

**Dialektale Lexik als Mittel der Widerspiegelung regionaler Kultur  
(am Material mittelbairischer Dialektvarietäten Oberbayerns)**

Dissertation

zur Erlangung des akademischen Grades  
einer Doktorin der Philosophie (Dr. phil.)

der  
Philosophischen Fakultät  
der Universität Erfurt

vorgelegt von  
Elena Blokhina  
aus Moskau, Russland

Erfurt 2018

Erstes Gutachten: Prof. Dr. Dr. Csaba Földes (Universität Erfurt)

Zweites Gutachten: Prof. Dr. Lyubov A. Nefedova (Pädagogische Staatliche Universität  
Moskau)

Datum der Promotion: 09.05.2019

urn:nbn:de:gbv:547-201900097

## **Deutschsprachige Zusammenfassung der Dissertation Dialektale Lexik als Mittel der Widerspiegelung regionaler Kultur (am Material mittelbairischer Dialektvarietäten Oberbayerns)**

1. In der vorliegenden Dissertation werden Theorieelemente, die von Vertretern russischer linguokulturologischer Schulen ausgearbeitet wurden, im Rahmen der deutschen Dialektologie weiterentwickelt und empirisch angewendet. **Linguokulturologie** ist ein relativ neues interdisziplinäres Fachgebiet, das eng mit Semantik, kognitiver Linguistik, Psycholinguistik, Ethno- und Soziolinguistik verbunden ist und Erscheinungsformen verschiedener Kulturen in Einheiten ihrer Sprachen erforscht. Sie (also die Linguokulturologie) befasst sich u.a. mit der sog. **kulturell-markierten Lexik**, d.h. mit Lexik, die in ihrer **aktuellen Bedeutung** solche Seme hat, die nur für bestimmte Sprachen kennzeichnend sind. In der Wortbedeutungsstruktur, wie sie von Sternin (Стернин 2011: 6-13 und 2015: 3-12) aufgefasst wird und auf die ich mich in dieser Arbeit stütze, können sich spezifische Seme sowohl im sog. „strukturell-sprachlichen“, als auch im sog. „lexikalischen“ Teil befinden. Das Vorhandensein von Semen jedes Typs, die die Bedeutungen der lexikalischen Entsprechungen in verschiedenen Sprachen unterscheiden, wird als Einfluss der jeweiligen Kultur betrachtet; dementsprechend werden Seme dieser Art „**kulturelle Seme/kulturelle semantische Teile**“ genannt (Ольшанский 2005: 325). In interkulturellen Kommunikationsprozessen und im Zweitspracherwerb werden sie nicht selten zur Ursache sprachlicher und kultureller Interferenz. Die Seme, die über den Rahmen der lexikographischen Beschreibungen hinausgehende Bedeutungskomponenten in Form von „ethno-spezifischen“ Assoziationen und Wertungen, Kenntnissen der Geschichte, der Traditionen, des politischen Geschehens u.a. darstellen, werden als „**Hintergrundwissen**“ bezeichnet (Верецагин 1973: 58 f.). Von nicht geringem linguokulturologischem Interesse sind spezifische denotative Seme, die auf materielle und geistige Erscheinungen Bezug nehmen, die nur in einer bestimmten Kultur existieren. Der Zusammenhang zwischen sprachlichen und mentalen Einheiten (*ein*) *Lexem*–(*ein*) *Konzept*, wie er in der kognitiven Linguistik aufgefasst wird, bekommt in der Linguokulturologie einen neuen, engeren, Sinn: Nicht jedes Konzept als dem Wort entsprechende mentale Idee wird zum Gegenstand der Forschung, sondern nur sog. Linguokonzepte. Vom Standpunkt der Konzeptualisierung aus wird ein **Linguokonzept** als sprachlicher Ausdruck betrachtet, der auf ein kulturspezifisches Fragment der Realität hinweist oder eine kulturtypische mentale Idee kulturspezifisch kennzeichnet. Linguokonzept ist also eine „kulturell markierte und in der Sprache ausgedrückte Einheiten der kollektiven und individuellen Kenntnis mit axiologischen Komponenten im Inhalt“ (Воркачев 2004: 51). Die Widerspiegelung der kulturellen Konzeptualisierung in der Sprache wird auch in der englischsprachigen Linguistik erforscht: Diese Arbeiten (vgl. ACL 2007, Sharifian 2017 u.a.) weisen zwar auf ein starkes Interesse für dieses Problem hin, sie werden jedoch nicht durch eine gemeinsame methodologische Herangehensweise verbunden, während die linguokulturologische Konzeptologie sich auf sog. Linguokonzepte fokussiert, die sie

durch die Semantik der kulturell-markierten Lexik und das Kriterium *semantische Äquivalenz* erforscht. Die spezifischen kulturellen Fakten, auf die der semantische Unterschied hinweist, werden unter Heranziehung von angrenzenden Disziplinen interpretiert und erläutert. Darin besteht u.a. die Interdisziplinärität der Linguokulturologie.

Da sich die gegenwärtigen linguokulturologischen Forschungen vorwiegend mit dem Vergleich von Wortbedeutungen auf der Ebene von Nationalsprachen und dementsprechend mit „*national-kulturellen*“ *Semen* befassen (Веденина 1999, Муравлёва 2003, Муравлёва 2011, Ощепкова 2006, РКП 2004, Рум 1999, Томахин 1999 u.a.), erscheint es wichtig aufzuzeigen, dass auch „*regional-kulturelle*“ *Seme*, die die Bedeutungen der dialektalen und der standardsprachlichen Lexeme unterscheiden, wissenschaftlich zu reflektieren sind und als *Träger des Wissens von regionaler Kultur* betrachtet werden sollten. Kulturwissenschaftliche Orientierung wird zunehmend zum Normalfall in vielen Bereichen der gegenwärtigen Linguistik, was z.B. im HSK-Band 43 dokumentiert wird (Jäger et al. 2016), aber die deutsche Dialektologie blieb bislang abseits neuer Strömungen (ibidem: 701, 705). Das Dissertationsprojekt soll zur Schließung dieses Desiderats beitragen. Eine wesentliche Innovation der Arbeit besteht darin, dass sie vorführt, wie die traditionellen Aspekte der deutschen Dialektologie, darunter Raumbezug und Semantik (Zehetner 1998, 2005 u.a.), Wortbildung (Домашнев 2005 u.a.), Etymologie (Huber 2013b u.a.) und Lehnbeziehungen zwischen *Dialekt* und *Standardsprache* (Ammon 1994, Földes 2005 u.a.) durch einen neuen Aspekt ergänzt werden können. Das linguokulturelle Potenzial der dialektalen Lexik wird erfasst, beschrieben und expliziert. Gleichzeitig kann die Arbeit als ein erster Schritt betrachtet werden und impulsgebend sein, eine Bandbreite regionaler Sprachmittel in weiteren Bereichen der germanistischen Dialektologie unter kulturorientiertem Blickwinkel zu erschließen.

**1.1.** Als Untersuchungsobjekt fungieren Lexeme des mittelbairischen Dialektes, die aus Texten überregionaler Massenmedien und der auf einen breiten Kreis deutschsprachiger Leser abzielenden Gegenwartsliteratur exzerpiert wurden.

**1.2.** Hauptziel der Arbeit ist es aufzuzeigen, dass dialektale Lexik im überregionalen Diskurs nicht nur als Stilmittel dient, wie es vorwiegend angenommen wird (z.B. Меркурьева 2005, 2012a, 2012b, Чукшис 2013 u.a.), sondern die regional-kulturellen *Seme* in der Bedeutung dialektaler Lexik vielmehr ein wichtiger Faktor sind, der sich auf das Ergebnis der Kommunikation auswirken kann.

Dabei soll u.a. festgestellt werden:

- wie die aktuelle Bedeutung der erforschten Lexik ist, die sich aus der Gesamtheit der lexikographischen Beschreibungen, der Daten der Experimente und der kontextuellen Bedeutungen in schriftlichen Beispielen ergibt;
- welche semantischen Komponenten in der aktuellen Bedeutung als regional-kulturelle *Seme* betrachten werden können;
- welche Fakten der regionalen Kultur die Ursache für die Entstehung solcher *Seme* sind;

- welcher Anteil regional-kultureller Seme in schriftlichen Belegen überregionaler Textprodukte auftritt;
- auf welche regionalen Besonderheiten in der kulturellen Konzeptualisierung die Lexeme mit regional-kulturellen Semen hinweisen.

Diese Forschungsaufgaben werden empirisch mittels freier und restriktiver assoziativer Experimente und Interviews sowie analytisch unter Rückgriff auf flächendeckende Analyse, Analyse der Wortartikel in Nachschlagewerken, Komponentenanalyse, quantitative Berechnung, Klassifikation, historisch-etymologische Analyse sowie auf kontextuelle Analysen realisiert.

2. Die Erforschung dieser Fragen erfolgt anhand mittelbairischer Lexeme, die alte oberbayerische Traditionen ausdrücken und der Alltagskultur angehören. Beim Vergleich der Wörter stellt das Kriterium ‚Äquivalenz‘ den ersten Schritt dar, während das ‚konzeptuelle Wissen‘ erst die nächste Stufe der Untersuchung bildet. Denn was sich als semantischer Unterschied beim Vergleich der Wortbedeutungen eines Entsprechungspaares zeigt, kann als Merkmal der kulturellen Spezifik für mehrere mentale Ideen dienen und deshalb zu mehreren Linguokonzepten ‚führen‘.

Es konnte schließlich herausgearbeitet werden: Im Vergleich zu Entsprechungen der Gemeinsprache treten die untersuchten dialektalen Lexeme auf als

1. vollständige Äquivalente (z.B. *Zuckerl* (bairisch, österr.) / *Bonbon* (Standarddeutsch));
2. partielle Äquivalente mit ungleichem Umfang der denotativen Bedeutung (z.B. *Preuß* (bairisch)/*Preuße* (standarddeutsch));
3. partielle Äquivalente, die sich durch konnotative Seme des „Hintergrundwissens“ unterscheiden (z.B. *kraxeln* (bairisch), das assoziativ mit harter, verantwortungsvoller Anstrengung (in den Bergen) verbunden ist /*klettern* (standarddeutsch));
4. Nulläquivalente oder äquivalenzlose Lexik, die
  - für ganz Altbayern typisch ist (z.B. *Herrgottswinkel*, *Wolpertinger*);
  - nur für Oberbayern typisch ist, inkl. Eigennamen, darunter sog. Präzedenznamen (z.B. *Haberfeldtreiben*, *Nockherberg*, *Monaco Franze*);
5. semantische Dialektismen, die in ihrer Form mit standardsprachlichen Lexemen identisch sind, in semantischer Hinsicht hingegen nicht übereinstimmen (z.B. *Ratsch*, *Kraut*, *Reinheitsgebot*, *Wildschütz* u.a.).

Die Untersuchung hat gezeigt, dass jede Nichtübereinstimmung kulturell bedingt ist und eine wesentliche Rolle im kontextuellen Gebrauch spielt.

3. Vom Standpunkt des konzeptuellen Wissens aus ließen sich – aufgrund der kontextuellen Analyse – folgende Funktionen der erforschten Lexik herausarbeiten:

1. kulturspezifische Auslösewörter, die entsprechende Assoziationen auf die universellen/typischen Konzepte der Kultur wie Tradition, Religion, Humor, Tod, Wilderei, Gerechtigkeit, Paradies, Eigenes–Fremdes u.a. hervorrufen;

2. Auslösewörter im Hinblick auf kulturspezifische Konzepte, die in den alten bayerischen Regionen von großer Bedeutung sind, einschließlich der in den Linguokonzepten verbalisierten, z.B.

*Herrgottswinkel* – die mit dem Kruzifix geschmückte Ecke in katholischen Bauernstuben zum Ausdruck des Geborgenheitsgefühls im Schutz Gottes;

*Noagerl* – der letzte Schluck Bier im Maßkrug als Ausdruck für dauernde gemütliche Unterhaltung im Freundeskreis; u.a.

3. Auslösewörter im Hinblick auf enge kulturspezifische Konzepte, die in den Alpenregionen Altbayerns eine wichtige Rolle spielen, einschließlich der in den „engen“ Linguokonzepten verbalisierten, z.B.

*Haberfeldtreiben* – das alte (historische) Rügegericht als Ausdruck für die laute Stimme des Volkes;

*Marterlspruch* – der oft holprige Text auf einem Marterl-Brettchen, der zum Schmunzeln einlädt und das Resultat/Ergebnis des Lebens symbolisiert u.a.

*Winterstubb* – notdürftige Unterkunft, Hütte für die Holzknechte im Gebirge als Symbol für den Ort, in dem man den Wert der kleinen Freuden zu schätzen weiß;

4. Die Erforschung dialektaler Präzedenznamen zeigte sich als ertragreicher Weg zum Begreifen der regionalen Spezifik der kulturellen Konzeptualisierung. Aufgrund der Untersuchung der ausgewählten Namen ließ sich Folgendes erschließen:

1. Sie weisen auf wichtige Konzepte der regionalen Kultur hin, z.B. *Gaudi, Wilderei, Tod, Religion, Paradies, Wirtshaus, Gemütlichkeit, Heimatverbundenheit*;

2. sie weisen eine zentrale Rolle des regional-kulturellen Sems in der gegebenen Wortbedeutung nach, z.B. enthält der Name *Brandner Kasper* jeweils verschiedene Bedeutungskomponenten in zwei Kulturräumen eines Dialektes – in Oberbayern und Tirol;

3. sie zeigen, wie sich die gesellschaftlichen Einstellungen zu einem Konzept im Laufe der Zeit änderten, z.B. im Falle von *Heimatverbundenheit*.

5. Abschließend soll für den deutschen Leser die Struktur der vorgelegten Doktorarbeit erläutert werden: Neben einem Inhaltsverzeichnis (S. 2-4) und einer Einleitung (S. 5-13) besteht sie aus einem theoretischen Teil (S. 14-67), aus zwei empirischen Teilen (S. 68-127 bzw. 128-180), aus Fazit und Ausblick (S. 181-184) sowie einem Literaturverzeichnis (S. 185-206) und Anhängen (S. 207-228). Der Gesamtumfang der Abhandlung beträgt 228 Seiten.

**Russischsprachiger Haupttext  
der Dissertationsschrift**

## ОГЛАВЛЕНИЕ

ВВЕДЕНИЕ.....	5 – 13
ОСНОВНАЯ ЧАСТЬ.....	14 – 180
ГЛАВА 1. Теоретическая база исследования.....	14 – 67
1. 1. Лингвокультурология как область междисциплинарного научного знания. Лингвокультурологическое видение репрезентации культуры в языковых знаках.....	14 – 21
1. 2. Связь лингвокультурологии и семантики.....	21 – 23
1. 3. Культурный компонент семантики. Культурно-маркированная лексика. Подходы к изучению культурно-маркированной лексики.....	23 – 48
1. 3. 1. Лингвострановедческая лексикография.....	23 – 32
1. 3. 2. Лингвокультурная лексикография. Поиск новых путей описания семантики культурно-маркированных лексем.....	32 – 37
1. 3. 3. Лингвокультурная концептология.....	38 – 45
1. 3. 4. Диалектная лингвокультурология.....	45 – 48
1. 4. Диалектная лексика как объект изучения в немецкой диалектологии.....	48 – 62
1. 4. 1. Становление и развитие немецкой диалектологии.....	48 – 51
1. 4. 2. Базовые категории немецкой диалектологии. Традиционные аспекты изучения диалектной лексики.....	51 – 55
1. 4. 3. Основания для создания лингвокультурологического направления в немецкой диалектологии. Современные подходы к описанию баварской лексики в контексте взаимосвязи язык – культура.....	55 – 63
Выводы по Главе 1.....	63 – 67
ГЛАВА 2. Лексика среднебаварского диалекта с регионально- культурным компонентом значения.....	68 – 127
2. 1. Регионально-культурный компонент семантики диалектных лексических единиц .....	68 – 79
2. 1. 1. Алгоритм исследования.....	70 – 73
2. 1. 2. Круг исследуемой лексики.....	73 – 76
2. 1. 3. Экспериментальная часть исследования. Установление регионально-культурного компонента.....	76 – 77
2. 1. 4. Анализ проявления регионально-культурного компонента в надрегиональном дискурсе.....	77 – 79



2. 2. Классификация исследуемой лексики. Общая характеристика .	79 – 83
2. 3. Диалектная лексика, имеющая соответствия в литературном языке (лексические, словообразовательные и грамматические диалектизмы).....	83 – 94
2. 3. 1. Частично безэквивалентная лексика среднебаварского диалекта с регионально-культурным компонентом значения (Ä/Н) .....	83 – 89
2. 3. 2. Фоновая лексика среднебаварского диалекта с регионально-культурным компонентом значения (F/Ä).....	89 – 94
2. 4. Безэквивалентная лексика среднебаварского диалекта с регионально-культурным компонентом значения (этнографические диалектизмы).....	94 – 111
2. 4. 1. Лексика, репрезентирующая культурные особенности Старой Баварии (K/AB).....	94 – 103
2. 4. 2. Слова-реалии Верхней Баварии, репрезентирующие самобытную культуру исследуемого региона (K/OB).....	103 – 111
2. 5. Семантические диалектизмы (S/D) .....	111 – 120
2. 6. Диалектная лексика как репрезентант значимых в регионе культурных концептов.....	120 – 124
Выводы по Главе 2.....	124 – 127
ГЛАВА 3. Имена собственные как особая группа лексики с регионально-культурным компонентом значения.....	128 – 180
3. 1. Общая характеристика .....	128 – 129
3. 2. Топонимы.....	129 – 131
3. 3. Наименования артефактов.....	131 – 132
3. 4. Прецедентные имена.....	132 – 177
3. 4. 1. Теонимы.....	136 – 139
3. 4. 2. Литературные герои и другие вымышленные персонажи .....	139 – 162
3. 4. 3. Реальные исторические личности.....	162 – 171
3. 4. 4. Современные деятели искусства: музыканты, актёры, комики .....	171 – 173
3. 4. 5. Прецедентные имена как репрезентанты значимых в регионе культурных концептов.....	173 – 177
Выводы по Главе 3.....	177 – 180
ЗАКЛЮЧЕНИЕ.....	181 – 184

СПИСОК ЛИТЕРАТУРЫ.....	185 – 206
ПРИЛОЖЕНИЯ.....	207 – 228
<i>Приложение 1. Распределение регионально-культурного компонента семантики в общей структуре диалектного слова .....</i>	<i>207 – 207</i>
<i>Приложение 2. Лексика Верхней Баварии с регионально-культурным компонентом семантики.....</i>	<i>208 – 228</i>

## Введение

Настоящее исследование является развитием и практическим применением теорий, разработанных учёными отечественных лингвокультурологических школ, для изучения взаимосвязи языка и культуры в рамках немецкой диалектологии.

Лингвокультурология, как относительно новая междисциплинарная область научного знания, возникла в результате осознания факта существования национально-культурной специфики определённых единиц языка, называемых в данном исследовании *культурно-маркированная лексика*. Наряду с сигнификативной, номинативной, коммуникативной, экспрессивной и прагматической функциями слов, выделяемыми в традиционном языкознании, была признана их *кумулятивная/ накопительная* функция, т.е. способность фиксировать, сохранять в себе и транслировать некую добавочную информацию, некий закреплённый за словом социальный опыт, определяемый как *культурный компонент* семантики. Культурный компонент не сводим к коннотациям; это информация культурно-исторического характера, которая может быть сопряжена с любойемой и семемой в структуре значения слова. С позиции лингвокультурологии, гарантом успешной коммуникации является не только понимание языка как такового, но и усвоение экстралингвистической информации, накопленной определёнными лексемами.

Методы лингвокультурологии тесно переплетаются с приёмами когнитивной лингвистики. При определении актуальной семантики лексем широко используются эксперименты с участием информантов-носителей языка. Наиболее значимые для этноса фрагменты реальности, соотнесённые с общественным опытом и ценностно нагруженные, определяются как *культурные концепты*. Объекты исследования рассматриваются в триаде *язык – мышление – культура*, определяемой как *лингвокультура*. Т. Е. Евсюкова считает, что лингвокультуру можно рассматривать как совокупность текстов, созданных на языке этноса и моделирующих этнокультуру и самосознание, так и совокупность феноменов и продуктов культуры, вербализованных в языке [Евсюкова, 2014,

с. 462]. Таким образом, культурно-маркированная лексика, как аккумулятор и транслятор информации об общественном опыте, рассматривается как ключ к постижению концептов культуры и как способ установления их частичной вербализации в виде *лингвокультурных концептов*.

Ввиду того, что культурные факты становятся осознаваемыми лишь при столкновении с чужой культурой, подавляющее большинство современных лингвокультурологических исследований проводится на сопоставлении русской и иноязычных национальных лингвокультур, в том числе, немецкой. Культурно-маркированной лексикой принято называть *лексику с национально-культурным компонентом семантики*. Однако, необходимо учитывать следующее: русский язык является относительно однородной языковой формацией на всей территории России. Немецкий язык полицентричен. Он существует в различных национальных вариантах, каждый из которых является «общим знаменателем» множества региональных диалектов, в том числе, на территории Германии. Осмысление с позиции лингвокультурологии известного наблюдения М. В. Ломоносова о том, что «в Германии баварский крестьянин мало понимает мекленбургского или бранденбургский швабского, хотя все того же немецкого народа» [Ломоносов, 1986, с. 476], подводит к выводу, что одной из причин указанного учёным непонимания немцами друг друга является незнание экстралингвистической информации, сопряжённой с лексемами конкретного диалекта.

В данной работе выдвигается **гипотеза** о существовании *регионально-культурного компонента* в семантике диалектных лексических единиц, аналогичного по сути *национально-культурному компоненту*, выделяемому учёными в значении лексем литературного языка. Формирование существенно отличающихся друг от друга немецких диалектов неразрывно связано с существованием различных региональных культур на территории одного государства. Каждый немецкий диалект, таким образом, можно рассматривать как язык, отражающий культурные ценности своего региона, и выделить в нём группы *лексики с регионально-культурным компонентом семантики*,

представляющие с точки зрения лингвокультурологии наибольшие потенциальные трудности при контакте носителей различных немецких диалектов не только друг с другом, но и, в первую очередь, с лицами, владеющими лишь нормированным / литературным языком.

**Новизна** данного исследования состоит в том, что оно выполнено в рамках немецкого языка: в нём выявляются культурно-маркированные лексические единицы в составе лексики одного из немецких диалектов и анализируется их функционирование на надрегиональном уровне. В качестве региональных культурно-маркированных единиц рассматриваются, помимо безэквивалентной и фоновой лексики, прецедентные имена. Исследование не ограничивается системным описанием лексики с региональными культурными коннотациями; оно предлагает новый аспект рассмотрения диалектной лексики как носителя экстралингвистической информации о региональных культурных ценностях, дополняющий традиционно изучаемые немецкой диалектологией территориальную соотнесенность, особенности словообразования, этимологию, и другие аспекты.

**Актуальность** данной работы объясняется повышенным интересом современной науки к лингвокультурологическим исследованиям, активным развитием немецкой диалектологии и отсутствием регулярной систематической связи между этими двумя направлениями. При этом идёт непрерывный процесс образования новых обиходно-разговорных форм немецкого языка. В текстах, адресованных широкому кругу немецкоязычных читателей, наблюдается активное употребление диалектных лексем. Знание культурной информации, транслируемой многими из них, является гарантом правильного понимания текстов и успешной межкультурной коммуникации.

**Цель** настоящей работы – доказать состоятельность понятия *регионально-культурный компонент семантики* и показать роль такого компонента как транслятора знания о специфике конкретной региональной культуры в общий немецкий язык.

Для достижения поставленной цели решаются следующие **задачи**:

1. произвести тематическую выборку в лексике, характерной для одного из регионов распространения среднебаварского диалекта (Верхней Баварии);
2. установить актуальное значение каждой лексической единицы; в значении определить объём социо-культурного экстралингвистического знания, известного представителям региональной культуры;
3. изучить причины появления такого знания, их роль в истории региона, их связь с ключевыми концептами региональной культуры;
4. провести анализ употребления лексем в текстах, адресованных широкому кругу читателей, на предмет актуализации выявленного знания;
5. по степени реализации выявленного знания сделать заключение об актуальности поставленной проблемы.

**Объектом** настоящего исследования выступает лексика среднебаварского диалекта, включаемая в тексты современных СМИ и литературы, адресованные широкому кругу немецкоязычных читателей.

**Предметом** исследования является лингвокультурологический потенциал такой лексики, актуализируемый в процессе коммуникации.

**Материалом исследования** послужили 260 языковых единиц, отобранных методом сплошной выборки из словарей баварского диалекта, публицистических изданий, описывающих обычаи Верхней Баварии, а также из архива программ Баварского Телевидения, посвященных региональным праздникам. Анализ зафиксированных контекстов употребления выбранных лексем проводился на материале электронного корпуса текстов Института немецкого языка г. Мангейма Германской академии наук, ещё не включённых в корпус статей газеты *Süddeutsche Zeitung* за 2017 г., а также литературных произведений авторов баварского и австрийского происхождения XIX-XXI вв.

**Теоретико-методологическую базу** исследования составили труды отечественных и зарубежных лингвистов в области семантики Ю. Д. Апресяна, И. М. Кобозевой, М. В. Никитина, Д. Н. Шмелева и других; труды по лингвострановедческой лексикографии и этнопсихолингвистике Г. В. Быковой,

Е. М. Верещагина, С. И. Влахова, В. Г. Костомарова, Д. Г. Мальцевой, А. С. Мамонтова, Л. Г. Маркиной, И. Ю. Марковиной, Н. В. Муравлевой, Ю. А. Сорокина, Г. Д. Томахина, С. П. Флорина и других; работы по лингвокультурной лексикографии И. П. Брилевой, Н. П. Вольской, Д. Б. Гудкова, И. В. Захаренко, В. В. Красных, И. А. Стернина, М. С. Саломатиной и других; исследования в области лингвокультурной концептологии Н. Д. Арутюновой, А. Вежбицкой, С. Г. Воркачева, В. В. Карасика, Ю. С. Степанова, И. А. Стернина, и других; работы по диалектной лингвокультурологии Т. Б. Банковой, Е. В. Брысиной, Г. В. Калиткиной, С. А. Кошарной, А. Е. Леонтьевой, М. А. Сорокиной, Г. В. Токарева, и других, труды по немецкой диалектологии У. Аммона, Н. С. Бабенко, А. И. Домашнева, Л. Б. Копчук, Ч. Фельдеша, Н. И. Филичевой, В. Флейшера, и других учёных.

В соответствии с поставленными задачами в диссертации применяются различные **методы исследования**, среди которых теоретико-эмпирические методы познания: наблюдение, анализ, синтез, сопоставление, обобщение, классификация, количественный подсчет; а также методы, применяемые в лингвистической науке: метод сплошной выборки, текстовый, контекстуальный, историко-этимологический, концептуальный, компонентный анализ. Экспериментальная часть исследования проведена с использованием приемов когнитивной лингвистики: свободного и направленного ассоциативного методов, интервьюирования.

**На защиту выносятся следующие положения:**

1. Плюрицентричность немецкого языка выражена в лексике национальных вариантов и большого количества региональных диалектов. Немецкие диалекты являются важным средством хранения и трансляции региональной культуры как неотъемлемой части общего немецкоязычного поликультурного пространства.

2. При сопоставлении национальных лингвокультур выявляется *лексика с национально-культурным компонентом семантики*. Сопоставление лексики немецких диалектов с лексикой нормированного немецкого языка позволяет выявить *лексику с регионально-культурным компонентом семантики*. Такими

лексемами являются не только этнографические диалектизмы (безэквивалентная лексика), но и имеющие соответствия в литературном языке лексические, словообразовательные и грамматические диалектизмы; а также принадлежащие к словарному составу общего немецкого языка и имеющие особое региональное значение семантические диалектизмы. В значениях лексических, словообразовательных и грамматических диалектизмов и их соответствий в литературном языке проявляются как *полная эквивалентность*, так и различие в объёме денотативных и коннотативных компонентов семантики, т. е. *частичная эквивалентность* и *фоновость*.

3. Употребление диалектизмов в литературном языке связано не только со стилистической функцией; в надрегиональном дискурсе диалектизмы являются средством хранения и трансляции региональной культуры, отражают культурно-исторический опыт носителей диалекта.

4. Среднебаварские диалектные лексемы являются в общем немецком языке:

1) специфическим средством апелляции к универсальным концептам культуры: *традиция, религия, рай, юмор, смерть, браконьерство, справедливость, свой – чужой*, и др.;

2) средством апелляции к концептам культуры, имеющим высокую значимость в старых баварских землях, в т. ч., вербализованным в лингвоконцептах *Herrgottswinkel* (Божий угол как значимость чувства гарантии защиты Богом), *Fensterln* (залезание в окно как способ найти решение в любой трудной ситуации), *Noagerl* (остаток пива в большой пивной кружке как символ значимости продолжительного общения), *Wolpertinger* (вольпертингер как олицетворение качеств положительного сказочного зверя), и др.;

3) средством апелляции к концептам культуры, имеющим высокую значимость в альпийских областях Старой Баварии, в т. ч., вербализованным в лингвоконцептах *Haberfeldtreiben* (театрализованный суд как воплощение «гласа народа»), *Winterstubn* (горная избушка лесорубов как место, в котором осознаётся ценность маленьких радостей), *Marterlspruch* (смешная эпитафия как результат



прожитой жизни), и др.

5. Влияние фактов региональной культуры проявляется и в значении семантических диалектизмов. Анализ употребления таких лексических единиц в текстах надрегионального дискурса позволяет выявить ключевые концепты культуры исследуемого региона (Верхней Баварии): *традиция, охота, браконьерство, юмор, оптимизм* и др.

6. Исследование семантики верхнебаварских прецедентных имен является эффективным средством постижения значимых региональных концептов культуры, обеспечивающих именам популярность и востребованность в речи.

7. Регионально-культурный компонент семантики проявляется как дифференцирующий фактор не только в оппозиции диалект – литературный язык, но и в пределах одного диалектного пространства, обуславливая различное семантическое содержание одной и той же лексемы в верхнебаварской и австрийской лингвокультурах.

**Теоретическая значимость** работы заключается в том, что она вносит вклад в развитие диалектной лингвокультурологии, лингвокультурной лексикографии и концептологии. На основе описания диалектной лексики в контексте взаимосвязи язык – культура предложен новый подход к описанию семантики культурно-маркированных лексем: введена классификация, учитывающая характер распределения культурного компонента семантики в общей структуре значения лексемы. Доказана состоятельность понятия *регионально-культурный компонент семантики* диалектной лексики. Показана взаимосвязь между лексическими единицами и стоящими за ними концептами региональной культуры, а также региональная специфика вербальной апелляции к универсальным концептам культуры.

**Практическая значимость** работы заключается в том, что её результаты, основные положения и материалы могут быть использованы в лингвистической практике, в том числе педагогической: в лекционных курсах, на практических занятиях по лексикологии, диалектологии, лингвокультурологии и теории межкультурной коммуникации, когнитивной лингвистике, этнографии,

регионоведению, практике переводов и для составления учебных пособий. Составленный в ходе исследования словарь лексики среднебаварского диалекта с регионально-культурным компонентом семантики может послужить основой для создания актуального лингвострановедческого немецко-русского словаря регионально значимой культурно-маркированной лексики.

**Апробация и внедрение результатов исследования.** Основные положения диссертации были апробированы в период с 2013 по 2017 гг. на выступлениях в рамках международной научной конференции «Язык лингвокультурологии: теория vs. эмпирия» в Институте языкознания Российской Академии наук (г. Москва, 2015 г.), XIV-го Съезда Российского союза германистов «Немецкий язык в контексте процессов глобализации: актуальные проблемы отечественной германистики» в Государственном социально-гуманитарном университете (г. Коломна, 2016 г.), международной научно-практической конференции «Научные перспективы XXI века. Достижения и перспективы нового столетия» (г. Новосибирск, 2015 г./ заочно), V-го Конгресса Союза Германистов Центральной Европы MGv (г. Будапешт, 2017 г.), обсуждались на научных семинарах кафедры германского языкознания Эрфуртского университета (г. Эрфурт, 2017 г.) и на заседаниях кафедры немецкого языка Института иностранных языков Московского педагогического государственного университета в 2013-2017 гг.

По теме диссертации опубликовано 6 работ, в том числе 3 статьи в рецензируемых изданиях, рекомендованных ВАК Министерства образования и науки РФ для публикации основных научных результатов диссертации на соискание учёной степени кандидата наук.

**Структура диссертации** соответствует поставленной цели и задачам исследования. Работа состоит из введения и трёх глав. В первой главе приводится анализ научных достижений в рамках исследуемой проблематики. Вторая глава посвящена описанию лексики основного словарного состава среднебаварского диалекта. В третьей главе рассматриваются имена собственные как лексические единицы, не включаемые в толковые лексикографические справочники. Далее

приводится список литературы и приложения, включающие таблицу распределения регионально-культурного компонента семантики в общей структуре диалектного слова и словарь лексики среднебаварского диалекта с регионально-культурным компонентом семантики.

## Глава 1. Теоретическая база исследования

### 1. 1. Лингвокультурология как область междисциплинарного научного знания. Лингвокультурологическое видение репрезентации культуры в языковых знаках

В современном мире, где происходит постоянное расширение международных контактов во всех сферах человеческой жизни, растёт уровень миграции, появляются новые средства коммуникации и формируется общее информационное пространство, где периодически обостряются политические, экономические и социальные конфликты и возникают новые очаги напряжённости, наука поставлена перед необходимостью изучения причин, способствующих/препятствующих пониманию людьми друг друга; в том числе, факторов, обусловленных спецификой той или иной культуры. Теория межкультурной коммуникации выделилась в самостоятельную научную дисциплину и стала обязательной составляющей учебных программ филологических специальностей высших учебных заведений. Существование разнообразия культур и признание необходимости их взаимоуважения путём диалога, терпимости, сотрудничества в обстановке доверия и взаимопонимания признаны лучшим залогом международного мира и безопасности в принятой представителями 185-и стран на Генеральной конференции ЮНЕСКО в ноябре 2001 г. «Всеобщей декларации ЮНЕСКО о культурном разнообразии». В этом важном политическом документе культура определяется как совокупность присущих обществу или социальной группе различных отличительных признаков, как материальных, так и духовных, интеллектуальных, эмоциональных, которые охватывают не только искусство и литературу, но и образ жизни, умение жить вместе, систему ценностей, традиции и верования [ООН].

Язык, как ведущий инструмент реализации диалога культур, становится объектом пристального изучения на предмет выявления в нём культурных фактов, влияющих на успех/сбой в коммуникации. Одновременно сам язык видится как продукт и неотъемлемая часть культуры, как главная форма её

выражения и существования. Кроме того, приходит осознание роли человека в диалоге культур. Он перестаёт рассматриваться лишь как пассивный носитель языка, а признаётся его активным пользователем; успех коммуникации зависит не в последнюю очередь от того, как конкретный человек обращается с языком в конкретной ситуации. Лингвистические исследования последних десятилетий, таким образом, характеризуются прямыми контактами с научными дисциплинами, изучающими различные аспекты жизни и деятельности человека, взаимообменом методами исследований и появлением новых междисциплинарных научных направлений. Т. Е. Евсюкова, отмечая невозможность изучения человека вне его языка, называет концепцию «язык и культура» сквозной идеей, разрушающей границы между антропологическими дисциплинами [Евсюкова, 2014, с. 27].

Новый международный справочник по лингвистике как культурологической науке /Ein internationales Handbuch zu Linguistik als Kulturwissenschaft показывает, как реализуется культурологически ориентированный подход/ kulturwissenschaftliche Orientierung в широком спектре разделов языкознания [Jäger, 2016]. Издатели включили в обзор как традиционные научные дисциплины, так и новые, активно развивающиеся в течение последних десятилетий, среди которых прагматика, теория дискурса, лингвистика текста, психолингвистика, риторика, компьютерная лингвистика и мн. др. В своей работе мы будем опираться на принципы направления, не вошедшего в справочник, и лишь косвенно упоминаемого в статье Бургера/ Harald Burger. Kulturwissenschaftliche Orientierung in der Phraseologie [там же, с. 748]. Это зародившаяся и развиваемая в рамках отечественного языкознания *лингвокультурология*, междисциплинарная область научного знания, в которой пересекаются объекты изучения лингвистики и культурологии. Несмотря на отсутствие всеобщего признания учёными статуса лингвокультурологии как полноценной научной дисциплины, достижения представителей данного направления, открывающие новые аспекты знания о языке, позволяют с уверенностью говорить об актуальности и перспективности провозглашённых ею

принципов.

Один из основополагающих принципов лингвокультурологии – это отказ от определения приоритета в отношениях между языком и культурой. Как известно, в данном вопросе сложились различные точки зрения. В односторонней детерминации языка культурой были убеждены советские учёные С. А. Атановский, Г. А. Брутян, Э. С. Макарян. По их мнению, изменение действительности неразрывно связано с изменением культурных ценностей общества, что неизбежно влечёт за собой соответствующие перемены в языке. Противоположная точка зрения появилась значительно раньше, в конце XIX века, и восходит к работам В. фон Гумбольдта, который, в определённом смысле, предвосхитил появление когнитивной лингвистики, связав различия языковых форм с различием в способах мышления и восприятия окружающего мира. Имея более чем вековую историю, данная традиция, развиваемая неогумбольдтианцами Л. Вайсгербером, Э. Сепиром, Б. Уорфом, А. А. Потебнёй и др., не утратила актуальности и в наше время. Третий подход, выбранный лингвокультурологами, строится на принципах взаимосвязи и взаимодействия языка и культуры. Культура создаёт язык и интегрируется в него. В то же время, язык творит культуру в её языковых проявлениях. Основанием для такого рассмотрения взаимоотношения языка и культуры является их онтологическое родство – оба феномена являются продуктами человеческой деятельности.

Термин *лингвокультурология* вошёл в научный обиход, начиная с работ фразеологической школы В. Н. Телия [Телия, 1996], публикаций В. В. Воробьёва [Воробьёв, 1993, 1997], исследований В. А. Масловой [Маслова, 1997, 2001], и получал различные трактовки в последующих работах других учёных. Трудности в принятии единого термина, как и в однозначном определении объекта, целей, задач и методов новой области знания, связаны со сложностью и многозначностью самого предмета изучения, отсутствием единого определения культуры. В. В. Воробьёв определил новое направление в лингвистике как комплексную научную дисциплину, изучающую взаимосвязь и взаимодействие культуры и языка в его функционировании. Учёный особо подчёркивал, что

процесс такого взаимодействия представлен в лингвокультурологии в виде целостной структуры, соединяющей языковое и внеязыковое, т. е., культурное, содержание «при помощи системных методов и с ориентацией на современные приоритеты» [Воробьев, 1993, с. 47]. В лингвокультурологической школе Института Языкознания РАН, созданной В. Н. Телия и развиваемой её учениками М. Л. Ковшовой, В. В. Красных и др., лингвокультурология определяется как «гуманитарная дисциплина, изучающая воплощённую в живой национальный язык и проявляющуюся в языковых процессах материальную и духовную культуру» [Маслова, 2001, с. 30]. В. Н. Телия, определяя *предмет лингвокультурологии*, особо подчёркивала значимость синхронности временного аспекта изучения, интерес нового направления к живым коммуникативным процессам и взаимодействию языка и культуры на современном этапе «или на определённых синхронных срезах» [Телия, 1995, с. 122].

*Объектом лингвокультурологии* В. А. Маслова называет взаимодействие языка как транслятора культурной информации и культуры как памяти народа [Маслова, 1997, с. 11]. Так как лингвокультурология зародилась в процессе изучения русской фразеологии, именно фразеологизмы долгое время служили *материалом* для анализа. Автор в одной из своих первых работ видит *предметом исследования* лингвокультурологии изучение мифов, легенд, поверий, обычаев и обрядово-ритуальных форм культуры, закреплённых в языке в пословицах, фразеологизмах и образно-метафорических единицах [там же, с. 13]. Однако, тесное соприкосновение лингвокультурологии с другими направлениями антропологической лингвистики – когнитивной лингвистикой, этнолингвистикой, лингвострановедением, этнопсихолингвистикой и др., предоставляет исследователям широкий выбор поиска других проявлений взаимодействия языка и культуры. В более поздних работах учёные, называя лингвокультурологию отдельным разделом антропологической лингвистики, определяют её предмет как исследование проявлений, главным образом, духовной культуры народа, отраженных и закреплённых в его языке и речи [Воркачев, 2001, с. 64-65]; [Маслова, 2001, с. 8]; [Хроленко, 2004, с. 25]. Поиск различных форм проявления

культуры в языке привёл к появлению различных школ (более 10) и различных направлений в рамках уже самой лингвокультурологии. Широкий спектр тематики исследований последних десятилетий с адекватным выбором различных методов доказывают утверждение Т. Е. Евсюковой, разделяемое многими учёными, что лингвокультурология пока не имеет чётко определяемых онтологических характеристик. Её предмет и методы исследования варьируются в соответствии с поставленными целями и подходами, избираемыми тем или иным лингвистом [Евсюкова, 2014, с. 38].

Тем не менее, отличия лингвокультурологии от соприкасающихся с ней областей науки и невозможность сведения её ни к одной из них очевидны, что было аргументировано в работах В. Н. Телия, В. А. Масловой, В. В. Красных, Е. Б. Бутенко, Т. В. Евсюковой и др. От лингвистики лингвокультурологию отличает постановка задач. Лингвистика сосредоточена на изучении формы языка, на рассмотрении слова в пределах различных языковых уровней. Лингвокультурологию интересует выявление в вербализованном материале национально-культурной специфики единиц языка, поиск их мыслительного внеязыкового содержания. Это связано с тем, что гарантом успешной коммуникации в лингвокультурологии считается не понимание языка как такового, а усвоение экстралингвистической информации.

Различия с *культурологией* проявляются в круге рассматриваемых вопросов. Культурология охватывает весь мир человеческой культуры и современной цивилизации, систематизирует его, изучает самосознание человека по отношению к сферам его духовного, материального и социального бытия; в то время как для лингвокультурологии важна *культура* не сама по себе, а применительно к аспектам языка и во взаимосвязи с языком. Круг проблем сводится к фактам взаимодействия языка и культуры.

С *когнитивной лингвистикой*, которая занимается исследованием ментальных процессов при усвоении и использовании как языка, так и знаний, лингвокультурологию сближает включение *мышления* при рассмотрении связи языка и культуры, оперирование понятиями *слово как лексическая единица языка*



и *концепт как ментальная единица мышления/сознания*. При этом, однако, в корне различается подход к концептуализации. В когнитивной лингвистике каждая лексема языка связывается со своим концептом. Лингвокультурный концепт принципиально не сводим к значению какой-либо одной языковой единицы. Он нагружен ценностным содержанием, к нему можно апеллировать с помощью различных языковых средств: лексем, словосочетаний, фразеологизмов, предложений и целых текстов.

Наиболее явно сходство лингвокультурологии проявляется во взаимодействии с *лингвострановедением*, что нередко ведёт к ошибочному отождествлению двух дисциплин. Лингвострановедение оперирует понятием *фоновых знаний*, под которыми понимается внеязыковая информация, в том числе культурно значимая, присутствующая в языковом знаке. Фоновое знание является связующим звеном между единицами языка и фактами культуры. Страноведчески ориентированные концепции, таким образом, занимаются выявлением и описанием лексем языка, нагруженных фоновой информацией. Преимущественно это реалии, т. е., такие единицы языка, которые имеют во внеязыковой действительности реальный прототип в пространстве или во времени. Тем не менее, как отмечают В. В. Красных, Д. Б. Гудков, И. В. Захаренко, лингвострановедческие концепции больше ориентированы на исторический план фонового знания, чем на синхронно-функциональное воплощение культурного содержания в актуальное значение лексем [РКП, 2004, с. 9]. Они опираются на информацию, которую можно найти в энциклопедиях и словарях, тогда так лингвокультурологию больше интересует, какие представления «всплывают» в сознании современных представителей определённого лингво-культурного сообщества при обращении к тому или иному образу в речи [там же, с. 39]. В практике преподавания иностранных языков и при составлении словарей лингвострановедение принято рассматривать как практическую реализацию лингвокультурологии.

От *этнолингвистики* лингвокультурология отличается равным интересом как к изучаемым языкам, так и к изучаемым культурам, в то время как в

этнолингвистике культура выступает некоторым фоном по отношению к языку, на котором акцентируется основное внимание. Кроме того, этнолингвистика, изучая языки, диалекты, языковые семьи, культурные группы, праязык и пракультуру, восстанавливает по данным языка и текста менталитет и элементы культуры народов в исторической ретроспективе. Лингвокультурология же, прежде всего, занимается исследованием взаимосвязи языка и культуры в синхронном аспекте, анализируя современные живые коммуникативные процессы.

С *этнопсихоллингвистикой* лингвокультурологию сближает интерес к детерминированности речевого поведения человека в определённых условиях и широкое применение основного метода данного направления – ассоциативного. Однако, этнопсихоллингвистику интересуют этнопсихоллингвистические факторы детерминации речевой деятельности, языкового сознания и общения, а лингвокультурологию – культурные.

В *социоллингвистике*, изучающей, по определению В. Д. Бондалетова, роль общества в возникновении, развитии и функционировании языка, а также «воздействие общества на язык и языка на общество» [Бондалетов, 1987, с. 10], культурный фактор является лишь одним из многих в широком спектре проблематики, среди которых главный вопрос – особенности языка разных социальных и возрастных групп. Лишь в небольшой проблемной зоне, в аспекте рассмотрения соотношения *язык и общество*, социоллингвистика частично пересекается с лингвокультурологией.

Таким образом, лингвокультурологию можно рассматривать как логическую интеграцию тех исследований в рамках вышеперечисленных дисциплин, в которых происходит частичное совпадение задач и целей. Изучение объектов ведётся в рамках триады *язык – мышление – культура*, которая образует так называемую *лингвокультуру*, т. е., культуру, несущую специфические характеристики этноса и нашедшую выражение в его языке. Т. В. Евсюкова считает, что лингвокультуру можно рассматривать как совокупность текстов, созданных на языке этноса и моделирующих этнокультуру и самосознание, так и

совокупность феноменов и продуктов культуры, вербализованных в языке [Евсюкова, 2014, с. 462].

Цель лингвокультурологии может быть выражена обобщённо как «изучение способов, которыми язык воплощает в своих единицах, хранит и транслирует культуру» [Опарина, 1999, с. 32], а используемые методы совпадают с используемыми в смежных науках. Это лингвистические, культурологические и социологические методы: компонентный анализ, нарративный анализ, методы полевой этнографии, открытые интервью, применяемые в психологии и социологии, метод лингвистической реконструкции культуры и др.; можно исследовать материал как традиционными методами этнографии, так и приёмами экспериментально-когнитивной лингвистики, где важнейшим источником материала выступают носители языка (информанты).

## 1. 2. Связь лингвокультурологии и семантики

О характере взаимодействия языка и культуры писал в своё время Б. Уорф, отмечая существование между культурными нормами и языковыми моделями определённых связей, но не корреляций и не прямых соответствий [Уорф, 1960, с. 166]. Т. В. Евсюкова, развивая данную мысль, указывает на то, что, как и любая дисциплина, появляющаяся на стыке двух научных областей, двух предметов (в данном случае – языка и культуры), лингвокультурология «своей природой доказывает, что «напрямую» два научных предмета не соединяются». Автор иллюстрирует утверждение анализом значительно разнящихся между собой работ психологов-психолингвистов и лингвистов-психолингвистов и констатирует, что и лингвокультурологические исследования, аналогичным образом, осуществляются с перевесом в сторону либо культурологии, либо лингвистики [Евсюкова, 2001, с. 21]. Этим объясняется формирование различных самостоятельных направлений уже в самой лингвокультурологии: диахроническая, сравнительная, сопоставительная лингвокультурология; лингвокультурная лексикография; лингвоконцептология; исследование

конкретной лингвокультурологической ситуации и др. Но, при всём многообразии, очевиден объединяющий их фактор. В. А. Маслова, формулируя одну из задач лингвокультурологии как поиск ответа на вопрос «к какой части языкового знака прикрепляются «культурные смыслы» [Маслова, 2001, с. 31] обозначила, тем самым, лингвокультурологическое видение экстралингвистической информации культурного характера в неразрывной связи с семантической структурой значения слова. Развивая традиционное видение значения лексемы в семантике, обогащая его данными смежных с лингвистикой наук (культурологии, истории, когнитологии, социологии и др.), лингвокультурология разрабатывает новое представление о значении языковых единиц. С. Г. Воркачѳв, выступая в полемике с критиками лингвокультурологических исследований, находит вполне справедливой одну из причин появления нового направления, приводимых оппонентами – лингвокультурология возникла из-за осознания необходимости обновления толковых словарей, расширения и углубления семантического описания лексических единиц [Воркачѳв, 2014, с. 14].

Теоретические основы семантики (классической, структурной, функциональной) разработанные в трудах Ю. Д. Апресяна [Апресян, 1995], Д. Н. Шмелева [Шмелев, 1973], И. М. Кобозевой [Кобозева, 2000], М. В. Никитина [Никитин, 2007], являются отправной точкой лингвокультурологических исследований. Некоторые зарубежные лингвисты, поэтому, называют лингвокультурологию *культурной семантикой* /Kultursemantik [Киѳе, 2010, S.53]. Базовыми понятиями семантики являются:

*значение слова* – информация, которую несѳт отдельное слово как единица языка, ментальное содержание, вызываемое словом в сознании носителей языка. Если слово имеет несколько значений, то каждое из них определяется как *семема*. Значение слова подразделяется на *лексическое* – привязанное к слову отражение фрагмента внеязыковой действительности, и *структурно-языковое*, несущее информацию о признаках слова как функциональной единицы языка. Лексическое значение принято делить на *денотативное*, указывающее на свойства, признаки

предмета номинации и передающее основную коммуникативно-значимую информацию, и *коннотативное*, выражающее эмоции, оценку, а также несущее другую дополнительную информацию;

*сема* – условно минимальный компонент значения, отражающий отличительный признак предмета, явления, процесса или функционирования слова и способный различать значения слов. Семы либо дифференцируют (*дифференциальные семы*), либо объединяют (*интегральные семы*) отдельные значения слов;

*семный анализ/ метод семного/компонентного анализа* – выделение в значении лексемы минимальных компонентов значения, и описание значения как упорядоченной совокупности сем.

Современное видение структуры значения слова мы представили, опираясь на учебные пособия [Стернин, 2011], [Стернин, 2015] в виде таблицы (*Приложение 1*).

В настоящее время некоторые лингвисты чаще говорят о *семантической декомпозиции*, считая определения *сема* и *семный анализ* устаревшими. Так, например, Д. О. Добровольский отмечает ряд причин для такого вывода, в частности, то, что не все слова можно разложить на признаки «без остатка»; но, при этом учёный отмечает, что отношение к классической версии компонентного анализа как к устаревшему по целому ряду параметров методу «не отменяет самой идеи семантической декомпозиции, т.е. разложения значения на отдельные признаки» [Добровольский, 2013, с. 28-29]. Сам автор вместо термина *сема* использует термин *семантический признак* [там же].

### 1. 3. Культурный компонент семантики. Культурно-маркированная лексика. Подходы к изучению культурно-маркированной лексики

Для определения «культурного смысла», «прикрепленного» к той или иной семе (формулировка Масловой, Раздел 1. 2.) учёные предлагают различные формулировки. Термин *культурный компонент* принадлежит Н. Г. Комлеву,

который лишь указал на зависимость семантики языка от культурной среды индивидуума [Комлев, 2006, с. 17]. Идея учёного породила несколько различных трактовок, рассматривающих культурный компонент и как специфическую характеристику психики отдельных народов, и как концентрированное выражение культурного контекста, и как способ хранения и воплощения культурных ценностей. Возникли различные термины, означающие по сути один и тот же феномен: *культурная коннотация* [Апресян, 1995; Иорданская, 1980; Телия, 1996; Толстой, 1993], *культурная коннотированность лексики* [Микулина, 1977], *культурно-исторический компонент* [Кодухов, 1982], *национально-культурный компонент значения слов* [Карасик, 1992; Стернин, 1985], *национально-культурная семантика языковых единиц* [Томахин, 1995], *национально-культурный компонент* [Воробьева, 1999], *национально-культурная коннотация* [Пестова, 1988] и др. Далее в своём исследовании мы будем придерживаться исходного термина *культурный компонент*.

Не существует и единого определения лексики, содержащей нагруженные культурным компонентом семы. И. Е. Аверьянова называет её *культурно-окрашенная лексика* [Аверьянова, 1981], Н. Е. Меркиш использует определение *культурно-маркированная лексика* [Меркиш, 1998]. Употребляются также следующие термины: *культурно-специфическая лексика* [Гумен, 2004; Семёнова, 2012], *культуроспецифическая лексика* [Иванкова, 2011; Ясиненко, 2005], *национально-окрашенная лексика* [Матвеевко, 2014; Фененко, 2001], *культурно-коннотированная лексика* [Иванищева, 2007] и др. Совершенно очевидно, что во всех случаях речь идёт о единицах языка, сопряжённых с экстралингвистической информацией социокультурного характера, проявляющейся при контактах различных лингвокультур. Далее в своём исследовании мы будем использовать термин *культурно-маркированная лексика*.

При изучении культурно-маркированной лексики в лингвокультурологии используются различные подходы, в зависимости от поставленных целей. В данной работе мы будем опираться на принципы и понятия, разработанные в рамках следующих направлений:

1. Лингвострановедческая лексикография (Г. В. Быкова, Е. М. Верещагин, С. И. Влахов, В. Г. Костомаров, Д. Г. Мальцева, А. С. Мамонтов, Л. Г. Маркина, И. Ю. Марковина, Н. В. Муравлёва, Ю. А. Сорокин, Г. Д. Томахин, С. П. Флорин, и др.)
2. Лингвокультурная лексикография (И. П. Брилева, Н. П. Вольская, Д. Б. Гудков, И. В. Захаренко, В. В. Красных, М. С. Саломатина, И. А. Стернин)
3. Лингвокультурная концептология (Н. Д. Арутюнова, А. Вежбицка(я), С. Г. Воркачѳв, В. И. Карасик, Ю. С. Степанов, И. А. Стернин, и др.)
4. Диалектная лингвокультурология (Т. Б. Банкова, Е. В. Брысина, Г. В. Калиткина, С. А. Кошарная, А. Е. Леонтьева, М. А. Сорокина, Г. В. Токарев, и др.)

#### 1. 3. 1. Лингвострановедческая лексикография

Изучаемую лингвострановедческим направлением лексику принято называть *слова-реалии*, связывая, тем самым, разнородные по форме и содержанию единицы языка общим признаком, а именно, «материальной» прикреплѳнностью к реальному миру. Е. О. Опарина характеризует такие лексемы как имеющие во внеязыковой действительности «реальный» прототип в пространстве или во времени [Опарина, 1999, с. 29]. Появление данного направления связывают с именами преподавателей Е. М. Верещагина и В. Г. Костомарова, с выявлением ими в конце прошлого века трудностей в усвоении смыслов определѳнных групп лексем русского языка у иноязычных студентов и с появлением первых лингвострановедческих словарей. На существование специфической культурно-маркированной лексики, вызывающей определѳнные трудности при переводе с одного языка на другой, обращали внимание и другие учѳные. В частности, О. Н. Иванищева ссылается на ряд работ по данной тематике, выполненных специалистами по теории перевода, в том числе, и в 1974 г. (Рецкер) [Иванищева, 2007, с. 117]. Тем не менее, первые типологии культурно-маркированной лексики

были созданы именно Е. М. Верещагиным и В. Г. Костомаровым. В их работах было обосновано выделение кумулятивной функции языка, т.е. его способности накапливать, сохранять и транслировать социальный опыт. Учёные разделили анализируемые лексемы на две группы: *безэквивалентную* и *коннотативную* лексику. Безэквивалентной лексикой они назвали слова, выражающие явления/понятия и предметы, характерные для одной культуры и отсутствующие в другой, а также слова, которые нельзя перевести на другой язык одним словом или эквивалентом слову [Верещагин, 1973, с. 58]. Под коннотативной лексикой понимались единицы языка, «отягощенные стереотипными ассоциациями и субъективными оценками» [там же, с. 58-59]. Совпадая денотатами в сравниваемых языках, коннотативная лексика различается в эмоционально-оценочной части. В последующих работах авторов термин *коннотативная* лексика был заменён на *фоновая лексика* [Верещагин, 1976; 1983] и в научный обиход вошло понятие *фоновые / фоновые страноведческие знания*, которое означает не что иное, как вневелингвистические, невербализованные знания. О. Н. Иванищева называет такие знания результатом социологизации человека, т. е., сведениями, которые человек получает в процессе воспитания и обучения в определённом обществе [Иванищева, 2007, с. 116]. Безэквивалентную лексику, не имеющую соответствий в других языках, было предложено разделить на семь групп, среди которых отдельной группой были выделены фразеологические единицы. В первую классификацию вошли также советизмы, слова нового быта, наименования предметов и явлений традиционного быта, историзмы, слова из фольклора, слова нерусского происхождения.

Появление последующих многочисленных работ, развивающих типологию и методологию определения культурно-маркированной лексики на сравнении различных языков, доказывает актуальность поставленной учёными проблемы.

В. П. Конецкая предлагает различать культурно-маркированные лексемы в соответствии со свойствами их прототипов в реальном мире, которые автор делит на референты, тождественные по своим существенным и второстепенным признакам, но вызывающие разные ассоциации; различающиеся по



второстепенным признакам; являющиеся уникальными по существенным и второстепенным признакам [Конецкая, 1978, с. 463].

Л. Г. Веденина предпринимает попытку выйти за рамки лексем, имеющих материальный прототип, и включает в исследование не только предметы, но и понятия, концепты, идеи, особые художественные течения, характерные для французской культуры, и др. Единицами своего словаря она называет *лингвокультурологические реалии* [Веденина, 1997, с. 5].

С. И. Влахов и С. П. Флорин называют культурно-маркированную лексику *словами-реалиями*, имея в виду лексемы, обозначающие объекты материальной культуры, явления жизни и духовной культуры одного народа, отсутствующие у других, и предлагают следующие критерии для классификации: *предметный* (географические, этнографические, общественно-политические), *местный* по отношению к другим языкам (свои – чужие, внутренние – внешние), *временной*, *переводческий* [Влахов, 2006, с. 47].

Г. Д. Томахин расширяет спектр реалий и включает в своё исследование реалий-американизмов имена собственные, аргументируя тем, что такие имена, получив общенациональную известность, вызывают стереотипные культурно-исторические ассоциации, и, следовательно, приобретают статус ономастических реалий [Томахин, 1988, с. 7]. В более поздней работе исследователь даёт определение и безэквивалентной лексике, относя к ней слова, служащие для выражения понятий, которые отсутствуют в иной культуре и, как правило, не переводятся на другие языки одним словом [Томахин, 1999, с. 5].

Выход их круга узких материальных рамок предпринимает также А. С. Мамонтов. В его представлении культурно-маркированная лексика – это не только реалии (по Влахову и Флорину), которые он называет безэквивалентная лексика, но и частично безэквивалентная (с частичным несовпадением понятий), коннотативная и фоновая лексика [Мамонтов, 2000, с. 22-26].

А. О. Иванов делит реалии на четыре тематические группы: бытовые, ономастические, понятия государственной и общественной жизни, реалии природного мира [Иванов, 2006, с. 86].

А. Е. Леонтьева обращает внимание на необходимость учитывать в вопросе классификации следующие факторы: эквивалентность языковой единицы, лингвокультурологическая ценность, уровни вербализации культурной информации в речи, функциональность. Автор предлагает деление реалий на фразеологические единицы, частично-эквивалентные языковые единицы, денотативные и коннотативные языковые единицы, прецедентные языковые единицы (имена, высказывания, тексты) и речевые ситуации, отмечая при этом, что все выделенные группы культурно-маркированного языкового материала взаимосвязаны и дополняют друг друга [Леонтьева, 2012, с. 182].

Широко используется термин *лакуна*, понимаемый в узком смысле как отсутствие в одном языке какой-либо лексической единицы, имеющейся в другом языке [Эйнуллаева, 2003], и в самом широком – как лингвокультурный феномен, затрудняющий понимание между участниками любого вида коммуникации, в частности, понимание разных народов в процессе межкультурной коммуникации [Глазачева, 2006]. В работах этнопсихолингвистов обоснована связь между лексическим составом языка, когнитивными процессами и социальным опытом. Ю. А. Сорокин [Сорокин, 2003] и И. Ю. Марковина [Марковина, 2010] считают, что лакуны являются «следствием неполноты и / или избыточности опыта лингвокультурной общности». Они определяют компоненты культуры, несущие национально-специфическую окраску и способствующие появлению лакун в языках. Исследователи указывают на необходимость тщательного изучения лексики, сконцентрированной в сферах *традиций* (устойчивых элементов культуры), *обычаев* и *обрядов*; *бытовой культуры*, тесно связанной с традициями; *повседневного поведения*; *«национальных картин мира»*, отражающих специфику восприятия окружающего мира и национальные особенности мышления представителей той или иной культуры; *художественной культуры*, отражающей культурные традиции того или иного этноса [Антипов, 1989, с. 77]. Учёные различных направлений лингвистики и культурологии изучают лакуны на лексическом и грамматическом уровнях, а также в более широком смысле, при сопоставлении ситуаций и культур. Лакуны делят на

полные/абсолютные, говоря об отсутствии лексического эквивалента, и *относительные*, при существовании слов, соответствующих общему понятию, но не совпадающих по объёму значения. Ведётся активная дискуссия о тождестве/различии лакун и безэквивалентной лексики. С. И. Влахов и С. П. Флорин отмечают родство лакун и реалий, ставя их в один ряд с безэквивалентной лексикой, экзотической лексикой и др. Критериями для объединения они называют национальную, историческую, местную, бытовую окраску, отсутствие эквивалентов в языке перевода, иноязычное происхождение [Влахов, 2006, с. 49]. С позиции переводоведения, лакуны и безэквивалентная лексика не подлежат полному отождествлению. М. Д. Бекасов, давая обзор развития термина *лакуна* в теории перевода, опровергает принятое в культурологии определение абсолютных лакун как лексем, эквиваленты которых в другом языке не могут быть переданы при помощи одного слова (автор ссылается на культуролога В. Л. Муравьева) на том основании, что эквивалент в форме устойчивого словосочетания снимает необходимость постановки вопроса о наличии лакуны [Бекасов, 2010].

Уже только по приведённым примерам видно, что учёные пока не имеют общего видения проблемы классификации культурно-маркированной лексики. Не существует единого критерия для разграничения фоновой и коннотативной лексики – и те, и другие различаются содержанием на коннотативном уровне; нет согласия о включении имён собственных; непонятны основания для введения в группу безэквивалентной лексики слов фольклора и фразеологизмов. О. Н. Иванищева, отмечая важную роль исследований Ю. А. Сорокина и И. Ю. Марковиной в структуризации лексических единиц с культурным компонентом, отмечает, что и теория лакун не даёт четких критериев классификации культурно-коннотированной лексики. Автор считает, что выработка таких критериев вряд ли возможна. В переводческих целях, при составлении лингвострановедческих словарей и общих лексикографических справочников достаточно оперировать общим фактором эквивалентность/безэквивалентность, «а о степени эквивалентности можно только рассуждать»

[Иванищева, 2007, с. 125]. Автор предлагает свою собственную классификацию слов-реалий, разделяя их на безэквивалентную лексику, коннотативную лексику, имена собственные и фразеологизмы с денотативной реалией в составе [там же, с. 116].

Классификация культурно-маркированной лексики продолжает оставаться одной из актуальных проблем современной лингвистики.

Обладая наиболее чёткими признаками для выделения в словарном составе языка и несомненной связью с феноменами культуры, фразеологизмы всё увереннее становятся объектом самостоятельного направления лингвокультурологических исследований, в рамках которых разрабатывается их типология и изучаются механизмы функционирования. Что касается фоновой/коннотативной лексики, она вызывает наибольшие трудности в поиске логического обоснования для идентификации. Существует мнение, что необходимо учитывать, какой характер носит различие содержания значения лексемы на коннотативном уровне. Многие сходятся во мнении, что при широком понимании культуры бóльшая часть единиц языка может трактоваться как фоновая/коннотативная лексика, потому что язык изначально является частью и продуктом культуры определённого сообщества. И. А. Стернин, в связи с этим, предлагает связывать экстралингвистическое содержание фоновой лексики лишь с духовной культурой [Стернин, 2013, с. 143]. Такого же мнения придерживается С. Г. Воркачѳв, отмечая, что если культура – это продукт человеческой деятельности, а язык – неотъемлемая часть культуры, то он не может от неё не зависеть. И тогда, как весь язык в целом, так и любую его единицу можно считать культурно-маркированными, «а лингвокультурология утрачивает свой предмет» [Воркачѳв, 2014, с. 16]. По этой причине в актуальных определениях предмета лингвокультурологии первоначальное «проявление культуры в языке» вытесняется формулировкой «проявления культуры, главным образом духовной» (см. выше Раздел 1. 1., определения Воркачѳва, Масловой).

Анализ лингвострановедческих словарей [Томахин, 1999], [Ощепкова, 2006], [Рум, 1999], [Веденина, 1997], [Мальцева, 2001], [Маркина, 2006],

[Муравлёва, 2003], [Муравлёва, 2011] и др., показывает, что рассматриваемые составителями словарные единицы по большей части всё же принадлежат к безэквивалентной лексике, соотнесённой с референтами в реальном мире. Так, например, в каждом из справочников Н. В. Муравлёвой насчитывается более 5000 словарных статей, описывающих традиции, обычаи, праздники, особенности образа жизни, религию, достопримечательности, музеи, исторические события, литературу, театр, кино, архитектуру, изобразительное искусство, музыку, средства массовой информации, образование и науку, спорт, туризм, природные и географические особенности, политическую систему и государственное устройство Германии и Австрии, государственные награды, воинские звания, экономику, транспорт, социальное партнёрство и социальную защиту; в рамках каждой темы широко представлены персоналии. Об интересе учёных к задаче выявления культурно-маркированной лексики, поставленной в своё время в ходе исследования русского языка, свидетельствует расширение лингвострановедческих методов на описание других языков и постоянное появление новых лингвострановедческих словарей.

Несомненной заслугой основоположников лингвострановедения является и то, что они ввели в научный обиход термин *логоэпистема* [Костомаров, 1999], и впервые обратили внимание учёных на массовое появление в современной речи особого вида культурно-маркированных лексем, которые в виде игры слов и искажённого цитирования указывают на породившие их тексты и ситуации, чаще всего в ироничной форме. Исследователи доказали высокую эффективность логоэпистем как средства передачи смысла, «свёрнутого» в краткий намёк. Введение нового термина послужило импульсом для формирования нового подхода к изучению слов, фразеологизмов, имён, словосочетаний, высказываний известных людей, названий и прочих языковых единиц, известных каждому «так называемому «среднему русскому» [Белянко, 1998, с. 8] и отсылающих к конкретному историческому событию, литературному произведению, фильму, песне, ситуации и др. В. Н. Жданов, анализируя целевые установки обращения к логоэпистемам, выделяет стремление в яркой образной форме дать оценку

событию, поступку или личности; в лаконичной форме «припечатать словом»; создать имидж; заявить о себе и установить позитивный контакт; привлечь внимание, прежде всего, в торговой рекламе [Жданов, 2016]. Многочисленные исследования логоэпистем русского языка, их систематизация с целью включения в программы преподавания русского языка как иностранного, позволяют говорить о формировании логоэпистематики [Майданюк, 2014] или логоэпистемологии [Жданов, 2016] как нового направления в лингвострановедении. Для нашего исследования бóльший интерес представляет рассмотрение кратких языковых стимулов к мысленной развёртке содержания, выполняющих широкий спектр прагматических задач, не сводимых к иронии. Такой подход предлагают, в частности, создатели лингвокультурологического словаря «Русское культурное пространство» [РКП, 2004].

### 1. 3. 2. Лингвокультурная лексикография. Поиск новых путей описания семантики культурно-маркированных лексем

Лингвокультурологический словарь авторского коллектива И. П. Брилева, Н. П. Вольская, Д. Б. Гудков, И. В. Захаренко и В. В. Красных [РКП, 2004] охватывает несколько групп культурно-маркированной лексики, широко представленной в русской обучающей литературе и фольклоре, которые осваиваются на первом этапе социализации. Это зооморфные образы и построенные на их основе сравнения/фразеологизмы; детские сказки и их герои; артефакты, ставшие символьными, и известные цитаты из сказок. В исследовании культурного компонента семантики отобранных единиц авторы опираются на базовые понятия когнитивной лингвистики, прежде всего, на понятие национальная *когнитивная база*, трактуемое как «определённым образом структурированная совокупность знаний и национально маркированных и культурно детерминированных представлений, необходимо обязательных для всех представителей одного национально-лингво-культурного сообщества» [РКП, 2004, с. 11]. Когнитивная база является ядром национального *культурного*

*пространства*, определяемого как форма существования культуры в массовом сознании. Это гораздо более широкое понятие; в него включаются все существующие и потенциально возможные представления о явлениях культуры у представителей определённого национально-лингво-культурного сообщества. Тогда как когнитивную базу формируют инварианты представлений лишь об определённых феноменах, хранящиеся в ней в минимизированном, редуцированном виде. Не всякий культурный феномен поддаётся смысловой редукции. Стереотипу, например, просто следуют, он есть по существу эталон, норма. Это же касается и традиций: можно объяснять их происхождение, сохранять и поддерживать, но не переосмыслять и «редуцировать». В то же время, такие явления, как литературное произведение, значимое событие, неординарная личность и др., всегда подвергаются оценке, осмыслению, выбору из них самых существенных свойств и созданию в массовом сознании моделей, замещающих оригинал. По мнению учёных, именно механизм качественной и количественной редукции какого-либо явления определяет различия между культурами. «Форма и размер модели» (образно, прим. Е. Н. Блохиной) одного и того же культурного феномена в когнитивных базах различных культурных пространств могут существенно различаться. Именно по этой причине считается, что когнитивная база является тем общим обязательным информационным блоком для всех индивидов одной культуры, который будет предопределять адекватность их общения. Элементы, составляющие ядро когнитивной базы, учёные называют *прецедентными*, развивая подход, предложенный Ю. Н. Карауловым в формулировке понятия *прецедентный текст* [Караулов, 1987], и предлагая свою трактовку понятия прецедентности. Авторы отмечают, что *текст* они рассматривают в относительно узком смысле, и экстраполируют определение *прецедентный* на следующий круг феноменов – тексты, имена, высказывания и ситуации. Признаками всех прецедентных феноменов, по их мнению, являются выделенные Ю. Н. Карауловым сверхличностный характер, т.е. известность всем представителям национально-лингво-культурного сообщества; актуальность в когнитивном (познавательном и эмоциональном) плане;

востребованность в речевых актах – представители национально-лингвокультурного сообщества постоянно апеллируют к ним в процессе коммуникации. Любой прецедентный феномен, таким образом, имеет некий общий и обязательный для всех представителей одного культурного сообщества *инвариант его восприятия*, «редуцированную модель» в когнитивной базе. Приведём определения, данные учёными лишь тем прецедентным феноменам, которые существенны для нашего исследования:

*Прецедентное имя* (ПИ) авторы определяют как «индивидуальное имя, связанное или с широко известным текстом ... или с прецедентной ситуацией ... Это своего рода сложный знак, при употреблении которого в коммуникации осуществляется апелляция не к собственно денотату (в другой терминологии — референту), а к набору дифференциальных признаков данного ПИ» [РКП, 2004, с. 17].

*Прецедентный текст* (ПТ) определяется учёными как «законченный и самодостаточный продукт речемыслительной деятельности; (поли)предикативная единица; сложный знак, сумма значений компонентов которого не равна его смыслу; ПТ хорошо знаком любому среднему члену национально-лингвокультурного сообщества. Обращение к ПТ может многократно возобновляться в процессе коммуникации через связанные с этим текстом прецедентные высказывания или прецедентные имена. К числу прецедентных текстов принадлежат произведения художественной литературы..., тексты песен, рекламы, анекдотов, политические публицистические тексты и т. д.» [там же, с. 29]. Исследователи отмечают динамику состава ПТ в когнитивной базе, выпадение из неё текстов, утративших актуальность, и наполнение новыми.

Культурными феноменами, схожими по функциям с ПИ и ПТ, являются, по мнению исследователей, сказочные существа и зооморфные образы. Они поддаются аналогичному осмыслению, оценке, присутствуют в массовом сознании в виде редуцированных до минимального набора качеств образов, и по этой причине включаются в круг рассматриваемых в работе явлений.



Авторы особо подчёркивают то, что в описании выбранных ими лексических единиц они руководствовались позицией Р. Барта, утверждающего, что «означаемое является не вещью, а нашим представлением о вещи» [цитата по РКП, 2004, с. 25], и поэтому их интересовали, в первую очередь, не столько энциклопедические сведения, сколько инварианты восприятия данных феноменов в массовом сознании. Необходимость изучения прецедентных имён и других одушевлённых сказочных и зооморфных образов учёные объясняют тем, что они всегда подвергаются общественной оценке и делению на «героев» и «злодеев», задавая, тем самым, определённые образцы поведения [там же, с. 26].

Данные для составления словарных статей были получены в ходе проведённых экспериментов в форме анкетирования, а также изучения письменно зафиксированных контекстов употребления анализируемых лексем. Особо подчёркивается, что тексты выбирались в СМИ и произведениях массовой литературы, так как именно они отражают реальное состояние языка и текущие культурные ценности. Этому же мнению придерживался Ю. Н. Караулов, проводя связь между состоянием русского языка, состоянием «текущей языковой жизни общества» и средним носителем русского языка, который является сосредоточием всех его плюсов и минусов» [Караулов, 1991, с. 85]. Лингвокультурологический словарь предлагает, таким образом, более широкое по сравнению с принятым в традиционной лексикографии описание значения лексем. Энциклопедическая информация о самом феномене, которая является по сути его денотативным значением, приводится в справочнике в минимальном объёме. Элементы семантики инвариантного представления о нём, т. е. отобранные обществом наиболее значимые черты характера героев и самых важных сюжетных линий текстов, сформировавшиеся устойчивые образы, формулируются отдельными семемами и иллюстрируются примерами ситуаций, типичных для обращения к образу в речи. Культурный компонент семантики представлен в виде пояснения происхождения той или иной семемы.

И. А. Стернин и М. С. Саломатина предлагают использование аналогичного подхода к изучению более широкого круга лексики, в первую очередь слов,

выражающих понятия, и предлагают различать три вида значения лексем: *лексикографическое, психологически реальное (психолингвистическое) и коммуникативное*, в зависимости от содержания и объёма описания [Стернин, 2011, с. 24-26]. Авторы исходят из того, что многочисленные современные исследования показывают недостаточность традиционных лингвистических методов для изучения семантики языковых знаков. Реальное знание о лексеме/семеме у представителей разных групп людей, а также отдельных личностей, гораздо объёмнее изложенного в словарных дефинициях. Психолингвистическим значением слова И. А. Стернин и М. С. Саломатина называют весь объём семантических компонентов, который «актуализирует изолированно взятое слово в сознании носителей языка в единстве всех образующих его семантических признаков – более и менее ярких, ядерных и периферийных» [там же, с. 24]. С необходимостью введения понятия психолингвистического значения соглашается и И. Г. Овчинникова, которое она трактует как «интерпретацию экспериментальных данных, позволяющую установить смыслы, связанные со словом в языковом сознании» [Овчинникова, 2009, с. 261].

Лексикографическое значение, по мнению авторов, должно определяться анализом совокупности описания лексемы из всех имеющихся в распоряжении исследователя словарей, т. к. лексикографические справочники являются взаимодополняемыми.

Психолингвистическое значение выявляется экспериментально. Так же, как и авторы [РКП, 2004], И. А. Стернин и М. С. Саломатина подчёркивают важность привлечения к исследованиям информантов как носителей реального знания. Учёные широко применяют ассоциативные методы, а именно, *свободный ассоциативный метод*, когда респондентов просят назвать/написать первую пришедшую в голову ассоциацию-реакцию к слову-импульсу, и *направленный ассоциативный метод*, где тематику или количество ассоциаций каким-то образом ограничивают. При больших массивах информантов (100 и более) и отсутствии ограничений говорят о *психолингвистическом эксперименте*

[Стернин, 2011, с. 24].

Коммуникативное значение слова определяется анализом и обобщением зафиксированных контекстов употребления. Их ищут в базах данных электронных корпусов, печатных изданиях массовой литературы и вообще везде, где присутствует написанный текст.

Совершенно очевидно, что предлагаемые три вида значения не существуют изолированно; их содержание пересекается во многих областях. Выявленные в ходе экспериментов и в фиксированных контекстах данные сортируются по тематике, частоте повторяемости, сопоставляются со значениями, зафиксированными в толковых словарях. Особое внимание уделяется содержанию, не входящему в словари. Оно подвергается семантической декомпозиции, полученные микрокомпоненты распределяются по функциям и степени «яркости». В результате такого комплексного исследования лексемы можно обнаружить появление новых переносных значений, исчезновение из речевого обихода устаревших сем и семем, проследить характер и частоту сочетаемости лексемы с другими единицами языка.

Интерес лингвокультурологов к реальному знанию о лексеме, получаемому в результате вышеописанных методов, вполне обоснован. Информацию, которую «следует» знать, всегда можно найти в нормативных справочниках и образовательных программах; она относительно статична. Её трансформированный вариант в массовом и индивидуальном сознании динамичен, он позволяет делать выводы о причинах трансформации, о ценностных установках, актуальных для общества в текущий период времени. Выявление у слова значительного по объёму ассоциативного поля, свидетельствующего о его высокой культурной значимости, и содержащего, в том числе, и противоречивые данные, подводит учёных к целесообразности применения семантико-когнитивных методов с привлечением понятия *концепт*.

### 1. 3. 3. Лингвокультурная концептология

Концепт как ментальное образование, как единица мышления, противопоставляемая лексеме как единице языка, является универсальным термином, разрабатываемым учёными различных направлений в лингвистике.

Первая формулировка, появившаяся в 1928 г. в работах С. А. Аскольдова-Алексеева, который назвал концептом образование, знаменующее в процессе мысли неопределённое множество предметов одного и того же рода [Аскольдов, 1997], неоднократно дополнялась новыми аспектами в работах многих исследователей. Д. С. Лихачёв, в частности, особо подчёркивал замещающую роль концепта, его способность соотноситься в сознании не только с реальными предметами и действиями, но и лишь с некоторыми их сторонами, а также с мысленными функциями, например, в области математики [Лихачёв, 1997, с. 178]. По мнению Н. Д. Арутюновой, концепт является культурным слоем между человеком и миром; автор особо подчёркивает необходимость оценочной составляющей в содержании концепта [Арутюнова, 1993, с. 3-6, 37], [Арутюнова, 1999, с. 181, 617-631]. Культурную обусловленность концепта обосновывают в своих работах А. Вежбицкая [Вежбицкая, 1999], [Вежбицкая, 2001]; В. И. Карасик [Карасик, 2004]; М. В. Пименова [Пименова, 2004]; Г. Г. Слышкин [Слышкин, 2004, 2004 (1)]; С. Г. Воркачёв [Воркачев, 2010]; Н. А. Красавский [Красавский, 2001] и др.

К настоящему времени понятие *концепт* наиболее систематично изложено в работах представителей *когнитивной лингвистики* А. П. Бабушкина, Н. Н. Болдырева, Е. С. Кубряковой, И. А. Стернина, З. Д. Поповой и др., которые фокусируются на механизмах образования концептов в индивидуальном сознании, и *лингвоконцептологии* (*лингвокультурной концептологии*) С. Г. Воркачёва, В. И. Карасика, Н. А. Красавского, Г. Г. Слышкина и др., исследующих процессы образования социальных концептов на уровне этноса и их трансляцию индивидам. Для лингвокультурологических исследований важны оба подхода в виду бесспорной взаимосвязи и взаимовлияния общественного и

индивидуального опыта: накапливаемая в культурно-маркированной лексике информация культурно-исторического характера является результатом такого взаимодействия. Ю. С. Степанов, предложивший деление концепта на слои, выразил эту идею следующим образом: лишь область наслоения/пересечения всех «пассивных» слоёв – индивидуальных концептов (существующих в сознании индивида, группы, и интересующих когнитивную лингвистику) образует активный слой, т.е. общенациональный признак концепта, известный каждому носителю культуры, значимый для него, и, следовательно, определяющий индивидуальное сознание [Степанов, 1997, с. 41-56].

Суть лингвокогнитивного концепта, т. е. концепта с позиции когнитивной лингвистики, в общих чертах представлена З. Д. Поповой и И. А. Стерниным следующим образом: концепт является базовой единицей мыслительного кода человека, обладающей относительно упорядоченной внутренней структурой, представляющей из себя результат познавательной (когнитивной) деятельности личности и общества, и несущей комплексную, энциклопедическую информацию об отражаемом предмете или явлении, а также об интерпретации данной информации общественным сознанием и отношении общественного сознания к данному явлению или предмету [Попова, 2007, с. 34]. Учёные подчёркивают, что концепты далеко не всегда имеют языковое выражение, и вовсе не обязательно должны «отправлять к высшим духовным сущностям», приводя примеры концептов, носящих явный эмпирический характер. Авторы отмечают, что этнокультурная специфика и ценностная составляющая также не рассматриваются как обязательные компоненты концепта [там же, с. 25].

Лингвокультурный же концепт, т. е. концепт с позиции лингвокультурологии, является, по определению С. Г. Воркачёва, культурно маркированной и имеющей языковое выражение единицей коллективного и индивидуального знания с аксиологическим компонентом в содержании [Воркачев, 2004, с. 51]. Таким образом, лингвокультурный концепт отличается от лингвокогнитивного как минимум по следующим критериям: во-первых, наличием ценностного содержания. В. И. Карасик и Г. Г. Слышкин

подчёркивают, что центром концепта всегда является ценность, так как концепт служит исследованию культуры, а в основе культуры лежит именно ценностный принцип [Карасик, 2001, с. 75]. Во-вторых, лингвокультурный концепт всегда воплощён в единицах языка. Он существует 1) как системный потенциал, т.е. лингвистическое достояние, зафиксированное в лексикографии и содержащее совокупность всех языковых средств апелляции к концепту; 2) как субъектный потенциал, т.е. лингвистическое достояние в сознании конкретного индивида; 3) как текстовые реализации, т.е. апелляции к концепту в конкретных коммуникативных целях. Если два первых уровня воссоздаются искусственно при составлении словарей и в ходе лингвистического эксперимента, то третий уровень является естественным существованием концепта, отражающим его свойство диалогической направленности [Слышкин, 2004 (1), с. 21-49].

На основании лишь вышеизложенных отличий можно сделать вывод о несопоставимости объёма двух типов концептов. Если в когнитивной лингвистике практически любой лексеме языка, а также тому, что языком не названо и существует в виде ощущений, соответствует свой однозначный концепт, то в лингвокультурологии концептом называется лишь тот выделенный массовым сознанием фрагмент реальной действительности, который подвергается общественной оценке и находит своё выражение в различных средствах языка. Лингвокультурный концепт, таким образом, характеризуется полиапеллируемостью. Он активизируется в сознании носителей как ассоциативная реакция на определённый стимул. «Вход» в лингвокультурный концепт принципиально не сводим к значению какой-либо одной лексемы. К одному и тому же концепту можно апеллировать при помощи языковых единиц различных уровней: слов, фразеологизмов, свободных словосочетаний, предложений, текстов. Суть членения окружающей человека действительности на концепты с позиции лингвокультурологии состоит в том, что каждая лингвокультура имеет свой собственный опыт взаимодействия с реальным миром, свои собственные представления о том, что важно, а что второстепенно, что хорошо, а что плохо, и т. д. Не случайно англоязычные учёные, занимающиеся

лингвокультурологическими исследованиями (cultural linguistics), называют триаду *язык – культура – мышление*, образующую лингвокультуру, взаимосвязью между языком, культурой и концептуализацией / *relationship between language, culture and conceptualisation* [ACL, 2007], [Sharifian, 2011], а в более поздних работах – *between language and cultural conceptualisation* [Sharifian, 2017], подчёркивая тем самым, что в звене *мышление* их интересует лишь культурно-обусловленное видение реальности как совокупности фрагментов-концептов.

Жизнь людей в значительной степени структурируется универсальными рутинными действиями, поэтому бесспорно то, что наряду со специфичными концептами, «замеченными» лишь определённым этносом и озвученными в его языке, существует и масса универсальных. Но способы апелляции к общим концептам в разных культурах нередко существенно различаются, что и составляет основную трудность межкультурной коммуникации. Поэтому объектом изучения лингвокультурологии являются не только уникальные концепты той или иной культуры, но и специфические, культурно обусловленные способы апелляции к универсальным концептам [Евсюкова, 2014, с. 84].

Применительно к лингвокультурным концептам учёные также употребляют термин «константа культуры», правда, не давая ему чёткого определения. Ю. С. Степанов считает, что это и концепт, который существует постоянно или по крайней мере очень долгое время, и некий постоянный принцип культуры [Степанов, 1997, с. 85]. На этот же аспект обращала внимание А. Вежбицкая, исследуя русские лингвоконцепты *душа, тоска, судьба* [Wierzbicka, 1990]. Т. В. Евсюкова же полагает, что отличительным признаком концепта как константы культуры является полная или частичная неперевоаемость лексических единиц, в которых он вербализуется, или смыслов, заложенных в его имени. Приводя в качестве примеров из русского языка слова *тоска, подвиг, удадь, небось*, автор отмечает, что имена констант культуры являются ключевыми словами культуры, ведущими к пониманию менталитета этноса, и с сожалением констатирует, что данных о количестве таких неперевоаемых слов в языках не существует [Евсюкова, 2014, с. 86].

Несмотря на различия между лингвокогнитивным и лингвокультурным концептом, очевиден объединяющий их фактор: существование неразрывной связи и взаимодействия с семемами языковых знаков. По семантике слов, фразеологизмов и ассоциативных полей учёные определяют, признаки каких концептов или их системных связей они выражают. З. Д. Попова и И. А. Стернин полагают, что изучение семантики всех номинативных единиц поля концепта позволяет лучше понять процессы семантических изменений в системе языка и дать достоверный материал для историков, этнографов, культурологов и других представителей гуманитарных наук [Попова, 2007, с. 237]. В. И. Карасик считает лингвоконцептологию продолжением и развитием классической, структурной и функциональной семантики, обогащенной данными культурологии, когнитологии, социологии, истории и прочих смежных дисциплин [Карасик, 2013, с. 93]. С. Г. Воркачëв, считая лингвоконцептологию специфической разновидностью семантики, отмечает их главное сходство – использование в качестве основных исследовательских приёмов метод компонентного/семного анализа и теорию поля, но обращает внимание и на различие. В семантике исследуется значение как план содержания конкретных лексем. Объект исследования лингвоконцептологии – концепт – значительно шире; он включает семантику поговорок, афоризмов, художественных произведений и др., в которых «просматриваются» семантические признаки изучаемых концептов [Воркачëв, 2014, с. 12]. Концепт описывается не традиционным лексикографическим способом перечисления семем, а в виде структурной модели. Полученные в результате компонентного анализа смысловые признаки концепта располагаются в семантическом пространстве в зависимости от своей значимости от ядра к периферии. Так же, как под влиянием различных факторов изменчиво «реальное» значение слова, изменчивы и коммуникативная значимость концептов для определённого общества, и их содержательное наполнение. Ввиду того, что культурно-маркированная лексика «нагружена» экстралингвистическим содержанием социально-исторического характера, она нередко является средством, помогающим идентифицировать тот или иной лингвоконцепт. Случаи,



в которых комплексное исследование расширенной семантики лексемы показывает наличие противоречивых значений, являются свидетельством отражения в языке неоднозначности общественного опыта постижения определённого фрагмента действительности.

На сегодняшний момент лингвоконцептология является одним из наиболее систематизированных направлений лингвокультурологических исследований. С. Г. Воркачѳв отмечает, что в отличие от лингвострановедческой лексикографии, в которой отсутствует единый подход к классификации культурно-маркированной лексики и способам её представления и описания, лингвоконцептология имеет чѳткие и системные исследовательские методы, а также однозначную трактовку целей и задач. Это, с одной стороны, – создание теоретической основы для преодоления трудностей и сбоев в межкультурной коммуникации, а с другой – выработка комплексной методики описания специфической для каждой лингвокультуры части семантики концептов. При этом, слабым звеном, «болевой точкой» лингвоконцептологии остаѳтся отсутствие чѳткого критерия выделения «ключевых» лингвоконцептов. Поиск такого критерия продолжается [там же, с. 20].

Рассмотренные подходы к изучению культурно-маркированной лексики, предложенные отечественными лингвистами, пока не получили всеобщего признания в мировой науке, хотя проблема извлечения культурной информации из единиц языка актуальна и для зарубежной лингвистики. Об этом свидетельствуют, например, работы учѳных, развивающих направление *Kulturanalyse* / культурный анализ, в частности, исследование Н. Бубенхофера [Bubenhofner, 2009]. Данное направление сосредоточено на диахроническом анализе устойчивых словосочетаний и речевых клише, употребляемых определёнными социальными группами. Выявление таких сочетаний, характерных для определённого периода (*Sprachgebrauchsmuster*), и характер их изменений во времени позволяют делать вывод об изменении культурных приоритетов в обществе. Ведущим методом данного направления является анализ

текстов электронных корпусов; учёные активно работают над созданием программного инструментария, позволяющего находить искомую информацию в больших массивах текстов.

Что касается синхронного анализа культурной семантики лексических единиц, то его по-прежнему принято соотносить с отечественной лингвистикой. В зарубежных исследованиях практически не встречаются термины *прецедентный текст*, *прецедентное имя*. Пока не получила распространения и идея выявления *безэквивалентной* и *фоновой* лексики. *Лингвоконцептология*, по мнению С. Г. Воркачёва, представителями западной и «эмигрантской» лингвистики практически полностью отождествляется с гипотезой лингвистической относительности [Воркачев, 2014, с. 14]. Хотя, к идее культурной концептуализации в течение последнего десятилетия активно обращаются и зарубежные учёные, развивающие направление *cultural linguistics*. Сравнение спектра изучаемых в аспекте культурной концептуализации языков и географии исследований в сборниках [ACL, 2007] и [Sharifian, 2017] убедительно доказывает повышение интереса к проблематике. Эти работы представляют несомненный научный интерес, но они не объединены общим методологическим подходом и демонстрируют различные способы систематизации лексических средств вербализации концептов. Нам представляется также уместным отметить единство учёных, исследующих английский язык как средство международного общения, в вопросе необходимости учёта различия в концептуализации мира английской (британской) лингвокультурой и лингвокультурами изучающих английский как иностранный. На это указывают, в частности, Ф. Шарифиан [Sharifian, 2007, 2011], К. Годдард и А. Вежбицкая [Goddard, 2007], и др.

Несмотря на вышеуказанные факты, продуктивность подходов, разработанных в рамках лингвокультурологии, доказывают исследования отечественных учёных, экстраполирующих лингвокультурологические методы на изучение множества языков, принадлежащих разным языковым семьям. Анализ различных групп культурно-маркированной лексики, среди которых наименования еды и напитков, паремии, имена собственные, прецедентные

имена, цветообозначения, лингвоконцепты и др., в частности, [Яшина, 2009], [Воропаев, 2009], [Решетникова, 2001], [Сапожникова, 2015], [Медведева, 2011 (1, 2)], [Коваль, 2014], и мн. др., обогащают российскую науку новыми знаниями об иноязычных лингвокультурах.

#### 1. 3. 4. Диалектная лингвокультурология

В большей части лингвокультурологических исследований иноязычных культур, описанных в Разделах 1. 3. 1. – 1. 3. 3., обращает на себя внимание факт, что учёные оперируют, главным образом, понятиями *национальный язык, национальная культура, национальное культурное пространство, национальная когнитивная база, национальный концепт*, и др., сопоставляя явления литературных языков (русского и иностранного). В то же время, основоположники отечественной лингвокультурологии рассматривали русские диалекты и говоры как важный объект исследований и подчёркивали необходимость их тщательного изучения. В. Е. Гольдин указывал на то, что русские народные говоры являются речевым воплощением особой традиционной русской деревенской культуры, для которой в её речевой части характерны собственные прецедентные тексты, особые социально-коммуникативные роли, специфические речевые жанры и способы трансляции диалекта во времени, своеобразные речевое сознание и речевой этикет [Гольдин, 1997, с. 23-24]. Являясь исходными историческими языками любого общества, диалекты, в процессе длительного существования и функционирования, накапливали в себе важнейшую социокультурную информацию. Т. В. Евсюкова отмечает, что народная речь, как феномен культуры, может фиксировать и отражать как общепринятые оценки и этнически обусловленные типы поведения и настроения, существующие в конкретном социокультурном обществе в данный момент, так и «вечные ценности» данной культуры, формировавшиеся в течение многих столетий под влиянием культурных представлений многих поколений [Евсюкова, 2014, с. 146]. В рамках изучения русского языка формируется самостоятельное

направление исследований, *диалектная лингвокультурология*. Среди учёных, развивающих его подходы, называют Г. В. Токарева, С. А. Кошарную, Т. Б. Банкову. Особого внимания заслуживают описанные Г. В. Калиткиной работы Томской диалектологической школы, изучающей старожильские говоры Русского Приобья, и развивающей принципы соотношения диалектного языка с *региональной культурой* как составляющей национальной культуры [Калиткина, 2008]. Автор подчёркивает, что в современных антропологически ориентированных исследованиях регион понимается не столько в качестве территории (локуса), сколько как сообщество – совокупность людей, осуществляющих определенную деятельность, в результате которой возникает их солидарность. Ссылаясь на работу И. Я. Мурзиной [Мурзина, 2003], Г. В. Калиткина подчёркивает разницу между понятиями «культура региона» и «региональная культура». Первое связано с пространственно закреплённой культурой, отличающейся от общенациональной только особенностями бытового уклада и характером повседневности. В то время как *региональная культура* – это самостоятельное явление, обладающее собственными закономерностями развития и логикой исторического существования. Автор отмечает, что региональная культура порождает специфическую систему социальных связей и тип личности, и этим она способна оказывать влияние на общенациональную культуру [Калиткина, 2008, с. 182]. Так же, как и представители этнолингвистики и культурологии, в т. ч. [Маркарян, 1983], исследователи диалектной лингвокультурологии считают, что региональные культуры существуют за счёт сочетания традиций: локальных, которые фиксируют жизненный опыт человеческих объединений и отражают индивидуальные черты их исторических судеб и особых условий существования, и общих, поддерживающих стабильность человеческих коллективов безотносительно к их локальной специфике. К вопросу, всякий ли регион способен продуцировать региональную культуру, учёные относятся с осторожностью, признавая факт малоизученности русской региональной культуры и субэтнических групп в силу исторических причин: высокого уровня миграции населения, динамики внутрирегиональных и

локальных связей, и др. Тем не менее, ряд исследований по выявлению элементов региональной культуры в диалектной лексике подтверждает перспективность развиваемого направления. М. А. Сорокина, анализируя концепт *погода* в русских говорах Алтая, выявляет ряд отличительных признаков, связанных с местной традицией народного погодоведения, и доказывающих его этнокультурное своеобразие и высокую коммуникативную значимость для жителей региона [Сорокина, 2004]. Е. В. Брысина, изучая лексику донских говоров, отмечает несовпадение во фразеологическом фонде литературного языка и диалектов, указывая на высокую значимость концепта *стремя* для казачества, обусловленную традицией военной службы в конных отрядах [Брысина, 2012]. Есть ряд и других, не менее интересных, работ.

Диалектная лингвокультурология, таким образом, является одним из тех направлений общей диалектологии, которые рассматривают диалект не в системе самого диалекта, а в отношении с литературным языком. Это вполне логично. Культурные факторы становятся релевантными только при столкновении с иными, несхожими. Ближайший «сосед» диалекта и основной партнёр в коммуникационных процессах – это не иностранный язык, а свой национальный, нормированный. Элементы региональной культуры, закреплённые за диалектным словом, не могут быть широко знакомы всему национальному сообществу, а значит, не имеют соответствий в единицах национального языка. Выявленные в системе русского языка диалектные явления лингвокультурного характера позволяют предположить наличие гораздо большего потенциала для аналогичных открытий в немецком языке, который, как известно, обладает гораздо большей степенью диалектной разнородности, чем русский. Одной из работ, подтверждающих данное предположение, является исследование А. Е. Леонтьевой. Анализируя культурно-маркированные единицы языка российских немцев в Алтайском крае, автор отмечает ряд культурно-детерминированных лексем и семем, не знакомых толковым словарям немецкого языка [Леонтьева, 2012].

В системе современного немецкого языка идёт непрерывный процесс образования новых языковых форм. Отсутствие в общем медийном пространстве строгой лингвистической цензуры, государственных и естественных границ в виде горных хребтов и рек, сдерживавших ранее процессы языковой интерференции и ассимиляции, обеспечивает поистине настоящую свободу гласности. Путь от мысли к слову становится гораздо короче. Присутствие диалектной лексики в живых коммуникативных процессах, в «языке сегодняшнего дня», становится естественным явлением. Но изучению экстралингвистических смыслов, накопленных диалектными лексемами под влиянием региональной культуры, пока не уделяется должного внимания; лингвокультурологические исследования диалектной лексики носят единичный характер.

#### 1. 4. Диалектная лексика как объект изучения в немецкой диалектологии

##### 1. 4. 1. Становление и развитие немецкой диалектологии

Лингвокультурная диалектология, как и отечественная диалектология в целом, обязана своим появлением немецкой научной традиции. Именно немецким учёным и философам принадлежит разработка основополагающих теорий и постановка задач и целей исследования.

Начало научного изучения диалектов принято связывать с появлением в 1821 г. монографии И. А. Шмеллера «Диалекты Баварии в грамматическом изложении», а затем, полвека спустя, первого баварского словаря И. А. Шмеллера / *Bayerisches Wörterbuch Schmeller (1872-1877)*, хотя на метаязыковом уровне систематизация определённого рода проводилась уже и в эпоху Гуманизма и Барокко. Знание диалектов считалось тогда полезным для того, чтобы избегать их употребления. Шмеллер в своей грамматике заложил начало эмпирическому, региональному и исторически ориентированному направлениям изучения диалектов в Германии и Европе. Выход эпохального словаря predetermined ряд

других направлений и определил развитие диалектологии почти на два века вперёд. Впервые в лексикографии появилась работа, в которой были сформулированы социальные различительные критерии, указана разница в произношении у людей деревенских и образованных. Г. Шпикерман / Helmut Spiekermann считает, что это была определённого рода попытка противодействовать дискриминации носителей диалекта, указать на способность преодолеть социальные различия с помощью образования [Jäger, 2016, S. 702].

Магдебургская школа, в последней трети XIX-го в., привлекла внимание к развитию новых аспектов исследования. Г. Венкер / Georg Wenker (der Deutsche Sprachatlas) провёл массовое анкетирование в различных регионах Германии, в ходе которого были выявлены пути исторического движения изменений и культурные пространства с определённой спецификой. Аналогичных исследований в первой половине XX-го в. было проведено очень много, в частности, в Рейнских землях под руководством Т. Фрингза / Theodor Frings. Учёные признали необходимость корреляции изоглосс с политическими, конфессиональными границами и экономическим развитием; было обосновано появление новых звуковых и лексических форм под влиянием культурной среды и взаимодействия с другими языковыми образованиями. Появились историко-географически ориентированные исследования южнонемецкого, восточно-центрально-немецкого и восточно-франконского пространств, в которых развитие языка связывается с экстралингвистическими факторами: мобильностью, историей заселения, традициями. Вюртембергская школа в Тюбингене / Tübingen известна массовым и систематизированным применением эмпирических методов, преимущественно прямых опросов. В последней трети XX-го в. появляется большое количество языковых атласов (Sprachatlas-Projekte), развивающих культурно-историческое направление.

Следующим важным шагом в развитии немецкой диалектологии учёные считают реализацию в 1994 г. проекта Среднерейнский Атлас / Mittelrheinischer Sprachatlas, в котором исследователи начинают систематически учитывать *социальный фактор, возраст и подвижность* (оппозиция «старый крестьянин –

мобильный рабочий»), и выявляют два разных уровня в пределах одного диалекта – базовый (оседлые старые крестьяне) и региональный.

В современных исследованиях очень актуален вопрос соотношения диалекта и нормированного языка / *Dialekt-Standard-Konstellationen*. Этой проблеме посвящены работы учёных U. Ammon [Ammon, 1994], Cs. Földes [Földes, 2005], а также J. Macha, L. Eichinger, , C. Lesław, W. Besch и др. Столкновение различных языковых вариантов в специфических ситуативных и социальных контекстах ведёт к образованию новых норм. Объект диалектологии расширяется по вертикали, поднимаясь на более высокий уровень, от изучения конкретного языкового образования, ограниченного географическими рамками, до форм его взаимодействия с другими языковыми уровнями, включая национальный литературный язык.

К новым течениям в диалектологии относится перцептуальная диалектология *Laiendialektologie/ Ethnodialektologie/ perceptual dialectology/ folk linguistics* [Anders, 2010]. В Германии это направление возглавляет М. Гунд / Markus Hundt в университете г. Киль. Исследователи изучают субъективное восприятие диалектов не носителями, основанное на стереотипных представлениях. Представления о границах диалектного пространства часто опираются на политические, географические, конфессиональные и исторические границы; на этом основании люди делают выводы о языковом и культурном пространствах. Не в последнюю очередь целью перцептуальной диалектологии является выявление социолингвистически релевантных факторов, таких как, например, престиж.

Существенный вклад в развитие немецкой диалектологии внесли и российские /советские учёные М. М. Гухман, В. М. Жирмунский, В. Н. Ярцева, А. И. Домашнев, Н. И. Филичева, Н. С. Бабенко, Л. Б. Копчук и др., исследуя языки и быт немцев Поволжья, изучая влияние социально-экономических и политических факторов на функционирование диалектов в немецкоязычных странах. Изменение политической ситуации после Второй мировой войны способствовало тому, что рамки рассмотрения диалектной неоднородности



сузились от общего немецкоязычного пространства до границ конкретных государств [Ammon, 1995], [Домашнев, 2005]. Была разработана стратификация основных форм существования и проявления языка. Развивая идеи У. Аммона / U. Ammon и В. Флейшера / W. Fleischer, отечественные учёные исследовали статус диалекта в системе образования и в системе производственных отношений. С усилением роли гуманитарных наук повысился интерес к историческим, этимологическим, морфологическим, стилистическим аспектам диалектной лексики, а также к изучению философских аспектов развития немецких диалектов [Радченко, 2004].

Об активном развитии немецкой диалектологии свидетельствуют многочисленные актуальные исследования, обзор которых даёт, в частности, О. А. Александров. Автор отмечает, что, несмотря на констатируемое специалистами ослабление роли немецких диалектов на всей территории их распространения, зародившийся несколько столетий назад интерес к немецкой речи «простых» людей не ослаб и сегодня [Александров, 2012, с. 244]. Среди работ последних десятилетий можно выделить исследования школ Нижегородского государственного лингвистического университета имени Н. А. Добролюбова [Плисов, 2015, 2016], Белгородского государственного национального исследовательского университета [Калинина, 2014 (1, 2)], Самарского Университета [Дубинин, 2015] и мн. др.

1. 4. 2. Базовые категории немецкой диалектологии. Традиционные аспекты изучения диалектной лексики

Благодаря совместным трудам зарубежных и отечественных учёных, современная немецкая диалектология обладает обширным знанием. Разработан структурно-системный подход, определяющий статус всех территориальных, региональных и социальных языковых форм, функционирующих в пределах Австрии, Германии, Лихтенштейна, Люксембурга, Швейцарии, а также в определённых областях Бельгии и Италии. Сформулированы различия между *национальным*

*литературным языком, национальным вариантом немецкого языка, обиходно-разговорными формами, диалектом.*

Общепринятым является представление о *национальном варианте немецкого языка* как об органическом, иерархически организованном единстве всех, существующих в каждом из вышеперечисленных государств и областях социальных, региональных и территориальных форм проявления языка. В то время как *национальный литературный язык* является лишь одной из его форм, высшей и приоритетной в силу способности обеспечения всех типов общественной информации. Он нормирован, кодифицирован, многофункционален, стилистически дифференцирован и, в то же время, универсален; он существует в письменной и устной форме.

*Диалект* также является одной из форм проявления национального языка. Чаще всего встречается следующее определение диалекта: «*диалект* – от греч. *dialectos* – говор) – локальная или региональная форма языка, отличающаяся от других его территориальных вариантов» [Евсюкова, 2014, с. 457]. Н. Н. Семенюк называет диалектами автономные языковые системы, которые различаются не только структурами, но и функционированием [Семенюк, 1972, с. 69]. Более полное определение диалекту даёт Б. Зовински / Bernhard Sowinski, определяя его как вид речи, предшествующий нормированному языку, локально связанный, предназначенный для устной реализации и включающий, прежде всего, естественные повседневные сферы жизни. Автор отмечает, что диалект развивается по собственным языковым нормам, возникающим в ходе истории под влиянием соседних диалектов и нормированного языка, и употребляется в определённых речевых ситуациях большим кругом лиц, связанных с малой родиной [Sowinski, 1997, VI-VII].

*Обиходно-разговорные формы языка (Umgangssprache)* представляют собой формации, развивающиеся в результате взаимодействия диалектов с литературным языком. Они существуют в нескольких вариантах, в зависимости от степени смешения [Домашнев, 2005, с. 35-36]. При любом видении структуры взаимодействия языковых форм, как вертикальной/ иерархической (Домашнев,

Аммон) так и горизонтальной Schichtenmodel (Eichhof, Braun, Földes) обиходно-разговорные формы занимают промежуточное положение между диалектом и литературным языком.

При определении понятия *диалектная лексика* необходимо учитывать несколько факторов. Если считать лексикой/лексическим составом языка совокупность слов и устойчивых словосочетаний, имеющих при воспроизведении относительно строго закреплённое соответствие между звуковой формой и значением, хранящихся в коллективной памяти и используемых в качестве базовых элементов для построения предложений и текстов [Ольшанский, 2005, с. 5], то невозможно представить себе диалектную лексику как совершенно обособленное от литературного языка образование. Будучи тесно связанным с литературным языком, являясь его фундаментом, диалект состоит в большинстве своём из фонематических вариантов общеупотребительной немецкой лексики. Лексиконы немецких диалектов, например, [Zehetner 1998, 2005], включают такую лексику с пометами о различии в ударении и изменении звуков, а также заимствования из других языков, активно используемые носителями диалекта. В работах отечественных классиков немецкой диалектологии, в т. ч. [Домашнев, 2005], при описании именно специфических номинаций говорят не о диалектной лексике, а о *лексических особенностях* того или иного диалекта или национального варианта. В российской же диалектологии используют термин *диалектная лексика*, которым определяют «совокупность слов, употребление которых свойственно людям, живущим в определённой местности» [Жеребило, 2010], «слова, употребление которых ограничено территориально» [Евсеева, 2007], и др., подчёркивая территориальную ограниченность в распространении такой лексики. Кроме того, в российской диалектологии широко применяется термин *диалектизмы*. Их принято делить на несколько типов (*грамматические, лексико-фонетические, синтаксические* и др.), среди которых наибольший интерес для нашего исследования представляют: *этнографические* – местные названия местных реалий; *собственно лексические* – местные названия предметов и явлений, имеющих в литературном языке иные наименования;

*словообразовательные* – синонимичные литературным однокоренные слова, отличающиеся от них образующими морфемами; *грамматические* – лексемы, не совпадающие с соответствиями литературного языка в грамматическом роде или формах склонения; *семантические* – общенародные слова с иным, чем в литературном языке, значением. В идентификации последних нет единого мнения; некоторые лингвисты, в т. ч. Н. А. Красовская, причисляют к семантическим диалектизмам лишь лексемы, которые полностью расходятся в литературном и диалектном значении [Красовская, 2012]. Другие же, в т. ч. Р. П. Кузьмина, считают таковыми слова с расширенным и смещённым значением [Кузьмина, 2012]. Несмотря на разнообразие выделяемых учёными типов диалектизмов, их употребление в литературном языке принято связывать преимущественно со *стилистической функцией*, что находит выражение в определениях словарей лингвистических терминов: диалектизмы – «слова из разных диалектов, нередко используются в языке художественной литературы со стилистической целью (для создания местного колорита, для речевой характеристики персонажей) [СЛГ]; «диалектные слова, употребляющиеся в языке художественной литературы как средство стилизации слога» [Ахманова, 1966].

На сегодняшний день наиболее изученными аспектами *немецкой* диалектной лексики являются:

- территориальная/ географическая соотнесённость. В диалектных атласах, в том числе, доступных on-line, обозначены условные границы (изолексы) распространения диалектных лексических единиц;
- семантика (традиционная/ классическая). Создано огромное количество лексикографических справочников, в том числе, толковых словарей on-line;
- словообразование. В трудах классиков диалектологии описаны особенности префиксации, суффиксации и т.д.;
- этимология. Изучены исторические причины происхождения и развития лексем.

Относительно новым предметом исследования является стилистическая

функциональность диалектной лексики в литературном языке. Опубликовано ряд работ по изучению функций диалектизмов в произведениях художественной литературы немецких, австрийских и швейцарских авторов [Чукшис, 2013], [Меркурьева, 2005, 2012 (a, b)], и др.

1. 4. 3. Основания для создания лингвокультурологического направления в немецкой диалектологии. Современные подходы к описанию баварской лексики в контексте взаимосвязи язык – культура

Как было отмечено в Разделе 1. 3. 4., принципы диалектной лингвокультурологии, предлагаемые отечественными лингвистами, пока не получили должного внимания применительно к немецким диалектам. Не сформировано чётко выраженное культурологическое направление и в зарубежной немецкой диалектологии. Это отмечено, в частности, в международном справочнике по лингвистике как культурологической науке [Jäger, 2016]. Статусу современной диалектологии/ языковой географии посвящён обзор Г. Шпикермана / Helmut H. Spiekermann, который констатирует, что несмотря на то, что диалекты по своей сути пронизаны культурой с самых истоков, чёткого общего подхода к изучению функционирования элементов культуры в языковых единицах диалекта до сих пор не существует, как и нет общепризнанного положения диалектологии в ряду культурологических научных дисциплин [там же, S. 701, 705]. Такая ситуация, по мнению исследователя, является парадоксальной, учитывая очевидность культурологической природы представляемого для исследований материала в виде специфических языковых знаков и относительной многозначности диалектных выражений. Кроме того, автор отмечает, что эмпирическая ориентация методов исследования диалектологии в виде анкет и опросов также как нельзя лучше подходит для культурологических целей. Практически все проблемы диалектологии/ языковой географии, по мнению учёного, затрагивают вопросы, так или иначе связанные с культурой. В центре современных подходов диалектологии стоит личность как носитель диалекта, учитываются его языковая

компетенция, его субъективные представления. Индивидуум рассматривается в социальном контексте, в рамках языковой группы, языковой ситуации, с учётом имеющегося научного знания, с привлечением для описания и объяснения исторических, экономических, конфессиональных и других внеязыковых факторов [там же, S. 706].

Идея выявления и интерпретации культурных смыслов, привязанных к диалектной лексике, тем не менее, не является эвристическим открытием российских лингвокультурологов. Косвенно вопрос о накопительной/кумулятивной функции диалектного слова ставили и немецкие лингвисты. Интересен, на наш взгляд, пример, опубликованный более 30 лет назад в сборнике по немецкой диалектологии. О. Райхман / Oskar Reichmann, анализируя лексемы, называющие акушерку/ повивальную бабку в различных немецких диалектах, подчёркивает несовпадение мотивированности форм слов. Исследователь поясняет это тем, что процесс наименования несвободен от оценок, интересов и убеждений группы людей, говорящих на одном диалекте, поэтому каждое слово получает принципиально уникальный, присущий лишь одному диалекту статус. То есть, оно становится хранителем и транслятором общественного познания и одновременно регулятором общественной деятельности. По мнению автора, такой взгляд на диалектную лексику позволяет увидеть в новом свете историчность, пространственность и социальность диалекта; в свете, который направлен не исключительно на диахроническое, диатопическое и диастратическое измерение, а на содержательную сторону. Культурно-исторические аспекты содержания диалектной лексики являются ключом к пониманию социально-психического членения мира группой носителей диалекта [Reichmann, 1983, S. 1302]. При этом исследователь отмечает, что при всей очевидности актуальности постановки проблемы, такой подход не получил общего распространения, и остался реализованным лишь в единичных работах.

Анализируя степень/ способы апелляции к культурным факторам в описаниях объекта нашего исследования, т.е., лексики среднебаварского диалекта, мы отмечаем различные позиции зарубежных учёных в вопросе

интерпретации взаимосвязи *язык – культура*. Рассмотрим, прежде всего, «эволюцию» лексикографических справочников.

Первый научный словарь И. А. Шмеллера (Раздел 1. 4. 1.) не имеет узкой географической направленности и с территориальными пометами включает лексемы всех баварских диалектов, которые в немецкой диалектологии принято делить на три большие языковые группы: Верхняя и Нижняя Бавария, юг Верхнего Пфальца и австрийские земли Нижняя Австрия, Зальцбург, Бургенланд, север Тироля и Штирии относятся к территории распространения *среднебаварского* диалекта; *северобаварский* диалект характерен для баварских административных округов Верхний Пфальц, Верхняя и Средняя Франкония; а *южнобаварский* – для округа Швабия, австрийских земель Штирия, Каринтия и Тироль, а также для итальянской провинции Больцано (Южный Тироль). Полнота описания лексем в словаре И. А. Шмеллера проявляется не только в географическом охвате, но и в учёте социально-исторических аспектов. Л. Цетнер пишет, что в течение длительного времени не было никакой необходимости создавать новые словари баварской лексики, так как выдающийся труд И. А. Шмеллера давал ответы практически на все вопросы [Zehetner, 1998, S. 7]. Аналогично, Х. Шмид не без иронии отмечает, что многие современные диалектологи, подходящие в своих исследованиях к какому-либо «открытию», связанному с баварской лексемой, вынуждены признать, что Шмеллер их опередил [Schmid, 2012, S. 175].

Авторский коллектив специалистов Баварской Академии Наук / die Bayerische Akademie der Wissenschaften, работающий под руководством профессора мюнхенского университета Э. Раули / Antony Rowley над проектом создания нового многотомного словаря, во многом следует принципам И. А. Шмеллера. Учёные ставят перед собой одной из задач сохранение языкового наследия, уделяя внимание не только актуальным, но и всем выходящим из употребления лексемам и описанию их семантики в тесной связи с культурными установками прошлых эпох. На вопрос об изучении репрезентации региональной культуры в современном функционировании баварских лексем с

позиции лингвокультурологии, профессор Раули отвечает следующим образом: „... *in our dictionary, we try to include all the words in use in the dialects of Bavaria – many of course are intimately connected with local cultural specifica. Linguoculturology is not a common term, nor even yet a common topic of research, in our field*“ [из личной переписки Е. Н. Блохина – А. Rowley, 01.03.2016]. Учёные, таким образом, считают классическую лексикографию/ лексикологию исчерпывающим средством для интерпретации связи диалект – культура. Такая точка зрения характерна и для многих других лингвистов. Последовательно и аргументированно её отстаивает, в частности, У. Хас-Цумкер /U. Haß-Zumkehr [Haß-Zumkehr, 2001], показывая, как по словарному составу, актуальному в языке в определённое время, можно изучать не только предметы быта /материальной культуры, но и ценностные ориентиры общества.

Лексикон немецкого языка в Старой Баварии Л. Цетнера /*Lexikon der deutschen Sprache in Altbayern*, появившийся впервые в 1997 г. и выдержавший несколько переизданий, в частности, [Zehetner, 1998, 2005], и др., представляет новое измерение словарного состава диалекта. Прежде всего, необходимо отметить сужение географии лишь до *среднебаварского* диалекта, а именно, до лексики, употребляемой в землях, находившихся в составе единого государства наиболее долго – Верхней Баварии, Нижней Баварии и Верхнего Пфальца. Это свидетельствует о признании культурно-обусловленных лексических различий, выделяющих выбранную область из других зон распространения баварского диалекта. Новизна данного справочника состоит также в том, что диалект традиционно принято считать устной формой речи. Л. Цетнер доказывает существование определённой орфографической нормы и уверенную позицию диалекта в письменном языке, иллюстрируя словарные статьи примерами из литературы, газет, плакатов, рекламы, меню ресторанов и кафе, этикеток с названиями продуктов и др., и подтверждая тем самым наличие *среднебаварской лингвокультуры* в видении Т. Е. Евсюковой, как «совокупность текстов, созданных на языке этноса» [Евсюкова, 2014, с. 462] (Раздел 1.1.) Не соглашаясь с позицией баварских лингвистов, считающих словари немецкого языка Duden



«недружелюбными к словам баварского происхождения» / „Duden sei nicht bayernfreundlich“, в частности, [Huber, 2013 (b), S. 15], автор отмечает, что помета *baur.* встречается в словарях нормированного немецкого языка чаще, чем другие региональные обозначения. Исследователь видит проблему в том, что многие составители словарей просто не представляют себе объём специфической лексики, характерной для исконных баварских земель [Zehetner, 1998, S. 8]. Лексикон Л. Цетнера разрушает стереотипное представление о том, что баварские лексемы сводятся к десятку наиболее часто употребляемых в общем немецком языке *aper, Dult, Fasching, Gaudi, Landler, Maut, Schneid* и др. В наше время, с появлением корпусов электронных текстов, этот справочник может служить ценной базой при выборке лексики среднебаварского диалекта для исследования в различных целях.

Существует и более узкое членение в рамках уже именно среднебаварской лексики. Одним из примеров является словарь диалектного варианта Верхней Баварии [Ringseis, 2009]. Автор, уроженец Мюнхена, отмечает, что при всей невозможности разграничения словарного состава прилегающих друг к другу старых баварских земель, нельзя не отметить ряд исторически обусловленных лексических особенностей, характерных для каждой из них [Ringseis, 2009, S. 8].

Отличным от классической лексикографии подходом к описанию среднебаварской лексики является работа профессора О. Хитша [Hietsch, 2015], в которой мы видим отчётливое приближение к целям современной лингвокультурологии. Учёный родился в Австрии и долгое время работал в Англии. Возглавляя впоследствии факультет англистики в университете города Регенсбург, он, ориентируясь на представления своих английских коллег и друзей, пришёл к осознанию необходимости прояснения определённых лексем, которые, по его мнению, могли бы вызвать наибольшие трудности при столкновении английской и баварской культур. Баварско-английский словарь, появившийся первоначально в трёх томах, и переизданный два года назад в компактной версии, является, таким образом, примером сопоставления двух культур в языковых выражениях. Идея О. Хитша, правда, была воспринята

коллегами как ненаучная и носящая скорее развлекательный характер. Л. Цетнер, давая обзор словарям баварской лексики, появившимся в течение XX в., пишет следующее: „Zahlreiche weitere Wörterbücher sind erschienen, die oft bereits in ihrer Aufmachung zeigen, dass sie mehr unterhaltsamer Art sein wollen. Einen neuartigen und originellen Ansatz verwirklicht Otto Hietsch mit „Bavarian into English. A lexical and Cultural Guide“, worin er Parallelen zwischen volksnaher Sprache in Bayern und in den verschiedenen Regionen der englischsprachigen Welt aufzeigt“ [Zehetner, 1998, S.10].

Аналогичное отношение к попыткам подобного рода мы наблюдаем и в работах других учёных. Х. Шмид / H. U. Schmid, описывая специфику актуальной баварской лексики, выражает явную иронию относительно расцвета культурно-ориентированных подходов в науке. В частности, в контексте семантики слова *Heimat*, автор пишет: „ein relativ abstrakter Begriff, über dessen Definition und Semantik sich Philosophen, Psychologen und der Vertreter der gegenwärtig ins Kraut schießenden „Kulturwissenschaften“ den Kopf zerbrechen...“ [Schmid, 2012, S. 140]. При этом сам автор, без использования лингвокультурологической терминологии, рассматривает, среди прочих, ключевые вопросы идентификации баварской культурно-маркированной лексики. В частности, в главе „Falsche bairisch-deutsche Freunde“ учёный указывает на несовпадение объёма денотативного значения ряда слов в баварских диалектах и литературном немецком языке: *Bein (Boa)* – кость; *Fuß (Fuaß)* – нога от ступни до бедра; *Hafen (Hoofn - Haferl)* – сосуд, посудина; *Heimat (Hoamat – Hoamatl)* – конкретный дом, двор/имущество; *Leiche* не только мёртвое тело, но и похороны; *schmecken* в значении как 'иметь вкус', так и 'нюхать/ пахнуть', и ряд других. Приводится, правда, лишь несколько примеров, без какой-либо систематизации: „Hier nur einige Beispiele“ [там же, S. 136]. Автор обращает внимание и на проникновение в литературный язык и прочное закрепление в нём ряда баварских слов, произошедшее благодаря развитию СМИ, туризма, и другим факторам. Большая часть из них, по мнению учёного, относится к лексике с явно выраженным шутливым и пренебрежительным эмоциональным компонентом коннотативного значения. Автор не только

приводит краткий список таких слов (*Depp, deppert, grantig-granteln-Grantler, spinnert, Zuagroaste, Gschwollschädel, großkopfert, Austraghäusel, fensterln, Schmankerl, Schmarrn, Watschen, derblecken, trätzen*), но и иллюстрирует коммуникативное значение некоторых из них с помощью примеров из статей журнала „*der Spiegel*“, где, в частности, министерство иностранных дел, возглавляемое Г. Вестервелле, журналисты называют *Austraghäusel* для неудачного политика, и др. [там же, S. 173]. Таким образом учёный, по сути, анализирует актуальное расширенное значение лексем в зафиксированных контекстах.

Повышенным интересом и популярностью пользуется новая передача Баварского Радио „*Obacht Bairisch!*“, которую ведёт известный историк и писатель Г. Хубер / *Gerald Huber*, специалист в вопросах этимологии и исторических аспектов изменения баварской лексики. В кратких трёхминутных репортажах автор не просто рассказывает о специфических свойствах той или иной лексемы; он объясняет культурную «манifestацию», заключённую в ней. Так, например, причина употребления слова *Butter* в баварских диалектах с артиклем мужского рода *der* восходит, по мнению Хубера, к исторической близости с римской культурой и латинским языком. В соседних романских языках – итальянском и французском, масло также является существительным мужского рода. Грамматическая сема рода, следовательно, хранит и транслирует посыл, который можно интерпретировать следующим образом: «мы ближе к римлянам, чем к германцам (которыми мы никогда и не были)» [BR 1].

С учётом вышеизложенного, можно сделать вывод, что проблема, поставленная в рамках отечественной лингвокультурологии, не остаётся незамеченной и зарубежными лингвистами, но, при этом, продолжает недооцениваться. Последовательное внедрение лингвокультурных подходов, доказавших свою состоятельность и эффективность, в изучение немецких диалектов, интеграция и систематизация собранных наблюдений, выявление и описание культурного компонента семантики диалектных лексических единиц позволит, по нашему

убеждению, пополнить немецкую диалектологию новым аспектом, отличным от описанных в Разделе 1. 4. 2. в следующем:

1. Территориальная соотнесённость является лишь фактором, указывающим на истоки происхождения культурного смысла, сопровождающего лексему. Диалектная лексика рассматривается в лингвокультурологии «в контакте культур»: не в замкнутой системе диалекта, а в текстах и ситуациях, предполагающих широкий коммуникативный охват, в частности, в надрегиональных СМИ.

2. Традиционная семантика фокусируется на описании самых существенных свойств референта в реальном мире, следуя принципу лексикографического редукционизма и выделяя лишь ядерные семантические признаки. Лингвокультурологию же интересует экстралингвистическая информация, накопленная лексемой в процессе функционирования и актуализированная в контексте употребления. Исследуя лишь часть словарного состава диалекта, а именно, культурно-маркированную лексику во всех её ассоциативных связях, лингвокультурология позволяет установить наиболее значимые для носителей диалекта фрагменты реальности, находящие своё выражение, в том числе, в лингвоконцептах региональной культуры.

3. Закономерности словообразования с позиции лингвокультурологии могут в определённых случаях прояснить эмоционально-оценочные компоненты значения лексем.

4. Этимологические исследования диахронны; они представляют для лингвокультурологии несомненную ценность, в особенности в тех случаях, когда актуальное значение лексемы коррелирует с историческим/исходным. В целом же, лингвокультурологию в значении слова больше интересует именно текущий синхронный срез, т.е., то, что из истории его происхождения актуально для современного носителя диалекта.

5. Относительно изучения стилистической функциональности диалектизмов необходимо отметить, что лингвокультурологические исследования сосредоточены не на классической художественной литературе, а на современных

текстах, адресованных широкому кругу читателей. Употребление в них диалектной лексики не сводимо, по нашему мнению, к реализации стилистической функции. Диалектные культурно-маркированные лексемы несут в широкую аудиторию глубокие смыслы, в которых заключается уникальность региональной культуры.

## Выводы по Главе 1

Современный мир характеризуется, с одной стороны, расширением контактов между странами и регионами во всех сферах социальной жизни, с другой стороны – нарастающей нестабильностью. Обостряются старые политические и экономические конфликты, появляются новые очаги напряжённости. Назрела острая необходимость изучать факторы, препятствующие пониманию людьми друг друга. Исследования показывают, что нередко к сбою в процессе вербальной коммуникации приводит незнание экстралингвистической культурной информации, сопряжённой с единицами языка. В ходе поиска решений этой проблемы в отечественном языкознании зародилась новая, в настоящее время активно развивающаяся отрасль междисциплинарного знания – *лингвокультурология*. Находясь на стыке нескольких наук, изучающих различные аспекты человеческой деятельности – культурологии, лингвистики, когнитивной лингвистики, социолингвистики и этнолингвистики, она выделяется из них по следующим наиболее важным принципам: роли языка и культуры в их взаимовлиянии признаются равнозначными; задачей ставится не изучение форм языка, а выявление скрытой в вербализованных языковых фактах национально-культурной специфики, т.е. извлечение мыслительного неязыкового содержания; материалом изучения являются преимущественно живые коммуникативные процессы, а предметом в обобщённом смысле – «корреспонденция языка и культуры в их синхронном взаимодействии» [Телия, 1996].

Лингвокультурологический подход к изучению взаимосвязи культуры и языка берёт своё начало в традиционной, структурной и функциональной семантике. Структура значения лексемы видится как состоящая из совокупности

дифференциальных и интегральных микрокомпонентов – сем. Культурный смысл, сопровождающий лексему, рассматривается «прикреплённым» к той или иной семе. Его называют по-разному; мы выбираем термин Н. Г. Комлева *культурный компонент* [Комлев, 2006]. Единицу языка, сопровождаемую культурным компонентом, мы, вслед за Н. Е. Меркиш, называем *культурно-маркированная лексика* [Меркиш, 1998]. Выявление и системное описание культурного компонента, т. е., интерпретация фактов культуры, обусловивших закрепление за компонентом значения единицы языка определённого экстралингвистического знания социокультурного характера, составляет, в самом общем смысле, задачу лингвокультурологических исследований, хотя, в вопросе формулировки целей и задач пока нет единого мнения. Это подтверждает появление нескольких лингвокультурологических школ, разрабатывающих различные направления и подходы к решению поставленной проблемы.

Первым этапом становления лингвокультурологии стало создание лингвострановедческой школы и выделения в языках двух типов культурно-маркированной лексики: *безэквивалентной*, обозначающей предметы и явления, присущие лишь одной культуре, и *фоновой*, называющей в разных языках одинаковые или схожие фрагменты реальности, но при этом различающейся по содержанию связанного с референтом социального опыта. В ходе детального изучения обеих групп культурно-маркированной лексики были предложены различные подходы к её установлению и описанию. Единого критерия для классификации не существует, но общепризнаны принципы выделения в словарном составе языков зон наиболее сильной концентрации культурно-маркированной лексики. К одной из них относятся фразеологизмы. Включавшиеся первоначально в объект лингвострановедческих исследований как один из типов безэквивалентной лексики, фразеологизмы стали содержанием самостоятельного, активно развивающегося направления лингвистических исследований. Современное лингвострановедение фокусируется на описании другого типа безэквивалентной лексики, слов-*реалий*. Созданы многочисленные лингвострановедческие словари, знакомящие с явлениями иноязычных культур,

материальной и духовной, не имеющими аналогов в русской культуре. Лингвострановедческий принцип описания реалий является энциклопедическим, т.е. ориентируется на фоновое историческое знание о референте.

В стремлении максимально постичь смысл культурно-маркированной лексики и признав необходимость изучения «живого языка сегодняшнего дня», учёные обратились к методам когнитивной лингвистики. С началом их массового внедрения в семантические исследования начался новый этап в развитии лингвокультурологии. Широкое применение анкетирования, ассоциативных методов и интервьюирования позволяет получить представление о реальном значении исследуемой лексемы, бытующем в массовом сознании в текущем временном срезе. Не менее важным импульсом к применению новых технологий стало создание корпусов электронных текстов. Анализ зафиксированных контекстов употребления становится незаменимым источником данных о значении языковой единицы. Он позволяет, наряду с экспериментами, собрать дополнительную информацию, выходящую за рамки энциклопедических знаний о референте, которая затем интерпретируется с привлечением аппарата когнитивной лингвистики. Взаимодействие языка и культуры рассматривается в новом ракурсе, через призму мышления, *язык – мышление – культура*. Центром сосредоточения результатов мыслительной деятельности лингвокультурного сообщества является национальная *когнитивная база*. При таком подходе учёные выделяют особые типы культурно-маркированной лексики, составляющие ядро когнитивной базы, в частности, *прецедентные имена* и *зооморфные образы*. Разработанная авторским коллективом Брилева, Гудков, Захаренко, Красных и др. *теория прецедентности* [РКП, 2004] раскрывает расширенную семантику таких лексем как детерминированную конкретной культурой редуцированную выборку наиболее существенных качеств их прототипов.

Ещё одним способом выявления элементов культуры в языковых единицах является исследование *лингвокультурных концептов*, ментальных единиц мыслительного кода. В отличие от установки когнитивной лингвистики, связывающей каждую единицу языка со своим концептом, объектом

лингвокультурной концептологии являются лишь немногие лексемы, в семантике которых наиболее отчётливо проявляется этнокультурная специфика. Принципы описания концепта отличаются от традиционного лексикографического представления лексем. Экспериментальные данные и результаты анализа зафиксированных контекстов употребления интерпретируются как когнитивные признаки концепта. Учёные моделируют его структуру, распределяя признаки по яркости и частотности проявления от центра к периферии.

Концепты и семемы языковых знаков взаимосвязаны и постоянно пополняют друг друга. Изучая расширенную семантику культурно-маркированных лексем, исследователи постигают ключевые концепты различных культур. Чёткие критерии выявления лингвокультурных концептов пока не разработаны.

Лингвокультурный подход к анализу культурно-маркированной лексики показывает себя как перспективный и в отечественной диалектологии, при исследовании контакта диалектных лексем с нормированным языком. Учёные выявляют и описывают элементы региональной культуры, проявляющиеся при таких контактах, что способствует осознанию и пониманию культурного многообразия в масштабе национальной культуры. Подобные исследования в отношении лексики немецких диалектов пока единичны.

Современный немецкий язык существует во взаимосвязанном единстве множества форм и вариантов. Их стратификацией занимались и продолжают заниматься как отечественные, так и зарубежные лингвисты. Наиболее изученными аспектами диалектной лексики на сегодняшний день являются: территориальная соотнесённость, семантика, словообразование, этимология; проделан ряд работ по изучению стилистической функциональности диалектизмов. Лексика баварских диалектов, с изучения которой в трудах И. А. Шмеллера принято связывать зарождение диалектологии как науки, продолжает оставаться объектом пристального внимания учёных. Об этом свидетельствуют различные лексикографические справочники. Представление о диалекте уже не сводится к устной, ненормированной речи; лексиконы [Zehetner,



1998, 2005] и др. доказывают существование его устойчивой письменной формы, а значит, и существование диалектной лингвокультуры. Как в любом естественном историческом языке, в баварских диалектах присутствуют лексемы, аккумулирующие знание о социальном опыте. Этот факт признаётся и зарубежными лингвистами, но должного систематизированного изучения лексики, транслирующей знание о региональной культуре, пока не существует. Исследования носят разрозненный, фрагментарный характер. Лексикографические работы немецких учёных, осознающих потенциальные трудности в понимании смысла баварской лексики представителями небаварских культур, в т.ч. [Nietsch, 2015], всё ещё воспринимаются как носящие ненаучный, развлекательный характер. Тем не менее, интерес к расшифровке экстралингвистической информации, скрытой в словах баварского диалекта, является несомненным фактом и подтверждается, в частности, высокими рейтингами тематических программ Баварского Радио и Телевидения.

Реалии нового времени – общее медийное пространство, расширение международных и региональных связей, миграция и др., порождают новые виды языковых форм, в которых присутствие диалектной лексики становится нередким явлением. Учёные всё чаще говорят об усиливающейся тенденции к региональной самоидентификации как протесту против чрезмерного языкового деспотизма, неизбежно сопутствующего процессам интеграции. Накопив обширное знание о различных свойствах диалектной лексики, немецкая диалектология подходит к этапу, на котором становится актуальным внедрение лингвокультурологических подходов к изучению взаимосвязи язык-культура, дающих наиболее полное представление об актуальной семантике лексем, устанавливающих связь «проблемных», характерных лишь для определённого этноса компонентов значения с локальными социокультурными фактами и способствующих решению проблем межкультурной коммуникации.

## Глава 2. Лексика среднебаварского диалекта с регионально-культурным компонентом значения

### 2. 1. Регионально-культурный компонент семантики диалектных лексических единиц

В надрегиональном дискурсе особую значимость, по нашему мнению, приобретают такие диалектные лексемы, которые, помимо сосредоточенного в денотативном значении энциклопедического знания о самых существенных свойствах предмета (явления), «нагружены» дополнительным знанием о специфике региональной культуры; они указывают на значимые для конкретного региона факты, не знакомые/ малознакомые за его пределами, но требующие учёта для полного понимания передаваемого значения. Одной из причин расширения коммуникативного охвата в применении диалектной лексики является, по нашему мнению, естественное стремления языка познакомить широкую аудиторию с культурным многообразием немецкоязычного пространства.

Отправной точкой данного исследования является выдвигаемая нами гипотеза о существовании *регионально-культурного компонента* в семантике диалектных лексических единиц, аналогичного по сути *национально-культурному компоненту*, выделяемому учёными в значении лексем литературного языка (Раздел 1. 3). Предпосылкой для выдвижения такой гипотезы послужил факт признания многими специалистами, в том числе, немецкими социологами и культурологами, существования на территории Германии различных *региональных культур*. В частности, П. Дрексель, Б. Гёльц и Б. Шмидт, отмечая наличие баварской, гессенской, пфальцской и швабской культур, констатируют их нетождественность и утверждают, что ни одна из них, как и ни сумма всех вместе взятых, не репрезентирует общую немецкую культуру [Drechsel, 2000, S. 17]. Бесспорна также и лингвистическая дифференциация в регионах. Мы, таким образом, по аналогии с представлениями учёных о национальной

лингвокультуре (Раздел 1.1.), рассматриваем немецкий диалект как компонент *региональной лингвокультуры*. Каждая региональная лингвокультура является, по нашему мнению, источником происхождения значительной части того, что можно назвать общей немецкой лингвокультурой. Последняя представляет из себя синтез избранных, получивших статус значимых в масштабах государства региональных культурных феноменов и искусственно созданных культурных образцов, олицетворяющих национальные идеалы. Эта общая лингвокультура транслируется из поколения в поколение через систему образования посредством общего нормированного/литературного немецкого языка. В каждой региональной лингвокультуре, таким образом, можно условно выделить «национальный сектор»: 1) ряд диалектных лексем стал неотъемлемой частью литературного языка; 2) определённые культурные образцы и соответствующая им лексика получили повсеместное распространение; 3) определённые феномены/лексемы, сохранив территориальное ограничение в употреблении, «вошли» в общий культурный фонд в виде обязательного знания о них. Наше исследование сосредоточено на лексических единицах, находящихся за пределами «национального сектора». В то же время применительно к немецким региональным лингвокультурам понятие *регионально-культурный компонент* нельзя ограничивать связями между фактами локальной культуры и семантикой лишь ограниченных в распространении диалектных лексем. Такое убеждение основано на доказанном учёными существовании как различных культурно-обусловленных вербальных «входов» в универсальные концепты культуры (Раздел 1. 3. 3.), так и семантических диалектизмов, т. е., слов литературного языка, имеющих специфические региональные значения / семемы (Раздел 1. 4. 2.). В контакте региональной и национальной немецкой лингвокультур проявляются не только черты взаимодействия двух различных языков (ввиду существенного различия в номинации одних и тех же явлений), но и, одновременно, накопление в лексемах общего языка различных смыслов представителями различных региональных культур (ввиду значительного количества общей лексики в составе всех немецких диалектов). *Регионально-культурный компонент* значения

семантических диалектизмов, соотносящий специфическую сему / семему в лексеме общего языка с фактом региональной культуры, несомненно, также представляет интерес для нашего исследования.

### 2. 1. 1. Алгоритм исследования

Для подтверждения выдвинутой гипотезы мы осуществляем экстраполяцию подходов и методов, описанных в Главе 1, на исследование диалектной лексики в следующей последовательности:

1. Соглашаясь с необходимостью изучения трёх видов значений лексем (Раздел 1. 3. 2.) и считая обязательным включение в исследование экспериментальной части, мы сужаем понятие *регион* до рассмотрения лишь одного округа в пределах немецкой федеральной земли Бавария – Верхней Баварии. Такой выбор объясняется личным знакомством как с несколькими коренными жителями данного региона, выразившими готовность принять участие в опросах и оказавшими неоценимую помощь в сборе информации, так и с рядом уникальных явлений верхнебаварской культуры.

2. По причинам, изложенным в Разделах 1. 3. 1. и 1. 3. 2., мы исследуем не только нарицательную лексику среднебаварского диалекта, типичную для выбранного региона, но и топонимы, прецедентные имена и другие онимы верхнебаварского происхождения. При этом мы придерживаемся принципа поэтапного изучения «зон концентрации» культурно-маркированной лексики (Раздел 1. 3. 1.) и выделяем лишь одну конкретную зону для исследования в данной работе (Раздел 2. 1. 2.).

3. В качестве эталонов, задающих границы актуальной немецкой *национальной* лингвокультуры мы выбираем два справочника:

- 1) синхронный словарь [Duden-online], который наиболее быстро реагирует на изменения в современном немецком языке, в частности, включая в состав такую диалектную лексику, которая показывает тенденцию к расширению территориальных границ употребления;

- 2) лингвострановедческий словарь [Муравлёва, 2011], уделяющий основное внимание онимам и дающий представление о «национальной немецкой когнитивной базе» [Муравлёва, 2010, с. 292].

Из словарей среднебаварского диалекта и источников, описывающих интересующую нас тему (перечень приводится в Разделе 2. 1. 2.), мы отбираем лексемы для дальнейшего исследования, изучая в выбранных эталонах информацию по каждой из них. Основаниями для отбора являются:

- 1) Отсутствие в обоих справочниках.
- 2) Наличие территориальных помет в словаре [Duden-online]. При этом мы учитываем, что границы верхнебаварской культуры не могут строго совпадать с географическими границами округа Верхняя Бавария, которые в ходе истории неоднократно менялись политиками без учёта этнических факторов. Так, например, западные земли Австрии, в частности, Тироль, в течение нескольких веков находились в составе Баварии, и принятое словарями Duden разграничение лексики на баварскую и австрийскую представляется многим специалистам, в т. ч. Г. Хуберу [Huber, 2013 (b), S. 15], достаточно спорным. Кроме того, значительная часть рассматриваемой нами лексики является общей для всей Старой Баварии, немалая часть – общей для всего альпийского региона, поэтому мы учитываем каждую из следующих помет: *bayrisch; besonders bayrisch; österreichisch; besonders österreichisch; westösterreichisch; bayrisch, österreichisch; süddeutsch; besonders süddeutsch; süddeutsch, österreichisch, schweizerisch; bayrisch, österreichisch, schweizerisch.*
- 3) Наличие в составе значения лексемы в словаре [Duden-online] территориально-помеченной семемы, отличающейся от общепринятой (с учётом всех территориальных помет, перечисленных в 2)).
- 4) Наличие (в любом из эталонов) соотнесения с выбранным регионом в разъяснении денотативного значения лексемы и / или её происхождения.
- 5) Различие в грамматическом роде.

6) Морфологические признаки, указывающие на южно-немецкое происхождение.

7) Несоответствие значения, указанного в эталонах, контекстуальному значению в источниках для выборки [Huber, 2013 (1)], [Reithmaier, 2009], [Grawe, 2014], [Wilhelm, 2011], [Bräu, 2014] (не лексикографических).

4. Определение актуальной семантики отобранных лексем мы начинаем с анализа лексикографических описаний всех имеющихся в нашем распоряжении справочников (перечень в Разделе 2. 1. 2.). Очень важно подчеркнуть доступность такой информации, даже для лексики, которая ни в коей степени не пересекается с «национальным сектором». Обобщённое значение является предметом для последующего сравнения с данными, полученными в ходе эксперимента. На основе количественного и содержательного анализа ассоциативных реакций мы делаем предположение о наличии семем и сем, не указанных в словарях и энциклопедиях. Затем мы устанавливаем, где возможно, связь выявленных, не зафиксированных в словарях семантических компонентов с культурно-историческими фактами, привлекая социологические источники (перечень в Разделе 2. 1. 3.), т. е., проводим интерпретацию *регионально-культурного компонента* семантики. Далее мы изучаем зафиксированные контексты употребления лексем (перечень письменных источников в Разделе 2. 1. 4.); определяем, какие компоненты значения актуализируются в текстах, выходящих за рамки узкой адресации представителям исходной региональной лингвокультуры, и делаем вывод о значимости выявленного регионально-культурного компонента.

5. Опираясь на полученные результаты и критерии, изложенные в Разделах 1. 3. 1. и 1. 3. 2 (эквивалентность/безэквивалентность, фоновость, прецедентность) мы проводим классификацию лексем, сопоставляя их значения со значениями эквивалентов нормированного языка при наличии таковых. Семантика лексем литературного языка экспериментально не определяется; за их значения принимаются совокупность лексикографических описаний и контекстуальные значения в примерах текстов электронных корпусов.

6. В заключение мы прослеживаем семантические связи лексем, в которых были выявлены наиболее значимые для нашего исследования результаты, с культурными концептами. Руководствуясь принципами, изложенными в Разделах 1. 3. 2. и 1. 3. 3., мы определяем как специфические верхнебаварские лингвоконцепты, так и верхнебаварские вербальные средства апелляции к «надрегиональным» концептам культуры.

7. Учитывая исходные ограничения в количестве источников данных для анализа, мы осознаём, что лингвокультурный потенциал лексем, в реализованных значениях которых не были выявлены какие-либо существенные результаты, может проявиться в контекстах, не попавших в круг нашего исследования. Поэтому мы описываем основную полученную информацию о каждой единице языка нашей выборки в виде краткого лингвокультурологического словаря (Приложение 2).

## 2. 1. 2. Круг исследуемой лексики

О признании явно выраженной региональной специфики Верхней Баварии свидетельствуют многочисленные примеры из текстов СМИ. Для современных носителей немецкого языка определяющими характеристиками округа являются экономическое благосостояние, устойчивая политическая традиция, характерная архитектура, климатическая привлекательность и атрибуты народных праздников, в т.ч., пивных. Название региона *Oberbayern* выступает основой для различных сравнений, как, например:

*„Republikaner in New York zu sein, das ist, wie in Oberbayern die Linke zu wählen: ein Tabu“* [Süddeutsche Zeitung, 02.11.2016, Reich, erfolgreich, Außenseiter], и мн. др.; кроме того, некоторые примеры демонстрируют и существование характерных для региона прецедентных высказываний:

*„Deutlich mehr als einen Euro pro Spaßminute berappt man für die Geisterbahn Daemonium, wo immerhin der menschliche Erschrecker mit der Kettensäge für einen echten Schockmoment sorgt, außerdem für die Bayern-Rutsch'n – wer ko, der ko, sagt*

*da der Oberbayer*“ [Nürnberger Nachrichten, 03.09.2016, Ein Drehwurm und zwei Klassiker für eine Handvoll Euro]; и др.; а ряд работ по описанию сентенций, имеющих хождение в Верхней Баварии, в частности [Rottmeier, 2015], даёт представление о богатстве фразеологического фонда округа.

Не ставя перед собой цели охватить одновременно всю культурно-маркированную лексику региона, мы исследуем в данной работе лишь ту её часть, которая относится к *старым традициям* и тесно связанной с ними *бытовой культуре*. Ориентиром в определении выдержавших испытание временем традиций для нас служит «Баварская Хроника» / „Bayersische Chronik 1590“ известного историка и филолога Й. Т. Авентинуса, описывающего сложившиеся к середине XVI-го в. этнические особенности баварцев [Aventinus]. Компетентность данного источника подтверждается, на наш взгляд, многочисленными обращениями к нему в научных исследованиях различных направлений: праистории германских и романских народов [Dahn, 2017, S. 139], традиций виноделия [Häußler, 2008, S. 37], истории паломничества [Reithmaier, 2009, S. 91], лингвострановедения [Мальцева, 2001, с. 384], и мн. др.; а историк А. Шмид / Alois Schmid в одном из своих очерков называет непревзойдённую по краткости и изящности формулировку Авентинуса „*das baierisch volk ist geistlich, schlecht und gerecht, get, läuft gern kirchferten*“ основой баварской литературы [Schmid, 2007, S. 356]. Наибольший интерес для нашего исследования представляют главы хроники „Beschreibung der sitten des lands auf das kürzest und in der gemein“, „Beschreibung des Oberlands“ и „Von den baierischen heiden“. Обобщённый перечень описанных в них наблюдений учёного выглядит следующим образом: уклад жизни региона во многом определяется природными условиями и ресурсами: горными преградами, множеством озёр и быстрых рек, обилием соли, древесины и дичи. Баварцы религиозны, незамысловаты / просты и справедливы; охотно паломничают к святым местам, которых в регионе очень много; гораздо больше интересуются животноводством и земледелием, нежели войнами, которых они не ищут и стараются избегать; имеют страсть к охоте; много пьют, делают много детей; скорее недружелюбны и осторожны по отношению к пришлым;



привязаны к дому и предпочитают стареть дома; не проявляют никакого интереса к посещению чужих земель; не интересуются торговлей с чужими; ценят свободу и независимость; не принимают участия в управлении общинами; много кричат, поют, танцуют, играют в карты; склонны к изобилию и избыточности в свадьбах, ритуальных обрядах и многочисленных церковных праздниках; трепетно относятся к исторической связи с Римом.

Выбирая лексику для исследования, мы, таким образом, руководствовались критерием соотнесения её со следующими темами: *невоинственность; уважение к труду; стремление к справедливости; страсть к охоте; привязанность к родному дому; региональная самоидентификация; религиозность; связь с Римом; страсть к зрелищности; умение радоваться жизни*. Источниками материала послужили публицистические сборники [Bräu, 2014], [Grawe, 2014], [Huber, 2013 (1)], [Reithmaier, 2009], [Wilhelm, 2011]; архив программ баварского радио и телевидения, посвящённых региональным праздникам [Bayern feiern]; словари баварского диалекта [Hietsch, 2015], [Huber, 2013 (b)], [Kopp, 2009], [Ringseis, 2009] и [Zehetner, 2005]. Методом сплошной выборки из указанных источников были отобраны **260** лексических единиц. Среди них: абстрактные понятия; названия блюд и напитков; лексика, описывающая повседневную жизнь, праздничные традиции, сельское хозяйство, крестьянский быт, народное искусство и народные состязания; имена собственные (Приложение 2).

Обобщённое лексикографическое значение выбранных лексем определялось с использованием словарей [Лепинг, 2004], [Муравлёва, 2011], [Duden, 2011], [Ebner, 2009], [Hietsch, 2015], [Huber, 2013 (b)], [Kopp, 2009], [Langenscheidt, 2010], [Ringseis, 2009], [Wahrig, 2008], [Zehetner, 1998, 2005], электронных ресурсов [Duden-Online] и [Bayrisches-Wörterbuch], а также сетевых энциклопедий открытого доступа.

### 2. 1. 3. Экспериментальная часть исследования. Установление регионально-культурного компонента

В проведённых нами опросах принимали участие 39 коренных верхнебаварцев из округов Мюнхен, Розенхайм, Берхтесгаденер Ланд и Гармиш-Партенкирхен. Возраст информантов: от 27 до 78 лет, 11 человек владеют диалектом продуктивно (28%), 28 – (72%) рецептивно. Образование: специальное высшее учебное заведение / Fachhochschule 54% (21), профессиональная школа / Berufsschule 18% (7), вечерняя школа / Abendschule 13% (5), университет / Universität 10% (4), гимназия / Gymnasium (Oberstufe) 5% (2).

К каждой исследуемой лексеме мы просили указать не менее 3-х ассоциаций (направленный ассоциативный эксперимент). Представители семантико-когнитивной концепции [Попова, 2007] считают, что для определения реального значения слова важна лишь первая реакция респондента. Все последующие, по их мнению, уже являются реакцией не на импульс, а на его первую /вторую /и т.д. ассоциацию (по цепочке). В то время как для постижения более глубокого смысла очень важны все возможные реакции, позволяющие проследить путь от слова-импульса к стоящим за ним концептам. Нас интересовали оба аспекта, поэтому мы фиксировали все предоставленные реакции, выделяя в них первую. Эксперимент проводился как во время личных встреч / бесед, с использованием традиционных анкет, так и с помощью современных цифровых средств коммуникации в реальном времени: сообщений SMS и What'sApp. В тех случаях, когда при обработке полученных данных и их группировке на семемы и семы требовалось прояснение того или иного смысла, мы проводили дополнительное (свободное) интервьюирование.

Анализ экспериментальных данных позволил оценить реализацию лексемами их кумулятивной функции и установить, помимо объёма ассоциативного поля, следующие различительные признаки: единицы, вызывающие реакции, не выходящие за рамки обобщённого лексикографического описания; и характеризующиеся наличием ярко выраженных эмоционально-

оценочных компонентов, переносных / дополнительных и символических значений, в том числе, употребляемые в устойчивых словосочетаниях, не зафиксированных в словарях. При построении структуры значения слов с учётом экспериментальных данных было отмечено, что компоненты значений, не указанные ни в одном из лексикографических справочников, распределяются не только в коннотативной части. Это могут быть и дифференциальные, и периферийные семы денотативного значения (Приложение 1). Данный этап исследования, таким образом, позволил получить более полное представление об объективных свойствах предмета / явления, существенных для представителей верхнебаварской лингвокультуры, и, одновременно, выявить экстралингвистические факты. Для установления связи между не известными словарям семантическими компонентами и причинами, обусловившими их наличие в составе значения, т. е., для интерпретации регионально-культурного компонента, были изучены работы баварских и австрийских социологов, историков и писателей, в частности, [Aberle, 2011], [Girtler, 2003], [Graf, 1994, 2015], [Lohmeier, 1985], [Schweiggert, 2014], [Wilhelm, 2009], и др., а также материалы сетевых энциклопедий открытого доступа.

## 2. 1. 4. Анализ проявления регионально-культурного компонента в надрегиональном дискурсе

Анализ письменных примеров употребления лексем проводился на материале электронного корпуса текстов Института немецкого языка г. Мангейма Германской академии наук, статей газеты *Süddeutsche Zeitung* за период с 01.08.2016 по 31.11.2017 гг., текстов поисковой системы Google, а также литературных произведений авторов баварского происхождения XIX-XXI вв.

Целью данного этапа исследования не являлось установление количественных данных по частотности употребления лексем выборки в надрегиональном дискурсе, хотя в рабочих материалах такая статистика проводилась. Нас интересовало выявление фактов передачи смыслов, не

известных общей немецкой лингвокультуре, не зафиксированных в толковых словарях среднебаварского диалекта и энциклопедиях, но установленных в ходе интерпретации экспериментальных данных. После изучения письменных примеров каждой единице выборки (Приложение 2) была присвоена оценка от 1 до 3, отражающая результаты законченных этапов исследования:

**1** – значение лексем в экспериментальных данных и в примерах надрегионального дискурса не выходит за рамки обобщённого лексикографического значения;

**2** – в значении лексем экспериментальным путём выявлены компоненты, выходящие за рамки лексикографических описаний, в том числе, обусловленные установленными фактами верхнебаварской культуры; актуализация таких компонентов в письменных примерах не обнаружена;

**3** – в значении лексем экспериментальным путём выявлены компоненты, выходящие за рамки лексикографических описаний, в том числе, обусловленные установленными фактами верхнебаварской культуры; письменные примеры текстов надрегиональных источников подтверждают существование и актуальность таких компонентов.

Данная оценка не относится к разряду лингвокультурных классификаций и носит чисто наглядный характер. Она является одним из подтверждений необходимости различать лингвострановедческий и лингвокультурный подходы к описанию безэквивалентной лексики, на что указывают, в частности, авторы [РКП, 2004] и др. (Раздел 1. 1.) Соглашаясь с мнением лингвистов о том, что диалект изначально культурно-маркирован (Раздел 1. 4. 3.), а следовательно, каждая лексема диалекта содержит компонент значения, так или иначе соотносимый с фактом региональной культуры, мы констатируем, что для лексических единиц, получивших оценку **1**, описание таких связей доступно для всех заинтересованных и не представляет трудностей для понимания. Собранные в одном источнике и охватывающие различные темы, в т. ч. не выбранные нами, такие лексемы могли бы стать материалом для лингвострановедческих словарей *Культура Старой Баварии/ Верхней Баварии*, дающих общее представление о

многообразии региональной специфики. В то время как семантика лексических единиц, получивших оценки **2** и **3**, уже не так очевидна для представителей не баварской культуры. Лексемы с оценкой **3**, показывающие наибольшую дееспособность к проникновению в надрегиональный дискурс, в т. ч. с целью передачи экстралингвистического знания о социальном опыте, будут являться предметом подробного описания в последующих разделах.

## 2. 2. Классификация исследуемой лексики. Общая характеристика

Результаты описанных в Разделах 2. 1. 2. – 2. 1. 4 этапов исследования позволили провести классификацию выбранной лексики с применением критериев, изложенных в Главе 1 (Разделы 1. 3. 1., 1. 3. 2., 1. 3. 4., 1. 4. 2), и показали необходимость в соответствующей лингвокультурологическим целям корректировке общепринятого деления диалектизмов на виды. В особенности это касается всех лексических единиц, имеющих соответствия в литературном языке. Традиционно применяемые к ним фонетико-грамматические критерии различия не являются релевантными для нашего исследования. Культурно обусловленное несовпадение в объёме как денотативных, так и коннотативных компонентов значения, было выявлено в собственно *лексических, словообразовательных и грамматических диалектизмах*. Поэтому, объединив все три группы в одну, мы выделяем в ней полные и частичные эквиваленты, а также фоновую по отношению к литературному языку лексику.

Более детального рассмотрения требуют и *этнографические диалектизмы*. Являясь безэквивалентными по отношению к нормированному языку, они играют ключевую роль в установлении границ региональной лингвокультуры. В исследуемых нами лексических единицах «запечатлены» факты как общей для всей Старой Баварии культуры, так и самобытной культуры исследуемого региона – Верхней Баварии.

В отношении *семантических диалектизмов* мы не отдаём приоритет ни одному из существующих мнений об их сути (Раздел 1. 4. 2.) и причисляем к

данной группе лексемы общего немецкого языка как с полным, так и с частичным несовпадением региональных значений по отношению к литературным.

Таким образом, критериями нашей классификации явились характер распределения культурного компонента семантики в общей структуре значения слова и степень его географического охвата (соотнесение с фактами культуры всей Старой Баварии/ конкретно Верхней Баварии). В исследуемой лексике было выявлено шесть групп (Приложение 2):

1. Среднебаварские лексемы **Ä** (29 лексем, 11,15%), являющиеся, по нашему мнению, *полными эквивалентами* соответствий в литературном/ нормированном языке. Под полной эквивалентностью мы подразумеваем не только совпадение в денотативном значении, но и аналогичное употребление в переносных смыслах, как, например, для слов *Zuckerl* (bayrisch, österreichisch) / *Bonbon* (Standarddeutsch) в значениях 'конфета' и 'бонус, поощрение'; и для мн. др. Объём культурного компонента в семантике таких лексем не выходит за рамки соотнесения с функционально-территориальными семами структурно-языкового значения (Приложение 1). Это тот *минимальный регионально-культурный* компонент, который присущ всем диалектным лексемам.
2. Среднебаварские лексемы **Ä/Н** (7 лексем, 2,69%), называемые учёными *частично безэквивалентными* или *частично-эквивалентными*. Главное содержание регионально-культурного компонента в их семантике состоит в связях с фактами региональной культуры, обусловившими нетождественность лексем соответствиям литературного/ нормированного языка, проявляющуюся в объёме денотативного значения, например, *Preuß* (bayrisch) / *Preuße* (Standarddeutsch): для баварцев *Preuß* – не только житель Пруссии, но и любой приезжий, чужой, не баварец.
3. Среднебаварские лексемы **F/Ä** (19 лексем, 7,31%), в которых, при совпадении денотативных значений, проявляется фоновое знание, не свойственное соответствиям литературного/ нормированного языка. Регионально-культурный компонент таких лексем связывает

коннотативные семы лексического значения с обусловившими их фактами региональной культуры, например, *kraxeln* (bayrisch) / *klettern* (Standarddeutsch): в баварской лексеме присутствует компонент семантики, соотносимый с тяжёлой, ответственной работой.

4. Безэквивалентная лексика среднебаварского диалекта **К/АВ**, не имеющая соответствий в нормированном языке, репрезентирующая культурные особенности всей Старой Баварии, включая Верхнюю Баварию. В таких лексемах проявление регионально-культурного компонента обнаруживается не только в «обязательных» денотативных и функционально-территориальных семах, но и в коннотативных микрокомпонентах (97 лексем, 37,31%), например, *Herrgottswinkel* (угол в гостиной крестьянского дома, в котором помещают распяты́е и другие реликвии; *пер.*: место, защищённое Богом), *Wolpertinger* (сказочный зверь), и др.
5. Лексика **К/ОВ** (89 лексем, 34,23%), включающая имена собственные (**К/ОВ/ЕН**, в т. ч. прецедентные **К/ОВ/РН**), описывающая реалии непосредственно Верхней Баварии и репрезентирующая самобытную культуру исследуемого региона, например, *Gebirgsschützen* (горные стрелки), *Haberfeldtreiben* (крестьянский самосуд), *Nockherberg* (место проведения ежегодного праздника Starkbierfest), *Monaco Franze* (герой популярного ТВ-сериала), и др.
6. Семантические диалектизмы S/D (19 лексем, 7,31%). Среди них:
  - лексемы с полностью несовпадающими значениями – *Ratsch*: звук разрывающейся бумаги, ткани (Standarddeutsch) / дружеская болтовня (bayrisch);
  - со смещённым значением – *Kraut*: трава, ботва, (Standarddeutsch)/ белокачанная капуста (bayrisch);
  - с расширенным денотативным значением – *Reinheitsgebot*: закон о чистоте пива (Standarddeutsch) / стандарт качества, чистоты (bayrisch);
  - с расширенным коннотативным значением – *Wildschütz*: браконьер с положительными коннотациями, как народный герой (bayrisch).

Необходимо отметить принятую нами условность в отношении влияния региональной культуры на семантику лексики групп 2, 3 и 4. В ходе эксперимента мы имели возможность установить актуальное знание об общей лексике старых баварских регионов, свойственное лишь представителям верхнебаварской культуры; это, однако, вовсе не означает, что, в соседних старобаварских землях выбранные лексемы могут/ будут вызывать другие ассоциации. Фоновое знание, тем не менее, мы соотносим с фактами конкретно верхнебаварской культуры. Мы не утверждаем, что содержание выявленного нами регионально-культурного компонента является уникальным верхнебаварским и сильно отличается от нижнебаварского, верхнепфальцского или тирольского; мы лишь опираемся на знание жителей конкретного региона.

Следует также отметить определённую условность в разграничении групп 2 (Ä/Н) и 3 (F/Ä), так как в изученных нами частичных эквивалентах отмечено присутствие и коннотативных компонентов значения, не свойственных литературным соответствиям. Однако, различия значений лексем на денотативном уровне выражены более очевидно.

Необходимо ещё раз подчеркнуть и то, что семантика литературных соответствий не определялась экспериментально. За исходное актуальное значение лексем нормированного языка, как уже было отмечено в Разделе 2. 1. 2., принималась совокупность описаний в изученных справочниках. Однако, мы проводили тщательный анализ контекстуальных значений лексем нормированного языка в текстах электронных корпусов на предмет актуализации дополнительных значений, выявленных в их диалектных соответствиях.

Рассмотрим в следующих разделах подробней примеры из групп 2 – 6, которым была присвоена оценка 3 (Раздел 2. 1. 4.).



2. 3. Диалектная лексика, имеющая соответствия в литературном языке (лексические, словообразовательные и грамматические диалектизмы)

2. 3. 1. Частично безэквивалентная лексика среднебаварского диалекта с регионально-культурным компонентом значения (Ä/Н)

Частичная безэквивалентность среднебаварских лексем проявляется как в расширении, так и в сужении значений их соответствий в литературном/нормированном языке. Каждая из трансформаций имеет тесную связь с культурно-историческими факторами.

*Noagerl* (словообразовательный диалектизм). Словари среднебаварского диалекта [Zehetner, 2005], [Ringseis, 2009], и др., соотносят данную лексему с литературным словом *Neige*, означающим остатки напитка в сосуде. Следует сразу указать на наличие у литературного слова стилистической пометы *geh.*, что совершенно не соответствует сути диалектного слова. *Noagerl* употребляется верхнебаварцами преимущественно в более узком смысле и означает остаток пива в большой литровой кружке. Причём, это такой остаток, который *оставляют намеренно*. В нём заложен важный культурный смысл: встречаясь за кружкой пива люди не торопятся осушить её до дна. Главная ценность встречи состоит в неторопливой беседе, в совместном времяпрепровождении: „*Ein Biergarten ist der falsche Platz für Hektik. Und das „Noagerl“, den letzten Schluck im Glas lässt man übrig. Lieber ein neues bestellen!*“ [Abendzeitung, 03.08.2011, Für zünftig und trinkfest halten Besucher die Münchner]. Трансляцию именно этого смысла мы видим как в текстах надрегиональной газеты:

„*Wie soll das gehen, im Pint, in der Kölschstange, der Berliner-Weiße-Schale oder einem Stößchen ein Noagerl übrig zu lassen? Was in all diese seltsamen Gefäße hinein passt, das ist ein Noagerl - umgerechnet auf die Mass*“ [Süddeutsche Zeitung, 04.08.2016, Der Masskrug ist das einzig richtige Bier-Gefäß für Münchner];

„*Bedienungen sähen es zwar nicht gerne, „wenn einer stundenlang vor einem Noagerl sitzt“, aber sie hätten keinesfalls das Recht, einen Gast wegzuschicken*“ [Süddeutsche Zeitung, 23.09.2014, Recht aufs letzte Noagerl];

так и в названии гостиницы (где вряд ли предлагают гостям остатки напитков, скорее – подходящую для длительного времяпрепровождения за кружкой пива атмосферу):

„*Der Bauernstammtisch findet am heutigen Mittwoch im Gasthaus Noagerl statt*“ [Passauer Neue Presse, 08.01.2003, ohne Titel].

**Wadlbeißer** (словообразовательный диалектизм). Семантика данной среднебаварской лексемы также более конкретна, чем широкое абстрактное толкование литературного слова *Wadendeißer*:

*Wadendeißer, der*, jemand, der einen andern, obwohl der ihm eindeutig überlegen ist, dennoch dreist angreift und ihm dadurch Verdruss bereitet [Duden-Online], употребляемого в изученных нами текстах для обозначения участников дебатов, спортсменов, критиков, собак, названий блюд и даже насекомых.

Главным же значением среднебаварского слова остаётся 'маленькая кусачая собака', а переносным – 'злорадный, язвительный человек':

*Wadlbeißer, der* 1) kleiner, bissiger Hund; 2) Mensch, der zu allem boshafte Bemerkungen macht, Zyniker, Stänkerer [Zehetner, 2005].

Диалектная лексема, таким образом, продолжает нести идущий из крестьянской традиции смысл специально обученной маленькой собаки, управляющей стадом скота (домашним животным), и задающей направление движения. Негативной оценки слова в экспериментальных данных не выявлено. Значительная часть письменных примеров употребления лексемы относится именно к собакам. Вполне закономерен поэтому, на наш взгляд, метафорический перенос значения на спортсменов (чаще футболистов), задающих ход игры, в том числе, проявляемый в названии футбольной команды:

„*Beckenbauer: [...] Im Fußball ist eben alles im Umbruch. Die Kleinen spielen Wadlbeißer und ärgern oft die Großen*“ [FOCUS, 05.06.2000, Modern ist, wenn du gewinnst];

„SV Bayern - Rothenthurn 3:0 (1:0), [...], Wadlbeißer - Rothenthurn 1:3“  
[Kleine Zeitung, 04.06.1999, Ressort: Sport];

а также на баварских политиков, известных своими политическими амбициями:

„Hart traf den Schöngeist aus Landsberg Stoibers Vorwurf, er sei zu brav und zu wenig kampagnenfähig - kurzum: kein Wadlbeißer in bajuwarischer Tradition“  
[FOCUS, 22.01.2001, UNION]; и др.

**Preuß** (словообразовательный диалектизм). Данная лексема уже является примером расширения значения слова *Preuße*; она употребляется верхнебаварцами не только для обозначения жителей северных регионов Германии и (истор.) солдат прусской армии, но и в отношении *всех приезжих* в целом:

„Trachten sind gern gesehen. [...] Die klassische Kleidung auf dem Oktoberfest ist aber kein Muss. Zugereiste sollten sich nicht zwanghaft in einer Lederhose zwingen, wenn sie dazu keine Lust haben. Nichts hasst der „Bayer“ mehr als „Preußen“, die sich verkleiden. Es gilt: „Die Wiesn sind kein Fasching“ [Braunschweiger Zeitung, 22.09.2012; Das müssen Sie wissen, wenn es auf die Wiesn geht].

В данном значении слово чаще употребляется с префиксом *Sau-*:

„Wenn der Wessi Urlaub macht und weiß, der Kellner ist ein Ostdeutscher, dann ist das okay. Dann karniefelt er ihn. Aber dass der Russe den Ossi karniefelt, mag der Wessi auch nicht. Und wenn noch der Bayer ins Spiel kommt, der den Saupreußen überhaupt ablehnt, funktioniert das gar nicht mehr. Der innerdeutsche Rassismus ist noch viel zu wenig erforscht“ [SZ-Magazin, 03.2010; Wir müssen reden];

„Norddeutsche halten wenig von Süddeutschen - und umgekehrt. Die Sylt-Autorin Dora Heldt und der bayerische Kabarettist Hannes Ringlstetter wagen eine Annäherung“ [Süddeutsche Zeitung, 01.11.2017; Nord-Süd-Konflikt. Saupreuß gegen Seppi];

и оба варианта, наряду с исторической памятью о длительном политическом и экономическом противостоянии Баварии и Пруссии, продолжают транслировать смысл отмеченного Авентинусом противопоставления: *деления баварцами людей на своих и чужих*.

**Fatschenkindl** (лексический диалектизм). Предлагаемое словарями соответствие в значении устаревшего слова *Wickelkind*, 'запеленатый младенец', также лишь частично отражает актуальную семантику слова, которая прочно связана с древним искусством изготовления монахами в монастырях Старой Баварии деревянных кукол младенца Христа, *Fatschenkindl*, предшественников рождественских яслей. Именно поэтому слово несёт в себе смысл не просто младенца, а того, с распеленанием которого *происходит чудо*. Данное значение является ведущим для использования образа в контекстах раскрытия таланта художницы, средства лечения от болезни, и др.:

*„Das Überraschende an Sieglinde Botteschs Werken ist, dass immer ein Zusammenhang erkennbar wird zur Unteilbarkeit des Natürlichen [...] Es ist nur einer von vielen Schachzügen in aktuellen Werken der Künstlerin, die nicht aufhört, sich neu zu finden, ja häutet, um sich schließlich in beeindruckender Weise zu entpuppen: Die geknebelte Muse als Fatschenkindl (bayerisch für Wickelkind) entwickelt sich und macht betroffen“* [Heilbronner Stimme, 11.10.2011, Kunst, die sich häutet und entpuppt];

*„...Eine Hitze, die der Fachmann Kurfieber nennt; die wohltut, sehr erwünscht und äußerst heilsam ist, und die am besten wirkt, wenn die Wickel andauern. Man muss sich das wie ein Fatschenkindl vorstellen, wie das straff gewickelte Jesulein in alten Krippendarstellungen – bis man buchstäblich wieder in trockenen Tüchern liegt“* [Süddeutsche Zeitung, 24.11.2005, Im Kurfieber];

и др.

Интересен, на наш взгляд, и перенос значения на верхнебаварское рождественское чудо-лакомство:

*„Fatschenkindl“ sind normalerweise wächserne und in Brokat und Seide eingewickelte Jesuskindlein, die Hausfrau Burgi Bratek aber stellt „Fatschenkindl“ aus Mürbteig, Mandeln, Haselnüssen und Honig her - und die sind einfach zum Anbeißen lecker“* [ARD].

**abfieseln** (лексический диалектизм). Данный глагол гораздо многозначней, чем его литературное соответствие *abnagen*. Примеры электронного корпуса

текстов Института немецкого языка показывают употребление *abnagen* лишь в значении 'обгладывать', в то время как использование *abfieseln* подтверждает существование устойчивых дополнительных семем: *побеждать* в соревновании, *выполнять кропотливую работу*, например:

*„Inhaltlich ist im NSU-Prozess nichts Neues mehr zu erwarten. Fast alle Zeugen sind befragt, die Beweise abgefieselt. Und man darf davon ausgehen, dass sich auch das Gericht seine Meinung schon gebildet hat“* [Süddeutsche Zeitung, 15.07.2016, NSU-Prozess]; и мн. др.

Отдельно следует отметить коннотацию, отмеченную большинством информантов – получаемое агентом *удовольствие*. Заложенный в слове смысл наслаждения от неторопливого скурпулёзного обглаживания (*„Wo wird man künftig noch echte Stierbeutel essen können? Wo knorplige Kälberfüß oder Knöchersulz in langer Sitzung genüsslich abfieseln?“* [Abendzeitung, 07.12.2015, ohne Titel]) в письменных примерах чаще всего проявляется в контекстах побед, спортивных и политических:

*„...beide [...] starren in den Fernseher. Dort ist zu sehen, wie der FC Bayern München den VfL Wolfsburg abfieselt. Elf Bayern spielen gegen sechs Wolfsburger, es steht 14:0“* [die tageszeitung, 25.10.2008, Ausgebremst];

*„Die Sozialdemokraten seien abgefieselt bis auf die Knochen, [...], lautet Seehofers Analyse. Seit er Parteichef sei, habe die CSU vor allem von der SPD Stimmen geholt, sagte Seehofer am Montag“* [Süddeutsche Zeitung, 01.09.2009, Strategie für den 27. September].

**Gaudi** (грамматический диалектизм). Отличительными признаками данной лексемы в Баварии /Австрии является её употребление с артиклем женского рода, а не среднего, как в других регионах (Gau|di, die; (südd., österr. nur so, sonst auch:) das; -s [Duden, 2001],) а также значительно более широкий спектр значений в словарях среднебаварского диалекта и в экспериментальных данных по сравнению с указанным в словаре Duden-online 'Spaß, Vergnügen'. К примеру, дефиниция лексикона Л. Цетнера содержит следующие определения: 'ausgelassene Fröhlichkeit, Vergnügen, Belustigung, Unannehmlichkeiten, Scherereien,

*Aufregung, Streit, Auseinandersetzung, Zirkus, Theater'* [Zehetner, 2005]. В лексикографических справочниках прошлого десятилетия [Wahrig, 2008] и [Langenscheidt, 2010] слово ещё помечено как *süddt.*, а анализ письменных примеров его употребления показывает, что именно южно-немецкие и австрийские надрегиональные источники используют лексему наиболее часто в различных сложных словах, как входящих в словарный состав среднебаварского диалекта – *Gaudibursch, Gaudiwurm*, так и окказиональных – *Riesengaudi, Fetzen-gaudi, Gaudiblech, Gaudi-Slalom, Christbaum-Gaudi, Gaudi-Nockerl*, и др.:

*„Leilei“ ist Gaudi, höchstens. Während jene beiden Arten der Gaudi, die wir in den ersten beiden Teilen unserer Gaudi-Trilogie kennenlernten – die Mordstrumm-gaudi am Jägerball und die Fetzen-gaudi am Fetzenball, – Verkörperungen der echten Gaudi sind. Warum? Weil sie der tiefmenschlichen, ja letzten Endes im Transzendenten wurzelnden Sehnsucht entspringen, sich zu vervollkommen. Jawohl, es gibt ein unsterbliches, unwandelbares, allem grob Sinnlichen entrücktes Gaudiideal“ [Die Presse, 21.02.2007; Gaudi-Trilogie, Teil III].*

Ассоциативные определения слова, как и дефиниции баварских словарей, содержат ряд противоречивых значений, в т. ч., *веселье, забава / Spaß, громкий шум / Lärm, раздражение, ехидство / Ärger, Schabernack, Bosheit, провокация / Provokation*. На провокационный характер верхнебаварской потехи *Gaudi* указывают более 80% информантов, и 100% опрошенных ассоциативно связывают лексему с древней баварской традицией *Gstanzl* – шутливо высмеивать кого-либо в форме четверостишья, которое сочиняется экспромтом по особым правилам и исполняется под музыку. Связь смысла «провокационность» именно с этой традицией является, на наш взгляд, основным содержанием регионально-культурного компонента данной лексики. К. Вильгельм, описывая обычай, отмечает, что попасть под «частушечный обстрел» мог любой член общины, а достойно парировать удар было по силам далеко не каждому. Общественная оценка человека во многом зависела от его реакции на *Gstanzl* [Wilhelm, 2011, S. 35]. В верхнебаварской традиции совместного времяпрепровождения, таким образом, издавна присутствует готовность к провокации, которая может вылиться

либо в радостное веселье, либо в раздражение и досаду. Актуальность баварских значений лексемы *Gaudi* подтверждается в зафиксированных контекстах, в частности, в примере, где критик с явным сарказмом пишет о современной постановке чеховского «Вишнёвого сада»:

*„Vor eineinhalb Jahren hat der Regisseur Nurkan Erpulat am Gorki-Theater in Berlin mit Tschechows „Kirschgarten“ die neue Intendanz eröffnet. Aus Lopachin, dem neureichen Kaufmann, dessen Großeltern noch Leibeigene waren, wurde ein Türke, der in dritter Generation in Deutschland lebt und es jetzt endlich geschafft hat. Es war eine bunte, laute Gaudi, die in ihrer Symbolkraft beeindruckte: eine Machtübernahme des Underdogs“* [Süddeutsche Zeitung, 07.05.2015; Das Huhn ist der Held];

и мн. др.

## 2. 3. 2. Фоновая лексика среднебаварского диалекта с регионально-культурным компонентом значения (F/Ä)

В данную группу нашей выборки попало значительно большее количество лексем, чем в предыдущую (Раздел 2. 3. 1), поэтому рассмотрим лишь некоторые из них.

Фоновое отличие среднебаварского глагола *kraxeln* (лексический диалектизм) от нормативного *klettern* заложено в самой внутренней форме слова, отмеченной словарями Duden в объяснении его происхождения (от слова *Kraxen* 'заплечные носилки'). Глагол восходит к временам, когда поход в горы был не развлечением, а жизненной необходимостью совершать регулярные многочасовые походы вверх и вниз, перенося на плечах тяжёлые грузы. Горы являлись главным источником жизни крестьян альпийского региона (охота, высокогорные пастбища и производство молочной продукции, заготовка древесины), а *kraxeln* – суровой работой, требующей сил и выносливости. В современном языке мы наблюдаем употребление слова и в качестве синонима глагола *klettern*, поэтому нельзя говорить о преобладании вышеуказанного

компонента значения, но его актуализация представляется нам очевидной во многих примерах, в частности, в контексте спортивной карьеры:

*„Stindl hat eine Graswurzel-Fußballer Karriere hinter sich, wie es im Team eigentlich nur noch Jonas Hector geschafft hat. Vielleicht ist es kein Zufall, dass ausgerechnet die beiden die ruhigsten Akteure des Teams sind, die die Fußball-Leiter von fast ganz unten bis nach oben kraxeln mussten“* [Süddeutsche Zeitung, 23.06.2017, Normal kann bemerkenswert gut sein].

Гораздо больше компонентов фонового знания выявлено в семантике глагола *wallfahrten/ wallfahrten gehen* (словообразовательный диалектизм), поэтому остановимся на нём более подробно. Прежде всего, в ходе исследования нами было выявлено отсутствие полного тождества между глаголом *wallfahrten* и предлагаемыми словарями Duden нормативными соответствиями *wallfahren* и *pilgern*. На различия указывают как экспериментальные данные, так и письменные примеры (*„Zu Fuß und zu Pferd pilgern und wallfahrten in Niederösterreich“* [Niederösterreichische Nachrichten, 11.07.2013; ORF filmte Herberge]). Баварская лексема *wallfahrten* сохраняет старый общехристианский смысл и содержит, по нашему мнению, дифференциальную сему, выделяющую *паломничество, имеющее конкретную цель*, из хождения верующих к святым местам на поклонение в самом общем смысле. Из ассоциативных реакций на слово необходимо обратить внимание на следующие: *зрелищность, театральность, праздничность, красивые костюмы, прибыльный бизнес, много пива*. Такое фоновое знание значительно расходится с представлением русского человека (автора) о классических паломниках, сформированным произведениями отечественных классиков, в частности: *«Увечны они, горбаты, голодны, полуодеты...»* [Бродский, 1994, с. 7]. Но оно имеет историческое объяснение, на которое указывает, в частности, С. Райтмайер. Во времена Реформации Старая Бавария была немецким регионом, в котором сопротивление Протестанству происходило наиболее успешно. Огромный вклад в борьбу с новыми веяниями внесли иезуиты, в частности, разработав и внедрив грамотную и эффективную программу популяризации шествий к святым местам, и превратив их из



заурядных религиозных обрядов в пышные театрализованные представления, привлекающие к себе массы людей из всех сословий. Не менее важным фактором много лет спустя стала и борьба в противоположном направлении, когда количество традиционных шествий в Баварии превысило все разумные границы и стало приобретать угрожающие для экономики масштабы. Приказами министра Можелá / Freiherr Maximilian von Montgelas в начале XIX в. было установлено совершать шествия только в выходные и праздничные дни, и только в ближайшие (к общине) места паломничества; а каждому такому месту было разрешено принимать паломников только один раз в году. И, наконец, уже в последующем поколении, следует отметить заслуги баварского короля Людвига Первого / Ludwig I., чья политика способствовала оживлению не только самих традиционных шествий, но и отраслей экономики, связанных с ними – торговли, ресторанного бизнеса, ремёсел [Reithmaier, 2009, S. 88-91]. О масштабах зрелищности и праздничности верхнебаварских религиозных шествий, в частности, об их гастрономической составляющей, можно судить по передачам баварского телевидения [Bayern feiern], а также по описаниям историков и журналистов, в т. ч. [Huber, 2013 (1), S. 84, 226], [Reithmaier, 2009, S. 91], и др. Культурно-исторические события в регионе способствовали появлению в значении слова *wallfahrten* семемы, означающей *массовый поток в коммерческие места притяжения*. Кроме того, по нашему мнению, именно верхнебаварские дополнительные смыслы являются основанием для частого употребления лексемы в иронических контекстах, а также способствуют появлению в общем немецком языке таких существительных, как, например, *Bierwallfahrt* [die tageszeitung, 11.02.2005, Krug und Kreuzifix].

Отмеченная специфика никоим образом не упраздняет главного смысла лексемы. Бóльшая часть как реакций респондентов, так и письменных примеров, относится к употреблению слова в значении христианских традиций благодарения либо просьбы о помощи. Тем не менее, сравнительный анализ употребления глаголов *wallfahren* (норм.) и *wallfahrten* (бав.) в текстах электронного корпуса показывает отсутствие указанной дополнительной семемы

у первого и наличие таковой у последнего:

*„Tatsächlich: In Massen wallfahrtet die Welt zu Klimt. Seit 2010 schon macht Wien Werbung für das Klimt-Jahr, elf große, internationale Pressekonferenzen, vier Sonderpräsentationen im Vorfeld in aller Welt, 13 Workshops zu Klimt in Europas Metropolen, Auftritte bei Tourismusmessen und Poster in U-Bahnen, Kooperationen mit der Lufthansa und einem Marmeladenhersteller, mit Kaufhäusern und Sektproduzenten – all das hat sich gelohnt“* [Süddeutsche Zeitung, 14.09.2012, Goldrausch]; и мн. др.,

Показательны также многочисленные примеры иронического метафорического переноса прямого значения:

*„Es ist ganz wichtig, dass beide Finanz- und Kulturreferenten von Stadt und Land im Präsidium sind, weil eben die Politik wesentlich mitfinanziert. Sonst müssten die Mitglieder des Präsidiums zur Politik wallfahrten gehen“* [Die Presse, 27.01.2004, „Wir wollen nicht wallfahrten“].

Регионально-культурный компонент данной лексемы, таким образом, определяет специфику верхнебаварских религиозных обрядов, проявляющуюся в чрезмерной пышности, театральности, приближенности к мирским потребностям, практичности и коммерциализации, как следствие мер по возвращению привлекательности католицизма для населения в период Реформации и как следствие экономической политики государства в XVIII-XIX вв.

Причисление нами к фоновой лексике названий продуктов питания ***Kaisersemmel, Semmel, Hendl, Knödel, Blaukraut*** (лексические диалектизмы), ***Breze, Schweinsbraten*** (словообразовательные диалектизмы) обосновано выявленным в экспериментах и подтверждённым в письменных примерах существованием устойчивых образных сравнений, для которых мы не нашли эквивалентных выражений в единицах нормативного языка: *gebräunt wie ein Hendl* (Gesicht), *blond wie Semmel/ Kaisersemmel, wie Semmel/ Kaisersemmel krachen, deftig wie Kraut mit Knödeln* (Musik), и мн. др. Наиболее показательными среди них в лингвокультурном смысле мы считаем выражения с комбинациями наименований двух традиционно сочетающихся/ несочетающихся продуктов, которые выступают в качестве своеобразного эталона:

„Grötsch ist in der Freiwilligen Feuerwehr und war zweimaliger Jugendkönig im Schützenverein. Da, wo er herkommt, gehörte das CSU-Parteibuch dazu, wie die Knödel zum Schweinsbraten“ [Süddeutsche Zeitung, 25.05.2017, Uli Grötsch - Kohnens Mann für die Provinz ];

„München – Ein Rechtsanwalt und seine Aktentasche – das passt zusammen wie Obazda und frische Brezn. Rechtsanwälte mit Kühltasche sieht man im Gericht dagegen selten...“ [Süddeutsche Zeitung, 23.09.2011, Obazd is überall];

„Aber was waren wir stolz auf Hugo. Drum: Hugo, reite bitte! Spiele ohne Hugo sind wie Leberkäse ohne Semmel“ [Die Presse, 02.08.2000, Ressort: Reite, Hugo!]; и мн. др.

Такое разнообразие устойчивых словосочетаний указывает, по нашему мнению, на важность передаваемого ими смысла *следования традиции* в верхнебаварской культуре. Этот же смысл транслируется в выражении *Blaukraut bleibt Blaukraut*/ всё остаётся на своих местах:

„So viel nur zur Wirkmacht der Gefühle, die doch leider stärker manche Entscheidungen beeinflussen als Vernunft und Verstand. [...] Aber Deutschland bleibt Deutschland, Blaukraut bleibt Blaukraut und gefühlt ist Bayern jetzt überall“ [Hannoversche Allgemeine, 10.09.2016, Von Pferdefleisch und Hundeelend].

Наиболее ярким фоновым значением лексемы **derblecken** (лексический диалектизм) является отмеченная всеми информантами ассоциация с конкретным праздником, конкретным местом и конкретной традицией – *высмеиванием баварских политиков на празднике Starkbierfest*:

„Was sich herumgesprochen hat, ist, dass der türkische Präsident nicht gut über sich selbst lachen kann; Derblecken am Nockherberg wäre also nicht seins. Erdoğan befolgt eher den Grundsatz: Wer als letzter lacht, lacht am besten (auch wenn er dann gar nicht lacht, sondern grimmig dreinschaut)“ [Süddeutsche Zeitung, 20.07.2017, Versteht man in der Türkei noch Humor?].

О значимости данной традиции в культуре региона свидетельствуют многочисленные проявления общественного резонанса:

„Beckstein hatte sich parteiinternen Ärger eingehandelt, weil er beispielsweise über das Politikerderblecken am Münchner Nockherberg spottete. Das löste Unmut in Oberbayern aus“ [Nürnberger Nachrichten, 30.07.2008; Beckstein und Maget treten zum TV-Duell an]; и мн. др.,

а также активно употребляемые окказионализмы *Politikerderblecken*, *Politiker-Derblecken*, *Nockherberg-Derblecken*, *Starkbier-Derblecken* и др., выражающие в надрегиональном дискурсе главное для верхнебаварцев значение лексемы – ‘ежегодный ритуал со всеми присущими ему атрибутами’:

„Vor einem Jahr habe ich an dieser Stelle bekannt, kein großer Freund des Nockherberg-Derbleckens zu sein. Weil mir diese Mixtur aus Wiesn und Fasching zu viel Brauerei-Werbeveranstaltung, Schickeria-Treff und Politiker-Selbstbeweihräucherung beinhaltet“ [Süddeutsche Zeitung, 09.10.2017; Zum Jazz].

Приоритет данного фонового значения над общепринятым, являющийся содержанием регионально-культурного компонента лексемы, обусловлен, на наш взгляд, интеграцией в одном празднике нескольких особо значимых шаблонов культуры Верхней Баварии, среди которых немаловажную роль играет провакационная забава *Gaudi* (Раздел 2. 3. 1.):

„08.03.2007. CSU-Bashing auf dem Nockherberg: Selten zuvor hatte die CSU den Kabarettisten vom Münchener Starkbieranstich so viel Anlass zu Spott und Schadenfreude gegeben. Da wurde das diesjährige Derblecken eine Gaudi ohne Grenzen“ [Spiegel ONLINE 1].

2. 4. Безэквивалентная лексика среднебаварского диалекта с регионально-культурным компонентом значения (этнографические диалектизмы)

2. 4. 1. Лексика, репрезентирующая культурные особенности Старой Баварии (К/АВ)

Лексемы, описывающие реалии, характерные лишь для старых баварских земель, представляют особый интерес в аспекте лингвокультурной концептологии

(Раздел 1. 3. 3.), так как многие из них отражают региональную специфику концептуализации окружающего мира.

Рассмотрим, прежде всего, пример, подтверждающий вывод предыдущего раздела о тесном переплетении религиозных традиций с повседневной жизнью в культуре исследуемого региона. Нормированный немецкий язык не дал однословного названия фрагменту реальности, выражаемому среднебаварским лингвоконцептом *Herrgottswinkel* – 'божий угол'. Определение словаря [Duden-online]: Herrgottswinkel, der: (in katholischen Bauernstuben) Ecke, die mit dem Kruzifix geschmückt ist [u. in der auch andere Andachtsgegenstände verwahrt werden]. Подобный угол знаком и русской (православной) культуре, однако необходимо отметить, что в отличие от русской лингвокультуры, акцентирующей в *красном углу* избы красоты и праздничность убранства, баварская лингвокультура определила главным в таком месте традиционного крестьянского дома пребывание Бога, а, следовательно, и *защищённость Богом*. Показательно одно из определений в экспериментальных данных: *безмятежный оазис в пустыне проблем*. Баварский *божий* угол, таким образом, ближе по смыслу не к красному углу, а к тому, что в русском языке принято называть *у Христа за пазухой*. Поэтому смысл высокой степени защищённости Богом от различных проблем продолжает транслироваться в переносном значении слова применительно к очень широкому спектру объектов:

конкретному месту в Верхней Баварии – „*die Ferien verbrachten wir in einem Herrgottswinkel in Oberbayern*“ [FOCUS, 28.04.2012; Mein Vater];

самой Баварии – „*Fakt ist, dass im Lande der Herrgottswinkel prozentual so viele Ausländer leben wie überall in den alten Bundesländern, dass sie dort offenbar gern und nirgendwo sicherer leben*“ [FOCUS, 28.05.2001; Bundesländer];

замалчиваемым фактам истории – „*Das von Krisen geschüttelte Kölner Opernhaus wagt sich an die "Jeanne d'Arc" von Walter Braunfels, der einst von den Nazis aus Deutschland vertrieben wurde. [...] ein seltsames Stück Musiktheater aus dem Herrgottswinkel der deutschen Geschichte*“ [Süddeutsche Zeitung, 17.02.2016; Dunkles Werk aus dunkler Zeit]; и мн. др.

Насколько важен для верхнебаварской культуры концепт, несущий смысл защиты Богом, можно судить не только по многочисленным метафорическим переносами прямого значения слова *Herrgottswinkel*, но и по его использованию в самых неожиданных лексических сочетаниях, свидетельствующих о высокой востребованности образа в речи, например, в выражении «сатанинский божий угол»:

*„Für Wladimir Putin ist die Pankisi-Schlucht so etwas wie des Satans Herrgottswinkel: Ein 100-Quadratkilometer-Paradies für islamische Terroristen“* [Süddeutsche Zeitung, 05.08.2002, Trügerische Ruhe in Satans Herrgottswinkel]; и др., а также по речевым функциям некоторых онимов, описанных далее в Разделе 3. 3.

При этом, лексической единицей рассматриваемой группы, показавшей самое широкое ассоциативное поле, включающее противоречивые значения, является не имеющий отношения к религии глагол *fensterln*. И это представляется нам вполне объяснимым: лексема относится к самой важной сфере жизни людей – взаимоотношению между полами. Остановимся на ней более подробно. Среди ассоциативных определений слова наиболее часто повторяющимися являются следующие: *приключение; занятие для настоящих мужчин; несерьёзно; рискованное испытание; опасность, сулящая счастье/радость*. О древнем баварском обычае залезать по ночам через окна в спальни девушек, расположенные на высоком этаже крестьянских домов, написано немало. Словари немецкого языка [Duden-online], [Duden, 2011], [Wahrig, 2008], [Лепинг, 2004] указывают единственную дефиницию (*по ночам*) *влезать ночью в окно (к девушке)*; в описании Л. Цетнера добавлен комментарий, что сюжет становится расхожим клише в непритязательных театральные постановках [Zehetner, 2005, S. 115], а Википедия содержит достаточно спорное, на наш взгляд, определение: *„das Fensterln ist eine inzwischen fast bedeutungslos gewordene Aktivität der Brautwerbung, die im historischen süddeutschen Raum (einschließlich der heutigen Österreich) verbreitet war“* [Wikipedia]. Спорное, потому что в работах баварских учёных отмечается, что такой обычай практиковался только молодыми людьми,

предпочитающими свободные отношения, без каких-либо обязательств вступать в брак. К. Вильгельм отмечает, что в католической Баварии не придавали слишком большого значения целомудрию девушки до брака и смотрели сквозь пальцы на зов природных инстинктов; самое главное было, чтобы девушка не позволяла «себя слишком часто трогать со всех сторон», этого там тоже не любили [Wilhelm, 2011, S. 221]. В той или иной степени присутствие данного обычая является неотъемлемым содержанием произведений, действие которых происходит в Старой Баварии, в т.ч. [Ganghofer, 2004 (1857)], [Ganghofer, 2003 (1895)], [Ganghofer, 2015 (1890)] и др. В сокровищнице немецкой поэзии традиция отмечена стихотворением основоположника баварской художественной литературы Франца фон Кобелля [Der ewige Brunnen, 2005, S. 105]. Несмотря на свою краткость, стихотворение содержит прояснение части коннотативного значения, которым изначально было нагружено слово *fensterln*: юноша, договариваясь с девушкой о времени для залезания к ней в окошко, предупреждает, что на улице очень холодно, он может сильно замёрзнуть, поэтому не надо заставлять себя ждать. На что та предлагает ему прийти в девять часов, так как в это время возвращается домой её отец, который точно согреет его как следует. Таким образом, ночное приключение изначально было связано с определёнными рисками: риском быть отвергнутым и зря потерять время, риском попасться в руки разъярённым родителям. Помимо этого, существовала прямая угроза жизни и здоровью. Для того чтобы забраться на окно верхнего этажа, требовались физическая сила, сноровка, и определённые умения. Лестницы, которые рисуют на картинках по теме *fensterln*, далеко не всегда присутствовали в «сценарии». Особым мастерством залезать в окна к девушкам отличались юноши, занимающиеся заготовкой леса в горах (Holzknechte), обладавшие легендарной силой и ловкостью. Для претендентов из других сословий тайное ночное приключение нередко заканчивалось трагедией, как, например, смерть молодого графа в романе „Schloss Hubertus“ [Ganghofer, 2003] и мн. др. Все препятствия и страхи, однако, казались незначительными по сравнению с сулившим в случае удачи счастьем. Обычай продолжал жить в течение многих веков, и лишь в наше

время воспринимается как устаревший, потому что «и без того все двери открыты нараспашку» / „...und kein Fensterln mehr, da ohnehin jede Tür offensteht“ [Salzburger Nachrichten, 21.03.1994; Von balzenden Auerhähnen und vergangenem Brauchtum]. Тем не менее, слово продолжает активно использоваться в современном немецком языке, о чём свидетельствуют многочисленные зафиксированные примеры употребления в источниках практически всех регионов Германии, Австрии и Швейцарии. На основании полученных в ходе исследования данных можно сделать вывод о том, что текущее значение слова включает в себя следующие устойчивые семемы:

- 1) характерный элемент региональной культуры (в соответствии с дефинициями словарей немецкого языка);
- 2) проникновение в помещение альтернативным способом (через окно);  
пер.: Вторжение в интимную сферу путём заглядывания в окна;
- 3) открывание окон рождественского календаря;
- 4) работа с компьютерной операционной системой Microsoft Windows;
- 5) оконный бизнес.

Несмотря на наличие диминутивного суффикса *-l*, несущего изначально смысл *несерьёзности*, спектр эмоционально-оценочных компонентов значения лексемы не сводится к иронии. Примеры, иллюстрирующие семему 1), нередко относятся к описанию трагических событий:

„Mit schweren Kopfverletzungen endete für einen 15-jährigen Wiener Gymnasiasten sein missglückter Versuch, bei einer Kollegin zu fensterln“ [Tiroler Tageszeitung, 27.09.2000, Schüler stürzte beim Fensterln vom Balkon].

Стилистически нейтрально применение слова в значении 2) – в сводках, описывающих спецоперации пожарных служб и силовых структур, а также другие чрезвычайные происшествия:

„Polizist fensterlt und rettet Frau“ [Rhein-Zeitung, 14.01.2011];

„In Polen müssen Mieter wegen eines Rechtsstreits fensterln“ [Süddeutsche Zeitung, 28.11.2000, Das Haus ohne Eingangstür] и др.;

а также в семеме 3) – в описании завоёвывающей популярности традиции живого



рождественского календаря, смысл которой заключается в следующем: желающие создать праздничное окно (одно из 24) в своём доме/квартире заранее подают заявку в местную администрацию, получают номер и готовят сюрприз для своих земляков. Содержание окна раскрывается в соответствующую номеру дату и сопровождается пением, рассказом истории, инсценировкой, подготовленным угощением и др. Приглашаются все желающие:

*„Das Warten aufs Christkind erleben Kinder und Erwachsene in Wolken diesmal als eine Zeit mit kleinen Geheimnissen. Die entdecken sie an den vier Donnerstagen bis zum Weihnachtsfest, indem sie im Dorf fensterln gehen, genauer gesagt adventsfensterln“ [Rhein-Zeitung, 03.12.2005; Wolkener gehen fensterln].*

Довольно нейтрально его употребление и в семеме 5):

*„...auch große Firmen oder Institutionen „fensterln“ gerne mit Rutsch. Als die Deutsche Bank nach der Wende in Berlin Unter den Linden einen... Gebäudekomplex übernahm, durfte die badische Firma für umgerechnet 1,63 Mio. Euro mehr als 400 Fenster [...] einbauen“ [Mannheimer Morgen, 30.12.2005; Mit den Produkten aus dem Hause Rutsch „fensterln“ viele] и др.*

Явно ироничный характер употребления слова просматривается в контекстах, относящихся к значению 4), что, очевидно, восходит к тождеству номинаций и к исходному дополнительному смыслу *занятие для настоящих мужчин*. С появлением Microsoft Windows слово получило новый импульс к расширению значения: данная операционная система не требует обладания сверхнавыками, с ней могут работать все: *„Fensterln darf jeder“* [COMPUTER ZEITUNG, 04.03.1993], *„Frauen können am PC fensterln“* [Mannheimer Morgen, 02.11.2001]. При этом, для первых версий системы были характерны сбои в работе, влекущие за собой определённые риски, а в среде профессиональных программистов, работающих с другими операционными системами, Microsoft Windows по-прежнему считается *несерьёзной* альтернативой: *„Was weiß ich, wie das funktioniert, hab doch nie gefensterlt“* [Е. Блохина: из разговора с программистом F.S.]. Слово настолько прочно укрепились для использования в данном значении, что иногда необходимо пояснение:

„In drei Wochen wird in Garmisch-Partenkirchen die erste Weltmeisterschaft im *Fensterln* ausgetragen. Bleiche Computerbürschlein dürfen gleich zu Hause bleiben...“  
[Süddeutsche Zeitung, 01.08.2009, Unter Bayern].

Помимо вышеперечисленных устойчивых семем, в ходе исследования был выявлен ряд единичных случаев употребления слова в сфере туризма/экономики (в игровой комбинации со словом *Fenstertage*), в ссылках на политиков, увлекающихся пришедшими из английского языка слоганами с *windows*, в политических дебатах при сравнении определённых партий с девушкой, готовой принять каждого, кто приблизится к её окну, в телевизионной терминологии и др. С учётом такого широкого спектра применения лексемы, лингвоконцепт *fensterln* представляется нам многофункциональным культурно-обусловленным способом апелляции к нескольким значимым фрагментам реальности. То, что учёные называют вербальным «входом» в концепт культуры (Раздел 1. 3. 3.), является в данном случае, образно выражаясь, «окном» с множеством форточек. Лексема *fensterln* ведёт нас и к знаменитой баварской удали (*Schneid*), и к верхолазному мастерству (*kraxeln*), и к отмеченной ещё Авентинусом незамысловатости (*schlicht*), и, очевидно, к другим нестареющим концептам региональной культуры, не дающим слову исчезнуть из языка. Она же является специфическим «окном» в универсальный концепт *любовное приключение*, и, самое главное, в ней вербализуется присущий различным культурам концепт *веры в решение любой трудной ситуации*, соотносимый с образом открываемого Богом окна при закрытых дверях. Именно эта оптимистичность слова *fensterln* является, на наш взгляд, причиной его повсеместного принятия и активного употребления в общем немецком языке.

С учётом доказанной учёными функции зооморфных образов как индикаторов значимых для определённой культуры человеческих качеств (Раздел 1. 3. 2.), особого внимания заслуживает лексема *Wolpertinger*, означающая абстрактного сказочного зверя. Герои сказок, имея одно имя, зачастую оказываются очень многоликими и выступают в различных ипостасях. Не владея информацией о всех их потенциальных способностях очень непросто понять, что

именно они означают в конкретных контекстах. Баварский *Wolpertinger*, частый герой в охотничьих историях, имеет значительно больше обликов, чем изображённый на этикетке одноимённого сорта пива рогатый заяц. В аспекте нашего исследования интересно комплексное описание Вольпертингеров, составленное на основе различных баварских сказок [Schweiggert, 1988, S. 9], но не менее интересны и разнообразны определения информантов: *очень робкие, благоприятствуют баварцам/ machen den Bayern gut, абсурдная смесь разнородных вещей, сказочный зверь из охотничьих историй, гибрид, зверь которого никто никогда не видит, к сожалению вымирающий, опасный, нелюбящий приезжих с севера, сорт пива, платит добром за добро, шутка для приезжих, экспонаты выставок коллекционеров и любителей, могут передвигаться только по кругу, их жир очень полезен*, и др. Для сравнения – дефиниция словарей [Duden-online], [Wahrig, 2008]: „ein bayerisches Fabeltier, mit angeblich sehr wertvollem Pelz, das zu fangen Leichtgläubige mit einem Sack und einer brennenden Kerze ausgeschickt werden“. В ходе анализа зафиксированных контекстов мы, однако, выявили более частое обращение к свойствам зверя, на которые указывают информанты, нежели к тем, что выделены словарями. Например, то,

что их никто не видит – *„Die Präsenz vieler Mandatsträger geht gegen null, einige sieht man vor Ort seltener als den leibhaftigen Wolpertinger. So ist das Wahlergebnis kein Wunder, gut 700 Stimmen mehr hätten schließlich gelangt“* [Mannheimer Morgen, 14.04.2011; Claudius Kranz hat eine Chance vertan];

что они вымирают – *„Ein Rückgang des Vorkommens des Gemeinen wie auch Besonderen Lauschohrs in städtischen Grünanlagen konnte – im Gegensatz zum völligen Verschwinden des Wolpertingers – bisher nicht beobachtet werden“* [Die Zeit, 21.12.1994; Zeitlese];

что они гибриды – *„Das System, in dem wir leben, erscheint wie ein rechter Wolpertinger – jedenfalls, wenn man zwei Tage einer Versammlung von Soziologen zugehört hat. Der Kopf unserer Gesellschaft besteht demnach aus einem neuen Adel, die Beine bestehen aus einem neuen Proletariat.“* [Süddeutsche Zeitung, 25.03.2014;

Klassenkampf fällt erstmal aus];

что они потенциально опасны (для небаварцев!) – „*Niemand weiß genau, was dieser Wolpertinger eigentlich ist und wie gefährlich er ist. So ist es mit Ihrem Modell eines Fonds für die Gesundheitspolitik*“ [Künast, Renate: Haushalt 2006. Rede im Deutschen Bundestag am 21.06.2006, Hrsg: Bundestagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN];

и, самое главное, на наш взгляд, что они творят благо – „*Eine Stellenausschreibung für das Amt des irakischen Regierungschefs müsste deshalb nach einem politischen Wolpertinger suchen, nach einem Chamäleon mit klarem Profil, unter dessen Führung das Land zur Einheit findet*“ [Süddeutsche Zeitung, 24.02.2005; Ein Chamäleon mit klarem Profil];

потому что данное значение соответствует безобидному и благодарному образу Вольпертингера из старой баварской детской сказки [Schweiggert, 2016, S. 51]: с его именем транслируется одна из ключевых христианских ценностей – *вознаграждаемость добра*.

Следует также обратить внимание на разнообразие лексики, относящейся к старой баварской традиции карточных игр, и на актуальность значимости этой традиции, подтверждаемую активным использованием лексемы ***auskarteln*** в значении (согласно формулировкам ассоциативных реакций) *решения проблем*, чаще всего, *финансовых*. Не воинственными баталиями, но и не жеребьевкой, а *играя*, а значит, *проявляя ловкость/ хитрость, полагаясь на удачу/ везение*, и, самое главное, *мирно*, без конфронтации и конфликтов:

„... *das Gewerbegebiet nördlich der Autobahn 94. Dieses ist nun wieder im Gespräch sowohl im Gemeinderat als auch bei den Bürgern [...]. Dieses wird die Gemeinde mit dem Eigentümer der Grundstücke auskarteln müssen*“ [Süddeutsche Zeitung, 30.07.2017; Goldesel dringend gesucht];

„*Die Grünen kritisierten zudem das intransparente Mauschelverfahren, über das der Finanzminister mit den kommunalen Spitzenverbänden letztlich am Landtag vorbei den Finanzausgleich auskartelt*“ [Süddeutsche Zeitung, 07.03.2012; Rüffel für den Finanzminister]; и др.

Значимость в верхнебаварской культуре карточной игры как «судьи», определяющего победившего и проигравшего, подтверждается и в прецедентных именах, рассматриваемых в Разделе 3. 4.

Не имея возможности рассмотреть подробно каждую единицу данной группы, отметим лишь кратко выявленную нами тенденцию активного использования лексем **К/АВ** в различных образных выражениях как *эквивалентов определённых качеств*:

*„...Bayerns Antwort kam wie ein Obstler, kurz und klar: „Der?...“ [Süddeutsche Zeitung, 16.02.2000; Zuzeln im Zentrum];*

*„Inzwischen ist dieses Auseinanderklaffen von Sein und Schein fast ein Markenzeichen des Freistaats: In der Milzwurst kaum eine Milz, in der CSU kaum was Christliches“ [Süddeutsche Zeitung, 23.12.2000; Unter Bayern];*

*„Del Potro trifft in München am Dienstag auf den Deutschen Dustin Brown, der vergangenes Jahr Rafael Nadal in Wimbledon schlug. [...] Seine Vorhand, die er wie ein Goaßlschnalzer krachen lassen kann, funktioniert ja immer noch“ [Süddeutsche Zeitung, 26.04.2016; Die Rückkehr des Goaßlschnalzers];*

*„Das Lied schaffte es in dieser Duett-Version nie in die Läden, die Plattenfirma kündigt es jetzt als Sensation an, muss sie ja, aber ein Werk für die Ewigkeit ist es nicht unbedingt. Eine locker gedrehte Schmalznudel mit Musical-Harmonik, wie sie Mercury jederzeit im Halbschlaf raushauen konnte [Süddeutsche Zeitung, 05.11.2014; Sie können es nicht lassen];*

и мн. др.

#### 2. 4. 2. Слова-реалии Верхней Баварии, репрезентирующие самобытную культуру исследуемого региона (**К/ОВ**)

При всей невозможности обособить верхнебаварскую культуру от общей культуры Старой Баварии, нельзя не заметить, что она обладает и присущей лишь ей спецификой, объясняемой многими факторами: расположением округа в горной местности, границей и тесными контактами с Австрией, статусом столичного округа и нахождением в нём резиденции баварских королей, и др. В

регионе зародились и сохраняются уникальные традиции, в том числе, многочисленные праздничные и бытовые обычаи. Лексика, описывающая реалии округа Верхняя Бавария, является деффицирующим звеном узкой региональной лингвокультуры, выделяющим таковую в среднебаварской лингвокультуре, которая, в свою очередь, выделяется в общей немецкой лингвокультуре. Границы трёх лингвокультур подвижны; об этом свидетельствует, например, рассматриваемая в Разделе 2. 5. лексема *Gamsbart*, относящаяся к верхнебаварской/ тирольской традиции, сохранившая местное верхнебаварское «звучание», но ставшая частью общего немецкого языка. Можно также привести пример «онемечивания» диалектного слова, его нормирование и включение в состав общей лексики: лексема *Schuaplättler*, включаемая в состав словарей диалектного варианта Верхней Баварии [Ringseis, 2009], в нормативной орфографии *Schuhplattler* стала частью немецкой лингвокультуры, «обязательным знанием» о народном танце верхнебаварского/ австрийского происхождения.

Тем не менее, мы считаем, что бóльшая часть лексем К/ОВ в нашей выборке сохраняет прочную связь с узкой региональной культурой. В лексике с оценкой 3 отчётливо просматриваются две группы: имена нарицательные и имена собственные.

Начнём с рассмотрения имён нарицательных и, прежде всего, обратим на внимание на выявленную ранее (в Разделе 2. 3. 2.) универсальность: лексемы и этой группы образуют устойчивые лексические комбинации, передающие смысл *традиции*:

„*Spider Murphy Gang ohne Tanzfläche ist wie a Wiesn ohne Ochsenbraterei*“ [Süddeutsche Zeitung, 05.10.2014; In Bayern weltberühmt]; и др.

Уникальность же региональной культуры проявляется, среди прочего, в отношении верхнебаварцев к реалиям, напоминающим о суровых буднях прошлых времён. Лексема *Winterstubb*, означающая, по определению лексикона Л. Цеетнера, *notdürftige Unterkunft, Hütte für die Holzknechte im Gebirge* (не только в зимнее время!) присутствует в многочисленных описаниях горных туристических маршрутов региона как конечная цель похода („In früheren Zeiten

dienten die Winterstubn, von denen es einige im Tegernseer Tal und viele im gesamten Alpenraum gibt, den Holzknechten als zweckmäßige Unterbringung nach ihrem harten Tagwerk. Heute werden diese meist denkmalgeschützten Hütten nicht selten als urige und gemütliche Ausflugsziele genutzt [Zeitschrift „Gemeinde Bad Wiessee“, Januar 2014; Vorwort]:

*„Beim Anblick des weitläufigen Almgebietes und den Gebirgsstöcken im Hintergrund ist der Aufstieg jedoch schnell wieder vergessen und wir legen zwischen den friedlich grasenden Kühen, oder bei der Winterstubn eine wohlverdiente Rast ein“* [Salzalpenstieg]; и др.

В актуальной семантике слова, сформулированной современными жителями региона, преобладают значения *расположенный высоко в горах скромный уютный ресторан* в старой деревянной постройке, в который можно попасть только в результате *многочасового утомительного восхождения, дающий новые силы* для продолжения пути. Символична сама цель похода в такое место – испытать чувство, которое испытывали работающие в горах люди после тяжёлого трудового дня в суровых природных условиях (*100, 200, 300 лет назад*), *осознать ценность маленьких человеческих радостей* – крыши над головой, уютной скамейки, тёплой еды, неторопливого разговора с соседом, красоты гор (дословно в ассоциациях: *место, в котором осознаёшь цену маленьким радостям*). С учётом этих дополнительных значений объяснимо употребление лексемы в широком смысле для обозначения спокойного места, в котором можно подкрепиться и порадоваться «маленьким радостям», например, для буфета на молочной ферме, где в уютной обстановке можно отведать местную продукцию:

*„Januar 2017 – Naturkäserei TegernseerLand eG. Eine Gruppe mutiger Landwirte hat sich im Jahr 2007 zu einer Genossenschaft zusammengeschlossen, um die eigene Milch selbst zu vermarkten. Es wird ausschließlich Heumilch zu Käse, Butter, Topfen, Joghurt und Trinkmilch verarbeitet. Diese Spezialitäten gibt es im eigenen Verkaufsladen mit angeschlossener Gastronomie und Winterstubn zu kaufen“* [StMELF]; и др.

Более многозначны лексемы, выражающие абстрактные понятия.

Стремление к справедливости, свойственное крестьянам в старой Баварии и отмеченное, в т. ч., Авентинусом, нашло своё выражение в верхнебаварском лингвоконцепте *Haberfeldtreiben*. „Es kam dazu (zum Haberfeldtreiben), weil Justizia blind und der Bayer gerechtigkeitgierig ist.“ [Wilhelm, 2011, S. 159]. Слово включено лишь в немногие лексикографические справочники немецкого языка, в большинстве случаев с пометами (*histor.*), *ист.*, *früher*, как *крестьянский самосуд в Баварии и Тироле (между реками Изар и Инн), имевший распространение до XIX в.* Версия словаря [Wahrig, 2008] немного отличается от остальных: *Volksgerecht, bei dem der Übeltäter nach dem öffentl. Verlesen seiner Tat (meist) verprügelt wurde.* Баварский лексикон Л. Цетнера [Zehetner 1998, 2005] указывает и на существование переносного значения: образ старого крестьянского самосуда всплывает в массовом сознании при обозначении «публичной порки».

Экспериментальные данные содержат значения слова, соотносимые с лексикографическими описаниями – *старое судилище, старая верхнебаварская традиция, выражение массового недовольства в отношении конкретного политика, когда все против одного, чаша терпения переполнена, публичная порка, жуткий страх (преследуемого)* и др., но, при этом, и ряд значений, выходящих за рамки словарных дефиниций и требующих пояснения: *что-то очень громкое и многоголосое, театр, суд без злого умысла, суд без приговора и наказания, миролюбивый суд, шумовые методы воздействия на к-л, коллективные стихи юбиляру к празднованию дня рождения, зрелищность.*

Ссылка на *Haberfeldtreiben* в той или иной степени содержится во многих произведениях писателей верхнебаварского происхождения XIX-го и начала XX-го вв., нередко без пояснения значения слова, напр., [Christ, 1999, S. 49]. Пояснения чаще присутствуют в работах, адресованных современным поколениям: „Er (Kaspar) weiß auch nicht, dass bereits in geheimer Sitzung beraten wird, ob man ihn nicht ins Haberfeld treiben soll. Dieser geheime Brauch hat sich zäh in der Gegend (Tegernsee) gehalten. Wo die Justiz versagt, wo sie sich nicht an Großkopferte traut, wo Beweise mangeln, obwohl jeder weiß, was für Lumpereien im Spiel sind, da treten die Haberfeldtreiber auf“ [Wilhelm, 2003, S. 151]. При



сопоставлении текстов художественной и публицистической литературы авторов верхнебаварского происхождения с данными открытых источников и некоторых словарей обнаруживаются противоречия. Википедия, в частности, описывая круг обвиняемых на суде *Haberfeldtreiben*, отмечает, что таковыми чаще всего становились незамужние беременные женщины [Wikipedia], в то время как многие исследователи подчёркивают относительную лояльность старого баварского общества к появлению незаконнорожденных детей, к принятию его как «природной неизбежности». Неприемлемым было лишь женское легкомыслие и непостоянство. Отмечаемое словарём [Wahrig, 2008] избиение обвиняемых также представляется спорным, так как баварские классики и историки неоднократно подчёркивают, что упор в *Haberfeldtreiben* делался главным образом на моральное воздействие; обвиняемые не подвергались угрожающему жизни и здоровью физическому наказанию. Провинившийся должен был осознать, что его злодеяния известны всем и всеми презираемы: „Sie (Haberer) tun dem Lumpen kein Leid an, sie quälen und schlagen ihn nicht. Er soll nur erfahren, dass seine Untaten bekannt und verachtet sind“ [Wilhelm, 2003, S. 151]. Среди других особенностей верхнебаварского самосуда, отличающих его от подобных, практикуемых в других культурах, следует отметить:

сопровождение ритуала оглушающими шумовыми эффектами („...darauf vollführten alle den “Greowi”, den Höllenlärm“ [Wilhelm, 2011, S. 162]; „Haberfeldtreiben, ein Rügegericht mit Höllenlärm mitten in der Nacht“ [Maurer, 2016 с, S. 57]);

строгое следование определённому сценарию (зачтение обвинений по шаблону „Is’s wahr oder net?“ – „Ja, wahr is!“) с неизменными атрибутами (причудливые одеяния, шумовые инструменты, зачернённые лица, факелы, и др.);

негласное одобрение со стороны государства в течение длительного времени. Преследования организаторов акций и введение в отношении них жёстких мер начались лишь после того, как количество жалоб от «пострадавших» достигло критической точки. До этого идея воспринималась на любом уровне как правильная, препятствующая распространению произвола. Поэтому в массовом

сознании слово не получило негативной окраски, скорее наоборот: „Der letzte Haberfeldmeister [...] starb 1945. Die Lumperei hatte wieder freie Bahn“ [Wilhelm, 2011, S. 164]. Это объясняет отсутствие ассоциаций слова со зловещим/трагическим событием и регулярное появление театрализованного подобию старого суда на фестивалях, празднованиях дней рождений и других праздниках.

Перечисленные особенности суда *Haberfeldtreiben* способствовали расширению семантики слова и переносу образа старой традиции на фрагменты современной реальности, в т. ч., выражение массового протеста против современных политиков:

*„Haberfeldtreiben gegen Seehofer. München – Bayerns Bauern wollen mit einer spektakulären Aktion ihrer Wut über die aktuelle Politik Luft verschaffen. In der Nacht vom 3. Juni planen sie vor der Staatskanzlei in München ein Haberfeldtreiben gegen den Ministerpräsidenten und CSU-Chef Horst Seehofer“* [Süddeutsche Zeitung, 15.05.2009, Haberfeldtreiben gegen Seehofer]; и мн. др.

Простые демонстрации стали в наше время рутиной, часто незамечаемой; в слове же изначально заложен дополнительный смысл *громкость* («что-то очень громкое и многоголосое»), дающий надежду быть услышанными. Актуальность такой дифференциальной семы подтверждается в следующем примере:

*„Ein Teil der Musiker flieht vom Podium, andere treiben das zögerliche Publikum aus dem Saal. Das Haberfeldtreiben der Klänge frisst sich selbst auf, die Verstärkung gibt sich karnevalesk und umso zündender. Denn Lopez macht endlich Ernst mit musica viva. Seine Klänge sind Säuren, die einem lustvoll todessüchtig das Denken wegätzen“* [Süddeutsche Zeitung, 20.06.2001; Musica viva]; и др.

Лексема активно употребляется и в своём переносном «тихом» значении, указанном информантами как *все против одного*:

*“Seit sich herumgesprochen habe, was er getan haben soll, werde ein Haberfeldtreiben gegen ihn an seinem Wohnort veranstaltet, berichtete der Arbeiter. Zumindest empfinde er dies so, sagte er. Es sei wie bei einem „Spießbrutenlauf“, wenn er vor die Tür gehe“* [Süddeutsche Zeitung, 22.06.2012; Vater soll Tochter jahrelang missbraucht haben]; и др.

Главным же фоновым компонентом семантики остаётся, по нашему мнению, *миролюбивость*, подчёркиваемая на веб-сайте современных народных судей *Haberer*, организаторов акций протеста против баварских политиков:

„*Die Haberer unterstützen die Ordnungskräfte und dulden keinerlei rechtswidrige Aktionen!*“, „*Und noch ganz wichtig: Alles läuft friedlich ab*“ [Haberfeldgericht].

Таким образом, выявленная многозначность и востребованность в речи позволяют рассматривать лексему *Haberfeldtreiben* не только как уникальный верхнебаварский лингвоконцепт, но и как специфический вербальный «вход» в универсальные концепты культуры: *возмездие*, *суд*, *справедливость*, *нетерпимость к нарушению традиций* (норм общественной жизни).

В связи с мирным характером суда *Haberfeldtreiben* уместно отметить, что из всех верхнебаварских народных состязаний в общий немецкий язык проникают в переносных значениях названия лишь тех, которые носят совершенно безобидный, физически не ущемляющий проигравшего, характер: *Armdrücken*, *Fingerhakeln*. В их закреплении в современных формах языка и применении в контекстах политического противоборства мы также видим продолжение трансляции присущей баварцам позиции избегания войн, *миролюбия*:

„*Zuletzt distanzierte sich Posselt öffentlich von Gauweilers Sympathiebekundungen für Russland. Nur politisches Fingerhakeln?*“ [Süddeutsche Zeitung, 01.05.2014; Seehofers bester Mann];

„*Sein „Feindschafts-Experiment“ mit Syrien ging wegen der jüngsten Entwicklungen zu Ende. Sein Armdrücken mit Putin stellte sich als kostspielig heraus und zeigte, dass aus dem Zusammenprall zweier rücksichtsloser Politiker sofort ein Vabanquespiel wird*“ [Süddeutsche Zeitung, 10.03.2017; Erdoğan verfolgt eine Art Masterplan des Autoritarismus]; и мн. др.

Рассмотрим кратко ещё один уникальный верхнебаварский/ тирольский лингвоконцепт *Marterl*, определяемый словарями Duden довольно многословной формулировкой: *Tafel mit Bild und Inschrift, Pfeiler aus Holz oder Stein mit Kruzifix oder Heiligenbild (zur Erinnerung an ein Unglück)* [Duden-Online]. Традиция

оставлять памятный знак на месте произошедшей в горах трагедии как *напоминание живым о необходимости быть осторожным*, напоминание о том, что *смерть вездесуща* (вероятно, из-за огромного количества таких памятников в Верхней Баварии), *повод вспомнить погибшего и поскорбить о нём*, *повод поблагодарить Бога за то, что нас несчастье пока миновало* и др. (из определений ассоциативных реакций), находит своё выражение и в метафорических переносах значения слова, например:

*„Eine kollektive Endzeitstimmung fängt zum Beispiel der etwas schräge „Fukushima Blues“ ein. Ein makabrer Totentanz, der mit aller Kraft das Leben und auch die Liebe feiert, also alles, was in solchen Momenten noch wichtig ist. Und so bleibt dieses Stück ein „musikalisches Marterl am Wegrand der Zeitläufe“, heißt es in der Beschreibung der Band“* [Süddeutsche Zeitung, 31.05.2017; Die singende Müllerin]; и др.,

но в аспекте нашего исследования более значимыми представляются незамысловатые стихотворения, первоначально «украшающие» лишь такие памятники, а затем и могилы умерших – *Marterlsprüche*, характеризующиеся информантами как *смешно, остроумно, юмор по случаю смерти, коротко и ясно, результат всей прожитой жизни*. О стихотворении *Marterlspruch* можно говорить как об особом жанре баварской эпитафии/ поэзии, что подтверждается популярным увлечением исследовать горные тропинки и старые кладбища Верхней Баварии и Тироля и коллекционировать самые яркие образцы *народного остроумия*. Находками делятся в Интернете на различных сайтах, доступных в поисковой системе Google; кроме того, издаются многочисленные сборники реальных эпитафий, в частности [Reiter, 1998]. По заголовкам статей лишь некоторых из сайтов можно догадаться о содержании стихотворений: *„Tod zum lachen – skurrile Grabinschriften“* [Marterlspruch 1], *„Zum Lachen auf den Friedhof – lustige Marterlsprüche“* [Marterlspruch 2], и мн. др.

*Юмор по случаю смерти* является не единственным актуальным социокультурным смыслом, передаваемым словом. Интересны примеры употребления слова в значении *результат всей прожитой жизни*:

„Was er wohl für seine unsinnige Aktion für einen innig-sinnigen Marterlspruch bekommt?“ [Augsburger Allgemeine];

а также в значении явления культуры, знание которого вызывает уважение, с положительной коннотацией, в характеристике, данной мюнхенским критиком, начитанности/ интеллекту актёра из Дрездена:

„Schlagfertigkeit ist eine der Gaben dieses Komikers. Im nicht-improvisierten Teil ist sich Richtsteiger nicht zu fein, Texte zu leihen, wo sie passen. Mal zitiert er den großen Kästner, mal einen Marterlspruch, mal hanebüchenes Beamtendeutsch aus irgendeiner Verwaltungsvorschrift“ [Münchener Merkur, 25.04.2009, Schießen lernen, Freunde treffen].

Факты верхнебаварской культуры, повлиявшие на формирование кажущегося абсурдным за её пределами сочетания *смерти и юмора*, выявлены нами при исследовании семантики одного из онимов – прецедентного имени *Boanlkramer*. Необычный образ смерти, весёлой и остроумной, «скорее друга, чем врага для людей» [Hitsch, 2015, S. 28], рассматривается в Раздел 3. 4. 2. В целом же, объём выявленного в ходе исследования социокультурного знания, накопленного в верхнебаварских именах собственных, включающих прецедентные имена, позволяет выделить их рассмотрение в отдельную Главу 3.

## 2. 5. Семантические диалектизмы (S/D)

В группу семантических диалектизмов мы включили лексемы общего немецкого языка, имеющие особое региональное значение, а также такие, в которых проявляется несовпадение с литературными значениями в объёме денотативных и коннотативных компонентов семантики.

**Betthupferl.** Данная лексема, не имеющая территориальной пометы в словаре [Duden-online], была включена в нашу выборку по морфологическому признаку, а именно, по наличию суффикса *-erl*. То, что словарь современного немецкого языка уже не содержит помет, характерных для лексикографических справочников предыдущих десятилетий (например, *Betthupferl, das; -s; besonders*

*südd.* [Langenscheidt, 2010]), свидетельствует о повсеместном принятии слова и включении в общую немецкую языковую картину мира описываемого им фрагмента реальности: небольшого лакомства перед сном (*Kleinigkeit zum Essen* (besonders Süßigkeit), *die man vor dem Zubettgehen verzehrt*). И, хотя дополнительные переносные значения в словаре [Duden-online] не указываются, анализ зафиксированных контекстов в источниках различных регионов Германии показывает существование метафорических переносов, логически соотносимых с прямым значением слова, например:

*„Das melodische Zusammenklingen bis zu den sieben Viertelschlägen in der Schlusssequenz provozierte lang anhaltenden Applaus. Als Betthupferl servierten Schneberger und Ludwig dem Publikum daher ein Menuett von Haydn“* [Rhein-Zeitung, 28.08.2007; Meisterhände beim Abschlusskonzert]; и мн. др.

Но наиболее значимыми для нашего исследования являются указанные всеми информантами на этапе эксперимента, в 72% как первые реакции, значения *детская вечерняя передача Баварского Радио*, и *добрая детская сказка перед сном*, позволяющие выделить их в отдельную семему «детская вечерняя передача Баварского Радио, регулярно вещаемая с середины 60-х гг. прошлого века» (*„...für die meisten bayerischen Kinder sind „Betthupferl“ seit mehr als 60 Jahre [...] die kleinen Gutenachtgeschichten...“* [BR 3]). Актуальность данной семемы подтверждают следующие примеры:

*„Trauer um Betthupferl-Autorin“* [Süddeutsche Zeitung, 16.05.2017, Nachruf];

*„Wenn man Thomas Roth zuhört, so meint man oft, er selbst müsse auch Schriftsteller sein – ein Eindruck, der trotz seines Talents, in wenigen Worten Szenarien zu entwerfen oder zu jeder Situation Verse verschiedenster Dichter zitieren zu können, nicht stimmt. Thomas Roth hat Germanistik studiert, aber auch Volkskunde, das Fach, in dem er promovierte. „Ich könnte aber nicht einmal ein Betthupferl erfinden“, behauptet er“* [Süddeutsche Zeitung, 07.07.2017; Vom Ernst nicht verschont]; и др..

Отдельно мы бы указали и переносное значение данной семемы, сформулированное в ассоциативных реакциях следующим образом: *что-то обнадеживающее в конце чего-то плохого; что-то дающее новые силы*; так как

данные реакции имеют, на наш взгляд, тесную связь с детскими вечерними сказками. Актуализацию именно такого значения мы видим в следующем примере:

„Wenn schon nicht, wie es eine Weile hieß, [...] - die Verlängerung des Vertrags mit Trainer Pepe Guardiola, - dann doch wenigstens eine Art Betthupferl: etwa die Vertragsverlängerung von Verteidiger Jérôme Boateng [Süddeutsche Zeitung, 26.11.2015, Bayerns neue Nüchternheit]; и др.

Следует особо подчеркнуть, что передача *Betthupferl* транслируется на баварском диалекте в его различных вариантах для всех регионов Баварии. Таким образом, ставший общим концептом немецкой культуры *Betthupferl* имеет специфическое региональное содержание *добро и надежда*, передаваемое как в моралях добрых детских сказок, так и в самом существовании радиопередачи *Betthupferl*.

**Gamsbart.** Данная лексема также была включена в выборку по морфологическому признаку – корню *Gams*, определяемому словарём [Duden-online] как *Jägersprache, österreichisch*, и указывающему эквивалент литературного языка – *Gämse*. (Для сравнения дефиниция словаря [Лепинг, 2004]: *Gams – m, f, oхот. n =, en, бав. серна; см. Gemse*).

Трудно переоценить роль данного аксессуара в культуре Верхней Баварии, где охота является неотъемлемой составляющей жизни региона; а охота на серн, ловких и грациозных, обитающих в наиболее недоступных для человека горных местах, традиционно считается занятием, которое по силам лишь настоящему охотнику. Брюки из кожи серны, кисть из волос серны, и рога серны на протяжении многих веков являлись вожделенными атрибутами мужчин в регионе; их роль как символических предметов в верхнебаварской культуре отмечена во многих социологических исследованиях, в частности, [Girtler, 2003]. Нами было установлено, что актуальное значение лексемы *Gamsbart*, помимо отмеченного словарём [Duden-online] и словарями баварского диалекта украшения из волос серны на шляпах охотников и национальных костюмов, обладает рядом дополнительных коннотационных смыслов: *высокая дороговизна*,

признак благосостояния/достатка, символ личного мужества/ отваги/ профессионализма, символ Баварии, и др. Многие из этих значений актуализированы в письменных примерах:

*„Es ist wichtig, ob jemand einen Gamsbart am Hut trägt oder nicht, in welche Schule man geht und welche Lieder man singt“* [Zürcher Tagesanzeiger, 28.09.1999];

*„Die neue Volksmusik hat schon wieder einen Bart. Beziehungsweise verhält es sich mit ihr wie mit dem Gesichtsgestrüpp, das Münchens Hipster gerade stolz tragen wie Gebirgsschützen ihre Gamsbärte“* [Süddeutsche Zeitung, 30.07.2015; Aufmüpfiges wird Trend]; и мн. др.;

Не менее интересными представляются нам метонимические переносы значения слова, в которых *Gamsbart* выступает в роли:

группы баварцев, например, футбольной команды *FC Bayern* и её болельщиков:

*„ 22.07.2016, 18:56 Uhr. Für 30 Millionen Euro: Schürrle wechselt nach Dortmund. Da zittert der Gamsbart! Selten so gelacht, wie wenn einige Bayernkunden verzweifelt versuchen, den neuen Dortmunder Spitzenkader kleinzuschreiben“* [Электронный ресурс Spiegel ONLINE 2, дата обращения 12.05.2017];

представительной процессии в торжественной церемонии:

*„Manch stattlicher Gamsbart zitterte während der Totengedenkfeier gestern Mittag für den Bayernkönig Ludwig II. – vielleicht aus Ergriffenheit, vielleicht aber auch, weil es einfach kalt war in Berg am Starnberger See, wo Ludwig vor 118 Jahren ertrank“* [Süddeutsche Zeitung, 14.06.2004; Da zittert der Gamsbart];

а также всей Баварии. Представление верхнебаварцев о кисти из волос серны не как о простом украшении (согласно словарям немецкого языка), а как о предмете, в сущности которого сосредоточены самые главные ценности их региональной культуры, объясняет расширение значения слова и употребление прилагательного *gamsbärtig* в значении *баварский*:

*„Die CSU aber macht aus dem Bauch heraus eigentlich weniger für als vielmehr gegen Europs Wahlkampf. Bayern müsse „stärker“ werden, verlangt sie, aber Europa „besser“ – heißt auf Deutsch: Bayern ist gut, Europa aber eher schlecht. [...]*



*Gauweiler steht nicht nur für den höchsten „Neben“verdienst aller Bundestagsabgeordneten, sondern vor allem für jene grantige, leicht gamsbärtige EuropaSkepsis, die gerade sehr modern ist“* [Süddeutsche Zeitung, 24.05.2014; Deutschland vor der Europawahl].

**Wildschütz.** Данная лексема была включена в выборку на основании её устойчивого употребления в составе верхнебаварского прецедентного имени *Wildschütz Jennerwein* (Раздел 3. 4. 3.), в частности, в прецедентном тексте-песне. В ходе исследования мы не выявили ни одного негативного компонента в эммоционально-оценочной части значения слова, несмотря на традиционное неприятие немецкой культурой любого нарушения закона, в т. ч., браконьерства („Ordnung muss sein“). Показателен также пример, приведённый в очерке С. Райтмайер о горных стрелках, которых автор характеризует следующим образом: „Gebirgsschützen sind eine oberbayerische Besonderheit. Sie sind eine einzigartige Mischung aus historischer Wehrhaftigkeit, Loyalität gegenüber Heimat und Christentum, verbunden mit einer ausgesprochenen Feierkultur“ [Reithmaier, 2009, S. 165]. Исследователь отмечает, что горные стрелки всегда являлись гордостью правительства Баварии и неизменно присутствовали на всех торжественных встречах особо важных персон. Цитируя профессора истории Johann Nepomuk Sepp, описывающего визит короля Людвига I./ Ludwig I. в Тёльц в 1829 г., автор приводит восторженные слова монарха, сказанные в адрес встречающего его батальона: „Das sind meine Wildschützen!“, и вывод историка: „*Ganz so unrecht hatte er wohl nicht*“ [там же, S. 171].

Регионально-культурный компонент данной лексемы связывает факт преобладания положительных эмоционально-оценочных составляющих в её фоновом содержании с историческим противостоянием между охотниками и браконьерами на границе Верхней Баварии и Тироля, что более подробно рассмотрено в Разделе 3. 4.

**katholisch machen.** Основанием для включения лексемы в выборку явилось несоответствие разъяснения, предлагаемого справочником [Duden-online] – *katholisieren* (De-En: catholicize) дефинициям словарей баварского диалекта, в

частности, – *einen zur Vernunft, zur „rechten Auffassung“ bzw. zum Nachgeben bringen oder zwingen* [Ringseis, 2009, S. 155]. Исследователи, в частности, Й. Роттмайр, соотносят появление такой семемы (единственной в словарях баварского диалекта) с периодом Реформации, когда в некоторых областях Старой Баварии сторонники Мартина Лютера сначала поддерживали протестантское учение, но под давлением очень жёсткой политики баварского герцога Альбрехта V. / Albrecht V., церкви и консервативно настроенной части общества вернулись к традиционной католической вере [Rottmeir, 2015, S. 19]. С течением времени значение лексемы утратило связь с религией и расширилось от первоначального смысла *переубеждение/ возврат к прежним взглядам до убеждения* вообще. При этом, однако, такое убеждение по-прежнему ассоциируется с определённым рода давлением. Анализ письменных примеров показывает активное употребление выражения в «баварском значении» в политических дебатах – в протоколах заседаний Бундестага и парламентов различных федеральных земель:

*„In einem Punkt stimme ich Ihnen übrigens zu. Es kann nur eine Emissionshandelsrichtlinie geben, in der die Leistungen, die die Bundesrepublik Deutschland erbracht hat, auch berücksichtigt werden. In diesem Punkt besteht zwischen uns Konsens. In dieser Frage müssen Sie mich nicht katholisch machen“* [Protokoll der Sitzung des Parlaments Deutscher Bundestag am 24.01.2002. 212. Sitzung der 14. Wahlperiode 1998-2002. Plenarprotokoll, Berlin, 2002]; и мн. др.

В баварском значении использует лексему в одном из своих интервью и директор западно-немецкой телерадиокомпании WDR:

*„Die WDR-Intendantin Monika Piel sagte dazu, sie habe kein Problem damit, wenn die Werbung irgendwann wegfallen sollte – unter der Voraussetzung, dass die Einnahmen dann kompensiert würden. „Sie müssen mich ja gar nicht katholisch machen, ich hänge ja gar nicht an der Werbung“, sagte sie“* [Nürnberger Zeitung, 21.06.2011; Öffentlich-rechtliches TV - Mehr Profil ganz ohne Werbung?],

и многие другие, что свидетельствует о его актуальности и значимости в современном немецком языке.

*Almabtrieb*. Основанием для включения данной лексемы в выборку явилась территориальная помета в дефиниции словаря [Муравлёва, 2011]: «осенний праздник в Верхней Баварии». В действительности возвращение стад с высокогорных пастбищ в долины отмечается и в соседних с Верхней Баварией регионах, однако необходимо указать на различие, отмечаемое исследователями, в частности, Г. Хубером: „Anders als in Österreich oder im Allgäu, wo der Almabtrieb längst Touristenattraktion ist und entsprechend inszeniert wird, ist der Almabtrieb hier im Oberland reine Familiensache – das Erntedankfest der Bergbauern“ [Huber 2013 (a), S. 207]. Автор поясняет, что по старому верхнебаварскому обычаю процессия сопровождается праздничными атрибутами – украшениями для коров и колокольчиками, – лишь в том случае, если в течение летнего сезона на пастбище не произошло ни одного несчастного случая, ни с людьми, ни с животными. Исследователь приводит статистику: на альпийских лугах между Allgäu и Berchtesgaden в среднем за лето от ударов молнии и падения со скал погибает 150 животных [там же]. Звон колокольчиков возвращающихся коров для жителей Верхней Баварии, таким образом, является «посыльным» радостной вести: лето прошло благополучно. Это объясняет выявленные в ходе эксперимента многократно повторяющиеся значения *вздых облегчения, благодарность, радость*.

В зафиксированных контекстах употребления лексемы надрегionalными источниками преобладают значения просто звона колокольчиков и (реже) скопления коров, но и в них были выявлены случаи выражения *радости* посредством образа праздника, например:

*„Gesponsert wird die karibische Kunstwelt vom prallen Dollarsegen der US-Touristen, die hier seit einigen Jahren ihr palmsternumranktes Zweit-Las-Vegas lokalisiert haben. [...] Rüttel, rassel und klickerdiklick - ein fröhliches Dollarklingeln wie beim Almabtrieb“* [Süddeutsche Zeitung, 16.05.1999; Fröhliches Dollarklingeln im Passatwind].

Нельзя также не отметить наличие устойчивой семемы *баварская традиция качества* в экспериментальных данных и в письменных контекстах употребления

лексемы ***Reinheitsgebot***, которую оба «национальных эталона» связывают лишь с регламентацией состава компонентов для производства пива. Гордость верхнебаварцев за причастность к первому историческому закону о качестве пищевых продуктов, получившему широкое признание за пределами региона, повлияла на закрепление за словом нарицательного значения любого строгого стандарта чистоты. Например,

чистоты (без допинга) в спорте – „*Es sind zwar einige Jahre vergangen, aber dass in diesem Zeitraum die Doping-Quote von 30 bis 40 auf zwei Prozent gesunken sein soll, das halte ich für abwegig. “Und jetzt: 98 Prozent Saubermänner, ein neues Reinheitsgebot im Radsport?“* [Süddeutsche Zeitung, 01.07.2017, Start der Tour de France. Düsseldorf feiert den Schein];

чистоты воздуха – „*Die Forderungen des Bürgerbegehrens „Reinheitsgebot für saubere Luft“ nach dem bis zum Jahr 2025 insgesamt 80 Prozent des Verkehrs aus abgasfreien Fahrzeugen, ÖPNV, Fuß- und Radverkehr bestehen soll, müssten ebenso schnell umgesetzt werden“* [Süddeutsche Zeitung, 02.03.2017, Plaketten und Zonen];

и мн. др.

***Weißwurst ohne Senf***. Белая телячья сарделька с приправами является типичным блюдом кухни многих регионов: согласно данным Википедии, широко известны мюнхенская, гамбургская, силезская и польская сардельки [Wikipedia]. В наше исследование лексема была включена на основании дефиниции словаря [Муравлёва, 2011], в которой указано: «баварское блюдо». Мюнхенская *Weißwurst* отличается от белых сарделек других регионов тем, что её принято есть во сладкой горчицей. В ходе эксперимента были установлены яркие ассоциативные связи лексемы с горчицей, с именем *Develey* (баварский производитель горчицы), и, самое главное, выявлено устойчивое, не зафиксированное в толковых словарях немецкого языка, повторяющееся во всех ответах выражение *wie eine Weißwurst ohne Senf*, означающее *полный абсурд*. Анализ письменных примеров показывает активное употребление данного выражения в течение длительного времени:

„*Ein Drama ohne Liebe ist wie eine Weißwurst ohne Senf*“ [Süddeutsche

Zeitung, 27.06.2009; Drama];

„*Ein Freistaat ohne Senat ist wie eine Weißwurst ohne Senf*“ [Süddeutsche Zeitung, 12.05.1999; BAYERN]; и мн. др.,

в чём мы видим *региональную манифестацию Верхней Баварии* (традиционные гарниры к белым сарделькам в других регионах не содержат горчицы!) и проявление высокой значимости *следования традициям* в верхнебаварской культуре.

**Ratsch.** В отличие от литературного значения 'звук разрывающейся ткани, бумаги' [Лепинг, 2004], в баварском диалекте данное слово употребляется в значении *Plauderei* [Zeethner 1998, 2005] – 'болтовня, лёгкая беседа'. По нашему мнению, это объясняется созвучием с баварской лексемой *Ratsche/Ratschn* – 'трещётка, которая во время празднования Страстной пятницы издаёт звуки вместо колокольного звона'. Необходимо отметить положительные коннотации в ассоциативных реакциях на данную лексему: *Ratschn* издаёт очень *умиротворяющее, успокаивающее потрескивание* (определения экспериментальных данных). Именно по этой причине лексема *Ratsch* характеризуется употреблением с положительными коннотациями; это *продолжительная дружеская болтовня*, о чём свидетельствует следующий пример:

„*Aber viel wichtiger noch als Spaß und Unterhaltung war die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen - zu einem gemütlichen Ratsch am Infostand oder einer angeregten Diskussion über den Mangel an bezahlbaren Wohnraum in Dachau*“ 2. Juli 2017, [Süddeutsche Zeitung, 02.07.2017; Tanzen und feiern. Alle sind gleich].

Регионально-культурный компонент данной лексемы указывает, по нашему мнению, так же, как и в случае с глаголом *wallfahrten* (Раздел 2. 4. 2.), на тесное переплетение религии/ религиозных традиций с бытовой повседневной жизнью в культуре Верхней Баварии.

**Kraut.** Наиболее яркое лингвокультурное значение отмеченной словарями немецкого языка региональной семемы 'капуста' (*besonders süddeutsch, österreichisch* (Weiß)kohl [Duden-Online]) проявляется, на наш взгляд, в

устойчивом баварском словосочетании, транслирующем смысл *неприемлимости нарушения традиции*, в выражении *j-m das Kraut ausschütten* /опрокинуть чей-либо чан с капустой, т.е., совершить непростительный проступок:

„*Wer bei einem bayerischen Bauern das Kraut ausgeschüttet hat, der kann hinterher so viele Kratzfüße machen, wie er will, das wird nichts mehr*“ [Süddeutsche Zeitung, 07.08.2010, Unter Bayern], и мн. др.

## 2. 6. Диалектная лексика как репрезентант значимых в регионе концептов культуры

Среди выявленных в ходе исследования факторов, оказавших влияние на формирование регионально-культурного компонента в семантике рассмотренных в Главе 2 лексем, следует, прежде всего, указать специфику обеспечивавших жизнь региона промыслов (охота, лесозаготовки, высокогорное производство молочных продуктов), в которых высоко ценились физическая выносливость, жизнеспособность и умение адаптироваться к суровым природным условиям; и, одновременно, многое зависело от милости небес (благоприятной погоды) и удачи. Вынужденное длительное уединение способствовало осознанию ценности человеческого общения. Не менее важными оказались исторические события в период Реформации и противостояния с соседними государствами (Пруссией и Австрией).

Появление культурно-маркированной лексики с оценкой **3** в надрегиональном дискурсе интересно в любом случае. Выступая в роли средства для образного сравнения, она несёт информацию о том, какие из свойств своего референта баварское общество выбрало в ходе истории за самые существенные. Это было продемонстрировано на примерах среднебаварской безэквивалентной лексики К/АВ в Разделе 2. 4. 1. : *Obstler* – крепкий и прозрачный, *Schmalznudel* – слащаво и банально, *Milzwurst* – название не соответствует действительности, *Goaßlschnalzer* - виртуозная сила руки, и мн. др.

Но более важной представляется нам роль диалектной лексики как

указателя на значимые в культуре региона концепты, которые в нашем случае можно представить расположенными на 4-х уровнях: 1) универсальные человеческие; 2) свойственные общей немецкой культуре; 3) свойственные культуре всех старых баварских земель; 4) специфические верхнебаварские. В отношении первых двух нас интересуют лишь проявления в их содержании регионально-культурной специфики. Что касается двух последних, где важна сама суть выделенного сознанием фрагмента действительности, мы осознаём, что в соответствии с позицией учёных (Раздел 1. 3. 3.) статус концептуальности диалектной лексики должен определяться изучением диалектной лингвокультуры, т. е., совокупности написанных на диалекте текстов. Тем не менее, мы рассматриваем лишь те лексические единицы, которые ценностно нагружены, и значимость которых подтверждается самим фактом проникновения в надрегиональный дискурс. Это позволяет нам рассматривать большую часть лексем групп К/АВ и К/ОВ как лингвоконцепты региональной культуры.

1. Культурно-обусловленные средства апелляции были выявлены для следующих **универсальных** концептов культуры:

1) **Традиция**. Нельзя не отметить разнообразия вербальных средств, выражающих в различных контекстах *эталон традиции, важность следования традиции, неприятие нарушения традиции, бессмысленность нарушать традицию, гордость за баварскую традицию* и т.д. Для передачи этого смысла используется лексика различных групп: названия реалий Верхней Баварии К/ОВ – *wie a Wiesn ohne Ochsenbraterei*, среднебаварская безэквивалентная лексика К/АВ – *zusammenpassen wie Obazda und frische Brezn* и др., среднебаварская фоновая лексика F/Ä – *dazugehören wie Knödel zum Schweinsbraten, j-m das Kraut ausschütten* и др., семантические диалектизмы S/D – *wie Weißwurst ohne Senf, katholisch machen, Reinheitsgebot*, что свидетельствует о крайне высокой значимости данного концепта в верхнебаварской культуре.

2) **Свой – чужой**. Название жителя Пруссии (лексема из группы среднебаварской *частично-эквивалентной* лексики Ä/Н) *Preuß/ Saupreuß* служит

универсальным выразительным средством для обозначения всех «чужих», не принадлежащих к баварской культуре людей.

3) **Юмор.** Специфика апелляции к данному концепту проявляется в безэквивалентной верхнебаварской лексеме (K/OB) *Marterlspruch* через сочетание юмор – смерть, а также в среднебаварской фоновой лексеме (F/Ä) *derblecken*, означающей очень своеобразный юмор, задиристый и провокационный, а начиная с середины прошлого века – хлёткую театрализованную критику баварских политиков.

4) **Смерть.** Нетипичными вербальными входами в данный концепт являются верхнебаварские лексемы (K/OB) *Marterl* и *Marterlspruch*, которые специфичны не только вышеуказанным юмором. Памятные знаки устанавливаются в Верхней Баварии повсеместно (на месте несчастного случая); их количество в регионе огромно. Лексемы, таким образом, несут смысл постоянного присутствия смерти в жизни.

5) **Общение.** Изученные нами лексические единицы показывают, насколько разнообразен спектр необходимых по представлениям верхнебаварцев форм совместного времяпрепровождения, что также свидетельствует о высокой значимости данного концепта в культуре региона. Общение должно быть размеренным и неторопливым – *Noagerl* (Ä/H), оно должно быть не только праздничным, но и ежедневным *Hoagart* (K/AB); дружеским *Ratsch* (S/D), и в то же время, задиристым *aussingen* (S/D) и требующим готовности парировать удар.

6) **Состязательность.** Разнообразие в надрегиональном дискурсе баварской лексики, носящей состязательный характер, несомненно подтверждающее важность концепта, объединяет общая черта: состязания носят физически не ущемляющий соперника характер: *aussingen* (S/D), *auskarteln* (K/AB), *Armdrücken*, *Fingerhakeln* (K/OB), *Wadlbeißer* (Ä/H), в чём мы видим трансляцию смысла невоинственности, миролюбия.

7) **Религия.** Специфика представления о данном концепте выражается, с одной стороны, в чрезмерной пышности и театральности, искренней вере, с



другой стороны – в приближенности к земным потребностям: *wallfahrten* (F/Ä), *Fatschenkindl* (F/Ä), *Ratsch* (S/D), *katholisch machen* (S/D).

2. Концептами второго уровня, свойственными **общей немецкой** культуре, но имеющими в Верхней Баварии особую значимость, мы считаем фрагменты реальности, вербализованные в трёх лексемах:

- 1) потеху *Gaudi* (Ä/H) ;
- 2) маленькую сладость перед сном *Betthupferl* (S/D);
- 3) кисть из волос серны *Gamsbart* (S/D).

Такое убеждение основано и на происхождении лексем, и на их доказанной примерами многозначности в верхнебаварской культуре по сравнению со значениями литературного языка. Очень важной представляется нам трансляция смысла добра и оптимизма в лингвоконцепте *Betthupferl* посредством названия ежедневной детской передачи Баварского Радио, а высокая значимость лингвоконцепта *Gamsbart* подтверждается употреблением лексемы в значении самого региона и его жителей.

3. На концепты третьего уровня, свойственные **всем старым баварским землям**, указывает, прежде всего, безэквивалентная лексика среднебаварского диалекта (K/AB). Самыми значимыми из них по степени апелляции мы считаем:

1) вербализованная в лингвоконцепте *Herrgottswinkel* потребность нахождения в месте, защищённом Богом. Неотъемлимость такого чувства от старобаварской культуры подтверждается, среди прочего, использованием лексемы для определения самой Баварии – *das Land der Herrgottswinkel*.

2) вербализованная в названии древней баварской традиции *fensterln* вера в решение любой трудной ситуации, интегрирующая множество аспектов человеческих отношений. Данная лексема является одной из самой многозначных в нашей выборке и употребляется источниками всех регионов в самых различных контекстах.

3) сказочный зверь, нашедший лингвистическое воплощение в лексеме *Wolpertinger*, который, не имеет единого облика, очень противоречив, но, при всех своих странностях, платит добром за добро.

Нельзя также не обратить внимание на лексему из группы среднебаварской частично эквивалентной лексики *Noagerl* (Ä/Н). Не называя какого-либо специфического, не замеченого другими языками фрагмента окружающего мира, она, тем не менее, воплощает в значении *остатка пива в большой кружке* гораздо больший смысл – *размеренность, умиротворённость, ценность длительного общения*, что подтверждает, по нашему мнению, её концептуальный статус.

4. Безэквивалентная верхнебаварская лексика К/ОВ репрезентирует **самые узкие по территориальному охвату культурные образцы**. Наиболее специфическими из них нам представляются:

1) Выраженное в лингвоконепте *Haberfeldtreiben* представление о суде: громогласном, пафосно-запоминающемся, и, одновременно, совершенно бескорыстном.

2) Вербализованная в лексеме *Winterstubn* потребность периодически покидать комфортный современный мир и вспоминать о ценности маленьких радостей.

3) выраженная в лексеме *Marterlspruch* нетипичная позиция отношения к смерти. Данный «мини-концепт» мы считаем специфическим культурно-обусловленным средством апелляции к универсальному концепту культуры *смерть* и рассматриваем его более подробно в Главе 3 в аспекте вербализации с помощью верхнебаварских прецедентных имён (Раздел 3. 4.).

## Выводы по Главе 2

Экстраполируя описанные в Главе 1 подходы и методы на сопоставление региональной и национальной лингвокультур (верхнебаварской и немецкой), мы разработали алгоритм выделения культурно-маркированных лексических единиц в составе среднебаварского диалекта и установления их актуальной семантики. Тематическими ориентирами для выборки лексики послужили отмеченные историком и филологом Авентинусом в 1590 г. этнические особенности баварцев: *невоинственность; уважение к труду; стремление к справедливости; страсть к*

*охоте; привязанность к родному дому; региональная самоидентификация; религиозность; связь с Римом; страсть к зрелищности; умение радоваться жизни.* Отобранные методом сплошной выборки из перечисленных в Разделе 2. 1. 2. источников лексемы подверглись ассоциативным экспериментам и анализу употребления в текстах, адресованных широкому кругу читателей. В результате чего в семантике большей части исследуемых лексических единиц были выявлены компоненты, не известные общей немецкой лингвокультуре и имеющие прямую связь с фактами культуры Верхней/ Старой Баварии; что позволяет говорить о существовании *регионально-культурного компонента* в составе диалектной лексики. Исследование показало активное употребление лексических, словообразовательных, грамматических и семантических диалектизмов в текстах надрегионального дискурса. Этот факт, по нашему мнению, нельзя соотносить лишь со стилистической функцией диалектной лексики; актуализация в письменных контекстах компонентов семантики, отражающих культурно-исторический опыт носителей диалекта, является доказательством роли диалектных лексических единиц как трансляторов знания о региональной культуре в общую немецкую лингвокультуру.

На этапе систематизации исследуемых лексем было выявлено несоответствие традиционного фонетико-грамматического деления диалектизмов лингвокультурологическим целям и обоснована необходимость введения классификации, учитывающей характер распределения культурного компонента семантики в общей структуре значения лексемы и степень его географического охвата (соотнесение с фактами культуры всей Старой Баварии либо конкретно Верхней Баварии). Изученные лексические единицы были разделены на шесть групп:

1. Среднебаварские лексемы *Ä*, являющиеся *полными эквивалентами* соответствий в литературном/ нормированном языке.
2. Среднебаварские *частично-эквивалентные* лексемы *Ä/Н*, отличающиеся от соответствий нормированного языка объёмом денотативного значения.

3. Среднебаварские *фоновые* лексемы F/Ä, отличающиеся от соответствий нормированного языка соотношением со специфическим знанием социокультурного характера.
4. Среднебаварские *безэквивалентные* лексемы K/AB, не имеющие соответствий в нормированном языке, репрезентирующие культурные особенности всей Старой Баварии.
5. Лексика K/OB (включая имена собственные, в т. ч. прецедентные), описывающая реалии непосредственно Верхней Баварии и репрезентирующая самобытную культуру исследуемого региона.
6. Семантические диалектизмы S/D – лексемы общего немецкого языка, литературное значение которых полностью или частично не совпадает с верхнебаварским.

Представленные в Приложении 2 результаты классификации наглядно отражают принадлежность лексической единицы к той или иной группе, а также, с помощью трёхбалльной шкалы, объём культурного компонента в семантике лексемы и степень его реализации в надрегиональном дискурсе.

Предметом подробного рассмотрения в Главе 2 являются не относящиеся к именам собственным лексемы с максимальной оценкой 3. Они выявлены в каждой из групп 2 – 6, что подтверждает лингвокультурологическую значимость всех типов культурно-маркированной лексики.

В текстах, адресованных широкому кругу читателей, среднебаварские диалектные лексемы выступают средством для образных сравнений, и, самое главное, указателем на значимые в культуре исследуемого региона концепты. Эту функцию в равной степени выполняют лексические единицы, имеющие соответствия в литературном языке, в т. ч., с помощью устойчивых словосочетаний; безэквивалентные этнографические диалектизмы, в т. ч. с помощью лингвоконцептов региональной культуры; а также семантические диалектизмы, посредством проявления специфических компонентов значения и в составе баварских фразеологизмов. На основании описанных в Главе 2 примеров была показана роль среднебаварской диалектной лексики как средства апелляции

к следующим культурным концептам:

1) универсальным человеческим – *традиция, свой – чужой, юмор, смерть, общение, состязательность, религия;*

2) свойственным общей немецкой культуре – *Gaudi, Betthupferl, Gamsbart;*

3) свойственным культуре всех старых баварских земель – *Herrgottswinkel, fensterln, Wolpertinger, Noagerl;*

4) специфическим верхнебаварским – *Haberfeldtreiben, Winterstubn, Marterlspruch.*

Таким образом, рассмотренные примеры из текстов надрегионального дискурса подтвердили состоятельность выделения регионально-культурного компонента в характерной для Верхней Баварии лексике и показали его роль в установлении связи между диалектной культурно-маркированной лексикой и ценностями региональной культуры.

### **Глава 3. Имена собственные как особая группа лексики с регионально-культурным компонентом значения**

#### **3. 1. Общая характеристика**

Выделение нами верхнебаварских имён собственных в отдельную группу было обусловлено, прежде всего, необходимостью в небольшой корректировке разработанного алгоритма, в котором значительная роль отводится анализу обобщённого лексикографического описания лексем. Ономастические реалии, как известно, не являются предметом описания толковых словарей. А имена, отражающие культурную специфику узкого региона, за редким исключением, не попадают и в «национальные» лингвострановедческие словари, в т.ч., в справочник, выбранный нами за эталон [Муравлёва, 2011]. Для таких случаев единицей для сопоставления, позволяющей установить объём дополнительного знания в экспериментальных данных являлись описания сетевых энциклопедий открытого доступа.

Ввиду отсутствия словарных статей-образцов, нами были приняты определённые допущения в определении структуры актуального значения лексем, в частности, при разграничении семем и коннотативных компонентов семантики прецедентных имён.

Во многом опираясь на подход авторов словаря [РКП, 2004], доказавших роль имён (названий сказок, сказочных артефактов, имён сказочных героев) как концентраторов культурной информации (Раздел 1. 3. 2), мы исследовали более широкий круг лексики, включая в выборку названия верхнебаварских праздников, реальных артефактов и топонимов. И если для таких типов лексем «физическая привязка» к Верхней Баварии достаточно очевидна, то отбор прецедентных имён, в особенности, вымышленных персонажей, потребовал принятия определённых допущений: к настоящему времени многие из них являются «достоянием» культурного пространства всей Старой Баварии, связанной общим среднебаварским диалектом. При отборе мы учитывали следующие факторы:

- 1) для теонимов – наличие компонентов значения, имеющих прямую связь с культурой Верхней Баварии;
- 2) для вымышленных персонажей – привязку сюжета к Верхней Баварии;
- 3) для исторических личностей – их верхнебаварское происхождение;
- 4) для «героев нашего времени» (музыкантов, комиков) – также верхнебаварское происхождение и проживание в Верхней Баварии.

В определении *регионально-культурного компонента* топонимов (Раздел 3. 2.) и наименований артефактов (Раздел 3. 3.) мы по-прежнему фокусируемся на знании, выходящим за рамки базовых энциклопедических сведений. Что касается имён вымышленных персонажей, следует отметить, что в семантике их инвариантов восприятия не может быть значений, не «нагруженных» регионально-культурным компонентом. Культурно-обусловленными являются не только смыслы, «приросшие» к имени с течением времени и выходящие за рамки содержания исходного текста, но и коррелирующие с содержанием текста качества героя, выбранные обществом за «главные» и выполняющие в речи функцию синонима имени. То же самое касается инвариантов восприятия имён реальных героев: качество личности, замещаемое в речи именем, не является дополнительным экстралингвистическим смыслом; при этом, культурная обусловленность такого замещения не вызывает сомнений. Таким образом, мы рассматриваем прецедентные имена как наиболее значимую группу верхнебаварских имён собственных и обосновываем свою позицию в Разделе 3. 4.

### 3. 2. Топонимы

В отношении топонимов мы руководствовались положением учёных о том, что, «любой топоним, обозначающий географический объект в пределах распространения того или иного диалекта и функционирующий в речи носителей говора, может считаться диалектным» [Глинских, 1982, с. 16]. Исследование подтвердило высокую степень аккумуляции символических смыслов в

географических названиях *Fall/Alt Fall, Kipfenberg, Nockherberg*; и, хотя для двух первых мы не нашли примеров актуализации таких дополнительных значений в текстах надрегионального дискурса, сам факт их наличия позволяет сделать вывод о необходимости изучения влияния фактов узкой региональной культуры на лингвокультурный потенциал топонимов. Подтверждением этому является функционирование лексемы *Nockherberg*, означающей название холма в Мюнхене, но гораздо чаще употребляемой в современном немецком языке в значении синонимов праздника крепкого пива Starkbierfest am Nockherberg, привлекающего огромное количество гостей и широко освещаемого СМИ, и неизменной традиции этого праздника – беспощадного театрализованного высмеивания баварских политиков Politikerderblecken. Регионально-культурный компонент в семантике данного топонима, таким образом, соотносит с конкретной верхнебаварской традицией четыре устойчивых значения слова – *традиционный праздник, жёсткая сатира, крепкое пиво и скопление знаменитостей*:

традиционный праздник – „*Einmal im Jahr organisieren die Pipinsrieder Musikanten ihr Stark- und Weißbierfest. „Das ist wie der Nockherberg, eine Art politisches Singspiel mit Musik und Theater“*“, erklärt Knoll“ [Süddeutsche Zeitung, 13.08.2017, Regionalligist der Blasmusik];

жёсткая сатира – „*Die satirische Talk-Sendung Pelzig im Bayerischen Fernsehen [...] war in vielerlei Hinsicht die Reifeprüfung für Bayerns Politiker: Hier konnten sie zeigen, wie witzig, schlagfertig, selbstironisch oder auch wie humorlos sie sind. Wer Pelzigs Bowle überstanden hatte, der wusste: kein Nockherberg, kein Volksfestzelt konnte ihm noch etwas anhaben*“ [Süddeutsche Zeitung, 20.07.2010, Die Reifeprüfung];

крепкое пиво – „*Der Berg ruft! Nicht der Nockherberg in München, sondern der Altstadtberg in Dachau. Angesprochen fühlen dürfen sich nicht die Freunde des Starkbieres, sondern die Anhänger des gepflegten Radrennsports*“ [Süddeutsche Zeitung, 11.08.2017, Verfolgungsjagden in der Altstadt];



скопление знаменитостей – „*Die wichtige Rolle der Feuerwehr zeige sich auch an den zahlreichen Gästen beim Festakt, so ihr Landtagskollege Martin Schöffel (CSU). „Hier herrscht ja eine Promidichte wie am Nockherberg.“* [Bayerische Rundschau, 04.05.2015, Ganz besonderer Zusammenhalt];

и мн. др.

### 3. 3. Наименования артефактов

Имена артефактов, получивших оценку **3**, *Hofbräuhaus* и *Mariensäule* аналогичны по функционированию отмеченной в Разделе 2. 5. с примером *Reinheitsgebot* тенденции к нарицательности, сопровождаемой выражением некой гордости за распространение верхнебаварской традиции за пределы региона. В значении лексемы *Hofbräuhaus* выявлены семемы *лучший пивной ресторан (любого) города, стандарт пивного ресторана*:

„*Sicher, auch in Dubai gibt es ein Hofbräuhaus – so jedenfalls nennt sich das Restaurant eines dort ansässigen Luxushotels, wo Weißbier, Weißwurst und Brezn angeboten werden*“ [Süddeutsche Zeitung, 31.01.2012; Ein Turm für die Wüste];

и мн. др.,

при чём, употребление слова в таких значениях наблюдается и в региональных небаварских источниках, как Германии, так и других немецкоязычных стран:

„*Wer sich gut vom Samstagabend erholt hatte, konnte am Sonntagmorgen den Frühschoppen in der Bürgerhalle genießen. [...] Bei Polka, Walzerklängen, Schürzenjäger, zünftigen bayrischen Klängen und "Anton aus Tirol" herrschte eine Atmosphäre wie im Hofbräuhaus, bei der das frisch gezapfte Bier noch besser schmeckte*“ [Mannheimer Morgen, 23.05.2000; Unterhaltung für Auge, Ohr und Tanzbein];

„*Risikofreudig wie stets funktionierte er das Restaurant Mariaberg in Rorschach zu einem Hofbräuhaus um. Bald wurde das MB zum Treffpunkt von Volksmusikfreunden aus nah und fern*“ [St. Galler Tagblatt, 19.10.2000, Nachruf];

и мн. др.

Тиражирование в различных вариантах знаменитой Колонны святой Марии в Мюнхене привело к употреблению лексемы *Mariensäule* в значении любого скульптурного изображения Марии-заступницы в других местах:

„In so gut wie jeder mittleren oder kleineren tschechischen Stadt steht eine Mariensäule. Nur Prag macht da bisher eine Ausnahme“ [Die Presse, 02.05.2012; Prag bekommt Mariensäule zurück];

„Und während Pfarreien in ganz Deutschland Stellen und Mittel für die Gemeindegemeinschaft gestrichen werden, bleibt vielen Bischöfen kaum ein Wunsch unerfüllt. Eine nagelneue Residenz? Ein pompöser Alterssitz? Frischer Glanz für eine Mariensäule für 120 000 Euro? So etwas ist von Trier bis Passau kein Problem“ [Der Spiegel, 14.06.2010; Geheime Parallelwelt];

и мн. др.

При этом, в южно-немецких надрегиональных источниках для обозначения статуи Марии как в Мюнхене, так и в других верхнебаварских городах, очень часто в качестве синонима лексеме *Mariensäule* используется прецедентное имя *Patrona Bavariae*, рассматриваемое нами далее в Разделе 3. 4. 1.:

„Die Stadt gestaltet die Grünanlagen um den Platz am Römerhofweg, auf dem der Förderverein St. Severin im September eine Patrona Bavariae aufstellt“ [Süddeutsche Zeitung, 10.04.2017, Madonna im Park]; и мн. др.

### 3. 4. Прецедентные имена

Мы уделяем особое пристальное внимание региональным прецедентным именам, следуя принципам авторов [РКП, 2004], но, при этом, руководствуясь и своими собственными умозаключениями. Географические названия исчезают из языка довольно редко; с именами личностей всё обстоит иначе. Так же, как и в жизни на смену старым героям приходят новые, в языке наблюдается постоянная смена востребованных личных имён, олицетворяющих тот или иной смысл. Трудно представить себе христианина в любой точке мира, забывшего имя Бога или его матери. Такие имена принадлежат к *универсальным* прецедентным, и их

жизненная сила не вызывает сомнений. Но и содержание того информационного блока массового сознания, который российские учёные называют *национальной когнитивной базой* (Раздел 1. 3. 2.), требует более тщательного рассмотрения в проекции на немецкое культурное пространство. Национальной немецкой когнитивной базой можно называть лишь тот объём обязательных для всех членов немецкого языкового сообщества знаний и представлений, который передаётся посредством общего стандартного немецкого языка, и в значительной степени регламентируется государством: через систему образования, СМИ и др. Такая база знаний очень важна и в преподавании немецкого языка как иностранного. Учащиеся могут иметь своё собственное мнение о том или ином, например, герое немецкой художественной литературы, но при этом им объясняют, что существует общепринятая официальная оценка данного героя, т.е. некий установленный немецкой культурой шаблон. И достижение полного взаимопонимания при общении с представителями немецкого культурного сообщества будет невозможно без знания такого шаблона.

Значительная часть прецедентных имён немецкой национальной когнитивной базы относится к литературным произведениям XIX в. И это не случайно, потому что, как отмечает Н. Катцер, именно в это время в европейских странах началась фаза интенсивного самоопределения. «Писатели, поэты и литературные критики – наряду с художниками и музыкантами – формировали идеальные общества, борющиеся за право олицетворять национальную самобытность. Их произведения формировали ментальные границы стран, определяли мышление и культурное сознание, создавали представления о национальном характере» [Катцер, 2012, с. 358]. В то же время, независимо от каких-либо идеологических и прочих течений, в немецких диалектных пространствах, наряду с общечеловеческими ценностями, существовали и продолжают существовать собственные представления о самых значимых явлениях жизни, вербализуемые, в том числе, в героях регионального фольклора и литературных произведений. Их образы не попадают в немецкую национальную когнитивную базу не только потому, что тексты, написанные на диалекте, имеют

узкую коммуникативную адресованность и по определению не могут представлять знание, необходимо обязательное для всех членов немецкого культурного сообщества, но и потому, что они никогда не претендовали на «олицетворение национальной самобытности», обладая порой достаточно спорными с точки зрения общепринятой морали качествами. При этом, нельзя недооценивать их значимость в формировании определённого регионального мировоззрения. Знакомство с такими героями происходит задолго до поступления в образовательные учреждения. Маленькие дети узнают о них от представителей старших поколений, через сказки и тексты, написанные на диалекте. Из поколения в поколение передаются, таким образом, определённые представления, обязательно необходимые для каждого члена сообщества лишь одного конкретного диалектного пространства. И лишь при вступлении в систему образования начинается приобщение к общенациональным ценностям. Следовательно, мы можем говорить о существовании региональных когнитивных баз, которые превосходят по объёму общую национальную. Национальная немецкая когнитивная база представляется нам лишь общей зоной пересечения всех региональных.

Некоторые прецедентные имена, возникшие в границах среднебаварского диалекта, в т. ч., в Верхней Баварии, появляются в современном надрегиональном дискурсе не реже, чем другие культурно-маркированные лексемы, рассмотренные нами в Главе 2. Особого внимания они требуют по ряду причин. Во-первых, семантика их инвариантов восприятия в региональной когнитивной базе, хоть и имеет прямую связь с энциклопедическими сведениями о референте, но не совпадает с ними, и не всегда ими обуславливается. На это общее свойство всех инвариантов восприятия прецедентных текстов (ИВПИ) указывают и авторы [РКП, 2004]. Прецедентное имя может служить лексическим эквивалентом лишь определённых человеческих качеств. Кроме того, оно может выступать в роли компактного средства невербализируемой развёртки текста/ события/ ситуации. Чаще всего, в конкретном случае апелляция происходит лишь к одному определённому значению. Наибольшую трудность представляют собой имена

героев литературных произведений. Чем больше *значимых для общества* ключевых сюжетных линий в тексте – тем многозначней становится прецедентное имя. При этом, как и любые имена собственные, прецедентные имена не включаются в толковые словари, а специализированные справочники, объясняющие их значение, такие, например, как [РКП, 2004], единичны. И, наконец, нельзя не указать на отмеченную ранее взаимосвязь между семантикой культурно-маркированной лексики и ключевыми концептами культуры. Как известно, не всякое имя становится прецедентным. Чтобы стать таковым, регулярно проявляться в речи, служить основой для сравнения, ссылкой на определённую ситуацию/текст, быть узнаваемым в пределах всего лингвокультурного сообщества, в этом сообществе должен существовать очень важный для него фрагмент реальности – культурный концепт, обеспечивающий данному имени популярность. Имя должно затронуть что-то очень важное в душе каждого представителя сообщества. Если этого не произойдёт – его забудут раньше, чем сменится поколение современников.

В отличие от нарицательной безквивалентной лексики, рассмотренной в предыдущей Главе 2, прецедентные имена, как правило, не называют каких-либо уникальных фрагментов реальности. Концепты, «стоящие за ними», чаще всего более или менее универсальны. Но, как было отмечено в Разделе 1. 3. 3., именно способы апелляции к общим концептам в разных культурах представляют самую большую трудность в межкультурной коммуникации. Через семантику баварских прецедентных имен, таким образом, можно определить концепты культуры, из которых они черпают свою лингвистическую жизнеспособность, и выявить региональную специфику в их содержании.

Встреченные в источниках для выборки имена мы условно разделили на четыре группы: *теонимы* (прецедентные антропонимы религиозного происхождения), *литературные герои и другие вымышленные персонажи*, *реальные исторические личности и современные деятели искусства*.

### 3. 4. 1. Теонимы

*Patrona Bavariae*. Латинское имя святой Марии, заступницы Баварии, восходящее к периоду вхождения старого государства в состав Священной Римской империи, было изначально прецедентно и для соседних с Верхней Баварией земель, а в настоящее время является таковым в границах всей федеральной земли Бавария. Бесспорно, его можно было бы занести в группу фоновой лексики среднебаварского диалекта. В принятой нами условности мы руководствовались фактом выявления устойчивых семем в значении имени, соотносящих его:

с конкретным артефактом Верхней Баварии, *Коллоной св. Марии в Мюнхене* – „*Dass der Viktualienmarkt der Bauch von München ist, sollte konsensfähig sein. Das Herz werden fromme Katholiken im Dom suchen, royalistisch Gesinnte in der Residenz. Die bürgerlichen Republikaner zeigen eher auf den Marienplatz wegen des Rathauses. Aber dort ist für alle, die historische Zeichen lesen können, mit der Patrona Bavariae ein wittelsbachisch-gegenreformatorischer Kontra-Punkt gesetzt“ [Süddeutsche Zeitung, 28.12.2001; Das Gedächtnis Münchens]; и мн. др.;*

с подобными *статуями св. Марии* в других верхнебаварских городах – „*Eine friedliche Patrona Bavariae und der Heilige Bonifatius im Knitteranzug haben ihren Platz auf der Freisinger Korbiniansbrücke eingenommen*“ [Süddeutsche Zeitung, 28.05.2017; Brückenheiliger aus dem 3D-Drucker]; и мн. др.

Обе семемы имеют связь с конкретным историческим событием на территории Верхней Баварии в начале XVII в. – с «присвоением» Герцогом Максимилианом Первым (Herzog Maximilian I. von Bayern) находящейся на алтаре мюнхенской церкви Frauenkirche, а впоследствии украсившей коллону *Mariensäule* скульптуре святой Марии латинского титула, не использовавшегося ранее.

Никоим образом не следует подвергать сомнению религиозную значимость во всей старобаварской культуре единственной выявленной нами абстрактной семемы в значении имени, *святая заступница/ хранительница*, нашедшей выражение, в т. ч., в названии общего церковного праздника Баварии – „*Dieses*

*Jahr steht das 100. Jubuläum des Festes Partona Bavariae an, das seit 1917 in allen bayerischen Bistümern gefeiert wird“* [Süddeutsche Zeitung, 07.02.2017; Bitte zu Fuß zur Wallfahrt]. Данная семема, по нашему мнению, указывает на связь между семантикой лексем *Herrgottswinkel* (Раздел 2. 4. 1.) и *Patrona Bavariae*, прослеживаемую не только в абстрактном представлении о святой Марии как хранительнице/ заступнице всей земли, но и в цели повсеместной установки статуй с её изображением как некой гарантии обеспечения конкретным местам их нахождения статуса защищённости божественными силами. С этим значением связаны отмеченные в экспериментальных данных коннотации *спокойствие, тепло, безопасность*, актуальность которых подтверждает, среди прочих, следующий пример:

*„Auf mich wirkt Blau jedenfalls so warm wie der tiefblaue Mantel der Patrona Bavariae“* [Nürnberger Nachrichten, 31.05.2008, Blaue Pracht].

Тем не менее, мы хотим указать на преобладание апелляции к имени в очень конкретных, «мирских» контекстах. Эта тенденция характерна для всего среднебаварского диалектного пространства, о чём свидетельствуют изученные нами тексты различных региональных источников СМИ. Имя актуально для знаменитого *шлягера* верхнепфальцских музыкантов:

*„Das Original Naabtal-Duo, durch das legendäre „Patrona Bavariae“ im Genre ausgewiesen, ließ sich dadurch nicht abschrecken, sondern kreierte ein noch schöner gereimtes Papstlied: „Heil’ger Vater Benedikt, / ja, Dich hat der Himmel g’schickt“* [Süddeutsche Zeitung, 02.09.2006; Unter Bayern];

для названия знака почёта *Баварии* (ордена, медали), вручаемого долгожителям федеральной земли, супружеским парам с более чем полувековым семейным стажем, а также за другие особые заслуги в развитии региона:

*„Die Wirtsleute sind freundlich, sprechen bairisch und sind direkt. Wirt Sigi Hohlewin ist mit einer gesunden Portion Selbstbewusstsein ausgestattet. Er erzählt, [...] wie er im Jahr 1988 von Franz Josef Struß mit dem Orden „Patrona Bavariae“ ausgezeichnet wurde“* [Süddeutsche Zeitung, 20.10.2017; Haxn in der Räuberstube];

*„Seinen Geburtstag feierte der 100-Jährige mit seiner Tochter, seinem Sohn, fünf*

*Enkelkindern, vier Urenkeln und vielen Freunden. Zu den Gratulanten gehörte auch dritter Bürgermeister Thomas Seidenberger, der Kahler eine Silbermedaille der „Patrona Bavariae“ samt Urkunde, unterzeichnet von Ministerpräsidenten Horst Seehofer, überreichte*“ [Süddeutsche Zeitung, 19.07.2017; Willi Kahlert feiert 100. Geburtstag]; и мн. др.

Нельзя не обратить внимания и на частое появление имени в ироничных контекстах:

*„Der Patrona Bavariae sei Dank, dass Deutschland und Bayern dieser Mann (Stoiber) mit seinem transrapiden Gedankensprüngen und dem sich selbst überholenden Hochgeschwindigkeitsdenken und Reden als Kanzler erspart geblieben ist*“ [Süddeutsche Zeitung, 24.09.2017; Mehr Satire denn Geschichte];

*„SZ: Bisher, Herr Seehofer, gab es in Bayern nur eine Patrona Bavariae. Gibt es mit Ihnen jetzt einen Patronus?“* [Süddeutsche Zeitung, 02.02.2009, Bayerns Ministerpräsident nach 100 Tagen im Amt]; и мн. др.;

что, в дополнение к вышеуказанным «конкретным» земным значениям, является ещё одним подтверждением отмеченной нами в Главе 2 региональной специфики представления о религии, неотъемлемой от мирских забот.

В этой связи остановимся кратко на ещё одном примере баварской конкретизации абстрактного теонима в повседневных реалиях – *Herrgott*, для которого словарь [Duden-Online] выделяет отдельной семемой южно-немецкое/ австрийское значение «распятие»: 2. (*süddeutsch, österreichisch*) *Kruzifix*; и указывает стилистическую помету к первому значению литературного языка: 1. (*familiär*) *Gott*. Апелляция к имени Бога в значении распятия заключается во внутренней форме и других лексем среднебаварского диалекта, называющих реалии повседневной жизни: *Herrgottl, Herrgottseck, Herrgottswinkel, Herrgottsschnitzer*, однако необходимо отметить, что при этом главный смысл имени в представлениях баварцев лишён какой-либо фамильярности. Известный немецкий писатель верхнебаварского происхождения О. М. Граф пишет, в частности, следующее:



*„Ein Bayer wird nie für ihn völlig absrtakte Bezeichnung „Gott“ gebrauchen, er sagt stets „Herrgott“, weil in dieser Verbindung die unantastbare Autorität des „Herrn“ über alle vermeintlichen Herren den gültigen Ausdruck findet [Graf, 1994, S. 86].*

### 3. 4. 2. Литературные герои и другие вымышленные персонажи

***Brandner Kasper.*** Обзор лексем данной группы мы начинаем с имени героя самого известного в истории верхнебаварской литературы произведения. В процессе выборки лексем для исследования мы встретили имя *Brandner Kasper* в нескольких источниках и в различной орфографии: с буквами *a/e* в корне, с кавычками и без. Так, например, Г. Хубер, описывая религиозное шествие в народных костюмах в районе Лайтцахталь, пишет следующее:

*„Der kleine Kapellenraum beherbergt über 90 Engelsfiguren und eine reichverzierte Madonna. Darüber spannt sich ein dunkelblaues Gewölbe, ein barocker Sternenhimmel und es fehlt eigentlich nur noch der Brandner Kasper, der herunterzwinkert und sagt: „Keine Angst, es ist schon schön da heroben“ [Huber, 2013 (1), S. 85];*

а список 99 дел, которые непременно должен сделать каждый баварец, составленный в ходе интерактивного опроса и опубликованный на веб-сайте Баварского Радио, содержит рекомендацию под номером 10:

*„Einmal mit dem „Brandner Kaspar“ ins Paradies schauen“ [BR 2].*

Очевидно, что при заключении имени в кавычки оно становится знаком текста, предполагающим мыслительную развёртку содержания. Во время апробации результатов нашего исследования, мы всегда задавали слушателям (российским лингвистам) вопрос, говорит ли им о чёмнибудь данное имя или связанный с ним текст, и каждый раз получали отрицательный ответ. Не входя в состав национальной немецкой когнитивной базы, *Бранднер Каспар*, тем не менее, является неотъемлемым элементом верхнебаварской культуры, а история его жизни, многократно экранизированная, не сходит с театральных сцен Баварии

уже более полувека. Немецкие и австрийские СМИ различных регионов называют её культовой комедией, легендой, классикой баварского театра, сенсационным успехом:

„*In Bayern ist die Geschichte vom „Brandner Kaspar“ legendär*“ [Rhein-Zeitung, 16.10.2008, "Bully" ringt mit Rolle als Gevatter Tod];

„*Die Kultkomödie aus Bayern, „Der Brandner Kasper“, steht ab 13. Juli am Programm*“ [Niederösterreichische Nachrichten, 28.06.2012; Weikendorf spielt Tod an die Wand];

„*Wer kennt sie nicht, die Geschichte vom Brandner Kaspar?*“ [Salzburger Nachrichten, 10.07.1998]; и мн. др.

Герой впервые появился в рассказе, написанном профессором мюнхенского университета Францем фон Кобеллем в 1871 г./ Franz von Kobell. *Die G'schicht vom Brandner Kasper*, но в массовом сознании на региональном уровне в Верхней Баварии он скорее ассоциируется с образом из театральной пьесы, созданной потомком писателя, Куртом Вильгельмом [Wilhelm, 2009]. Оригинальный рассказ, довольно короткий и незамысловатый, повествует о старом охотнике и слесаре Каспере, который очень любит свою нелёгкую жизнь и свою малую родину, Тегернзее. Он не торопится покидать землю и пытается хитростью продлить отведённое ему время. Щедро накормив пончиками *Kirchweihnudeln* и напоив крепкой настойкой замёрзшую и голодную смерть, он *выигрывает у неё в карты* дополнительные 18 лет жизни. Но смерть в итоге оказывается хитрее. Она убеждает Каспара совершить вместе с ней прогулочную поездку на небеса, взглянуть издалека на то, как там «живут» другие, и выбрать самому, где остаться. Райская картина приводит главного героя в такой восторг, что он охотно соглашается поменять земную жизнь на небесную.

Помимо литературной привязки героя к верхнебаварскому региону Тегернзее, в самой внутренней форме лексемы также просматриваются идентифицирующие компоненты. Версия имени *Kasper* в оригинальном рассказе (производная от имени одного из трёх святых королей-волхвов Kaspar, Melchior, Balthasar) в трактовке словаря [Duden-Online] означает в обиходной речи того, кто

охотно дурачится: (*umgangssprachlich scherzhaft*) *jemand, der gern albert*. Фамилия *Brandner* не принадлежит к самым распространённым в Германии. Wikipedia показывает двадцать семь имён выдающихся персон с такой фамилией, включая литературного героя Ф. Фон Кобелля/ К. Вильгельма [Wikipedia 1]. Изучение происхождения этих людей показывает, что лишь двое из них являются уроженцами северных земель Германии. Остальные же происходят из Австрии (11), Баварии (11), Швейцарии (1), Чехии (2). Таким образом, мы имеем дело с фамилией, предположительно возникшей и получившей распространение в альпийском регионе в период строительства поселений на склонах гор, заросших лесом, и означавшей первоначально людей, профессионально занятых в сжигании выкорчеванных деревьев, кустарников, веток и непригодных для строительства стволов. Одним из подтверждений нашего предположения является исследование австрийских фамилий Х. Пола, который пишет следующее: „№118. *Požarnik... Zuslov. Požar* (Wald-) Brand; Stelle, wo Reisig und Holz verbrannt wird (auch in Zusammenhang mit Brandordnung), entspricht dem dt. *Brandl, Brandner* oder *Brandstetter* usw“ [Pohl, 2010, S. 71]. Таким образом, в самом денотативном имени литературного героя уже изначально заложен смысл *весельчак/ шутник из альпийского региона*.

В ходе эксперимента на вопрос о воспринимаемом различии в значении между двумя орфографическими вариантами имени *Kasper* и *Kaspar* были получены следующие ответы:

1. Затрудняюсь ответить (4)
2. Скорее просто в произношении, разницы в значении нет (11)
3. Каспар с *a* – это серьезнее, более глубокий смысл (24)

Данное имя обладает очень широким ассоциативным полем и употребляется в различных значениях. Остановимся подробнее на ассоциативных определениях, которые мы скомпоновали в две группы:

#### 1) Бранднер Каспар как личность

1. Старый хитрый весельчак (39)
2. Браконьер (39)
3. Любящий заботливый дед (37)
4. Страстный охотник (37)

5. Старый грешник (28)
6. Очень привязанный к своему окружению (27)
7. Наш родной (19)
8. Похож на моего деда/ дядю (родственника)/ знакомого (4)

## 2) Бранднер Каспар как средство апелляции к тексту / к сюжетной линии текста/ к театральной постановке

1. Герой известной истории (39)
2. Очень весёлая история (31)
3. Очень серьёзная история, которую все считают весёлой (7)
4. Наша семейная традиция (15)
5. Обязательный атрибут празднования Дня Всех Святых (29)
6. Хорошая и утешительная история (32)
7. Со смертью лучше не шутить (11)
8. Со смертью можно договориться (14)
9. Смерть можно перехитрить (17)
10. Смерти не нужно бояться (28)
11. В раю хорошо (35)
12. В раю вкусно кормят (31)
13. Лучше понять что-то поздно, чем никогда (21)
14. Всеу своё время (20)
15. Лучшая роль Фритца Штрасснера (примеч. – Fritz Strassner, актёр, в течение многих лет игравший роль Каспара на сцене Мюнхенского Резиденц-Театра) (3)
16. Название ресторана/ трактира (11)
17. Какая красивая наша Бавария, и на земле, и на небесах (6)

Полученные данные подтверждают, что актуальный образ Бранднера Каспара в представлениях жителей Верхней Баварии имеет более прочную связь с театральной версией Курта Вильгельма, чем с оригинальным рассказом Франца фон Кобелля, в котором отсутствуют сюжетная линия про браконьерство и любимая внучка. Наряду с общей положительной оценкой небезгрешного героя, в значении баварского инварианта восприятия прецедентного имени мы выделяем четыре семемы:

- a) Бранднер – браконьер/ грешник (*одобр.*)
- b) Бранднер обманывает смерть (*ирон., шутл.*)
- c) Бранднер в раю – гарантия безмятежности/ комфорта (*восх., одобр., шутл., примир.*).
- d) Смерть не так страшна, как все думают.

Анализ зафиксированных контекстов употребления имени подтверждает наличие всех четырех семем:

**а) Бранднер – браконьер/ грешник**

*„Zirka 1.000 Mal wollten sie den Brandner Kasper wildern und „karteln“ sehen...“* [die tageszeitung, 09.04.2005; Rauschgoldengel im Barockhimmel];

*„Sie ist nicht gerade neu, die Geschichte vom Brandner Kaspar, dem listigen Wilderer in den bayerischen Bergen um 1860,...“* [Nürnberger Zeitung, 16.10.2008; Theater – Kunst];

*„[...]in denen auch rauere Gesellen vorkommen wie der Geschäftsmann „Kaspar Branntner“. Sicher kein zufälliger Namensvetter der alpenländischen Teufelsgestalt Brandner Kaspar?“* [Mannheimer Morgen, 22.11.2013; „Die Brandherde nehmen zu“];

и мн. др.

**б) Бранднер обманывает смерть**

*„Sie sind jung, und Doppelsechser kommt Ihnen so flüssig über die Lippen wie „Zahlen, bitte“? Sie haben nie an Schweini als Brandner Kaspar gezweifelt? Dann ist Sportreporter der perfekte Beruf für Sie!“* (примеч. Schweini – Бастиан Шванштайгер/ Bastian Schweinsteiger, самый титулованный немецкий футболист в истории немецкого футбола, «вечно молодой») [FOCUS, 23.06.2008; HIER SCHREIBT HARALD SCHMIDT];

и др.

**в) Бранднер в раю – гарантия безмятежности/ комфорта**

*„[...]Was mich sehr getröstet hat, war der Brandner Kasper... Diese Vorstellung, dass nach dem Tod jeder so sein eigenes Paradies erleben darf“* [Süddeutsche Zeitung, 07.03.2014; „Und dann ist er auf einmal tot“];

сюда же относится и пример, с которого мы начали описание имени: *„...es fehlt eigentlich nur noch der Brandner Kasper, der herunterzwickert und sagt: „Keine Angst, es ist schon schön da heroben“* [Huber 2013 (a), S. 85];

и др.

Следует отметить, что данная семема имеет и переносные значения. Бранднер очень долго всеми силами стремился оттянуть знакомство с раем. Но когда он

туда попал, ему больше не захотелось его покидать. И эту ассоциативную связь имени с райским местом, из которого не захочется уходить, нередко используют в многочисленных ресторанах, трактирах, пансионатах с названием *Zum Brandner Kaspar*. Показателен, например, слоган веб-сайта одного из таких заведений в Мюнхене, где картинки с милыми ангелами и небом, полным звёзд, обещают чудесные райские впечатления:

*„Treten Sie ein in unser himmlisches Lokal und lassen Sie sich verzaubern... zum Brandner Kaspar. Seit 1969 mit Wirtin Dagmar Brandner das Lokal mit den meisten Sternen (в данном случае в апелляции задействована и фамилия хозяйки Бранднер) [Zum Brandner Kaspar].*

**d)** Смерть не так страшна, как все думают

*„Man mag als Zyniker abgetan werden, wenn man bei der Meldung, der amerikanische Saxophonist Grover Washington jr. sei bei Aufnahmen für das Frühstücksfernsehen zusammengebrochen und anschließend gestorben, auch die tragikomische Seite sieht. Aber wer im Land des Brandner Kaspar aufgewachsen ist, weiß, dass der Tod ein humoriger Gesell sein kann, der einen wie Grover Washington nach seinem Ableben an einen Ort bringt, der einem beschallten Fahrstuhl durchaus ähnlich sein könnte...“ [Süddeutsche Zeitung, 20.12.1999, Vom Ton der Fusion]; данный пример интересен и образностью выражения – журналист называет Верхнюю Баварию страной Бранднера Каспара.*

Каждое из четырёх рассмотренных значений имеет непосредственную связь с прецедентным текстом „K. Wilhelm. Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben“; образ Бранднера во всех случаях выступает как сжатое содержание части/ целой истории.

Прецедентное имя Бранднер Каспар является, на наш взгляд, убедительным доказательством несовпадения механизмов формирования инвариантных образов прецедентных феноменов в когнитивных базах различных лингвокультурных сообществ. Более того, оно подтверждает неправомочность рассмотрения языка как детерминирующего фактора во взаимосвязи *язык – культура*. Данный пример наглядно демонстрирует противоположный «перевес сил» и убеждает в

провозглашённых лингвокультурологией взаимодействии и взаимовлиянии обоих факторов. Среднебаварский диалект, как уже было отмечено, является историческим языком не только Верхней Баварии, но и соседних с ней областей Австрии, где рассказ про Бранднера не мог остаться незамеченным, и где он был обречён на не меньшую чем в Баварии популярность. Но в австрийской когнитивной базе существует ещё один его инвариант, который базируется на интерпретации романа австрийского автора А. Мали /Anton Maly, написанного в 1953 г., „Der Brandner Kasper“ [Maly, 1953]:

*„Die Fassung von Anton Maly ist ziemlich identisch mit den verbreiteten Brander-Kasper-Inszenierungen. Nur die Rahmenbedingungen sind etwas anders. So ist der Brandner Kasper bei uns ein Schlossermeister und kein Wilderer“* [MZ 10.10.2014, Kolpingbühnespielt „Brandner Kasper“].

При всей внешней схожести содержания мы имеем двух совершенно разных Каспаров. В австрийской истории это законопослушный крестьянин, состоящий на охотничьей службе и крайне негативно относящийся ко всему, что связано с браконьерством. Очень показательны характеристика одного из действующих лиц: *„Haggenbichler Sepp, ein Wilderer und sonst ein ganz übler Mensch“* [Maly, 1953, S. 7], а также синонимический ряд, используемый для описания браконьеров: *Raubschütz, Wilddieb, Aasjäger*. Сравним это с оценкой в верхнебаварской версии: в момент, когда решается, достоин ли Каспар, грешивший браконьерством, попасть в Рай, слуги Господа в небесах выносят следующий вердикт: *„Wuidern guit hier nix...Bei unsderfma jagen. Des kannst doch am Bayern net nehma“* / «Браконьерство здесь (в раю) не считается (грехом). У нас можно охотиться. Никто не может отнять этого у баварца» [Wilhelm, 2009, S. 157]. Используемые в истории слова для названия браконьеров нейтральны: *Wilderer, Wildschütz*.

Семема браконьер в верхнебаварском инварианте восприятия прецедентного имени *Brandner Kaspar* и сопровождающие её положительные коннотации имеют прямую связь с реальными событиями позапрошлого века, определившими специфику содержания концепта *браконьерство* в регионе. В

изученных нами источниках встречается порой противоречивая информация, однако все исследователи едины в определении ситуации в отношении права на охоту на границе между Баварией и Австрией как уникальной. А. Аберле, в частности, пишет следующее: „*An der Grenze lauert der Tod“ pflegte ein Tegernseer Landrichter zu sagen. Kein Gebiet hat so viele Wildererdramen und Jägertragödien erlebt wie jener Streifen, wo Bayern und Österreich aneinandergrenzen*“ [Aberle, 2001, S. 19]. Браконьерство никогда не было присуще лишь какому-то определённом народу, оно существовало всегда и везде, и появилось в ответ на лишение народа естественного права добывать себе пищу у природы, когда охота в одночасье была объявлена привилегией знати. Верхняя Бавария являлась излюбленным местом охоты баварских монархов, и запреты для местных крестьян были особо жёсткие; им даже не разрешалось ограждать свои грядки и сады от откармливаемой для короля и его окружения дичи. В соседнем Тироле действовали другие законы. К. Вильгельм пишет: „*In Tirol gab es weniger Wild. Maria Theresia hatte dort ihren Bergbauern, als Dank für treue Dienste und weil sie gegen Bayern kämpften, das erbliche Jagdrecht verliehen. Folglich waren ihre Wälder leer...*“ [Wilhelm, 2011, S. 385]. Аналогичным образом трактуют ситуацию и некоторые социологи, [Schweiggert, 2014], [Girtler, 2003], [Aberle, 2001], например: „*Das die Tiroler so gern in Bayern zum „Büchseln“ gingen, hatte [...] einen [...] Grund. Im „heiligen Land Tirol“ gab es zu wenig Wild [...] Im Bayerischen dagegen stand das prächtigste Wild in Rudeln in den Felsen*“. [Aberle, 2001, S. 19]. Автор, также как К. Вильгельм, считает, что получение тирольскими крестьянами права на охоту в горах было вознаграждением от Марии Терезии за особые заслуги. Австрийские историки высказывают сомнение в великодушности императрицы в данном вопросе, и объясняют получение такого права исключительно благодаря прагматическим целям урегулирования финансовых и юридических вопросов. Об этом пишут, в т. ч., Х. Абарт [Abart, 2003] и представители общества *Tiroler Jägerverband* в личной переписке Elena Blokhina – Anton Larcher, Bernd E. Ergert (08.01.2017). В любом случае, в результате правового неравенства по обе стороны границы сложилась уникальная ситуация,



ставшая причиной проявлений социального недовольства крестьян Верхней Баварии в течение многих десятилетий. Противостояние между охотниками на службе государства и браконьерами, присущее любому региону с охотничьими угодьями, усугубилось для них третьей противоборствующей стороной – чужими браконьерами. Этим объясняется различие в отношении к браконьерству как явлению в двух версиях истории про Бранднера Каспара.

С учётом того, что мы не имеем возможности выявить расширенную семантику «австрийского» Бранднера экспериментальным путём, а в текстах электронных корпусов «он» встречается, в сравнении с «баварским», крайне редко, мы не ставим задачу определить детально содержание данного инварианта прецедентного имени. При этом, совершенно очевидно, что значение *а) Бранднер – браконьер/ грешник*, в данном случае не релевантно, и должно быть сформулировано иначе. Грехи австрийского Бранднера, на наш взгляд, менее симпатичны, чем баварского (например, желание в старости жениться на молодой девушке), сам он – не любящий и заботливый дедушка, а одинокий вдовец и др. Но на театральных сценах как Австрии, так и Баварии (не Верхней!), ставятся обе версии истории, а значит, необходимо учитывать факт их сосуществования и понимать различие в культурной семантике. Языковое единство Верхней Баварии и Тироля не означает их полного культурного единства.

***Boankramer/ Boandlkramer.*** Не менее значимо имя смерти, «приятеля» Бранднера из той же истории. Также появившись впервые в рассказе *Ф. фон Кобелля/ Franz von Kobell. Die G'schicht vom Brandner Kasper*, оно до сих пор имеет прочную связь с сюжетом истории. Большая часть примеров электронных текстов показывает его употребление в контексте театральных постановок и фильмов про Бранднера Каспара. «Денотативное» значение лексемы частично пересекается с описанным выше. Смысл, заложенный во внутренней форме слова, прост: в дословном переводе с баварского *Boankramer /Boandlkramer* означает 'мелкий торговец (коробейник)', 'скупщик костей'. Наличие двух вариантов орфографии объясняется уменьшением значения *Boana/ Boanl* (кость) до *Boandl*

(маленькая кость). *Boan(d)lkramer* – это смерть-курьер, которая в положенный срок увозит жителей Верхней Баварии в своей карете на небеса. Старому охотнику Бранднеру однажды удаётся её одурачить. Щедро накормив голодную смерть пончиками *Kirchweihnudeln* и напоив её вишнёвой настойкой, Бранднер хитростью выигрывает у неё 18 лет жизни. Но смерть оказывается намного умнее, чем это кажется на первый взгляд. Она находит достойный способ выполнить своё обязательство, вызывая всеобщее уважение.

Опрос информантов, как и в предыдущем случае, выявляет разнородные значения лексемы:

### 1) Бонлкрамер как личность

1. Худой и бледный (27)
2. Бедный, жалкий (18)
3. Умный (39)
4. Добрый (37)
5. Остроумный (38)
6. Хитрый (28)
7. Справедливый (27)
8. Наш, баварский (39)
9. Ответственный (21)
10. Пунктуальный (19)
11. Любит порядок (19)

### 2) Бонлкрамер как средство апелляции к тексту / к сюжетной линии текста/ к театральной постановке (много повторений значения предыдущего имени)

1. Герой истории про Бранднера (37)
2. Тони Бергер (примеч. автора - Toni Berger, актёр, в течение многих лет игравший роль Бонлкрамера на сцене Мюнхенского Резиденц-Театра) (23)
3. Весёлая история (31)
4. Очень серьёзная история, которую все считают весёлой (8)
5. Хорошая и утешительная история (32)
6. Играет в карты с Бранднером (37)
7. Любит пончики *Kirchweihnudeln* и вишнёвую настойку (36)
8. Сначала проигрывает Бранднеру, затем отыгрывается (36)
9. Со смертью бесполезно шутить (32)
10. Смерть умнее, чем люди (31)
11. Со смертью можно договориться (8)
12. Смерти не нужно бояться (28)
13. Лучше понять что-то поздно, чем никогда (21)
14. Всему своё время (20)

### 3) Бонлкрамер – смерть: прямое и переносное значение

1. Баварское имя смерти (23)
2. Смерть (20)
3. Худющий человек (6)
4. Сотрудник бюро ритуальных услуг (4)

Как видно, в значении данного имени появляется составляющая, не имеющая отношения к истории про Бранднера, на основании чего можно сделать вывод о расширении семантики инварианта восприятия прецедентного имени от образа литературного героя до представления о смерти вообще. Систематизировав полученные данные, мы выделяем три семемы в значении инвариантного восприятия прецедентного имени Бонлкрамер:

- a)** Импульс к развёртке как определённой сюжетной линии прецедентного текста *проигрыш – реваниш*, так и к тексту в целом;
- b)** Особый образ смерти, в т.ч. стереотипный: добродушный, остроумный, справедливый; *здесь же*: сопоставление с актёром Тони Бергером, сходство во внешности и в манерах;
- c)** Имя смерти (прямое и переносное значение).

Существование стереотипного образа и нарицательного имени объясняют присутствие лексемы в некоторых словарях баварского диалекта, в т.ч., и в серьёзных научных. Л. Цетнер приводит одну-единственную дефиницию, объясняя слово народным именем персонифицированной смерти; при этом он связывает его происхождение с рассказом про Бранднера: *volkstümlicher Name des personifizierten Todes, Knochenmann, Sensenmann... Eigntl. „Knochenhändler“.* *Wohl von Literaten erfundene Bez. (Kobell (1803-82), Die Gschicht von Brandner Kaspar)*, и в качестве примера письменного текста приводит предложение об актёре театра, прославившемся в роли Бонлкрамера [Zehetner, 1998, S. 59]. Очень кратко поясняет значение слова и баварский словарь он-лайн: *der personifizierte Tod, Knochenmann, Sensenmann* [Bayrisches-Wörterbuch]. Более развёрнуто описывает семантику лексемы О. Хитш. Его описание сфокусировано на значениях b) и c); слово предстаёт полностью лишённым связи с Бранднером, при этом отмечена специфика стереотипного образа как весёлого/ общительного существа, скорее друга чем врага для людей: *„[...] an altogether jovial fellow, [...] a*

*friend rather than a foe to a mankind*” [Hietsch, 2015, S. 28]. Кроме того, автор отмечает и употребление слова в отношении очень худого человека («мешка костей»), окрашенное негативной коннотацией *contp.* – *презр.*, а также в отношении гробовщика, *иронично* [там же].

Сопоставим полученные данные с примерами в архивах электронных текстов и текстах художественной и публицистической литературы. В них преобладающим контекстом употребления лексемы является связь с сюжетной линией текста/ с целым текстом. При этом далеко не всегда приводится разъяснение сюжета, в некоторых случаях ссылаются просто на сделку между Каспаром и Бонлкрамером, как, например:

*„Dabei gab sich der in diesem Metier versierte Regisseur alle Mühe, die Traditionalisten bilderbuchmäßig zufriedenzustellen. Schließlich kennt man bei ihm daheim den rebellischen Brandner und dessen Deal mit dem Boankramer von der Bühne in- und auswendig“* [Nürnberger Nachrichten, 17.10.2008, Bayerisches Heimspiel mit dem Boankramer].

К употреблению имени как ссылке на весь текст мы относим и иронические словосочетания – логоэпистемы, в т. ч., названия статей и рассказов. Как было отмечено в Разделе 1. 3. 1., они всегда привлекают внимание тех, кто хорошо знаком с текстом, своей непохожестью на привычную номинацию, и этим вызывают интерес к сравнению с оригинальной историей. Например, заголовок сказки *Der Boandlkramer und die Kirchweihnudeln* [Bräu, 2014, S. 109], или же, газетной статьи, посвящённой 150-летию мюнхенской футбольной команды *Die Löwen, Messi, der Boandlkramer und die ewigen Löwen* [Abendzeitung 21.05.2010].

Особого внимания, на наш взгляд, заслуживает семема b), т.к. она очень отличается от общеринятого традиционного представления о смерти. Исследования концепта *смерть* в немецком языке ( в т. ч., [Маркина, 2006], [Жельвис, 2012], [Тронько, 2010] и др.), представляют различные образы: *Freund Hein (mit der Hippe), Schnitter, Sensenmann, Schlafes Bruder, Gevatter Tod, der blanke Heinz, der Schwarze Bauer mit der Sense, Der schwarze Tod (Pest)*; при этом ни один из них не ассоциируется с добродушным и остроумным существом.

Кроме того, все эти имена являются эвфемизмами, в то время как слово *Boandlkramer* - торгош, коробейник, скупающий человеческие кости, скорее относится к дисфемизму. А. Швайгеррт, давая комплексный анализ героям баварских легенд, характеризует инвариант представления об имени Бонлкрамер следующим образом (перевод и краткая интерпретация автора – Блохиной Е. Н.): коробейник, мелкий торговец-разносчик. Он всего лишь слуга Бога, который выполняет приказы своего господина. При этом он должен быть искусным и дипломатичным, иначе за ним никто не последует. С ним можно поторговаться, и даже что-то выторговать. При встрече с ним баварец больше удивляется, чем пугается. Его внешний вид вызывает скорее сочувствие, чем ужас. Он никогда не вторгается в дом баварца без разрешения: вначале стучит, застенчиво извиняется, обстоятельно объясняет причину своего появления и просит войти в его положение. Смущённо улыбается и вежливо и приглашает в свою карету, чтобы совершить путешествие в иной мир. Он никогда не забирает баварца силой. Баварец сам позволяет ему себя увезти [Schweigert, 1988, S. 45-47].

Аналогичную позитивную оценку встречаем и в других, более поздних текстах:

*„Der Boandlkramer war schon so oft da mit seinem Wagen, stand hinterm Baum, hat geschaut und entschieden: Den entsorgen wir später. Ich kenne ihn, er ist ein Freund geworden“* [Oberbayerisches Volksblatt 12.09.2014, Trauer um „Blacky“];

*„Wenn der Tod so ist wie der Boandlkramer, dann lässt man sich doch gerne holen [...] Der Boandlkramer ist gemütlich, berührend und zugleich witzig, ein Tod, mit dem man verhandeln kann“, so Peichl“* [Woche.At., 26.06.2013, Karteln mit dem Tod persönlich].

Подтверждением того, что имя Бонлкрамер выступает и как стереотипный образ добродушного и безобидного существа, с которым можно поторговаться, является, в частности, история *Der Boandlkramer und die Kirchweihnudeln* [Bräu, 2014, S. 109]. В ней крестьянка Кати так щедро угощает Боандлкрамера своими «фирменными» вкуснейшими пончиками, что лошадь, запряжённая в повозку

смерти, не может затем сдвинуть с места их двоих. И Кати приходится ещё на время остаться дома.

Следует отметить и апелляцию к сценическому образу Боанлкрамера, созданному Тони Бергером, чаще всего, к его манере хихикать:

*„Seit 15 Jahren tingelt der 36-jährige in München lebende Niederbayer mit Gitarre, Mundharmonika und seiner Mischung aus Liedermacherei und Kabarett quer durch den deutschsprachigen Raum. Ein Sturschädel mit dem hinterhältigen Kichern des Boandlkramers. Sein Auftritt an diesem Donnerstag, 7. Dezember, beginnt um 20 Uhr“* [Süddeutsche Zeitung, 05.11.2017; Hintersinnig]

Употребление слова в значении **с)** как просто смерть, не имеющая каких-либо дружественных характеристик и не привязанная к истории про Бранднера, проявляется в названиях современных детективных историй, в которых действие происходит, как правило, в альпийском регионе: *Boanlkramer. Kriminalroman* [Eberl, 2017]; *Boandlkramer: 50 wahre Begebenheiten aus Bayern und Tirol rund ums Sterben und den Tod* [Bader, 2013] и др. В то же время, в появлении имени в названии сборника историй про охоту *Boandlkramer, du kannst warten! Jagderlebnisse* [Stöppel, 2013], где автор рассказывает о своих приключениях в разных странах мира, мы уже видим косвенную связь с заядлым охотником Бранднером.

Примеры упоребления *Boanlkramer* в значении 'смерть' в текстах:

*„In den Wirtshäusern wird gerauft, gebrüllt. Und Inventar zerdeppert. „Ohne uns, Ihr Blutsauger!“ hören wir. Und: „Hol' Euch doch der Boandlkramer!“ Glas klirrt, ein Stuhl fliegt übers Pflaster, neben ihm landet ein halber Tisch“* [Nürnberger Nachrichten, 24.12.2005; Reise durch die Zeit];

*„Die drei Musiker haben „natürlich das schöne Bayernland im Blick und singen - durchaus mit Seitenhieben und kritischem Auge - ein Loblied aufs bayrische Gemüt, das gefühlt und gelebt werden muss, – solange, bis der Boandlkramer vor der Tür steht, der koa Bargeld net nimmt“* [Süddeutsche Zeitung, 24.11.2016; Wie die Zeit vergeht];

и др.

'Смерть' в переносном значении – очень худой человек:

*„Wenn man sich bewegt, kann man auch Wein oder eine Halbe trinken. Ich hab lieber eine kleine Schwellung am rechten Platz, als dass ich so ein rachitischer Boandlkramer bin, der den ganzen Tag an Kernen rumbeißt und zum Lachen in den Keller geht“* [Süddeutsche Zeitung, 13.10.2000, Die Körperfresser kommen];

’Смерть’ в переносном значении – сотрудники бюро ритуальных услуг:  
*„...Erste Autogrammwünsche liegen vor – ein auswärtiger Bestattungsunternehmer bittet um ein Bild samt Signum der Sänger. Und auch prominentere Fans haben die Boandlkramer schon gewonnen“* [Süddeutsche Zeitung, 23.07.1999, Die „Boandlkramer“ vom Ostfriedhof];

и др.

Таким образом, семантика данной лексемы не ограничивается связью с прецедентным текстом. Нарцательное баварское имя смерти используется чаще с презрительными и ироничными коннотациями, но встречаются и примеры нейтрального употребления. Самым нетипичным является значение имени как специфического стереотипного образа. Несмотря на пренебрежительное значение морфем слова, этот образ представляет собой милое и умное существо, вызывающее и сочувствие, и уважение. Мы встречаем упоминание о нём как о соседе, чьё присутствие рядом ощущается даже тогда, когда его не видишь; как об образе из детства, который утешает в трудные минуты; как о добром друге. Его называют добродушным, трогательным, остроумным существом, с которым не страшно умирать. Исследователи, изучающие творчество Ф. Кобелля, объясняют появление такой своеобразной смерти, прежде всего, спецификой профессии охотника [Wilhelm, 2009]. Охотник имеет дело со смертью каждый день. Она для него – естественная составляющая жизни, не обладающая ни демонизмом, ни величием. Выражаясь словами известного баварского писателя Л. Гангхофера, тоже страстного охотника, *«где есть выстрел – там есть и пулевое отверстие»* [Ganghofer, 2003, S. 437]. Охота в верхнебаварских Альпах – это ещё и постоянный риск сорваться с отвесной скалы, попасть под сход лавины и т.д. Помимо этого, немалую роль в формировании образа сыграло и жёсткое противостояние верхнебаварского охотника с местными и чужими (тирольскими)

браконьерами, о котором было сказано ранее в описании имени *Бранднер Каспар*. Бонлкрамер, таким образом, это приятель и компаньон, с которым охотник/браконьер «идёт на дело» каждый день. Его можно назвать пренебрежительным словом, с ним можно выпить и сыграть в карты, но в опасных и рискованных буднях он часто становится надёжным и единственным другом, избавляющим от многих неприятностей. Данная нетипичная семема в значении смерти, таким образом, отсылает нас к специфике профессии охотника и к трагическим событиям XIX в. на границе с Тиролем. Появление Боанлкрамера не где-нибудь, а именно в Верхней Баварии, и именно в определённый период истории, представляется нам вполне закономерным.

*Aloisius (Engel)*. Значимость данного прецедентного имени в «пантеоне» баварских литературных героев также трудно переоценить:

„*Die (bayerische Literatur) wäre ja gar nix ohne den Brandner Kaspar und den Engel Aloisius*“ [Süddeutsche Zeitung, 15.12.2001; Jutta Makowsky]

Герой рассказа баварского писателя Людвиг Тома/ Ludwig Thoma «Мюнхенец в раю»/ „*Ein Münchner im Himmel*“ (1911) служащий железнодорожного вокзала Алоис Хингерль после смерти попадает в рай, где получает имя ангел Алоизиус и новые обязанности арфиста и певца. Несмотря на все прелестирая, новый ангел чувствует себя очень некомфортно без привычного земного окружения и любимого мюнхенского пива, и причиняет немало хлопот небесному руководству. В качестве решения проблемы его назначают посыльным, который должен регулярно доставлять баварскому правительству указания от Бога. При первом же возвращении в родной Мюнхен Алоизиус, прежде всего, отправляется утолить жажду в Хофбройхауз. После нескольких выпитых кружек пива он забывает о своих обязанностях, и, как следует из рассказа, до сих пор находится в одном из залов знаменитой пивоварни.

Не останавливаясь подробно на ассоциативных определениях, спектр которых чуть уже, чем у двух предыдущих имён, рассмотрим выявленные устойчивые семемы в значении инварианта восприятия имени *Engel Aloisius*.



**а)** Имя является *визуальным брендом*. С ним прочно ассоциируется мультипликационный образ, созданный в 1962 г. художником Вальтером Райнером (Walter Reiner). Этот образ тиражируется в рекламной и сувенирной продукции, мультфильм регулярно транслируется по баварскому телевидению во время праздника Oktoberfest, Алоизиус изображён на стене одного из залов *Hofbräuhaus*, и т. д. Все эти меры прочно поддерживают связь *образ – имя*. Добродушный пухлый человечек служит средством, располагающим людей к улыбке, к хорошему миролюбивому настроению:

*„Berlin – Aus München ist ein Sattelschlepper gekommen. Er hat weiß-blaue Fähnchen gebracht, dazu Servietten, Girlanden und Lederhosen, Rautenstoff gefaltet, Rautenstoff gerollt und nicht zu vergessen: eine Bilderserie vom Engel Aloisius – was man so braucht, damit es gemütlich wird“* [Süddeutsche Zeitung, 04.11.2011; Himmel der Preußen].

Употребление имени в значении *образ/ визуальный бренд* наблюдаем, в частности, в следующей статье, описывающий автомобиль службы экстренной помощи на пивных праздниках:

*„Klein-Liebl ist überzeugt, dass die Optik des Wagens auf aufgewühlte Volksfestbesucher eine deeskalierende Wirkung ausstrahlt. Gerade alkoholisierte Menschen neigen häufig zu Gewaltaktionen. Voriges Jahr konnten sie sich vom Engel Aloisius besänftigen lassen, vor zwei Jahren war auf dem Sanka eine Tür mit einem großen Herzerl abgebildet, hinter dem sich eine schöne bayerische Landschaft öffnete“* [Süddeutsche Zeitung, 06.08.2015, Gäubodenfest Sanka mit Charme].

**б)** Имя означает *курьера, доставляющего указания от Бога*. Этот смысл находит проявление в различных контекстах и в различных формах, в т. ч.,

в надежде на перемены к лучшему – *„Thomas Weiler, Geschäftsführer der Krankenhaus Starnberg GmbH: „...Dann wünsche ich mir, dass bei den Politikern in Berlin und München der Engel Aloisius auftaucht und ihnen göttlichen Beistand gewährt. Damit sie endlich die Rahmenbedingungen verbessern und merken, dass sie unsere Krankenhäuser nicht nur ausquetschen können“* [Süddeutsche Zeitung, 01.01.2017, Was erwarten Sie vom neuen Jahr?];

в выражении радости от перемен к лучшему – *„Erfreulich“ nannte sie, daß auch der Bezirksausschuß Obergiesing den Erhalt der Fromundschule einstimmig befürwortet hat. „Vielleicht gibt’s ihn ja doch noch, den Engel Aloisius“, seufzte Knappik“* [Süddeutsche Zeitung, 03.07.1997; Viel Arbeit für den Engel Aloisius];

в политических дебатах – *„Ich weiß, die Damen und Herren von der SPD hatten schon immer die größere Weisheit, und das auch ohne Aloisius“* [Protokoll der Sitzung des Parlaments Bayerischer Landtag am 03.12.2008, 6. Sitzung der 16. Wahlperiode 2008. Plenarprotokoll, München, 2008];

и мн., мн. др.

В случаях, когда не баварское, а федеральное правительство принимает эффективное для страны решение, заслугу приписывают коллеге Алоизиуса:

*„[...]offenbar hat es ein Kollege von Engel Aloisius bis zu unserer Bundesregierung nach Berlin geschafft“* [Nürnberger Zeitung, 07.09.2004; Lesermeinungen kurz gefasst]; и др.

с) Апелляция к Алоизиусу является средством выражения недовольства:

*„Zwar kämpft jetzt Herr Stoiber um jeden Arbeitsplatz und um Umsatzsteigerungen, ließ es aber zu, dass Frau Hohlmeier einer Ferienordnung für Schüler zustimmte, die der Wirtschaft im vergangenen Sommer geschätzte eine Milliarde Umsatzeinbuße brachte... Aloisius, trinke weiter dein Bier, der Zweidrittel-König erhört deine göttlichen Botschaften nicht. Er glaubt, selbst welche zu produzieren“* [Nürnberger Nachrichten, 03.12.2003; Erschöpft und ausgelaugt: Lehrer beklagen Versäumnisse der Politik];

*„Holt doch den Aloisius aus dem Hofbräuhaus!“* [Süddeutsche Zeitung, 21.06.1993, Angriff auf Welsch maßlos unverschämt];

*„Wo bleibt denn dann die Gesetzmäßigkeit der Verwaltung? Sollte die etwa auch beim Aloisius im Hofbräuhaus geparkt worden sein?“* [Süddeutsche Zeitung, 27.03.2017, Bremst die Bierpreisbremser]; и др.;

в этом контексте ангела вспоминают в надежде на то, что он донесёт жалобу до «самой высокой инстанции»:

*„Ach ja, dem Engel Aloisius sei’s geklagt, dort war der Schweinsbraten am*

*Abend aufgewärmt, die Schwarte schlapp, und zu allem Übel lag das Fleisch auch noch in Brocken zerfallen auf dem Teller. Der Semmelknödel zerfloss bei der ersten Berührung - vielleicht vor Scham?“ [Süddeutsche Zeitung, 05.07.2013, Weiß-grün und heiter]; и др.*

**d)** Имя означает человека, испытывающего *пивную жажду*:

*„Voraussetzung ist allerdings, daß er sich an die EU-Verordnung hält, nach der jährlich nur 300 Liter Alkohol aus Nicht-Agrarrohstoffen gewonnen werden dürfen. Auch wenn in Bayern anderes gilt, Bier ist für die Brüsseler Kommissare immer noch kein Rohstoff. Kein Wunder, daß sich der junge Brauer bisweilen der Verzweiflung nahe fühlte wie der Engel Aloisius bei seiner Suche nach einer Maß im Himmel“ [Nürnberger Nachrichten, 22.08.1995, Ein Eichstätter Brauereibesitzer will mit einem neuen Destillat aus eigenem Haus aufwarten].*

Интересной представляется нам комбинация значений *посланник от Бога*, *визуальный образ* и *пивная жажда* в своего рода логоэпистеме, названии марки баденского производителя пива Engel, *„Engel. Aloisius“* [Engel].

Фактом, заслуживающим внимания, является появление новой традиции, которая, возможно, будет способствовать укреплению ещё одного значения в семантике инварианта восприятия данного прецедентного имени. Режиссёры театра Loisachtaler Bauernbühne нашли очень остроумное решение часто цитируемого пожелания-проблемы, выраженного в рассказе «Мюнхенец в раю», – баварское правительство до сих пор ждёт указаний от Бога, переданных через посыльного. В 2017 году на местном празднике Starkbierfest традиционное высмеивание политиков прошло в форме сатирических указаний от Алоизиуса:

*„Beim Derblecken am Freitagabend in der ausverkauften Wolfratshauser Loisachhalle wurden fast jedem von ihnen die Leviten gelesen, auch wenn diesmal das traditionelle karikierende Singspiel ausfiel. Weil die Loisachtaler Bauernbühne intensiv für die Neuinszenierung des Brandner Kasper probt, würzte stattdessen eine Fastenpredigt von Engel Aloisius alias Wiggerl Gollwitzer das Bier“ [Süddeutsche Zeitung, 20.03.2017, Wie der Engel Aloisius die Wolfratshauser derbleckt];*

и данный пример является ещё одним подтверждением тенденции «появления» прецедентных имён «рядом» с самыми значимыми явлениями региональной культуры.

Остановимся коротко на речевых функциях имён ещё двух мюнхенцев, очень любимых в городе – *Blasius der Spaziergänger* и *Monaco Franze*.

*Blasius der Spaziergänger/ Sigi Sommer*. Имя «прогуливающегося Блазиуса» неразрывно связано с его создателем. Зиги Зоммер (1914 – 1996) – журналист, колумнист мюнхенской газеты *Adendzeitung*. Он любил не спеша прогуливаться по городу, присматривался к окружающим мелочам, и описывал затем свои остроумные наблюдения под именем *Blasius* в газетных фельетонах, пользовавшихся огромной популярностью. Многотомные сборники этих рассказов несколько раз переиздавались в виде книг, в т. ч., [Sommer, 1986]. В массовом сознании имя *Sigi/Blasius/Spaziergänger* ассоциируется с образом типичного мюнхенца, в котором проявляются *любовь к дому, дотошность, остроумие, вальяжность, медлительность*:

дотошность и остроумие – *„Liebe Leute von der Lokalredaktion, der Sigi Sommer als Spaziergänger fehlt Euch schon lange! Dem wäre nämlich nicht entgangen, dass in Hitlers Wohnhaus am Prinzregentenplatz seit einigen Jahren nicht mehr die Zentrale Bußgeldstelle beheimatet ist, sondern eine ganz gewöhnliche Polizeiinspektion“* [Süddeutsche Zeitung, 23.06.2001; Heute sitzt da die Polizei];

неторопливость и вальяжность – *„Am Sonntagmorgen hat Sigi Sommer (памятник, - примечание автора) immer noch dort gestanden, wo er immer steht, am Roseneck in der Rosenstraße, in Sichtweite des Münchner Marienplatzes. Fest verankert auf einer schweren Bronzeplatte. Es ist also eher unwahrscheinlich, dass er am Nachmittag zuvor in Hamburg war, auch wenn Uli Hoeneß einen leisen Verdacht andeutete. Wie „Blasius, der Spaziergänger“ habe sich seine Mannschaft in der ersten Halbzeit bewegt, sagte Hoeneß – und Sigi, Vorbild für das Tempo des FC Bayern, das war einst der Blasius“* [Süddeutsche Zeitung, 27.11.2006; Blasius entkommt dem Jammertal]; и др.

**Monaco Franze.** Телевизионный герой популярного телесериала конца прошлого века придуман несколькими немецкими писателями и режиссёрами верхнебаварского происхождения, среди которых и Патрик Зюскинд (Patrick Süskind). В инварианте восприятия имени *Monaco Franze* характеристика персонажа редуцирована до *франтства* и *щегольства*. Это яркий образ *самовлюблённого изысканного сердцееда*, с которым сравнивают

как современников – *„Nicht nur in der Selbstironie, auch im Austeilen zeigte sich Stoiber auf der Höhe. Von Gerhard Schröder, „diesem niedersächsischen Monaco Franze“, behauptete er beispielsweise, er sei „ein so beliebter Kanzler, quasi ein Kanzler der Beliebigkeit“* [Nürnberger Nachrichten, 21.02.2000; „Kein Humorbolzen“];

так и героев прошлых эпох – *„Eine beliebte Nebenfigur, der Münchner Heiratsschwindler Alois Permaneder, der als eine Art Monaco Franze der Gründerzeit das einsame Herz von Tochter Tony erobert, übertrifft fast seine Vorlage im Buch, er ist weniger Witzfigur“* [Süddeutsche Zeitung, 22.12.2010; Zeit für Zärtlichkeit].

Имя является своего рода ироничным стандартом:

*„Schlawiner vom Kaliber eines Monaco Franze wird man hier seltener finden. Doch die Münchner Freiheit ist ja nicht weit und „a bisserl was geht immer“* [Süddeutsche Zeitung, 18.02.2005; Wohnen in Schwabing West].

Несмотря на непохожесть двух «типичных мюнхенцев», их образы в массовом сознании объединяют вызываемые ассоциации, выраженные в экспериментальных данных реакцией *смешно!*

**Wurzelsepp.** Отличие данного имени от рассмотренных ранее состоит в том, что во-первых, слово *Wurzelsepp* является лексической единицей базового словарного состава среднебаварского диалекта, и даже включено словарём [Duden-Online] в состав литературного языка без территориальных помет, но с указанием верхнебаварского происхождения: *nach der besonders in Bayern häufigen landschaftlichen Kurzform „Sepp“ des männlichen Vornamens Josef; ursprüngliche Bezeichnung für den Wurzel- und Kräutersammler in den bayrischen Alpen* [Duden-

Online]. Во-вторых, оно является прозвищем главного героя известного литературного произведения, действие которого происходит в Верхней Баварии, но написанного не баварским автором и не на баварском диалекте. Мы не рассматриваем произведения Карла Мая/ Karl May частью баварской литературы, хотя история Баварии, несомненно, играет существенную роль в его творчестве. Персонаж романа „Der Wurzelsepp“ [May, 1960] особенно любим и популярен в альпийской части Старой Баварии – Верхней Баварии и Тироле, о чём свидетельствуют и современные статьи СМИ, посвящённые театральным интерпретациям произведения:

*„Ihnen gefiel die Aufführung gut, dem Beifall und den Bravo-Rufen nach zu schließen. [...] basiert das Theaterstück doch auf dem Roman „Der Wurzelsepp“ von Karl May“* [Süddeutsche Zeitung, 12.07.2012; Dunkle Wolken über dem Keryhof];

и др.

*Wurzelsepp* Карла Мая, он же Йозеф Брендель/ Joseph Brendel, олицетворяет лучшие качества коренного баварца: человек в зрелом возрасте, любящий и понимающий природу, умный и уважаемый в округе, помогающий всем соседям, приближённый баварского короля Людвига II, ветеран войны и патриот, лучший друг мюнхенских аптекарей, для которых он собирает в горах травы, и т.д. Ко всему прочему, он ещё носит кожаные брюки и неплохо поёт с переливами (jodelt). В наше время такой герой воспринимается некоторыми как чересчур клишеобразно-романтизированный, вызывая некоторую иронию:

*„Nach rund 2500 Seiten endet dieser Fortsetzungsschmöker 1888 mit den tragischen Umständen von Ludwig rätselhaftem Tod, hier gesehen als Vision der sterbenden Wurzelsepp, eines knorrigen Helden in Mays Opus Nabaricum“* [Süddeutsche Zeitung, 10.04.2011; Ludwig als Raschid];

однако в целом, как следует из данных эксперимента, он вызывает лишь положительные ассоциации.

Что касается базовой лексемы диалекта, то она с течением времени претерпевала значительные изменения в семантике. Их динамику можно проследить по сопоставлению словарных дефиниций. Начиная с доброго

положительного значения – *шутл., восх., одобр.*, крепкого бородатого человека, вросшего корнями в своё родное, чаще всего, лесистое, окружение, в словаре О. Хитша [Hietsch, 2015 (bearb. v. 1994)], через перемещение смысла корня *Wurzel-* в сторону лекарственных трав, знахарства, и появления явно негативной окраски – семемы b) в словаре Л. Цеетнера [Zehetner, 1998]; через последующее смещение смыслового акцента в сторону внешности в словаре Ф. Рингзайса, где внутренняя форма слова уже теряет свою мотивированность [Ringseis, 2009]; к самому актуальному значению в новых словарях Duden, в котором, помимо смысла чудаковатого неотёсанного человека, проявляется явный признак коммерциализации общества – появление значения деревянной фигуры-сувенира в виде бородатого мужичка [Duden-Online]. Актуальное значение словарей немецкого языка способствует, по нашему мнению, формированию стереотипного представления о смысле слова за пределами Баварии и использованию его с выражением явно неодобрительных коннотаций:

*„München, 21.20 Uhr: Boarding für den Hamburg-Flug. Kerle in Lederhosen, Frauen in Dirndl mit Mega-Dekollete -auch, wenn nur Kleinholz vor der Hütte vorzuweisen ist. Im Flieger ein junger Mann auf dem Nebensitz. Krachledern, klar. Leichenblass, zusammengesackt, die Bierfahne deutlich mehr blau als weiß. Mal schlägt er wild um sich, dann hustet er röchelnd über die viel zu schmale Armlehne hinweg. 23 Uhr, Hamburg: Der bleiche Wurzelsepp schafft es mit letzter Kraft aus dem Flieger, die Hose auf Halbmast, eine Socke bleibt zurück“* [Hamburger Morgenpost, 26.09.2012, MOIN MOIN Reisewarnung Oktoberfest!]; и др.

В связи с этим нам представляется особо важным знание и учёт регионально-культурного компонента семаники слова литературного языка *Wurzelsepp*, заключающегося в наличии верхнебаварских положительных смыслов и их связью с героем романа К. Мая. Такой компонент чётко разграничивает локальное и общенемецкое значение лексемы. В качестве подтверждения существования данного разграничения приведём следующий пример:

*„[...] Grund dafür ist ein Video – und ein Mann (Rauschebart), den man*

*außerhalb Bayerns* womöglich als „Wurzelsepp“ bezeichnen würde“ [Süddeutsche Zeitung, 25.07.2015; Zuspruch für Pronold].

Все лучшие исходные значения слова, в т. ч., сформулированные в ассоциативных реакциях как *привязанность к родному краю, уважение окружающих, авторитет*, сопровождаемые *одобрительной* шутливой коннотацией и поддерживаемые образом прецедентного имени, находят выражение в южно-немецких и австрийских надрегиональных источниках в контекстах положительной оценки личности, противоречащей значению общего немецкого языка:

*„Sepp Forcher, der mit seiner TV-Sendung „Klingendes Österreich“ seit Jahrzehnten Volksmusik abseits der Kitschfalle vorstellt, zählt zu jenen Begnadeten, die das Glas stets halb voll sehen. Nun legt der liebste Wurzelsepp der Nations ein zweites Buch zum Thema vor“* [Die Presse, 08.09.2014. Sepp Forcher und das Glück. von Samir H. Köck];

*„Obwohl er nicht schön ist, interessieren sich die Umstehenden sehr wohl für ihn. In einem anderen Punkt bestätigt er sie, denn glauben tut man dem Wurzelsepp bis heute“* [Süddeutsche Zeitung, 31.05.2017; Das Streiflicht];

и др.

### 3. 4. 3. Реальные исторические личности

История Верхней Баварии богата именами выдающихся личностей, оказавших существенное влияние на ход её развития. Рассмотрим некоторые из них, показывающие востребованность в современном немецком языке.

***Jennerwein (Girgl)***. Гиргль (Георг) Йеннервайн (1848-1877) прославился в Верхней Баварии и соседнем Тироле ещё при жизни как крепкий лесоруб, отличный танцор и певец, меткий стрелок, сердцеед, задира, завсегдаятай трактиров, и, самое главное, как неуловимый и бесстрашный браконьер. Служителям закона по обе стороны границы он доставлял немало проблем и однажды был найден в лесу убитым выстрелом в спину, как впоследствии



выяснилось, «своим», верхнебаварским охотником-служащим. Такая смерть была воспринята в народе как проявление вопиющего беззакония, что в дальнейшем сыграло существенную роль в формировании образа личности Йеннервайна и инварианта восприятия его имени. По популярности на родине Йеннервайн не уступает не только Бранднеру Каспару, но и, по мнению журналиста газеты *Süddeutsche Zeitung*, самому баварскому королю Людовику II (*Kini – bairisch für König*):

*„Der Mann ist in Bayern beinahe so populär wie der immer wieder für den Tourismus verwendbare „Kini“, obwohl er doch genau das Gegenteil war: der Jennerwein Girgl, ein Wildschütz [...], den die Legende zum Widerständler gegen die Obrigkeit hochstilisiert hat“* [*Süddeutsche Zeitung*, 15.05.1996; Wildschütz und Weiberheld].

Показателен спектр эпитетов, которыми характеризуют Йеннервана немецкие и австрийские СМИ:

*„der verklärte Wilderer Georg Jennerwein“* [*Hamburger Morgenpost*, 10.03.2011; Böser Alpen-Western. Ein Drogenschmuggler wird zum Volkshelden];

*„der bayerische Anarchist und Volksheld Jennerwein“* [*Mannheimer Morgen*, 20.04.2005];

*„der vielbesungene Wildschütz Jennerwein“, „Wildererkönig“* [*Mannheimer Morgen*, 28.08.1986; „I bin der Fürst der Wälder“];

*„Weiberheld Girgl Jennerwein“* [*die tageszeitung*, 07.04.2004; DAS SOLLTEN SIE SEHEN heimatfilm];

*„der bayerische Robin Hood Georg Jennerwein“* [*FOCUS*, 08.09.2003; TRAILER];

*„Outlaw und Volksidol“* [*Süddeutsche Zeitung*, 18.09.2013; Jagdszenen in Niederösterreich];

*„der beklagenswerte Wildschütz Jennerwein“* [Maurer, 2016 a, S. 37];

и мн. др.;

при этом, в данных по семантике имени, полученных в ходе эксперимента, мы не выявили ни одного прилагательного, характеризующего Йеннервайна как

личность. В названных ассоциациях преобладают имена существительные, лишённые эмоционально-оценочных признаков:

1. Песня (39)
2. Браконьер (Widschütz, не Wilderer!) (39)
3. Playboy позапрошлого века (27)
4. Идол (29)
5. Наш народный герой (25)
6. Жертва беззакония (28)
7. Фильм (17)
8. Приукрашенная легенда (19)
9. Вечные дебаты про правых и виноватых (31)
10. Король браконьеров (18)
11. Дебаты про запрет песни (9)
12. Комиссар полиции (12)
13. Общество стрелков (12)
14. Ресторан на озере Тегернзее (11)
15. Робин Гуд (11)
16. Кафе (7)
17. Стиль (6)
18. Старое «доброе» время (1)
19. Наша история (2)

Мы объясняем это тем, что основным каналом трансляции культурной информации, заложенной в имени, является песня *Das Jennerwein-Lied/ Die Ballade von Wildschütz Jennerwein*. Её называют все, как только слышат имя, и тут же начинают цитировать первые строчки. По рассказам участников опроса в возрасте от 50 лет, без этой песни в школьное время не обходилась ни одна прогулка в горы. Главные транслируемые в ней смыслы: *жертва* и *несправедливость власти* по отношению к молодому соотечественнику. Но при всей значимости песни для верхнебаварцев нельзя не отметить один прикрепившийся к ней в середине 90-х годов прошлого века дополнительный коннотационный смысл, «ложку дёгтя в бочке мёда», на который указали почти четверть информантов (11. Дебаты про запрет песни). В политических дебатах о нацистской символике в мелодии и ритме песни о Йеннервайне усмотрели сходство с песней Хорста Весселя (примеч. автора – *Horst-Wessel-Lied*, марш Штурмовых отрядов, официальный гимн НСДАП). Было много разговоров об официальном запрете песни, но баварский парламент во главе с Э. Штойбером (Edmund Stoiber) отстаивал её право на существование: „*Auch das von Edmund*

*Stoiber schändlicherweise abgeschaffte ruhmreiche Bayerische Oberste Landesgericht hat einstgezeigt, wie man die Kirche im Dorf lässt: Das Singen des Liedes vom „Wildschütz Jennerwein“ erfülle den strafrechtlichen Tatbestand nicht, obwohl es in den ersten Tönen mit dem Horst-Wessel-Lied übereinstimme“ [Süddeutsche Zeitung, 09.03.2007, Hitler, Schweine, Jennerweine]. Вполне возможно, что этот факт повлиял на некоторую осторожность в оценке Йеннервайна.*

Обобщая данные эксперимента и зафиксированных письменных примеров, мы выделяем 4 актуальных значения в семантике инварианта восприятия прецедентного имени *Jennerwein*:

**а) Жертва беззакония**

*„Es gab einmal eine Zeit, in der sich die Menschen auf dem Land das Fleisch für den Kochtopf unter Lebensgefahr besorgen mussten, indem sie in den Wäldern wilderten. Daran erinnert die Geschichte vom Wildschütz Jennerwein, der vom feigen Jäger hinterrücks erschossen wurde“ [Süddeutsche Zeitung, 27.06.2006, Es war ein Bär in seinen besten Jahren];*

**б) Браконьер, олицетворяющий целую эпоху, последователей которого называют внуки Йеннервайна, наследники Йеннервайна**

*„Marschierten die Wildschützen Ludwig Ganghofers - junge, verwegene Burschen - noch nachts mit rußgeschwärzten Gesichtern unter erheblichem Kraftaufwand in abgelegene Regionen, um dann den Morgen zur Pirsch und zum oft mühsamen Abtransport des Wildbrets zu nutzen, so fahren Jennerweins Enkel in der Dunkelheit im Jeep vor“ [Süddeutsche Zeitung, 05.11.1994, Jahre nach dem Tod des legendären Wildschützen];*

*„An den Beutezügen ist meist nichts Romantisches [...] Unverändert gibt es die Schlingenleger, die ihre Beute über Stunden, manchmal Tage qualvoll verenden lassen. Viele Erben Jennerweins schießen mit kleinkalibrigen Waffen, weil die Schalldämpfer die größerkalibrigen nicht verkraften“ [FOCUS, 23.06.2008, Auf heimlicher Hatz];*

**с) Определённый имидж**

В политике – *„Kandidat Stoiber als Freiheitskämpfer, eine amüsante Vorstellung, so ein Jennerwein mit Robin-Hood-Hütchen und wie er uns aus dem*

*Würgegriff der Umwelt befreit*“ [Protokoll der Sitzung des Parlaments Bayerischer Landtag am 05.12.2002. 103. Sitzung der 14. Wahlperiode 1998-2003. Plenarprotokoll, München, 2002];

в привычках, в образе жизни – *„Der Dritte im Bunde am Stammtisch des Hausschoppens,[...] ist der Jennerwein. Der heißt zwar Hans, aber da er Jäger ist und gerne Wein trinkt, war sein Umgangname schnell neu erfunden*“ [Nürnberger Zeitung, 12.12.2006, Das zerrissene Telefonbuch - Der geistige Kraftmeier];

в одежде, в манере одеваться – *„Ist es doch so, daß Menschen, die ihr bayerisches Idiom nicht nur pflegen, sondern eigentlich gar nicht verleugnen können, sich nun in eine Art bayerischer Faschingsklamotte kleiden, so, als sei der Wildschütz Jennerwein mit Rudolph Moshammer gekreuzt worden, wahlweise die Fischer- mit der Ferres Vroni. Wie einst aus verbrauchten Jeans das Stone-washed-Westerl, so wird heute aus vererbten Lederhosen eine Art Country-Mode geschneidert...*“ [Süddeutsche Zeitung, 02.09.1998, Country-Mode]; и др.;

«имиджевость» просматривается и в названии сетевого магазина по продаже модной одежды *Modehaus Jennerwein* [Modehaus Jennerwein];

**d)** Предмет споров о преступности/ законности/ справедливости:

*„Alles Politische erweist sich spätestens jetzt als privat. Höchstens hat man noch die Wahl, ob man sich die Story der RAF wie die Geschichte vom Wilderer Jennerwein oder vom verlorenen Sohn erzählen lassen will*“ [Süddeutsche Zeitung, 14.11.2008; Götterliebling von links]; и др.

Официально Йеннервайна называют преступником – *„Früher, als die Welt in Bayern noch in Ordnung war, da kamen die Kriminellen – wie es sich für ein zivilisiertes Land gehört – hauptsächlich aus den unteren Schichten: der Mühlhiasl, der Kneißl und der Jennerwein zum Beispiel*“ [Süddeutsche Zeitung, 02.02.1998, Bayerns steiler Weg nach unten];

но, в то же время, его именем с гордостью называют клубы стрелков, кафе и рестораны; в описаниях заведений общественная оценка выражена вполне однозначно:

*„ Am Eingang zum Tegernseer Tal erwartet Sie ein oberbayerisches Juwel: Das*

*Gasthaus Jennerwein, benannt nach dem berühmten Wildschütz und Volkshelden Georg Jennerwein*“ [Gasthaus Jennerwein];

„*Der legendäre Wilderer Jennerwein ist der Namensgeber des stylischen Treffpunkts in Hinterglemm*“ [Restaurant Jennerwein]; и мн. др.

Журналисты редакции *Süddeutsche Zeitung* в своём расследовании феномена неофициальной лояльности баварского общества к браконьерству указывают на ряд нелицеприятных фактов из жизни героя. Факты эти давно не являются ни для кого секретом, но защитников Йеннервайна и подобных ему с годами меньше не становится. На могиле Йеннервайна, по утверждению авторов, свежие цветы не исчезают даже зимой [Klaus, 2008]. Оправдывающая преступника информация передаётся из поколения в поколение не только через песню, но и через кино и театр. Конкретно вербальным каналом трансляции можно считать популярную серию детективных романов верхнебаварского автора Й. Маурэра [Maurer, 2014], [Maurer, 2015], [Maurer, 2016 a], [Maurer, 2016 b], главный герой которой присутствует в ответах информантов – комиссар полиции с очень многозначным именем *Hubertus Jennerwein* / Хубертус Йеннервайн (святой, покровитель охотников и легендарный браконьер в одном лице). Герой любим далеко не всеми, и, всё же, он – представитель закона, а значит – на правильной стороне.

О ревностном отношении баварцев к Йеннервайну можно судить по возмущению, вызванному выбором на главную роль в одноимённом фильме австрийского актёра Ф. Карла/ Fritz Karl; в данном контексте слово *альпийская драма* носит явно иронический характер:

„*Alpendrama: Ein Österreicher spielt Bayerns „Jennerwein*“ [Süddeutsche Zeitung, 07.04.2004, Der Wilderer];

„*SZ: Darf der Jennerwein nur von einem Oberbayern gespielt werden?*“ [Süddeutsche Zeitung, 20.11.2002, „Wer ist überhaupt dieser Herr Karl?“]; и др.

Такая реакция является ещё одним косвенным подтверждением актуальности неравнозначной оценки баварской и австрийской стороной исторической ситуации на границе Баварии и Тироля, о которой мы писали в связи с именем *Бранднер Каспар*. В семантике двух различных прецедентных

имён есть общая зона пересечения – *браконьерство*, и каждое из них продолжает транслировать последующим поколениям общественную позицию по отношению к старому и непримиримому конфликту. Так же, как и пьеса про Бранднера Каспара, просмотр которой является одной из самых прочных семейных традиций в Верхней Баварии в период празднования дня Всех Святых, песня о славном Йеннервайне, а теперь ещё и фильм, и современные романы, передают совершенно однозначные смыслы. При этом, в сокровищнице немецкоязычных баллад тема *браконьерство* представлена балладой австрийского поэта-романтика Николауса Ленау/ Nikolaus Lenau с тоже совершенно однозначным названием: „Der Raubschütz“ [Preußler, 2001, S. 51].

Остановимся кратко ещё на нескольких именах, которые, хоть и не обладают таким широким спектром значений, как Йеннервайн, но представляют не меньший интерес для нашего исследования. Показательным примером того, как семантика инварианта восприятия прецедентного имени в региональной когнитивной базе «не совпадает с энциклопедическими сведениями о референте и не обуславливается ими» [РКП, 2004, с. 25], является имя **Bruder Barnabas** (1750-1795). В исторических архивах пивоварни *Paulaner Brauerei GmbH & Co KG*, в т. ч., [Paulaner], мы не нашли информации, объясняющей единственное актуальное значение инварианта восприятия данного имени – *изобличитель глупостей и неудач баварских политиков на открытии Праздника крепкого пива Starkbierfest am Nockherberg* (с коннотациями *смешно, остроумно, справедливо, хлёстко*, и др). В энциклопедических справках Монаху Барнабасу (Mönch Stephan Still, *desser bekannt als Bruder Barnabas*) приписывают заслугу изобретения рецепта крепкого пива Starkbier Paulaner и развития монастырской пивоварни на холме Nockherberg до уровня, принёсшего ей славу и уважение во всей Баварии; что, несомненно, подтверждает статус регионального героя, но не объясняет его связи с юмором и критикой правителей. При этом, в современном немецком языке, как и в реакциях информантов, имя неотделимо от лексемы *Politikerderblecken*. Это подтверждают многочисленные газетные заголовки, а также тексты произведений современных

авторов:

*„[...] meinst Du nicht, dass Du unsere Zukunft, und vor allen Dingen unsere Politiker, da viel zu negativ siehst? Willst es wohl jetzt dem bayrischen Bruder Barnabas vom Nockherberg mit Politiker-Derblecken nachmachen, was?“ [Namenlos, 2015, S. 139];*

и др.;

Именно в семантической связке *Bruder Barnabas – Politikerderblecken*, а не в отношении к крепкому пиву, имя проникает в общее немецкое культурное пространство, распространяя за пределы Верхней Баварии традицию сатирического изобличения в рамках праздника. Например, одна из фирм в Эрфурте (Тюрингия), предлагает услуги по организации юмористической проповеди в стиле Брата Барнабаса для корпоративных праздников:

*„Derblecken à la Bruder Barnabas – die lustige Firmen-Schelte! ab 2.900,00 € pauschal. Nach einem ausführlichen Briefinggespräch und nach mehreren Interviews mit Leuten aus Ihrer Firma schreibt unser Autor einen Comedy-Text, der gespickt ist mit Insider-Informationen und interessanten Begebenheiten aus Ihrem Firmen-Alltag. Nun legt Bruder Barnabas den Finger auf die Wunde und jeder kriegt sein Fett ab: Mitarbeiter, Führungskräfte, ja sogar die Vorstände kommen nicht ungeschoren davon [...] Geeignet für Firmenfeiern, Dienst- und Firmenjubiläen, Jahresfeste oder auch für Mitarbeiter-Ehrungen. Spritzig, originell, einfach eine gelungene Überraschung“ [Hirschfeld].*

Примерами же редукции энциклопедических «реальных» сведений о личности до минимума востребованных значений в семантике имени являются имена основателей популярных аттракционов праздника Oktoberfest:

**Schichtl.** Создатель легендарного варьете, в котором палач посредством гильотины отрубает голову приговоренному, означает *зрелищная/захватывающая казнь*:

*„[...] für die körperlichen Qualen der Malerin [...] hat Kresnik klare Bilder gefunden. Er „vergrößert“ das Durchsägen der Knochen, das Strecken des Körpers, das Abtrennen des Beines auf Schweißgeräte und ein Riesensägeblatt. Gleichzeitig zeigt*

*er das Ergebnis: Frida auf einem Bein. Er reizt nichts aus wie beim Schichtl; er operiert kühl und sachlich. Das sind die beklemmenden, anrührenden Minuten dieser „Frida Kahlo“. Viel Beifall für das Gastspiel der Berliner Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz im Prinzregententheater“ [Süddeutsche Zeitung, 30.03.2001, Kresniks „Frida Kahlo“]*

При этом следует иметь в виду, что казнь на аттракционе, хоть и выглядит очень правдоподобно и убедительно, всё же – не настоящая. «Казнённые» остаются живы и продолжают веселье на празднике, поэтому имя лишено зловещих коннотаций. Очень популярен слоган, с которого начинается представление *“Auf geht’s beim Schichtl”/ ну, сейчас что-то будет.../ сейчас полетят головы...*, который употребляется как обещание зрелища. В ассоциативных реакциях эксперимента это высказывание часто повторяется в связи с политическими дебатами; в текстах электронных корпусов мы нашли и другие контексты, например, в критике современной постановки «Трехгрошевой оперы»:

*„Auf geht’s beim Schichtl: Die Bettler sind hier Schreckensfiguren aus dem Abnormitätenkabinett und Macheath’ Bande, das ist eine Rüpeltruppe, äußerlich ganz Trevira und Oliba. Alles hübsch überzeichnet zwar, doch was schmissig sein soll, wirkt nur angeschafft“ [Süddeutsche Zeitung, 24.01.2011, Doch das Messer sieht man nicht. Volkstheater: Dreigroschenoper].*

**Vogeljakob.** Изобретатель и продавец маленьких губных музыкальных инструментов, имитирующих пение различных птиц, прочно ассоциируется с *виртуозностью*. Чаще всего к имени апеллируют в характеристике виртуозов-музыкантов:

*„McFerrin, diesen Vogeljakob unter den Jazzvokalisten, hat man bereits mit klassischem Orchester und mit Pianisten wie Chick Corea (dies sogar am selben Ort) hören dürfen – was für Erlebnisse!“ [Nürnderger Zeitung, 21.07.2008, Bobby McFerrin - Elefant und Nachtigall]; и др.,*

но интересны и случаи переноса акцента на «птичью природу» лексемы и употребления имени для характеристики виртуоза в тренировке птиц для



соколиной охоты:

„Dazu gehören die Rettungshundestaffel des BRK oder die Vorführungen von Vogeljakob Paul Klima und geführte Wanderungen“ [Süddeutsche Zeitung, 21.08.2015; Ferien am Spitzingsee] (Пауль Клима – основатель соколиного двора Der Falkenhof Paul Klima, примеч. автора).

#### 3. 4. 4. Современные деятели искусства: музыканты, актёры, комики

В заключение мы хотели бы обратить внимание на «героев нашего времени» и на факт, что самыми востребованными именами в современном немецком языке, наряду с баварским политиками, являются деятели культуры, имеющие то или иное отношение к изобличительному юмору *Gaudi* (Раздел 2. 3. 1.). Не обладая семантической многозначностью, их имена, тем не менее, являются ярким показателем актуальных общественных ценностей. Они выступают в роли источников цитирования, олицетворения вкусов/пристрастий баварцев, эталонов стиля и т. д.

Позицию лидера среди них прочно занимает имя артиста кабаре, автора и киноактёра Герхарда Польта/ **Gerhard Polt**. Впечатляет спектр регулярно цитируемых крылатых выражений, принадлежащих комику, и употребляемых в отношении него эпитетов, подтверждающих статус кумира:

„*Wie bei meisten Epigonen des Meisters Polt schwingt hochbairisches Münchnerisch mit*“ [Süddeutsche Zeitung, 23.11.2016; Nix mehr Rambazamba];

„[...] nach dem bekannten Lehrsatz von Gerhard Polt: „*Wir brauchen keine Opposition, weil wir sind schon Demokraten*“ [Süddeutsche Zeitung, 14.10.2016; Nachhilfe aus Ungarn];

„Und der große Gerhard Polt sagte einmal über ihn: „*Zum Schoierer Hans würde ich sogar hingehen, wenn ich keine Zeit hätte!*“ [Süddeutsche Zeitung, 22.02.2017; Dem Zeitgeist auf der Spur];

„[...] *weil man da zur mitgebrachten Brotzeit in Ruhe die eine oder andere Mass trinken kann und sich dabei vom Stimmengewirr Hunderter anderer Gäste einlullen*

*lässt – sich also frei nach Polt Zeit für Gemütlichkeit auf erdbebensicherem Gebiet nimmt“* [Süddeutsche Zeitung, 12.05.2016; Bald wird es ungemütlich im Biergarten];

*„Auch Gerhard Polt verwendet das Verb kampeln“* [Süddeutsche Zeitung, 10.07.2016; Gamskampler und waxe Damen];

*„Jedenfalls beschloss sie (Claudia Pichler) ihr Studium der Neuen Deutschen Literatur, der Psychologie und der Politik mit einer Magistratarbeit über „Tschurangrati“ zu beenden. Sie nennt nun sich stolz: Poltologin“* [Süddeutsche Zeitung, 17.11.2017; Frau Doktor Polt], („Tschurangrati“ – фильм, снятый по сценарию Г. Польша и с его участием в главной роли, примеч. автора);

и мн. др.

«Синонимичны» Польшу и другие имена: **Roider Jackl** – известный мастер баварского обличительного четверостишья Gstanzl, **Biermösl Blossn** – трио основоположников нового жанра народной музыки, мелодичных, мастерски инструментально скомпонованных песен с изобличительным содержанием, **Kraudn Sepp** – музыкант и исполнитель увесистых частушек. К принадлежащих артистам «сентенциям» обращаются в самых различных контекстах:

*„So blieb es bei Lohmeiers Seufzer: „Mit einem König wär’s schon schöner.“ Nach diesem Strohfeuer traten die Königstreuen politisch nicht mehr in Erscheinung, sie wurden von der CSU auf dem Kraut gefressen, wie der Roider Jackl, Bayerns größter Gstanzlsänger, spottete“* [Süddeutsche Zeitung, 16.01.2010; „Bayern ist zu widersprüchlich, um sich selbst zu verstehen“];

*„Edle Schlösser, stolze Burgen und die urigen Städte wurden durch die knochenharte Arbeit unsere Väter erbaut.“ Hier kann man nur mit Roider Jackl kontern: „Ja, mir samma hoit Bayern, mir san de Leit, de gern feiern, und wenns ned so anstrengend waar, daan ma no gern arbatn aa“* [Süddeutsche Zeitung, 28.03.2013, MITTEN IN BAYERN];

*„Wer derzeit ins Wiener Museumsquartier kommt, dem fallen unweigerlich die Biermösl Blossn ein: Deren Lied „Bist a do?“ beschreibt, wie sich bayerische Politiker im Darmtrakt des jeweiligen Ministerpräsidenten einquartieren“* [Süddeutsche Zeitung, 15.05.2010; MITTEN IN BAYERN]; и мн. др.

Кроме того, имена употребляются в значении эквивалента предпочтений:

„*Er nimmt den Notentext sehr direkt, zu wenig hinterfotzig und findet auch bei Volmer kaum Unterstützung in Sachen Doppelbödigkeit: zu viel Symphonik, zu wenig Biermösl-Blosn*“ [Nürnberger Nachrichten, 18.03.2003; Auf dem Oktoberfest - Nürnberger Symphoniker: Volmer empfiehlt sich als Chef-Dirigent].

„*Auf die Gegenwart übertragen würde das bedeuten, dass der Bayer sich die Ewigkeit möglicherweise so vorstellt: Bilderbuchlandschaft ja, ICE-Trasse nein, Kuhmilch ja, H-Milch nein, Kraudn Sepp ja, Florian Silbereisen nein*“ [Süddeutsche Zeitung, 11.04.2009; Bilderbuchlandschaft ja, ICE-Trasse nein, Kraudn Sepp ja, Florian Silbereisen nein];

и мн. др.

### 3. 4. 5. Прецедентные имена как репрезентанты значимых в регионе культурных концептов

При отборе лексики для анализа мы ориентировались на тематические направления, изложенные в Разделе 2. 1. 2., что обусловило исходную связь определённых имён общим смыслом. Однако, в ходе исследования были выявлены гораздо более обширные семантические пересечения, в том числе, с компонентами значений лексем, рассмотренных в предыдущей Главе 2:

1) Нельзя не заметить, что бóльшая часть рассмотренных имён (*Brandner Kaspar, Boankramer, Blasius der Spaziergänger, Polt, Bruder Barnabas, Schichtl, Roider Jackl, Biermösl-Blosn, Kraudn Sepp*) имеет отношение к провокационному юмору и смеху. Эти имена очень часто появляются, как в письменных текстах, так и в данных эксперимента, в сочетании с лексемой **Gaudi**:

„*Das wird eine Gaudi: Polt und die Well-Brüder*“ [FOCUS online];

„*Schon vor dem Theater werden die Zuschauer mit allerlei Gaudi und Sprüchen vom Schichtl belustigt und zur „Enthauptung einer lebenden Person auf offener, hell erleuchteter Bühne mittels Guillotine“ eingeladen*“ [Oktoberfest];

и мн., мн. др.

Количество баварских героев, черпающих из юмора *Gaudi* свою жизненную силу, а также регулярное цитирование принадлежащих им юмористических сентенций, даже в серьёзных контекстах, доказывают высокую коммуникативную значимость данного общенемецкого концепта в региональной культуре, что уже было отмечено в Главе 2.

2) Открытием стала и семантическая связь, не входившая в заданные тематические ориентиры, объединяющая прецедентные имена *Brandner Kaspar*, *Boanlkramer* и *Jennerwein*, и указывающая на существование в регионе особого исторически обусловленного отношения к браконьерам. Следует отметить, что тема *браконьерство* в той или иной степени затрагивается во многих произведениях верхнебаварских классиков. О. Граф/ О. М. Graf, к примеру, в воспоминаниях о своём детстве рассказывает, что в незаконном отстреливании дичи, которым он тайно занимался со своими друзьями и соседями, он находил выход внутреннего протеста и гнева против постоянных побоев и унижений со стороны старшего брата [Graf, 2015, S. 420]. Исследователи рассматривают браконьерство в альпийском регионе не просто как запрещённую охоту, а как исторически сложившуюся особую форму социального протеста, в частности, [Girtler, 2003]. *Браконьерство*, как универсальный концепт культуры, имеет, таким образом, специфические вербальные «входы» в верхнебаварской лингвокультуре, – имена народных героев, оправдываемых обществом, в частности, *Jennerwein* и *Brandner Kaspar*. Эти же имена можно рассматривать и как культурно-обусловленные входы в универсальный концепт *справедливость*, справедливость через *браконьерство*.

4) Историческое противостояние, обусловленное неравенством прав на охоту в Верхней Баварии и Тироле, стало одной из причин появления специфического верхнебаварского вербального средства апелляции к концепту *смерть*. Имя *Boanlkramer*, несмотря на очевидные признаки дисфемизма, означает в региональной культуре остроумное, милое и доброе существо, обладающее свойствами скорее друга, чем врага. Смерть, вызывающая улыбку и спокойное восприятие, была отмечена нами также и в Разделе 2. 4. 2. в семантике

лексема *Marterlspruch*. Образ прецедентного имени *Boanlkramer* подтверждает значимость для баварцев такого представления, а о степени его значимости можно судить не только по востребованности имени в речи, но и по расширению семантики имени от значения героя исходного прецедентного текста до нарицательного имени смерти.

5) Наряду с постоянным присутствием воспринимаемой с юмором смерти, верхнебаварская культура неотделима от *религии*, нередко также воспринимаемой с улыбкой. Прецедентное имя *Patrona Bavariae* подтверждает значимость концепта *места, защищённого Богом*, рассмотренного нами в Разделе 2. 4. 1., а наличие в его значении семем, называющих различные артефакты культуры, является выражением региональной специфики отношения к религии, неотделимой от забот повседневной жизни. Присутствие на земле, и не где-нибудь, а в пивном ресторане, ангела Алоизиуса/ *Engel Aloisius*, которому можно передать «наверх» любую жалобу, также указывает на данную специфику.

6) Проявление региональной культуры мы видим и в противоречивом содержании религиозного концепта *рай*, связь к которому прослеживается через гастрономические сюжетные линии историй про Бранднера и про Алоизиуса. Несмотря на несовпадение райской картины в двух рассказах, оба имени выражают однозначный смысл: в раю должно быть вкусно/ должно быть много пива. Таким же смыслом обладает и «денотативная» часть имени *Schichtl*, палача, отправляющего людей в рай. Трактир при гильотине Шихтля, куда можно зайти и до, и после «казни», называется *Himmelspforte*:

*„Bier, Sekt, Erfrischungsgetränke und kleine Schmankerl können die Besucher an „Schichtl’s Himmelspforte“ zu sich nehmen“* [Münchner Wochenanzeiger, 09.08.2001; In 43 Tagen ist es soweit!].

6) Гастрономическая составляющая в значениях популярных верхнебаварских героев, является, на наш взгляд, косвенным указателем на ещё один очень важный концепт в верхнебаварской культуре – *Wirtshaus*, означавший когда-то не просто трактир, а показатель высокого общественного статуса владельца, а также главный центр коммуникации, сопоставимый по значимости с

церквью. Не случайно в Старой Баварии *Wirtshaus* и *Kirche* всегда находятся по соседству, а иногда и вообще в одном здании, как, например, трактир *Bräustüberl* и церковь Святого Квиринауса / *Gotteshaus St. Quirinus* на озере Тегернзее. «Трактирный» вход в концепт *рай* мы видим и в ключевом фрагменте истории про Бранднера, в котором присутствуют не только щедрое угощение и выпивка, но и *карточная игра* как средство разрешения спора, – неотъемлемый атрибут классического верхнебаварского трактира. Кроме того, в одобрении и принятии верхнебаварской культурой образа смерти Бонлкрамера, указывающего на связь с профессией охотника, можно предположить и близость созданного Ф. фон Кобеллем образа к профессии трактирщика. Потому что в исследовании истории трактирного бизнеса в верхнебаварском регионе Г. Лохмайер/ G. Lohmeier отмечает очень схожее с охотничьим отношение к смерти, сложившееся у собственников трактиров в связи с имущественными и наследственными вопросами:

*„Der Tod ist ein häufiger Gast – gerade unter den Sauf- und Freißberufern. Es gibt Anwesen, die manchmal ein ganzes Jahrhundert lang nicht durch natürliche Erbschaft den Besitzer wechseln – vom Vater auf den Sohn also -, sondern stets von der Witwe auf den neuen Mann und vom Witwer wieder auf die neue Frau“* [Lohmeier, 1985, S. 343]; и др.

6) Значимость концептов **комфорт**, размеренность, отсутствие суеты, поддерживают, по нашему мнению, жизненную силу имён *Monaco Franze, Blasius der Spaziergänger, Engel Aloisius, Brandner Kaspar*.

7) Любимые в регионе герои обладают и другими, симпатичными обществу качествами – упрямством, дотошностью, уважением к труду, умением ценить оригинальность и мастерство. При этом, одним из наиболее значимых концептов, объединяющих большую часть рассмотренных нами имен, в особенности, *Brandner Kaspar, Engel Aloisius, Blasius der Spaziergänger, Polt, Roider Jackl, Wurzelsepp*, является **привязанность к родному дому**. И этот факт требует особого учёта в обращении с прецедентным именем *Wurzelsepp*, являющимся одновременно лексемой общего немецкого языка. Потому что через его

положительные компоненты значения, не знакомые общей немецкой лингвокультуре, продолжается трансляция нестареющей в региональной культуре ценности, на которую указывал ещё около 500 лет назад историк и филолог Авентинус.

### Выводы по Главе 3

Имена собственные, не входящие в основной словарный состав языка и не попадающие в толковые словари, представляют огромный интерес для лингвокультурологических исследований. К настоящему времени не существует единых принципов их лексикографического описания. В нашем исследовании образцом для выделения «денотативных» и экстралингвистических компонентов значения баварских имён собственных послужил подход, разработанный авторами [РКП, 2004]. При этом, мы сочли целесообразным рассмотреть более широкий круг лексики и включили в исследование топонимы, названия реальных артефактов культуры и прецедентные имена, имеющие прямую связь с Верхней Баварией.

Являясь частью национальной немецкой лингвокультуры, топонимы и названия артефактов способны «накапливать» в своих значениях компоненты, выходящие за рамки общенационального знания. Это было продемонстрировано на примерах отождествления географического названия *Nockherberg* с конкретным верхнебаварским праздником, сопровождаемым конкретными традициями, а также на примерах употребления названий *Hofbräuhaus* и *Mariensäule* в нарицательных/ символических значениях. Такие явления подтверждают необходимость более пристального внимания к топонимам и названиям артефактов и их тщательного изучения в аспекте региональной лингвокультуры.

Особое внимание в Главе 3 было уделено верхнебаварским прецедентным именам, которые мы рассматриваем как «сгусток» *регионально-культурного компонента*. Под этим мы имеем в виду, что в значении их инвариантов

восприятия не может быть составляющих, не обусловленных спецификой региональной культуры. Прецедентность всегда означает востребованность в речи, а такую востребованность может обеспечить лишь наличие важного для общества концепта культуры, имеющего прямую связь с именем. В именах «героев», таким образом, актуальные ценности общества отражаются наиболее отчётливо. Региональные герои нередко не соответствуют общепринятым представлениям о национальных идеалах, и именно поэтому проникновение их имён в общий немецкий язык мы расцениваем как своего рода манифестацию самоидентификации, указывающую на необходимость осознания культурного многообразия в пределах государства и учёта специфики региональных традиций.

Прецедентные имена, как правило, не называют уникальных фрагментов реальности, как это бывает в случае с нарицательной безквивалентной лексикой; они являются указателями на более или менее универсальные концепты культуры, но в них нередко проявляется культурная специфика содержания того или иного концепта.

Прецедентные имена, попавшие в нашу выборку и получившие в ходе исследования оценку **3** (соответствующую максимальной степени актуализации регионально-культурного компонента в надрегиональном дискурсе), были разделены на следующие группы:

- теонимы (прецедентные антропонимы религиозного происхождения);
- литературные герои и другие вымышленные персонажи;
- реальные исторические личности;
- современные деятели искусства: музыканты, актёры, комики.

Наибольшая многозначность, как и предполагалось, была выявлена в инвариантах восприятия имён героев литературных произведений.

Важным выводом Главы 3 явилось установление дифференцирующей роли регионально-культурного компонента в семантике инвариантов восприятия прецедентного имени *Brandner Kaspar* в границах одного языкового, но разных культурных пространств – Верхней Баварии и Австрии.



Кроме того, через семантику изученных имён были установлены связи с концептами культуры –

1) характерными для всей Старой Баварии:

*Herrgottswinkel, Wirtshaus*. Употребление имени *Patrona Bavariae* указывает на потребность в чувстве защищённости Богом, а имена *Brandner Kaspar, Boankramer, Engel Aloisius, Bruder Barnabas, Schichtl* неразрывно связаны с гастрономическими сюжетными линиями;

2) общим немецким:

большую часть рассмотренных имён мы соотносим с концептом немецкой культуры *Gaudi*, обладающим в Верхней Баварии специфическим содержанием – провокационностью и состязательностью. Примеры употребления имён *Brandner Kaspar, Boankramer, Blasius der Spaziergänger, Polt, Bruder Barnabas, Schichtl, Roider Jackl, Biermösl-Blosn, Kraudn Sepp* доказывают значимость юмора и смеха в верхнебаварской культуре;

3) универсальными:

- роль специфических вербальных «входов» в концепты *браконьерство* и *справедливость* выполняют имена браконьеров *Jennerwein* и *Brandner Kaspar*, представленные как имена народных героев, оправдываемых обществом;
- ярко выраженная региональная специфика отмечена в имени *Boankramer*, средстве апелляции к концепту *смерть*, через компоненты содержания 'юмор' и 'дружелюбие';
- прочную связь культуры исследуемого региона с *религией* доказывают примеры употребления прецедентных имён *Patrona Bavariae* и *Engel Aloisius*, а высокая значимость концепта *рай* прослеживается через имена *Brandner Kaspar, Engel Aloisius, Schichtl*;
- на связь с концептом *комфорт*, ценность для баварцев размеренности и отсутствия суеты, указывают имена *Monaco Franze, Blasius der Spaziergänger, Engel Aloisius, Brandner Kaspar*;
- концепт *привязанность к родному дому* объединяет большую часть

рассмотренных нами прецедентных имён. Проявление его содержания в значении имени *Wurzelsepp* требует особого внимания, так как данное имя можно считать семантическим диалектизмом: лексема общего немецкого языка *Wurzelsepp* не имеет положительных компонентов значения.

## Заключение

Активное развитие лингвокультурологического направления в современной науке доказывает его эффективность в поиске решений, обеспечивающих успешную коммуникацию между представителями различных культур. При этом, в фокусе внимания учёных по-прежнему находится «контакт» национальных лингвокультур и, следовательно, *лексика с национально-культурным компонентом* семантики. Между тем, в отечественной диалектной лингвокультурологии было установлено, что для жителей различных регионов нашей страны определённые лексемы моноцентрического русского языка имеют неодинаковый объём семантического значения; и такая разница в объёме обусловлена влиянием местных региональных традиций.

Развивая теории нескольких лингвокультурологических школ и принимая во внимание факт полицентричности немецкого языка, мы, в данном исследовании, предприняли попытку двустороннего сопоставления среднебаварской диалектной региональной и немецкой национальной лингвокультур: через этнографические, лексические, словообразовательные и грамматические диалектизмы, как контакт «чужих» культур; и через семантические диалектизмы, как контакт региональной и общей культуры. Необходимость в этом была продиктована тем, что диалектная лексика достаточно часто появляется в надрегиональном дискурсе, в текстах, адресованных широкому кругу читателей. Это явление связывают преимущественно с реализацией стилистической функции, хотя, культурное многообразие регионов Германии является общепризнанным фактом. По нашему убеждению, употребление диалектной лексики в общем немецком языке должно рассматриваться и с позиции лингвокультурологии, как средство передачи знания о региональной культуре. В такой своей функции диалектные лексемы становятся культурно-маркированными по отношению к литературному немецкому языку, а значит, имеют в своём составе *регионально-культурный компонент семантики*.

Существенным фактом, повлиявшим на выбор региональной лингвокультуры для сопоставления, стала возможность проведения экспериментальной части в конкретном регионе Германии, в Верхней Баварии. Разработанный в рамках исследования *алгоритм определения среднебаварской лексики с регионально-культурным компонентом* включает анализ лексикографических источников; полученных в ходе эксперимента ассоциативных реакций; а также письменных примеров употребления лексем в текстах электронных корпусов.

Комплексное изучение актуального значения диалектных лексических единиц позволило установить те из них, которые в наибольшей степени «нагружены» экстралингвистическим знанием, и подтвердило проявление их культурной маркированности в отношении лексики литературного языка. В ходе сопоставления были выявлены признаки *безэквивалентности, полного и частичного совпадения значений, сопряжённости с фоновым знанием.*

Исследование показало, что лексика всех выделенных групп является значимым средством трансляции знания о региональной культуре в общий немецкий язык. На примерах из каждой группы были продемонстрированы не только взаимосвязь между лексическими единицами и «стоящими за ними» концептами *региональной культуры*, но и показана региональная *специфика вербальной апелляции к универсальным концептам культуры*; причём, было установлено, что наиболее отчётливо такая специфика проявляется в семантике прецедентных имён региональных «героев».

По ряду причин имена собственные и нарицательная лексика рассматривались в двух отдельных главах. При этом были обнаружены многократные зоны пересечения в культурных компонентах обоих типов лексики. Разнообразие вербальных средств, указывающих на одни и те же факты культуры, является, по нашему мнению, доказательством высокой значимости таких фактов. Наиболее важными интегральными результатами исследования мы считаем:

- выявление обусловленных верхнебаварской культурой многочисленных способов апелляции к универсальным концептам *религия, смерть, юмор, браконьерство, справедливость*;
- выявление неотъемлемого от среднебаварской культуры концепта *потребности в гарантии защиты Богом*;
- выявление значимости в верхнебаварской культуре концепта *традиция*: в большей части прецедентных имен связь с традицией, как один из гарантов популярности, присутствует изначально – персонаж традиционного праздника; герой пьесы, традиционно идущей на сценах театров в определённое время, и т.д.; но убедительным доказательством приоритета данного концепта является и разнообразие средств апелляции к нему с помощью нарицательной лексики.

Лексемы базового словарного состава диалекта позволили также установить имеющие особую значимость в верхнебаварской культуре концепты, указывающие на *противопоставление свой-чужой, оптимизм и веру в решение любой трудной ситуации, умение ценить маленькие радости, миролюбие* и др. среди которых мы хотим особо выделить *любовь и привязанность к родным местам*.

Данная работа затронула лишь небольшой пласт лексики, ограниченный выбранной тематикой. За рамками исследования остались многие из сфер социальной жизни, определяемые учёными как минимальный перечень компонентов культуры, несущих национально-специфическую окраску. Однако, и на таком ограниченном материале была *доказана роль регионально-культурного компонента семантики* не только как транслятора экстралингвистического знания, но и как *смыслоразличающего компонента* двух идентичных имён в одном диалекте, но в разных культурных пространствах.

Наше исследование можно расценивать как первый шаг, подтверждающий актуальность поставленной темы в рамках немецкой диалектологии. Заслуживают аналогичного внимания не только лексемы баварского диалекта, описывающие другие сферы культурной жизни региона, но и лексика других немецких

диалектов. Так же, как и артефакты материальной культуры, созданные в каждом регионе и ставшие национальным культурным достоянием, культурно-маркированные диалектные лексемы несут в общее языковое пространство историческую информацию, обогащающую наше знание о немецком мире.

## Список литературы

### Теоретическая литература:

Аверьянова, И.Е. К определению понятия культурно-окрашенной лексики / И. Е. Аверьянова // Языковая норма и вариативность: сб. науч. тезисов. – Днепропетровск: Изд-во Днепропетр. ун-та, 1981. – С. 10-19.

Александров, О.А. Зарубежная немецкая диалектология: от прошлого к современности / О. А. Александров // Вестник науки Сибири. – 2012. – №4 (5). – С. 240-246.

Антипов, Г.А. Текст как явление культуры / Г. А. Антипов, О. А. Донских, И. Ю. Марковина, Ю. А. Сорокин. – Новосибирск: Наука, 1989. – 197 с.

Апресян, Ю.Д. Избранные труды. Том 1. Лексическая семантика / Ю. Д. Апресян. – М: Школа «Языки русской культуры», Восточная литература РАН, 1995. – 472 с.

Арутюнова, Н.Д. Логический анализ языка. Ментальные действия / Н. Д. Арутюнова. – М.: Наука, 1993. – 173 с.

Арутюнова, Н.Д. Язык и мир человека / Н. Д. Арутюнова. – М.: Языки русской культуры, 1999. – 896 с.

Аскольдов, С.А. Концепт и слово / Аскольдов С. А. // Русская словесность: от теории словесности к структуре текста. Антология. – М.: Академия, 1997. – С. 267-279.

Бекасов, М.Д. Статус понятия лакуны в теории перевода / М. Д. Бекасов // Вестник Московского государственного лингвистического университета. – 2010. – № 9. – С. 9-17.

Белянко, О.Е. Русская культура на газетной полосе / О. Е. Белянко, Л. Б. Трушина. – М.: Духовное возрождение, 1998. – 143 с.

Бондалетов, В.Д. Социальная лингвистика / В. Д. Бондалетов. – М.: Просвещение, 1987. – 160 с.

Брысина, Е.В. Диалект через призму лингвокультурологии / Е. В. Брысина // Вестник волгоградского государственного университета. – 2012. – № 2 (16). – С. 51-54.

Вежбицкая, А. Лексикография и концептуальный анализ / А. Вежбицкая. – М.: Языки русской культуры, 2001. – 200 с.

Вежбицкая, А. Семантические универсалии и описание языков / А.Вежбицкая // Понимание культур через средство ключевых слов. – М.: Языки русской культуры, 1999. – С. 263-305.

Верещагин Е. М. Язык и культура / Е. М. Верещагин, В. Г. Костомаров. – М.: 1973. – 331 с.

Верещагин, Е.М. Лингвострановедение в преподавании русского языка как иностранного / Е. М. Верещагин, В. Г. Костомаров. – 2-е изд. – М.: 1976. – 235 с.

Верещагин, Е.М. Лингвострановедение в преподавании русского языка как иностранного / Е. М. Верещагин, В. Г. Костомаров. – 3-е изд. – М.: 1983. – 246 с.

Влахов, С.И. Непереводимое в переводе / С. И. Влахов, С. П. Флорин. – 3-е изд., испр. и доп. – М.: Р.Валент, 2006. – 446 с.

Воркачев, С.Г. Лингвокультурная концептология и её терминосистема (продолжение дискуссии) / С. Г. Воркачев // Политическая лингвистика. – 2014. – № 3 (49). – С. 12-20.

Воркачев, С.Г. Лингвокультурология, языковая личность, концепт: становление антропоцентрической парадигмы в языкознании / С. Г. Воркачев // Филологические науки. – 2001. – № 1. – С. 64-72.

Воркачев, С.Г. Специфичность универсального: идея справедливости в лингвокультуре / С. Г. Воркачев – Волгоград: Парадигма, 2010. – 190 с.

Воркачев, С.Г. Счастье как лингвокультурный концепт / С. Г. Воркачев. – М.: Гнозис, 2004. – 192 с.

Воробьев, В. В. Лингвокультурология (теория и методы): монография / В. В. Воробьев. – М.: Изд-во РУДН, 1997. – 332 с.



Воробьев, В.В. О понятии лингвокультурологии и её компонентах / В. В. Воробьев // Язык и культура. Вторая международная конференция: доклады. – Киев: УИМО, 1993. – С. 42-48.

Воробьева, Е.И. Содержание и структура понятия «лингвострановедческая компетенция учителя иностранного языка» / Е. И. Воробьева // Аспекты лингвистических и методических исследований: сб. науч. тр. – Архангельск, 1999. – С. 116-122.

Воропаев, Н.Н. Прецедентные имена китайскоязычного дискурса и их идеологическая функция / Н. Н. Воропаев // Стереотипы в языке, коммуникации, культуре: сб. статей. – М.: Издательский центр РГГУ, 2009. – С. 395-405.

Глазачева, Н.Л. Модель лакунизации как составляющая теории перевода (на примере русского и китайского языков): автореф. дис. ... канд. филол. наук: 10.02.19 / Глазачева Надежда Леонидовна. – Благовещенск, 2006. – 18 с.

Глинских, Г.В. Классификация нарицательной лексики и топонимия / В. Г. Глинских // Вопросы ономастики: Межвузовский сб. научн. тр.– Свердловск: Издательство Уральского гос. ун-та (УРГУ), 1982. – Вып. 15. – С. 3-21

Гольдин, В.Е. Имена речевых ситуаций, событий и жанры русской речи / В. Е. Гольдин // Жанры речи. – Саратов: Колледж, 1997. – 212 с.

Гумен, Ю.С. Функционирование культурно-специфической лексики в структуре поэтического текста (на материале современной англоязычной поэзии): автореф. дис. ... канд. филол. наук: 10.02.04 / Гумен Юлия Сергеевна. – СПб., 2004. – 26 с.

Добровольский, Д.О. Беседы о немецком слове / Д. О. Добровольский. – М.: Языки славянских культур, 2013. – 752 с.

Домашнев, А.И. Труды по германскому языкознанию и социолингвистике / А. И. Домашнев. – СПб.: Наука, 2005. – 1113 с.

Дубинин, С.И. Лексика нижненемецкого происхождения в современном литературном языке: источники и стратификация / С. И. Дубинин // Иностранные языки и литература в международном образовательном пространстве: сб. материалов пятой международной научно-практической конференции. – Екатеринбург: УМЦ УПИ, 2015. – С. 284-294.

Евсеева, И.В. Современный русский язык: курс лекций / И. В. Евсеева, Т. А. Лузгина, И. А. Славкина, Ф. В. Степанова; под ред. И. А. Славкиной. – Красноярск: СФУ, 2007. – 642 с.

Евсюкова, Т.В. Лингвокультурология: учебник / Т. В. Евсюкова, Е. Ю. Бутенко. – М.: Флинта/ Наука, 2014. – 478 с.

Евсюкова, Т.В. Словарь культуры как проблема лингвокультурологии / Т. В. Евсюкова. – Ростов н/Д: РГЭУ «РИНХ», 2001. – 255 с.

Жельвис, В.И. Смерть в немецких эвфемизмах / В. И. Жельвис // Ярославский педагогический вестник. – 2012. – №4. – Том I (Гуманитарные науки). – С. 168-174.

Иванищева, О.Н. Язык и культура: учебное пособие / О. Н. Иванищева. – Мурманск: МГПУ, 2007. – 192 с.

Иванкова, Т.А. Национально-маркированная лексика в англоязычных газетах России / Т. А. Иванкова // Вестник Томского государственного педагогического университета. – 2011. – № 3. – С. 113-118.

Иванов, А.О. Безэквивалентная лексика / А. О. Иванов. – СПб.: СПбГУ, 2006. – 192 с.

Иорданская, Л.Н. Коннотации в лингвистической семантике / Л. Н. Иорданская, И. А. Мельчук // Wiener Slawistischer Almanach, Bd 6. –Leipzig: Bibliion Media, 1980. – С. 191-210.

Калинина, Н.А. (1) Внутренний механизм эволюции языковой системы (на примере баварского диалекта литературного немецкого языка Германии) / Н. А. Калинина // Научные ведомости Белгородского государственного университета. Серия Гуманитарные науки. – 2014. – № 6 (177). – Выпуск 21. – С. 72-79.

Калинина, Н.А. (2) Своеобразие лексем-названий блюд баварского диалектного ареала / Н. А. Калинина // Научные ведомости Белгородского государственного университета. Серия Гуманитарные науки. – 2014. – №13 (184). – Выпуск 22. – С. 65-70.

Калиткина, Г.В. Междисциплинарные области диалектной лингвокультурологии / Г. В. Калиткина // Сибирский филологический журнал. – 2008. – №3. – С. 181-191.

Карасик, В.И. Введение в когнитивную лингвистику: учебное пособие / В. И. Карасик. – Кемерово: Графика, 2004. – 206 с.

Карасик, В.И. Лингвокультурный концепт как единица исследования / В. И. Карасик, Г. Г. Слышкин // Методологические проблемы когнитивной лингвистики: сб. науч. тр. – Воронеж: ВГУ, 2001. – С. 75-80.

Карасик, В.И. Язык социального статуса / В. И. Карасик. – М.: Институт языкознания АН СССР, 1992. – 330 с.

Карасик, В.И. Языковая матрица культуры / В. И. Карасик. – М.: Гнозис, 2013. – 320 с.

Караулов, Ю.Н. О состоянии русского языка современности / Ю. Н. Караулов. – М.: Институт русского языка РАН, 1991. – 66 с.

Караулов, Ю.Н. Русский язык и языковая личность / Ю. Н. Караулов. – М.: Наука, 1987. – 263 с.

Катцер, Н. Литературные взаимосвязи в XIX веке. Перевод М. А. Изюмской / Н. Катцер // Русские и немцы. 1000 лет истории, искусства и культуры. Эссе. – Petersburg: Michael Imhof Verlag, 2012. – С. 358-363.

Кобозева, И.М. Лингвистическая семантика / И. М. Кобозева. – М.: Эдиториал УРСС, 2000. – 352 с.

Коваль, И.И. Фразеологизмы, репрезентирующие концепт Schönheit в немецкой лингвокультуре / И. И. Коваль // Вестник Челябинского государственного университета. – 2014. – № 7(336). – С. 165-169.

Кодухов, В.И. Логический и культурно-исторический компоненты значения слов / В. И. Кодухов // Теоретические проблемы семантики и её отражение в одноязычных словарях. – Кишинев, 1982. – С. 6-13.

Комлев, Н.Г. Компоненты содержательной структуры слова / Н. Г. Комлев. – изд. 3-е, стереотипное. – М.: КомКнига, 2006. – 192 с.

Конечкая, В.П. Лексико-семантические характеристики языковых реалий / В. П. Конечкая // Великобритания: Лингвострановедческий словарь. – М.: Русский язык, 1978. – С. 463-477.

Костомаров, В.Г. Понятие логоэпистем / В. Г. Костомаров, Н. Д. Бурвикова // Россия и Запад: диалог культур. Вып. 2. – М.: Центр по изучению взаимодействия культур, 1999. – С. 248-257.

Красавский, Н.А. Эмоциональные концепты в немецкой и русской лингвокультурах / Н. А. Красавский. – Волгоград: Перемена, 2001. – 495 с.

Красовская, Н.А. Семантические диалектизмы в тульских говорах / Н.А. Красовская // Вестник Омского университета. – 2012. – № 1. – С. 183–186.

Кузьмина, Р.П. Семантические диалектизмы в говорах западного диалекта эвенского языка / Р. П. Кузьмина // Материалы международной заочной научно-практической конференции «Филология, искусствоведение и культурология: актуальные вопросы и тенденции развития». – Новосибирск: Сибирская ассоциация консультантов, 2012. – Ч.1. – С. 56-59.

Леонтьева, А.Е. Использование культурно-маркированных языковых единиц в анализе значимых компонентов лингвокультуры российских немцев / А. Е. Леонтьева // Сибирский филологический журнал. – 2012. – №4 – С. 181-186.

Лихачёв, Д.С. Концептосфера русского языка / Д. С. Лихачёв // Русская словесность: от теории словесности к структуре текста. Антология. – М.: Академия, 1997. – С. 280-287.

Майданюк, Д.В. Логоэпистематика как новое направление лингвокультурологии / Д. В. Майданюк // Русская филология. – 2014. – № 1-2. – С. 46-49.

Мамонтов, А.С. Язык и культура: основы сопоставительного лингвострановедения: автореф. дис. ... доктора филол. наук: 10.02.19 / Мамонтов Александр Степанович. – М., 2000. – 53 с.

Маркарян, Э.С. Теория культуры и современная наука / Э. С. Маркарян. – М: Мысль, 1983. – 284 с.

Марковина, И.Ю. Культура и текст. Введение в лакунологию / И. Ю. Марковина, Ю. А. Сорокин. – Москва: ГЭОТАР-Медиа, 2010. – 144 с.

Маслова, В.А. Введение в лингвокультурологию / В. А. Маслова. – М.: Наследие, 1997. – 208 с.

Маслова, В.А. Лингвокультурология: учебное пособие для студентов высших учебных заведений / В. А. Маслова. – М.: Академия, 2001.– 208 с.

Матвеевко, В.Э. Лингводидактическая система обучения иностранных студентов-филологов национально-окрашенной лексике с использованием аудиовидеосредств: автореф. дис. ... канд. педагогических наук: 13.00.02 / Матвеевко Вероника Эдуардовна. – М., 2014. – 25 с.

Медведева, Т.С. Ключевые концепты немецкой лингвокультуры: монография / Т. С. Медведева, М. В. Опарин, Д. И. Медведева; под ред. Т. И. Зелениной. – Ижевск: Изд-во «Удмуртский университет», 2011 (1). – 160 с.

Медведева, Т.С. Концепт Sicherheit в немецкой лингвокультуре / Т. С. Медведева // Вестник Удмуртского университета. – 2011 (2). – №2. – С. 46-52.

Меркиш, Н.Е. Семантизация культурно-маркированной лексики на продвинутом этапе (на материале обучения студентов IV курса немецкому языку как второй специальности): автореф. дис. ... канд. педагогических наук: 13.00.02 / Меркиш Наталия Евгеньевна. – М., 1998. – 16 с.

Меркурьева, В.Б. Диалект и другие языковые регистры в комичных ситуациях: сопоставительный аспект / В. Б. Меркурьева // Вестник Иркутского Государственного Лингвистического Университета. – 2012 (b). – №3. – С. 146-153.

Меркурьева, В.Б. Диалект и литературный язык в немецкоязычных драмах: отношения комплементарности и изоморфизма: автореф. дис. ... доктора филол. наук: 10.02.04 / Меркурьева Вера Брониславовна. – Иркутск, 2005. – 35 с.

Меркурьева, В.Б. Немецкий диалект может всё / В. Б. Меркурьева // Вестник Иркутского Государственного Лингвистического Университета. – 2012 (a). – №2s (18). – С. 170-177.

Микулина, Л.Т. Национальное своеобразие русской «коннотативной» лексики / Л. Т. Микулина // Из опыта создания лингвострановедческих пособий. – М.: Изд-во Московского Университета, 1977. – С. 74-82.

Муравлёва, Н.В. Лингвострановедческий словарь в аспекте когнитивной парадигмы / Н. В. Муравлёва // Русская германистика: Ежегодник Российского союза германистов. Т. 7. – М.: Языки славянской культуры, 2010. – С. 291-300.

Мурзина, И.Я. Феномен региональной культуры: бытие и самосознание: автореф. дис. ... доктора культурологии: 24.00.01 / Мурзина Ирина Яковлевна. – Екатеринбург, 2003. – 47 с.

Никитин, М.В. Курс лингвистической семантики: учебное пособие / М. В. Никитин. – 2-е издание, доп. и испр. — СПб.: РГПУ им. А.И.Герцена, 2007. – 819 с.

Овчинникова, И.Г. Диалог субкультур (концепты деньги и бизнес в сознании молодых россиян) / И. Г. Овчинникова // Я и другой в пространстве текста: межвуз. сб. науч. тр. – Пермь-Любляна, 2009. – С. 256-280.

Ольшанский, И.Г. Лексикология. Современный немецкий язык / И. Г. Ольшанский, А. И. Гусева. – Москва: Академия, 2005. – 415 с.

Опарина, Е.О. Лингвокультурология: методологические основания и базовые понятия / Е. О. Опарина // Язык и культура: сб. обзоров РАН ИНИОН; отв. ред. Е. О. Опарина и др. – М.: ИНИОН, 1999. – С. 27-48

Пестова, О.Г. Символическое значение слова как обычный объект лингвистической семантики (на материале русского и английского языков): дис. ...канд. филол. наук: 10.02.19 / Пестова Ольга Геннадьевна. – Воронеж, 1988. – 184 с.

Пименова, М.В. Душа и дух: особенности концептуализации / М. В. Пименова. – Кемерово: ИКП "Графика", 2004. – 296 с.

Плисов, Е.В. Между национальным и региональным: диалектная лексика в немецкой общей лексикографии / Е. В. Плисов // Основные направления исследований современной контактной вариантологии: коллективная монография / под общ. ред. И. Н. Хохловой; Часть 3. – Петропавлоск-Камч.: КамГУ им. Витуса Беринга, 2015. – С. 110-151.

Плисов, Е.В. Немецкая диалектная лексика в толковом словаре (на примере баварских диалектизмов) / Е. В. Плисов // Филологические науки. Вопросы теории и практики. – 2016. – № 6 (60). – Ч. 2. – С. 140-142.

Попова, З.Д. Семантико-когнитивный анализ языка / З. Д. Попова, И. А. Стернин. – Воронеж: Истоки, 2007. – 250 с.

Радченко, О.А., Диалектная картина мира как идеоэтнический феномен / О. А. Радченко, Н. А. Закуткина // Вопросы языкознания. – 2004. – № 6. – С. 25-49.

Решетникова, Е.А. Национально-культурный компонент семантики цветообозначений в русском и английском языках (в диахронии): дис. ... канд. филол. наук: 10.02.19 / Решетникова Елена Анатольевна. – Саратов, 2001. – 217 с.

Сапожникова, Л.М. Национально-культурный компонент в семантической структуре монореферентных собственных имён (на материале немецкого языка) / Л. М. Сапожникова // Вопросы ономастики. – 2015. – № 1 (18). – С. 22-28.

Семёнова, Е.П. Языковая репрезентация культурно-специфической информации в художественном тексте (на материале современной русской прозы и её переводов на английский язык): автореф. дис. ... канд. филол. наук: 10.02.19 / Семёнова Елена Павловна. – Калининград, 2012. – 24 с.

Семенюк, Н.Н. Из истории функционально-стилистических дифференциаций немецкого литературного языка / Н. Н. Семенюк. – М.: Наука, 1972. – 215 с.

Слышкин, Г.Г. Лингвокультурные концепты и метаконцепты / Г. Г. Слышкин. – Волгоград: Перемена, 2004 (1). – 260 с.

Слышкин, Г.Г. Лингвокультурный концепт как системное образование / Г. Г. Слышкин // Вестник Воронежского университета. – 2004. – Вып. 1. – С. 29-35.

Сорокин, Ю.А. Лакуны: ещё один ракурс рассмотрения / Ю. А. Сорокин // Лакуны в языке и речи: сб. науч. тр. – Благовещенск: Изд-во БГПУ, 2003. – С. 3-11.

Сорокина, М.О. Лингвокультурологическое исследование поля «погода» в русских говорах Алтая: автореф. дис. ... канд. филол. наук: 10.02.01 / Сорокина Мария Олеговна. – Барнаул, 2004. – 19 с.

Стернин, И.А. Значение слова и его компоненты: методическое пособие / И. А. Стернин. – Москва-Берлин: Директ-Медиа, 2015. – 28 с.

Стернин, И.А. Лексическое значение слова в речи / И. А. Стернин. – Воронеж: ВГУ, 1985. – 138 с.



Стернин, И.А. О некоторых дискуссионных проблемах лингвокультурологии / И. А. Стернин // Человек. Язык. Культура: сб. науч. тр. Вып. 2. – Киев: Изд. Дом Д. Бураго, 2013. – С. 138-149.

Стернин, И.А. Семантический анализ слова в тексте: учебное пособие / И. А. Стернин, М. С. Саломатина. – Воронеж: Истоки, 2011. – 150 с.

Телия, В.Н. О методологических основаниях лингвокультурологии / В. Н. Телия // XI Международная конференция «Логика, методология, философия науки»: сборник тезисов. – М-Обнинск: [б.и.], 1995. – С. 118-137.

Телия, В.Н. Русская фразеология: семантический, прагматический и лингвокультурологический аспекты / В. Н. Телия. – М.: Языки русской культуры, 1996. – 288 с.

Толстой, Н.И. Слово в обрядовом тексте (культурная семантика слав. \*vesel-) / Н. И. Толстой, С. М. Толстая // Славянское языкознание. XI Международный съезд славистов: сборник докл. рос. делегации. – М.: Наука, 1993. – С. 162–186.

Томахин, Г.Д. От страноведения к фоновым знаниям носителей языка и национально-культурной семантике языковых единиц в их языковом сознании / Г. Д. Томахин // Русския язык за рубежом. – 1995. – №1. – С. 54-59.

Тронько, С.С. Концепт TOD в немецкоязычной картине мира и его актуализации в военной прозе: автореф. дис. ... канд. филол. наук: 10.02.04 / Тронько Светлана Сергеевна. – Иркутск, 2010. – 20 с.

Уорф, Б.Л. Отношение норм поведения и мышления к языку / Б. Л. Уорф // Новое в лингвистике. – 1960. – Вып. 1. – С. 135-167.

Фененко, Н.А. Язык реалий и реалии языка / Н. А. Фененко. – Воронеж: ВГУ, 2001. – 140 с.

Хроленко, А.Т. Основы лингвокультурологии: учебное пособие / А. Т. Хроленко. – М.: Флинта: Наука, 2004. – 184 с.

Чукшис, В.А. Лингвистический статус диалекта и функции диалектизмов в австрийском и швейцарском национальных вариантах современного немецкого языка: автореф. дис. ... канд. филол. наук: 10.02.04 / Чукшис Вадим Андреевич. – Нижний Новгород, 2013. – 22 с.

Шмелев, Д.Н. Проблемы семантического анализа лексики (на материале русского языка) / Д. Н. Шмелев. – М.: Наука, 1973. – 280 с.

Эйнуллаева, Е.А. Лакуны в структуре языковой личности и их заполнение в межкультурной коммуникации на примере английского и русского языков: автореф. дис. ... канд. филол. наук: 10.02.20 / Эйнуллаева Екатерина Александровна. – М., 2003. – 24 с.

Ясиненко, Н.П. Русская безэквивалентная лексика в англоязычной прессе, издаваемой в России: культурологический аспект: автореф. дис. ... канд. культурологии: 24.00.01 / Ясиненко Николай Петрович. – М., 2005. – 24 с.

Яшина, М.Г. Анализ и семантизация культурно-маркированной лексики: автореф. дис. ... канд. филол. наук: 10.02.05 / Яшина Мария Геннадьевна. – М., 2009. – 20 с.

ACL (2007): *Converging Evidence in Language and Communication Research. Volume 7. Applied Cultural Linguistics. Implications for second language learning and intercultural communication* / ed. by Sharifian, F. and Palmer, G.B. Amsterdam/Philadelphia: John Benjamins Publishing Company.

Ammon, U. (1995): *Die deutsche Sprache in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Das Problem der nationalen Varietäten*. Berlin, New York: de Gruyter.

Ammon, U. (1994): *Was ist ein deutscher Dialekt? Präzisierungsversuch einer Grundfrage der deutschen Dialektologie und der in ihr enthaltenen ungelösten Forschungsaufgaben. In: Dialektologie des Deutschen. Forschungsstand und Entwicklungstendenzen*. Tübingen: Niemeyer, 369-384.

Anders, Ch. A., Hundt, M., Lasch, A. (2010) *Perceptual Dialectology. Neue Wege der Dialektologie*. Berlin/New York: de Gruyter.

Bubenhofer, N. (2009): Sprachgebrauchsmuster. Korpuslinguistik als Methode der Diskurs- und Kulturanalyse. Berlin, New York: De Gruyter.

Dahn, F. (2017): Urgeschichte der germanischen und römischen Völker. Vierter Band. Nachdruck des Originals 1889. Nikosia: TP Verone Publishing House.

Drechsel, P., Schmidt, B., Gölz, B. (2000): Kultur im Zeitalter der Globalisierung. Von Identität zu Differenzen. Frankfurt a. M.: IKO – Verlag für Interkulturelle Kommunikation.

Földes, Cs. (2005): Die deutsche Sprache und ihre Architektur. Aspekte von Vielfalt, Regionalität und Dynamik: variationstheoretische Überlegungen. *In: Studia Linguistica XXIV 2743*, 37 – 59.

Goddard, C. (2007): Semantic primes and cultural scripts in language learning and intercultural communication. *In: Applied Cultural Linguistics. Implications for second language learning and intercultural communication. Amsterdam/Philadelphia: John Benjamins Publishing Company*, 106-124.

Haß-Zumkehr, U. (2001): Deutsche Wörterbücher – Brennpunkt von Sprach- und Kulturgeschichte. Berlin: Walter de Gruyter.

Jäger, L., Holly, W., Krapp, P., Weber, S., Heekeren S. (2016): Sprache – Kultur – Kommunikation. Ein internationales Handbuch zu Linguistik als Kulturwissenschaft. Language – Culture – Communication. An international Handbook of Linguistics as a Cultural Discipline. Berlin/Boston: Walter de Gruyter.

Kuße, H. (2010): Kulturwissenschaftliche Linguistik. Materialien zur Vorlesung. Teile I-V. Dresden: Intitut für Slavistik.

Namenlos, O. (2015): Direkt-Demokratie (direct democracy) mit Parlamenten der fähigsten Experten des Volkes – in der neuen UNO von morgen (German Edition). Norderstedt: Books on Demand.

Pohl, Heinz-Dieter (2010): Die Familiennamen auf –nig(g) in Kärnten und Osttirol (und einigen Nachbarregionen). *In: Zunamen/Surnames. Zeitschrift für Namenforschung / Journal of Names Studies 5*, 58 – 175.

Reichmann, O. (1983): Untersuchungen zur lexikalischen Semantik deutscher Dialekte. *In: Dialektologie. Ein Handbuch zur deutschen und allgemeinen Dialektforschung. Zweiter Halbband.* Berlin/New York: Walter de Gruyter, 1295-1324.

Schmid, H.U. (2012): Bairisch. Das wichtigste in Kürze. München: Verlag C. H. Beck.

Sharifian, F. (2017): *Advances in Cultural Linguistics.* Singapore: Springer.

Sharifian, F. (2011): *Cultural Conceptualisations and Language. Theoretical framework and applications.* Amsterdam/Philadelphia: John Benjamins Publishing Company.

Sharifian, F. (2007): L1 cultural conceptualisations in L2 learning. *In: Applied Cultural Linguistics. Implications for second language learning and intercultural communication.* Amsterdam/Philadelphia: John Benjamins Publishing Company, 33-51.

Wierzbicka, A. (1990): Dusha (=Soul), Toska (=Yearning), Sub'ba (=Fate): Three key concepts in Russian language and Russian culture. *In: Metody formalne w opisie jezykow slowianskich.* Bialystok: Bialystok University Press, 13-36.

### **Словари и справочники:**

Ахманова, О.С. Словарь лингвистических терминов / О. С. Ахманова. – М.: Советская энциклопедия, 1966. – 608 с.

Веденина, Л.Г. Франция. Лингвострановедческий словарь / Л. Г. Веденина. – М.: Интердиалект + / АМТ, 1997. – 1078 с.

Жеребило, Т.В. Словарь лингвистических терминов / Т. В. Жеребило. – 5-е изд., испр. и доп. – Назрань: Пилигрим, 2010. – 486 с.

Лепинг, Е.И. Большой немецко-русский словарь / Е. И. Лепинг, Н. П. Страхова, Н. И. Филичева; под редакцией О. И. Москальской. – М.: Русский язык-Медиа, 2004. – 656 с.

Мальцева, Д.Г. Германия. Страна и язык: лингвострановедческий словарь / Д. Г. Мальцева. – М.: АСТ, Русские словари, Астрель, 2001. – 416 с.

Маркина, Л.Г. Культура Германии: лингвострановедческий словарь / Л. Г. Маркина, Е. Н. Муравлёва, Н. В. Муравлёва; под общ. ред. Н. В. Муравлёвой. – М.: АСТ, 2006. – 1181 с.

Муравлёва, Н.В. Австрия: лингвострановедческий словарь / Н. В. Муравлёва, Е. Н. Муравлёва. – М.: Русский язык-Медиа, 2003. – 656 с.

Муравлёва, Н.В. Германия: лингвострановедческий словарь / Н. В. Муравлёва, Е. Н. Муравлёва, Т. Ю. Назарова; под ред. Н. В. Муравлёвой. – М.: АСТ, 2011. – 991 с.

Ощепкова, В.В. Язык и культура Великобритании, США, Канады, Австралии, Новой Зеландии / В. В. Ощепкова. – М.: Глосса-Пресс, 2004. – 335 с.

РКП – Русское культурное пространство. Лингвокультурологический словарь / И. С. Брилева [и др.]; под ред. И. В. Захаренко, В. В. Красных, Д. Б. Гудкова. – М: Гнозис, 2004. – 306 с.

Рум, А.Р.У. Великобритания. Лингвострановедческий словарь / Адриан Р. У. Рум. – М.: Русский язык, 1999. – 560 с.

Степанов, Ю.С. Константы. Словарь русской культуры: опыт исследования / Ю. С. Степанов. – Москва, 1997. – 824 с.

Томахин, Г.Д. Реалии-американизмы: пособие по страноведению / Г. Д. Томахин. – М.: Высшая школа, 1988. – 239 с.

Томахин, Г.Д. США. Лингвострановедческий словарь / Г. Д. Томахин. – М.: Русский язык, 1999. – 576 с.

Duden (2011): Duden Deutsches Universalwörterbuch: Das umfassende Bedeutungswörterbuch der deutschen Gegenwartssprache / Hrsg. Schoch, M. 7. Aufl. Nördlingen: Verlag C. H. Beck.

Ebner, J. (2009): Wie sagt man in Österreich? Wörterbuch des österreichischen Deutsch. Mannheim: Bibliographisches Institut & F.A. Brockhaus.

Hietsch, O. (2015): Von Apfelbutzen bis Zwickerbusserl. Wörterbuch Bairisch-English. Regenstauf: SüdOst-Verlag.

Huber, G. (2013 b): Hubers bairische Wortkunde. Wissen woher Wörter kommen. München: Volk Verlag.

Kopp, V. (2009): Bayerisch-Russisches Wörterbuch. Norderstedt: Books on Demand.

Langenscheidt (2010): Langenscheidt Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache / Hrsg. Wellmann, H., Haensch, G., Götz, D. München: Langenscheidt.

Ringseis, F. (2009): Ringseis' Bayerisches Wörterbuch. Wortschatz – Worterklärung – Wortschreibung. 3. Aufl. Dachau: Druckerei und Verlagsanstalt „Bayerland“.

Sowinski, B. (1997): Lexikon deutschsprachiger Mundartautoren. Hildesheim: Olms.

Wahrig (2008): Wahrig Deutsches Wörterbuch / Hrsg. Wahrig-Burfeind, R. 8. Ausgabe. Gütersloh/München: Wissen Media.

Zehetner, L. (1998): Bairisches Deutsch. Lexikon der deutschen Sprache in Altbayern. München: Heinrich Hugendubel Verlag.

Zehetner, L. (2005): Bairisches Deutsch. Lexikon der deutschen Sprache in Altbayern. Regensburg: Edition Vulpes.

### **Источники:**

Бродский, И. Избранные стихотворения 1957-1992. Серия «Лауреаты Нобелевской премии» / И. Бродский. – М.: Панорама, 1994. – 496 с.

Ломоносов, М.В. Предисловие о пользе книг церковных в российском языке / М. В. Ломоносов // Избранные произведения. – Ленинград: Советский писатель, 1986. – С. 473-478.

Abart, H. J. (2003): Jagdschutz in Tirol. 2.Teil. Zeitschrift des Tiroler Jägerverbandes „Jagd in Tirol“ 10, 4 – 6.

Aberle, A. (2001): Es war ein Schütz in seinen schönsten Jahren. Rosenheim: Rosenheimer Verlagshaus.

Bader, R. (2013): Boandlkramer: 50 wahre Begebenheiten aus Bayern und Tirol rund ums Sterben und den Tod. Reutte: Ehrenberg Verlag.

Bräu, A.M. (2014): Kulinarische Geschichten aus dem Werdenfelser Land. Erfurt: Sutton Verlag.

Christ, L. (1999): Erinnerungen einer Überflüssigen. 5. Aufl. München: Deutscher Taschenbuch Verlag.

Der ewige Brunnen (2005): Ein Hausschatz deutscher Dichtung / Hrsg. Reiners, L. München: Verlag C. H. Beck.

Eberl, I. (2017): Boankramer. Kriminalroman. Köln: Emons Verlag.

Ganghofer, L. (2004): Der Herrgottschnitzer von Ammergau. Norderstedt: Allitera Verlag.

Ganghofer, L. (2015): Der Jäger von Fall: eine Erzählung aus dem Bayerischen Hochlande. Berlin: Edition Holzinger.

Ganghofer, L. (2003): Schloss Hubertus. Waldkirchen: SüdOst Verlag.

Girtler, R. (2003): Wilderer. Rebellen in den Bergen. Wien-Köln-Weimar: Böhlau Verlag.

Graf, O.M. (1994): An manchen Tagen. Reden, Gedanken und Zeitbertachtungen. München: dtv.

Graf, O.M. (2015): Das Leben meiner Mutter. Berlin: List Taschenbuch.

Grawe, H. (2014): Bayerischer Rundfunk Bayern 1. Neun vor Neun – Der Tag und seine Geschichte. München: MünchenVerlag.

Häußler, Th. (2008): Weinbau in Altbayern: der Baierwein einst und heute. Norderstedt: Books on Demand.

Huber, G. (2013 a): Feste. Vom Aperschnalzen bis zum Schlappentag. München: Vokl Verlag.

Klaus, M.A. (2008): Jennerwein und der schöne Toni. 16 Wanderungen auf den Spuren bayerischer Wildschützen und Jäger. München: Süddeutsche Zeitung Edition.

Lohmeier, G. (1985): Liberalitas Bavariae. Von der guten und wenig guten alten Zeit in Bayern. München: Ehrenwirth Verlag.

Maly, A. (1953): Der Brandner Kasper. Roman aus Tegernseer Bergen. München: Verlag Josef Berg.

Maurer, J. (2016 c): Bayern für die Hosentasche. Was Reiseführer verschweigen. Frankfurt am Main: FISCHER Taschenbuch.

Maurer, J. (2016 b): Der Tod greift nicht daneben. Alpenkrimi. Frankfurt am Main: FISCHER Taschenbuch.

Maurer, J. (2015): Felsenfest. Alpenkrimi. Frankfurt am Main: FISCHER Taschenbuch.

Maurer, J. (2016 a): Föhnlage. Alpenkrimi. Frankfurt am Main: FISCHER Taschenbuch.

Maurer, J. (2014): Unterholz. Alpenkrimi. Frankfurt am Main: FISCHER Taschenbuch.

May, K. (1960): Der Wurzelsepp. Radebeul: Karl-May-Verlag.

Preußler, O. (2000): Das große Balladenbuch. Regensburg: Thienemanns Verlag in Stutgard -Wien.

Reiter, M. (1998): Ausg'rutscht & z'sammtutscht. Heitere und ernste Marterlsprüche und Grabinschriften aus dem Alpenraum. Innsbruck: Edition Tirol.

Reithmaier, S. (2009): Schäfflertanz & Perchtenlauf. Lebendige Traditionen und Bräuche in Altbayern. München: Süddeutsche Zeitung Edition.

Rottmeir, J. (2015): A Hund bist fei scho. Bairische Sinnsprüche, Redensarten und Lebensweisheiten. München: Volk Verlag.

Schmid, A. (2007): Begegnungen mit Aventin. *In: Ein Buch, das mein Leben verändert hat* / Hrsg. Felken, D. München: Verlag C. H. Beck, 353 – 360.



Schweiggert, A. (2016): Bayerische Märchen. Regenstauf: SüdOst-Verlag in der Battenberg Gietl Verlag.

Schweiggert, A. (2014): Wilderer und Wildschützen in Bayern. Männer der Wildnis, Rebellen, Volkshelden. Dachau: Druckerei und Verlagsanstalt „Bayerland“.

Schweiggert, A. (1988): Wunderwesen zwischen Spessart und Karwendel in Brauchtum, Sage, Märchen. Weilheim: Stöppel-Verlag.

Sommer, S. (1986): Aus Äpfe Amen. Abschied vom Blasius. Spaziergänger-Geschichten aus 40 Jahren von Sigi Sommer. Percha am Starnberger See: R.S.Schulz-Verlag.

Stöppel, N. (2013): Boandlkramer, du kannst warten! Jagderlebnisse. Gelnhausen: Wagner Verlag.

Wilhelm, K. (2009): Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben. Rosenheim: Rosenheimer Verlagshaus.

Wilhelm, K. (2003): Der Brandner Kaspar. Roman. Rosenheim: Rosenheimer Verlagshaus.

Wilhelm, K. (2011): Wo Gott auf Erden leben würde. Husum: Turmschreiber Verlag.

### **Интернет-ресурсы:**

Жданов, В.Н. Логоэпистема как знаковая лингвокультурологическая единица русского дискурса. / В. Н. Жданов // Международная научно-практическая конференция «Гуманитарные науки и пробелы современной коммуникации». – Якутск, 2016. – Режим доступа: [http://philology.svfu.ru/?page\\_id=755](http://philology.svfu.ru/?page_id=755) (дата обращения 12.12.2016)

ООН. Всеобщая декларация ЮНЕСКО о культурном разнообразии. – Режим доступа:

[http://www.un.org/ru/documents/decl\\_conv/declarations/cultural\\_diversity.shtml](http://www.un.org/ru/documents/decl_conv/declarations/cultural_diversity.shtml) (дата обращения: 30.05.2017)

СЛГ. Словарь лингвистических терминов. – Режим доступа: [www.textologia.ru](http://www.textologia.ru) (дата обращения: 08.05.2017)

ARD. URL: <http://programm.ard.de/TV/Programm/Sender/?sendung=281076130377529> (abgerufen am 25.08.2016)

Augsburger Allgemeine. URL: <http://www.augsburger-allgemeine.de/community/forum/bayern-und-region/Landkreis-Rhoen-Grabfeld-Beim-Schneeraeumen-abgestuert-id10310056/11867476-Marterlspruch-Ich-weiss-einen-id11867476.html> (abgerufen am 15.11.2016)

Aventinus, J.Th. Bayersische Chronik 1590 / Johannes Thurmeier's genannt Aventinus // Sämmtliche Werke. Vierter Band. Erste Hälfte. – München: Christian Kaiser, 1882. URL: <http://daten.digitale-sammlungen.de/~db/0001/bsb00016721/images/index.html?id=00016721&groesser=&fip=193.174.98.30&no=&seite=46> (abgerufen am 15.12.2016)

Bayern feiern. URL: <https://www.br.de/br-fernsehen/sendungen/bayern-feiern/bayern-feiern-100.html> (abgerufen am 12.07.2016)

Bayrisches-Wörterbuch. URL: [www.bayrisches-woerterbuch.de](http://www.bayrisches-woerterbuch.de) (abgerufen am 15.12.2016)

BR 1. Obsacht Bairisch URL: <http://www.br.de/radio/bayern2/kultur/bayern-2-favoriten/obacht-bairisch-gerald-huber-butter-102.html> (abgerufen am 15. 04. 2017)

BR 2. URL: <http://www.br.de/radio/bayern1/inhalt/aktionen/99-sachen-liste100.html> (abgerufen am 25. 07. 2015)

BR 3. URL: [www.br.de/presse/inhalt/pressemitteilungen/betthupferl-jubilaem-100.html](http://www.br.de/presse/inhalt/pressemitteilungen/betthupferl-jubilaem-100.html) (abgerufen am 01.12.2016)

Duden-Online. URL: Режим доступа: [www.duden.de](http://www.duden.de) (abgerufen am 12.09.2017)

Engel. URL: <https://www.engelbier.de/de/bierspezialitaeten/dunkle-biere/engel-aloisius.html> (abgerufen am 12.06.2017)

Focus online. URL: [https://www.focus.de/regional/goettingen/goettingen-stadt-goettingen-das-wird-eine-gaudi-polt-und-die-well-brueder\\_id\\_7382779.html](https://www.focus.de/regional/goettingen/goettingen-stadt-goettingen-das-wird-eine-gaudi-polt-und-die-well-brueder_id_7382779.html) (abgerufen am 21.07.2017)

Gasthaus Jennerwein. URL: <http://www.jennerwein-gasthaus.de> (abgerufen am 21.04.2017)

Haberfeldgericht. URL: [www.haberfeldgericht.de](http://www.haberfeldgericht.de) (abgerufen am 28.08.2016)

Hirschfeld. URL: <https://www.hirschfeld.de/event/0018653-derbleckn-a-la-bruder-barnabas/> (abgerufen am 22.05.2017)

Marterlspruch 1. URL: <https://mymarterl.wordpress.com/2013/09/29/tod-zum-lachen-skurrile-grabinschriften/> (abgerufen am 22.12.2016)

Marterlspruch 2. URL: <https://www.myheimat.de/rain/kultur/zur-zeit-thema-in-vielen-zeitungen-zum-lachen-auf-den-friedhof-lustige-marterlsprueche-sehr-makaber-d2559989.html> (abgerufen am 22.12.2016)

Modehaus Jennerwein. URL: <http://www.jennerwein.de> (abgerufen am 25.06.2016)

Oktoberfest. URL: <https://www.oktoberfest.de/de/article/Oktoberfest+2018/Geschichte/Ein+Stück+Oktoberfest+auch+während+des+Jahres/4493/> (abgerufen am 23.06.2017)

Paulaner. URL: [http://www.vhkk.org/page/biografien/pdf/Paulaner\\_Salvator\\_Geschichte.pdf](http://www.vhkk.org/page/biografien/pdf/Paulaner_Salvator_Geschichte.pdf) (abgerufen am 05.12.2016)

Restaurant Jennerwein. URL: <https://www.wildererstueble-jennerwein.de> (abgerufen am 21.04.2017)

Salzalpenstieg. URL: <http://www.salzalpensteig.com/touren/tourenuebersicht/tour/detail/34/salzalpentour-chiemsee-alpenland-etappe-4.html> (abgerufen am 20.06.2017)

Spiegel ONLINE 1. URL: <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/csu-bashing-auf-dem-nockherberg-getrennt-meucheln-gemeinsam-erben-a-470660.html>  
(abgerufen am 10.04.2016)

Spiegel ONLINE 2. URL: <http://www.spiegel.de/forum/member-658267-1.html>  
(abgerufen am 12.05.2017)

StMELF: Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. URL: [http://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/daten\\_fakten/151900/index.php](http://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/daten_fakten/151900/index.php)  
(abgerufen am 03.03.2017)

Wikipedia. URL: <https://de.wikipedia.org/wiki/> (abgerufen am 05.06.2015)

Wikipedia 1. URL: <https://de.wikipedia.org/wiki/Brandner> (abgerufen am 20.08.2016)

Zum Brandner Kaspar. URL: <http://www.brandnerkaspar.de> (abgerufen am 15.08.2016)

Приложение 1. Распределение регионально-культурного компонента семантики в общей структуре диалектного слова

Значение слова																																			
Мегакомпоненты				1. Лексическое значение слова				2. Структурно-языковое значение слова																											
Макрокомпоненты				1. Денотативный		2. Коннотативный		1. Функциональный			2. Грамматический																								
Микрокомпоненты: семы				ядерные																															
архисемы		интегральные		дифференциальные		периферийные		Эмоция		Оценка		Другое		функционально-стилистический		функционально-территориальный		функционально-социальный		функционально-темпоральный		функционально-частотный		род		число		падеж		время		др.			
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

X – семы, в которых в ходе исследования было выявлено присутствие регионально-культурного компонента

Приложение 2. Лексика Верхней Баварии с регионально-культурным компонентом семантики

№	Лексическая единица	Помета словаря Duden-Online	Помета словаря [Муравлёва 2011]	Тип	Объём РКК	Значение
	1	2	3	4	5	6
1	Bierstüberl, das	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	Ä	1	<i>Bierstube</i> . Небольшая, часто деревянная пристройка в ресторанах и трактирах, в которой мужчины собираются выпить пива и поиграть в карты. Также: небольшой трактир.
2	Bräu, das	süddeutsch, österreichisch	лексема не включена в словарь	Ä	1	<i>Brauerei</i> . Пивоварня. Слово используется как часть в названиях трактиров и ресторанах, сервирующих пиво одного производителя.
3	Dult, die	bayrisch, österreichisch	лексема не включена в словарь	Ä	1	<i>Jahrmarkt</i> . Большая сельскохозяйственная ярмарка-праздник.
4	Fasching, der	österreichisch	название карнавала в северо-западных, средневосточных областях Германии, в Баварии	Ä	1	<i>Karnevalszeit</i> . Баварское название карнавала.
5	Galtvieh, das	bayrisch, österreichisch, schweizerisch	лексема не включена в словарь	Ä	1	<i>Jungvieh</i> . Молодые домашние животные. Пер.: молодняк.
6	Geraffel/ Graffel/ Graffe/ Graffl, das	bayrisch, österreichisch umgangssprachlich	лексема не включена в словарь	Ä	1	<i>Gerümpel</i> . Запущенный крестьянский двор. Пер.: хлам: <i>Verkauft doch das ganze Geraffel!</i>
7	Herrgottl, das	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	Ä	1	<i>Kruzifix</i> . Маленькое комнатное распятие
8	Hoamatl/ Heimatl, das	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	Ä	1	<i>Hof</i> . Крестьянский дом/двор, родительский дом.
9	Kasperl, der	österreichisch	лексема не включена в словарь	Ä	1	<i>Kasperle</i> . Кукла-марионетка, "Петрушка", пер.: шутник и балагур.
10	Kasperlpuppe, die	österreichisch	лексема не включена в словарь	Ä	1	<i>Kasperpuppe</i> . Кукла-марионетка, "Петрушка".
11	Kasperltheater, das	österreichisch	указано происхождение: на венской сцене	Ä	1	<i>Kasperletheater</i> . Кукельный театр. Пер.: часто в отношении действий политиков.
12	Kirta/ Kirchttag, der	bayrisch, österreichisch	про все регионы	Ä	1	<i>Kirchweihfest</i> . Праздник освящения (местной) церкви, религиозный, очень любимый, с традиционными песнями, блюдами и развлечениями.
13	Kletzenbrot, das	bayrisch, österreichisch	региональная помета отсутствует	Ä	1	<i>Früchtebrot</i> . Хлеб с сухофруктами, чаще всего появляется в рационе баварцев в рождественское время.

14	Krautwickerl, das	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	Ä	1	<i>Kohlroulade</i> . Голубцы
15	Küchel, das	süddeutsch	лексема не включена в словарь	Ä	1	<i>Schmalzgebackenes</i> . Плоские пончики, которые готовят в горячем жире и посыпают сахарной пудрой. Почти как Kitranudel, Schmalznudel, Ausgezogene, но не обязательно на праздниках освящения церкви.
16	Leichtrunk, der	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	Ä	1	<i>Leichenschmaus</i> . Застолье после похорон.
17	Mandl, das	bayrisch, österreichisch	лексема не включена в словарь	Ä	1	<i>Männlein</i> . Мужчина, чаще небольшого роста. Перен: огородное пугало, скирда сена после жатвы.
18	Reiberdatschi, der	bayrisch	лексема не включена в словарь	Ä	1	<i>Kartoffelpuffer</i> . Оладьи из тёртого картофеля.
19	schnackeln	landschaftlich, besonders bayrisch	лексема не включена в словарь	Ä	1	<i>schmalzen</i> . Слабо щёлкать. Пер.: ладиться, клеиться, наконец-то понять.
20	Schweinernes, das	bayrisch, österreichisch	лексема не включена в словарь	Ä	1	<i>Schweinefleisch</i> . Свинина, блюда из свинины
21	Senn, der/ Sennerin, die	bayrisch, österreichisch, schweizerisch	лексема не включена в словарь	Ä	1	<i>Almhirt</i> . Крестьянин/ крестьянка, ведущие молочное хозяйство на альпийских лугах.
22	Sennhütte, die	bayrisch, österreichisch	лексема не включена в словарь	Ä	1	см. <i>Almhütte</i>
23	Spasseteln, das	österreichisch umgangsspr.	лексема не включена в словарь	Ä	1	<i>Witze, Scherze; Unfug</i> . Шутки, развлечения.
24	stad	österreichisch und bayrisch umgangsspr.	лексема не включена в словарь	Ä	1	<i>still</i> . Тихо, спокойно. Характерная черта поведения баварца. Слово часто встречается в текстах песен, в т.ч. рождественских.
25	Sur, die	bayrisch, österreichisch	лексема не включена в словарь	Ä	1	<i>Pökel</i> . Рассол с капустой, в котором готовится мясное блюдо.
26	Surfleisch, das	österreichisch	лексема не включена в словарь	Ä	1	<i>Pökelfleisch</i> . Мясное блюдо.
27	Weckerl, das	bayrisch, österreichisch	лексема не включена в словарь	Ä	1	<i>Weizenbrötchen</i> . Булочка
28	Zuagroaste, der	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	Ä	1	<i>Zugereiste</i> . Новый житель Баварии, приезжий из других регионов.
29	Zuckerl, das	bayrisch, österreichisch	лексема не включена в словарь	Ä	1	<i>Bonbon</i> . Конфета. В переносном значении: что-то хорошее, бонус и др.
30	Leich, die	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	Ä/Н	1	<i>Leiche: Beerdigung</i> . Похороны. Часто в значении пышной церемонии.
31	abfieseln	süddeutsch, österreichisch umgangsspr.	лексема не включена в словарь	Ä/Н	3	<i>abnagen</i> . Тщательно обглаживать (например, мясо с костей). Пер.: - выполнять кропотливую работу, "разгромить" соперника в спортивном соревновании (родственно с баварским названием уличного хоккея Fieseln); часто - с подчеркнутым удовольствием.

32	<b>Fatschenkindl, das</b>	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	Ä/Н	3	<i>Wickelkind</i> . Ребёнок, туго завернутый в пелёнки. Но преимущественно: деревянная кукла, изображающая запеленатого ребёнка - младенца Христа. Традиционное рождественское украшение. Старые куклы высоко ценятся в среде коллекционеров. Пер.: рождественское лакомство
33	<b>Gaudi, die</b>	региональная помета отсутствует	лексема не включена в словарь	Ä/Н	3	<i>das Gaudi</i> (в бав. <i>die Gaudi</i> ) Многозначное слово, означающее не только веселье и потеху, но и состязательную критику, в пер.: громкий шум, ссоры, и т.д.; в составе сложных слов ( <i>Gaudiblech, Gaudi-Nockerl, FetzenGaudi</i> и др.)
34	<b>Noagerl, das</b>	лексема не включена в словарь (gehoben Neige - selten)	лексема не включена в словарь	Ä/Н	3	<i>Neige</i> (gehoben, selten) Не просто остатки напитка в сосуде, а пиво на дне литровой кружки, которое намеренно не допивают. Символ размеренности, отсутствия суеты и спешки.
35	<b>Preuß, der</b>	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	Ä/Н	3	<i>Preuße</i> . Не только житель Пруссии, но любой приезжий, чужой, не баварец.
36	<b>Wadlbeißer, der</b>	bayrisch, österreichisch umgangsspr.	лексема не включена в словарь	Ä/Н	3	<i>Wadenbeißer</i> . Значение литературного языка более абстрактное и широкое. В баварском диалекте это прежде всего маленькая кусачая собака, и пер.: язвительный человек.
37	<b>Gams, der</b>	Jägersprache, österreichisch	лексема не включена в словарь	F/Ä	2	<i>Gämse</i> . Серна. Символ грации, изящества, ловкости в передвижении по горным скалам. Животное, добыть которое по силам далеко не каждому охотнику. В старину: брюки из кожи и кисть из волос серны - воделенные атрибуты охотника альпийского региона.
38	<b>Herzkasperl, der</b>	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	F/Ä	2	<i>Herzinfarkt</i> . Инфаркт, как "шутка" сердца (со словом <i>Kasperl</i> - шут): <i>ihn hat der Herzkasperl geholt</i> .
39	<b>Kas/ Kaas, der</b>	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	F/Ä	2	<i>Käse</i> . Сыр. Характерно наличие положительных коннотации, не известных литературному языку: <i>Brot und Kaas, wie guat schmeckt das!</i>
40	<b>Schwamm, der/ Schwammerl, das</b>	bayrisch, österreichisch	лексема не включена в словарь	F/Ä	2	<i>Pilz</i> . Гриб. Пер.: Маленький пухлый человек, похожий на грибок. Также <i>Knieschwammerl</i> ("ватные" ноги).
41	<b>Stadel, der</b>	bayrisch, österreichisch, schweizerisch	лексема не включена в словарь	F/Ä	2	<i>Scheune</i> . Стог, скирда. В экспериментах и словаре Хитша - фразеологизмы, в примерах корпусов не найдены.
42	<b>Blaukraut, das</b>	süddeutsch, österreichisch	лексема не включена в словарь	F/Ä	3	<i>Rotkohl</i> . Краснокачанная капуста. В скороговорке: <i>Blaukraut bleibt Blaukraut</i> .
43	<b>Breze, die</b>	bayrisch, österreichisch	региональная помета отсутствует	F/Ä	3	<i>Brezel</i> . Крендель, покрытый кристаллами крупной соли. Любимая



						еда к пиву.
44	<b>derblecken</b>	bayrisch	лексема не включена в словарь	F/Ä	3	<i>verspotten; spöttisch [und derb] kritisieren</i> Высмеивать, выставить на посмешище. Яркая ассоциативная связь с конкретным праздником и конкретной традицией (см. <i>Salvatorrede</i> )
45	<b>Frettn, die, Gfrett/Gefrett, das Fretter, der</b>	süddeutsch, österreichisch umgangsspr.	лексема не включена в словарь	F/Ä	3	<i>Ärger, Plage</i> . В старину очень бедный крестьянский дом с крохотным участком земли. Жильё, в котором очень скудная жизнь (продуваемое ветрами). Человек, который с трудом пробивается в жизни. Жизненные трудности: <i>meist ist das Leben voller Gefrett</i> .
46	<b>Hafen, der/ Haferl, das</b>	österreichisch umgangsspr.	лексема не включена в словарь	F/Ä	3	<i>Tasse, Pokal</i> . Кухонный горшок/кастрюля, <i>Haferl</i> - маленький сосуд; слово употребляется в многочисленных устойчивых выражениях и сложных словах: <i>Haferlschuhe, Haferl-Haarschnitt</i> и др.
47	<b>Hendl, das</b>	bayrisch, österreichisch für Huhn	лексема не включена в словарь	F/Ä	3	<i>Brathuhn</i> . Курица (обычно имеется в виду жареная), используется как часть сложных слов, часто шуточных, <i>Hendlfriedhof</i> - толстый живот; очень много сравнений (загар, вкус и т.д.)
48	<b>Kaisersemmel, die</b>	österreichisch	лексема не включена в словарь	F/Ä	3	<i>Brötchen</i> . Сорт белого хлеба, та же просто <i>Kaiser</i> . В составе устойчивых словосочетаний: <i>blond wie Kaisersemmel, wie Kaisersemmel krachen</i> .
49	<b>Knödel, der</b>	besonders süddeutsch, österreichisch <i>Schweinsaxe mit Knödeln</i>	указано происхождение: из южнонем.	F/Ä	3	<i>Kloß</i> . Клёцка, фрикаделька. Также, как и <i>Hendl</i> , в составе сложных шуточных слов: <i>Knödelriedhof</i> - толстый живот. Ряд устойчивых словосочетаний: <i>einen Knödel im Hals haben</i> и др. в сравнениях часто сочетание с <i>Schweinsbraten</i> . В баварские клёцки добавляют преимущественно хлеб (не картофель, как в друших регионах)
50	<b>kraxeln</b>	umgangsspr., besonders süddeutsch, österreichisch	лексема не включена в словарь	F/Ä	3	<i>klettern</i> . Взбираться на гору, карабкаться. Часто как тяжёлый, ответственный труд (происх.: транспортировка грузов в горах, в носилках за плечами)
51	<b>Ratsche/ Ratschn, die</b>	süddeutsch, österreichisch	в некоторых местностях	F/Ä	3	<i>Klapper</i> . Не просто трещётка, а атрибут празднования Страстной пятницы, инструмент, издающий звуки вместо колокольного звона.
52	<b>ratschen</b>	süddeutsch, österreichisch	в католических областях (про трещётку)	F/Ä	3	<i>schwätzen; klatschen</i> . В страстную пятницу, крутить трещётку (издавать звуки вместо колокольного звона), пер.: болтать, с положительной коннотацией
53	<b>Semmel, die</b>	besonders österreichisch, bayrisch	лексема не включена в словарь	F/Ä	3	<i>Brötchen</i> . Сорт белого хлеба. В составе устойчивых словосочетаний: <i>blond wie Semmel, wie Sersemmel krachen</i> .

54	<b>Schweinsbraten, der</b>	süddeutsch, österreichisch, schweizerisch	лексема не включена в словарь	F/Ä	3	<i>Schweinebraten</i> . Жаркое из свинины. В составе устойчивых словосочетаний: wie <i>Schweinsbraten mit Knödel</i> , и др.
55	<b>wallfahrten (gehen)</b>	veraltend (für wallfahren)	только церковь Wallfahrt Варфоломея Кёнигсзее (Верхняя Бавария)	F/Ä	3	<i>wallfahren</i> . Совершать религиозный поход к святым местам; имеет в Баварии особые "коммерческие" коннотации; прочно ассоциируется с красочным народным праздником.
56	Antlaßei, das	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Яйцо, снесённое курицей в чистый четверг Gründonnerstag. Ему приписывают небывалую силу. Дарит здоровье, защищает дом и двор от несчастий.
57	aussackeln/ ausziehen	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Вынуть что-либо из мешка. Пер.: вывернуть карманы (освободить их от содержимого), запрашивать с кого-то слишком большую сумму. Чаще в контексте карточных игр: обыграть кого-либо в карты
58	Bayerische Schafkopf, der/ schafkopfen	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Разновидность старой карточной игры Schafkopf, считается, что именно баварский вариант самый популярный.
59	Belli/ Schellensiebner, der	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Самая высокая козырная карта в карточной игре Watten
60	Boarischer, der (Bayrisch-Polka)	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Народный танец
61	Christkindl, das	süddeutsch, österreichisch	в католических областях Германии	K/AB	1	Традиционный "поставщик" подарков в рождественский вечер, в баварской традиции это девочка с длинными кудрявыми волосами.
62	Dampfnudel, die	süddeutsch, österreichisch, schweizerisch	традиционное мучн.бл. Южнонемецкой кухни	K/AB	1	Сладкие пончики, употребляется в устойчивых выражениях, <i>er ist aufgegangen wie eine Dampfnude</i>
63	Eierpecken, das	österreichisch	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Пасхальное детское соревнование, чьё яйцо крепче.
64	Eiweckerl, das	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Сорт булочек, которые раньше юноши их дарили девушкам.
65	Galtalm, die	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	"Отдыхающее" неиспользуемое пастбище, огороженное. Также закрытая неиспользуемая высокогорная молочная ферма.

66	Gaudiblech, das	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	См. Faschingsorden. Жестяной орден (шутовской) на карнавале.
67	Geselchtes, das	süddeutsch, österreichisch	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Копчёное мясо
68	granteln	süddeutsch, österreichisch umgangsspr.	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Ворчать, жаловаться. Считается неотъемлемой чертой коренного баварца.
69	Grantler, der	bayrisch, österreichisch umgangsspr.	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Постоянно чем-то недовольный, ворчливый человек.
70	grasobern	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	играть в карты, в баварские игры (Grasober - высшая карта в играх Tarock, Schafkopf)
71	grüabig	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Уютный, надлежащий
72	Grüabigkeit, die	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Ненарушенный покой, уют.
73	Grüßgott	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Приветствие, один из символов родного дома.
74	Hallodri, der	bayrisch, österreichisch umgangsspr.	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Легкомысленный молодой человек, склонный к хулиганству.
75	Heuwetter, das	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Хорошая погода (для заготовки сена)
76	Hiatamadl/ Hiatamadltyp	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Популярная баварская песня/ Любитель популярной народной музыки
77	Josefi/ Josefitag, der	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Праздник святого Йозефа (19 марта), один из самых популярных, ввиду широкого распространения в регионе имени Joseph (Sepp).
78	Kalbsvögerl, das	Kochkunst österreichisch	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Блюдо из говядины или свинины с прослойкой овощей, по форме напоминающее маленькую птицу.
79	Kirta-Musi, die	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Танцевальная музыка, раньше на праздниках освящения церкви, сейчас также как часть концертов исполнителей народной музыки.
80	Kirtahutsch(e), die	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Качели из больших балок или досок, подвешиваемые на току верёвками или цепями. Любимое развлечение детей на праздниках освящения церкви.
81	Kirtanudel, die	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Плоские пончики, которые готовят в горячем жире и посыпают сахарной пудрой. Обязательное блюдо на праздниках освящения церкви. Другие названия: Ausgezogene, Knieküchel

82	Knieküchel, der	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Плоские пончики, которые готовят в горячем жире и посыпают сахарной пудрой. Обязательное блюдо на праздниках освещения церковью. Другие названия: Kitranudel, Schmalznudel, Ausgezogene.
83	Knieschnackler, der	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Боль в коленях после длительного спуска с горы.
84	Knöchersulz, die	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Заливное мясо с костей.
85	Knödelbrot, das	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Нарезанные мелкими кубиками сушёные кусочки хлеба для панировки фрикаделек.
86	Kräutlsuppe, die	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Суп из целебных трав и зелени в чистый четверг.
87	Leberkäsemmel, die	besonders süddeutsch, österreichisch	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Перекус из бутерброда с мясным батоном, у современных молодых людей популярно сокращение LKS.
88	Lüngerl, das	bayrisch, west-österreichisch	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Блюдо из лёгких животного, подаётся обычно утром. Раньше обязательное блюдо на свадьбах и похоронах, поэтому ещё одно название Voressen.
89	Muskelschmalz, der	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	см. Ixenschmalz
90	Neger, der	значение «напиток» не указано	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Напиток из кока-колы и пива.
91	Neujahrblasen, das	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Традиция относится к "шумовым" пробуждениям весны. Музыканты (небольшой оркестр) ходят от дома к дому, исполняют популярные мелодии, получают угощение.
92	Nockerl, das	österreichisch	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Клёцки из манной крупы, которые кладутся в качестве наполнителя в суп.
93	Oarwoigl, das	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Пасхальная детская игра по "катанию" яиц на специальных дорожках.
94	Palmesel, der	лексема не включена в словарь	в католических регионах	K/AB	1	Семейная традиция; так называют того, кто последним просыпается в вербное воскресенье. (Раньше это был ослик в религиозном шествии).
95	Perchtenlauf, der	in den Alpenländern	персонажи фашинга в южных областях Германии	K/AB	1	Традиция изгнания зимы: перхты (с деревянными масками), с песнями, танцами, криками и коровьими колокольчиками.
96	pfiat Gott	bayrisch, österreichisch	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Храни (вас) Господь, традиционная форма прощания.
97	Radler, das, der/ Radlerhalbe	landschaftlich, besonders süddeutsch	Только происхождение - "по одной из версий" придуман владельцем баварского ресторанчика	K/AB	1	Напиток из смеси пива и лимонада (в равных пропорциях).

98	Rohrnel, die	süddeutsch	традиционное мучн.бл. Южнонемецкой кухни	K/AB	1	Изделие из мучного теста, запечённое в духовке.
99	Saupreuß, der	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Не житель Баварии, чужой, с негативной коннотацией, но гораздо безобиднее, чем может показаться.
100	Scheitlknie, das	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Свадебный обычай, жених на коленях на жёстких (острых) предметах должен говорить хорошие ласковые слова невесте.
101	Schmalzstück, das	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Слишком долгая театральная постановка с фольклорными героями.
102	Schmankerl, das	bayrisch, österreichisch	лексема не включена в словарь	K/AB	1	От старого значения "объедки (для бедных) на краю тарелки" - что-то очень вкусное и желанное. В пер. зн. - особо хорошее.
103	Schmarrn/ Schmarren, der	österreichisch, auch süddeutsch	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Блюдо из блинного, булочного или картофельного теста, которое рубится во время жарки. Пер.: разговор всех одновременно, гвалт, бессмыслица.
104	Schweinshaxe, die	süddeutsch, Kochkunst	блюдо южно-немецкой кухни	K/AB	1	Свиная ножка.
105	Seelenbrot, das	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Мучное изделие, в празднование Allerseelen
106	Seelenwecken, das	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Мучное изделие, в празднование Allerseelen
107	Tellerfleisch, das	besonders österreichisch	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Закуска к пиву на большой деревянной тарелке.
108	vespern	besonders süddeutsch	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Принимать еду перед предпоследней молитвой дня
109	Watten, das	bayrisch, österreichisch	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Старая карточная игра.
110	Weihnachtsschießen/ Christkindl- Anschießen, das	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Религиозная традиция, в округе Berchtesgadener. Стреляет специальный батальон Рождественских стрелков.
111	Wenz, der	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Карточная игра, разновидность Schafkopf
112	Zuntltrag, das	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Пасхальный обряд разношения огня (горящего трутовика).
113	Zwiefacher, der	besonders in Bayern und Österreich getanzer	лексема не включена в словарь	K/AB	1	Народный танец
114	auswatten	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	2	Поставить по кружке пива всем игрокам после выигрыша. От названия традиционной баварской карточной игры Watten. Пер.:

						прийти к соглашению в решении к-л проблемы.
115	Bescheid, der/ Bschoadpackerl/ Bschoadtüachl, das	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	2	Льняная салфетка или носовой платок, связанный 4 углами, в котором приносили гостинцы с праздников. Пер.: "пакет жалоб", выражение недовольства, передаваемое с делегатом/ курьером.
116	Bockerlbahn, die	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	2	Местная железнодорожная линия, связывающая небольшие населённые пункты.
117	Brett/ Totenbrett, das	besonders bayrisch	лексема не включена в словарь	K/AB	2	Деревянная доска, на которой умершего несли на кладбище. Используется в выражениях, когда говорят об умирающих и умерших: <i>der kommt bald aufs Brett, er liegt schon auf dem Brett.</i>
118	Gstanzl, das, der/ Gstanzlsingen, das	bayrisch, österreichisch umgangsspr.	лексема не включена в словарь	K/AB	2	Шутливое четверостишие, которое сочиняется экспромтом по особым правилам и исполняется под музыку во время праздников. См. <i>Aussingen</i>
119	Irxenschmalz, der	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	2	Сила, удаль, ловкость. Часто ассоциируется с соревнованиями мужчин по залезанию на майское дерево. Пер.: употребляется и для характеристики "лихих" выражений в языке, например, в баварском диалекте: <i>das Bairische hat ein Irxenschmalz.</i>
120	Karfreitagsratsche/ Karfreitagsratschen, die	süddeutsch, österreichisch	лексема не включена в словарь	K/AB	2	Трещётка, издающая непрерывный звук в Страстную пятницу (вместо церковных колоколов). Пер.: без умолку болтающая женщина.
121	Knieschwammerl, das	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	2	Боль в коленях после длительного спуска с горы. Пер.: состояние шока.
122	Kraxenträger, der	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	2	от Крахп, деревянная рама, поддерживающая сумки, заплечные носилки. Альпинист, несущий за плечами снаряжение и провиант. Пер.: несущий за плечами тяжёлый груз.
123	Nackerte/ Gschwollene/ Wollwurst, die	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	2	Сорт колбасы без оболочки.
124	Peitschenknallen/ Preispeitschen, das	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	2	Синхронное (командное) соревнование мужчин - щёлканье лошадиными кнутами; очень громкое.
125	schafkopfn	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	2	Играть в карты, в традиционные баварские игры; принимать участие в турнирах по игре Schafkopf.
126	Schnaderhüpfln, Schnaderhüpfel, das	bayrisch, österreichisch	лексема не включена в словарь	K/AB	2	см. <i>Gstanzl</i>
127	Stubenmusik/ Stubnusi, die	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	2	Музыкальная группа исполнителей народной музыки (лютня, цимбал, гитара, арфа), очень популярный стиль, "культивируется" с 1945 г.
128	Suppenbrunzer,	лексема не включена в	лексема не включена в	K/AB	2	Стеклянный шар с фигурой святого

	der	словарь	словарь			внутри, висящий над кухонным столом, на котором конденсируется испаряющийся суп. Символ традиции, бережливости.
129	Strudel, der	besonders süddeutsch, österreichisch	лексема не включена в словарь	K/AB	2	Пирог в виде рулета с различными начинками.
130	Urbayer, der/ Urbayerviech, das	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	2	Ирон., одобр., коренной баварец, в т.ч. с чувством юмора, в составе устойчивых словосочетаний.
131	Wammerl, das	süddeutsch, österreichisch	лексема не включена в словарь	K/AB	2	Мясо с брюшины свиньи, переносно (в шутку) мода на "голые пупки"
132	Wollwurst, die	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	2	см. Nackerte: сорт колбасы без оболочки
133	Austräger, der	süddeutsch, österreichisch	лексема не включена в словарь	K/AB	3	Старый фермер, который передал дела наследникам и живёт на их попечении. Пер.: оставшийся не у дел.
134	abwatschen	bayrisch, österreichisch umgangssprachlich	лексема не включена в словарь	K/AB	3	Хлестать по щекам (давать пощёчины). Пер.: резко критиковать кого-либо, выигрывать у соперника в спортивном соревновании
135	Austragshäusl, das	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	3	Небольшой дом для стариков, отошедших от хозяйственных дел (старшего поколения фермеров), на крестьянском дворе.
136	Bauernfünfer, der	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	3	необразованный, недалёкий человек
137	Bauernschuh, der	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	3	Едича измерения, „ein ganzer Bauernschuh“, - eine beträchtliche Differenz
138	Brennsuppe, die	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	3	Очень простой суп. Утренняя еда в бедных крестьянских домах, приготовленная из лука и муки, поджаренной до коричневого цвета. Часто в составе фразеологизма ( <i>ich bin frei nicht auf der Brennsuppe dahergeschwommen</i> )
139	Faschingsorden, der	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	3	Шутовской бутафорский орден особо отличившемуся на Карнавале.
140	fensterln	süddeutsch, österreichisch oft scherzhaft	лексема не включена в словарь	K/AB	3	Старая традиция влезания к девушке в окно. Очень активное употребление, много переносных значений
141	Fieselei/ Fieselarbeit, die	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	3	Работа, требующая особого усердия/старания. От глагола fieseln.
142	fieseln	bayrisch, österreichisch umgangsspr.	лексема не включена в словарь	K/AB	3	кропотливо обглаживать мелкие кости, пер.: "вгрызаться" в трудное задание

143	<b>Haftelmacher,</b> der	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	3	Из старого лексикона портных: изготовитель маленьких крючков для платьев. В современном языке как часть устойчивого выражения: <i>Acht geben wie ein Haftelmacher</i> и др.
144	<b>Herrgottswinkel,</b> der	süddeutsch, österreichisch, schweizerisch	лексема не включена в словарь	K/AB	3	Угол в гостиной крестьянского дома, в котором помещают распяты и другие реликвии. Пер.: место, защищённое Богом
145	<b>Hoagarten/ Hoagascht/ Heimgart/ Hoagart/ Heimgart,</b> der	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	3	Посещение соседа в свободное время (после работы), с целью поболтать и попеть песни. Общение. В современном языке часто как организованные концерты исполнителей народной музыки.
146	<b>karteln/ auskarteln</b>	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	3	Играть в карты (как серьёзное занятие, старая традиция), решить спор/проблему игрой в карты, очень часто о финансовых спорах
147	<b>Milzwurst,</b> die	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	3	Колбаса из различных ингредиентов, в хрустящей панировке, часто в выражениях, как и <i>Leberkas ohne Leber: Milzwurst ohne Milz.</i>
148	<b>Obatzte/ Obatzta/ Obazde,</b> der	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/AB	3	Мягкая сырная смесь с добавлением паприки и укропа. Употребляется в устойчивых словосочетаниях. Несколько лет назад предмет горячих дебатов в связи с разрешением производить Obatzta за пределами Баварии.
149	<b>Obstler,</b> der	österreichisch, landschaftlich	лексема не включена в словарь	K/AB	3	Фруктовый алкогольный напиток.
150	<b>Schmalznudel,</b> die	лексема не включена в словарь	назв. в Южной Германии Nudel	K/AB	3	см. Ausgezogene, для верхнебаварцев: название популярного кафе в Мюнхене! Пер.: характеристика чего/кого-либо: слащавый, банальный (традиционный)
151	<b>Wolpertinger,</b> der	bayrisch	фантастические обитатели баварских лесов, которые часто становятся героями охотничьих рассказов	K/AB	3	Сказочный зверь, обладающий широким спектром свойств
152	<b>Zamperl,</b> das	bayrisch	лексема не включена в словарь	K/AB	3	Маленькая таксообразная собачка
153	<b>Antlaßschützen</b> (in Lenggries)	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB	1	Батальон стрелков (более 370 лет!) в округе Lenggries, после войны со шведами в боевых действиях участия не принимают, но всегда сопровождают церковные праздники и шествия.
154	<b>Berchtesgadener Docke,</b> die	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB	1	Кукла в виде запеленатого младенца, рождественское украшение, очень ценится в среде коллекционеров
155	<b>Buttnmandellaufen,</b> das	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB	1	Юноши в "костюмах" из соломы и в деревянных масках, сопровождают (с шумом) Николауса, который разносит по домам подарки.



156	Fasenickl, der	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB	1	Участник традиции изгнания зимы: мужчина в особом костюме и маске
157	Hauberling, das	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB	1	Сорт дрожжевого пирога из пшеничной и ржаной муки. Подаётся традиционно с кислыми и перчёными блюдами.
158	Hemadlenz, der	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB	1	Дословно: тот, кто бежит вокруг в одной рубашке. <i>Hemadlenzen</i> - Процессия мужчин и женщин в длинных (ночных) рубашках, на велосипедах, везущих соломенную куклу; развлечение во время карнавала в Dorfen (Landkreis Erding)
159	Herrgottsruhe, die	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB	1	Популярное название живописных мест с панорамным обозрением озёр и горных хребтов.
160	Himmelbrotschutzen, das (tote Schiffer)	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB	1	Традиция поминовения погибших лодочников
161	Klöpfeln, das (Advent)	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB	1	Рождественская традиция; в основном дети; ходят от дома к дому, поют, звонят в колокольчики, получают сладости и другие угощения.
162	Münchner Française	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB	1	Кульминационный танец (сложный) на фестивале Kocherball.
163	Schäfflertanz, der	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB	1	Танец мастеров-изготовителей больших деревянных бочек, по традиции исполняется в Мюнхене раз в 7 лет.
164	Schanzer Bierbratwurst, die	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB	1	Особая колбаса, в Ингольштадте; традиционно продаётся во время Праздника Закона о чистоте пива.
165	Schanzer Biertouren	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB	1	В Ингольштадте часть программы Праздника Закона о чистоте пива.
166	Schellenrührer, der	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB	1	Часть программы карнавала, пробуждение весны: группа маскированных участников (12 месяцев и предводитель), с криками и коровьими колокольчиками изгоняют зиму.
167	Schnablerrennen, das	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB	1	Соревнование по парнам прыжкам на санках с трамплина во время Карнавала Fasching, всегда только на естественном снегу, никогда не пускают посторонних рекламодателей и пр. PR, чисто верхнебаварское мероприятие.
168	Schuxen, die	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB	1	Верхнебаварская несладкая выпечка продолговатой формы (как туфель), из дрожжевого теста, готовится в жире, по случаю религиозных праздников.

169	Willibaldsritt in Jesenwang	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB	1	Религиозное шествие.
170	Aperschnalzen, das	österreichischer Volksbrauch zum Vertreiben des Winters	лексема не включена в словарь	K/OB	2	см. Goaßschnalzen. Традиция изгнания зимы звуками щёлкающих лошадиных хлыстов. Проводится в виде соревнований команд синхронно "щёлкающих" мастеров. Пер.: громкий шум.
171	Goaßschnalzen, das	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB	2	Традиция изгнания зимы звуками щёлкающих лошадиных хлыстов. Проводится в виде соревнований команд синхронно "щёлкающих" мастеров. Пер.: громкий шум.
172	Herrgottsschnitzer, der	süddeutsch, österreichisch	лексема не включена в словарь	K/OB	2	Резчик по дереву. Яркие ассоциации с местом Oberammergau, славящимся мастерами в этой традиции, и с романом Л. Гангофера.
173	Lüftmalerei, die	лексема не включена в словарь	в альпийском регионе, с 16 в. в южнонемецких городах (по верхнеитальянским образцам)	K/OB	2	Фрески на баварских и австрийских домах, для многих необъемлем от представления о родине, используется в образных сравнениях ( <i>Und die sind so luftig bedruckt, dass einem die Lüftmalerei an oberbayerischen Höfen im Vergleich wie schwere Bleifarbe vorkommt [SZ]</i> )
174	Maßkrugstemmen, das	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB	2	Традиционное соревнование в удержании большого количества кружек с пивом
175	Salvatorprobe, die	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB	2	Торжественная церемония пробы пива Salvator из первой вскрытой бочки года, всегда приглашаются политические лидеры и другие знаменитости.
176	Salvatorrede, die	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB	2	Сатирическая речь во время праздника Starkbierfest в Nockherberg, произносит актёр в роли монаха Брата Барнабаса
177	Steckerlfisch, der	besonders süddeutsch, österreichisch	лексема не включена в словарь	K/OB	2	Рыба, зажаренная на палке на открытом огне. Популярное блюдо на пивном фестивале Oktoberfest.
178	Gamsgebirg(e), das	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB	2	Неофициальное название горного хребта в Верхней Баварии и Тироле, места обитания серн; в наше время - излюбленные туристические маршруты, раньше - регион противостояния охотников и браконьеров.
179	ozapft is	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB	2	Возглас, знаменующий откупоривание первой бочки с пивом на пивном фестивале Oktoberfest. Пер.: ознаменование начала других событий/ дел
180	Schuaplättler (Schuhplattler), der	для нормат. варианта орфографии: besonders in Oberbayern, Tirol und	народный танец альпийских областей Баварии	K/OB	2	Традиционный мужской танец, с похлопыванием по подошвам туфель и бёдрам. Мужчина, исполняющий такой танец. Пер.: "ёрзанье". Переносные значения в

		Kärnten heimischer...				надрегиональном дискурсе - с нормированным вариантом орфографии
181	servus	besonders bayrisch, österreichisch	лексема не включена в словарь	K/OB	2	"Я твой слуга", лат. Многозначное выражение как приветствия, так и прощания. Очень часто в составе словосочетания <i>na servus!</i> , выражающего досаду, удивление, растерянность и другие эмоции.
182	Armdrücken, das	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB	3	Традиционное состязание мужчин в верхнебаварских трактирах, критерий: сила руки, согнутая в локте. В настоящее время получило статус официального вида спорта
183	Fingerhakeln, das	in den Alpenländern in Wettkämpfen geübt	лексема не включена в словарь	K/OB	3	Традиционное состязание мужчин в верхнебаварских трактирах, критерий: сила любого пальца руки, кроме большого. В настоящее время получило статус официального вида спорта.
184	Gebirgsschütz, der	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB	3	Горные стрелки. Символ исторической гордости - защитников отечества в период войн с Австрией. В нвше время присутствуют на всех торжественных мероприятиях Верхней Баварии, включая религиозные шествия, встречи почётных гостей, открытие Oktoberfest и др.
185	Haberer, der	österreichisch, umgangsspr., но в другом значении!	лексема не включена в словарь	K/OB	3	Участник обвиняемой стороны в процессе Haberfeldtreiben
186	Haberfeldtreiben, das	früher: volkstümliches Rügegericht in Bayern und Tirol	лексема не включена в словарь	K/OB	3	Старый крестьянский самосуд. Пер.: выражение коллективного протеста, коллективного поздравления, а также чего-то очень громкого
187	Marterl/ Wegmarterl, das	bayrisch, österreichisch	обычай распространён в горах Баварии	K/OB	3	Памятный камень, доска или крест (обычно в горах) в память о случившейся в этом месте трагедии / гибели человека.
188	Marterlspruch, der	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB	3	Небольшое незамысловатое стихотворени в память о трагедии.
189	Murnau-Werdenfeler Rind, das	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB	3	Самая старая и знаменитая и любимая крестьянами порода коров в Верхней Баварии. Название часто используется в молочных продуктах (подразумевается, что из молока этих коров): <i>Käsespezialität "Der Murnau-Werdenfeler"</i> и др.
190	Ochsenbraterei, die	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB	3	Стенд/ палатка, чаще всего ассоциируется с праздником Oktoberfest, где готовят говядину на гриле, в словосочетаниях выступает как образ передачи смысла традиции

191	<b>Ochsenrennen,</b> das	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB	3	Баварское состязание в скачках верхом на быках, используется в переносных значениях и при сравнениях
192	<b>Winterstubn/ Winterstube,</b> die	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB	3	Зимняя избушка лесорубов в горах. Пер.: отопляемое помещение, тёплое место, место/комната для ночлега (в трактирах), также: убежище, защита от холода.
193	Aie Almer Wallfahrt/ Wallfahrt nach St. Bartholomä Königssee	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/ EN	1	Религиозное шествие через горы и озеро Königssee.
194	Barthelmarkt in Oberstimm	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/ EN	1	Один из самых оригинальных верхнебаварских праздников. Восходит к римскому рынку, на котором продавали лошадей. Сопровождается зрелищными лошадиными скачками.
195	Bergfest der Berchtesgadener Bergknappen	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/ EN	1	Праздник рабочих единственной действующей (древней) горной соляной шахты. Сопровождается традиционным парадом с музыкой, поминовением погибших горняков.
196	Fronleichnamfest in Leitzachtal	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/ EN	1	Одна из самых красочных религиозных процессов Верхней Баварии, сопровождаемая исполнением старых ритуалов.
197	Georgiritt in Traunstein (Pferde, Tiere)	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/ EN	1	Религиозное шествие за покровительством домашним животным.
198	Hopfazupfa- Jahrtag in Scheuern	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/ EN	1	Праздник сбора хмеля. С ним прочно связан традиционный танец Zwiefache.
199	Hörbacher Montagsbrettl	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/ EN	1	Сцена/ площадка для выступления исполнителей народной музыки.
200	Ingolstädter Reines-Bier-Fest	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/ EN	1	Праздник пива в городе Ingolstadt, восходящий к принятому в 1516 г. закону о чистоте пива.
201	Kellerfest der Gutmannbrauerei in Titting	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/ EN	1	Один из символов баварской Heimatverbundenheit, праздник пивоварни Gutmann, с традиционными соревнованиями стрелков.

202	Kirchweihmontag in Au bei Aibling	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/EN	1	В общине Au bei Aibling День освящения церкви празднуют по понедельникам. Там же устанавливается самая большая в Верхней Баварии Kirtahutschn
203	Luzienhäuslschwimmen in Fürstenfeldbruck	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/EN	1	Праздничное шествие в районе Мюнхена Fürstenfeldbruck: поздно вечером дети спускают на воду (река Ампер) самодельные домики с горящими свечками/ огоньками внутри. Якобы в благодарность за защиту от наводнения в 18 в., но есть и другие смыслы. Со дня св. Луции дни начинали становиться длинее. Праздник света?
204	Magdalenenfest/Waldfest auf der Biber in Brannenburg	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/EN	1	Церковный праздник Св. Магдалены с танцами и традиционными блюдами. Примечательно место - Biber, естественная плоская равнина среди отвесных гор.
205	Mailaufen in Antdorf	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/EN	1	Традиционная игра юношей и девушек: девушки выбирают себе партнёра для танцев сзади, со спины. Трое всегда лишние. Они танцуют весь праздник с большими метлами, или ходят с латернами по деревне и ищут себе партнёршу .
206	Münchner Kocherlball	лексема не включена в словарь	региональная помета отсутствует	K/OB/EN	1	Танцевальный фестиваль у Китайской башни, к нему готовятся целый год; в городе масса курсов по обучению танцам.
207	Passionsspiele in Oberammergau	лексема не включена в словарь	региональная помета отсутствует	K/OB/EN	1	Театральный фестиваль "Мистерия страстей Господних".
208	römisches Erntefest in Villa Rustica Möckenlohe	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/EN	1	Праздник благодарения за урожай, с римской квадригой, с подлинными/ достоверными римскими технологиями возделывания земли.
209	Starkbierfest am Nockherberg	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/EN	1	Праздник пива марки Salvator. Знаменит сатирическим представлением высмеивания известных политиков, церемонией пробы пива из первой вскрытой бочки.
210	Stephaniritt (Pferde) in Starnberg	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/EN	1	Религиозное шествие на лошадях, за благославлением для лошадей.
211	Symposium Bavaricum	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/EN	1	Юмористический симпозиум; участники пародируют известных политиков, учёных, телеведущих.
212	Trachtenwallfahrt nach Birkenstein in Leitzachtal	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/EN	1	Зрелищное религиозное шествие в народных костюмах в районе Leitchachtal/ Лайтцахталь в день празднования Вознесения Христа/ Christi Himmelfahrt.

213	Wasservogelfest in München-Neuhausen	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/EN	1	Традиция бросания в воду (канал в парке Nymphenburg) юноши, который проснулся последним в троицу и опоздал в церковь. После длительного перерыва (почти 179 лет!) традиция возобновилась с 2007 г.
214	Fall/ Alt Fall/ das versunkene Dorf	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/EN	2	Деревня, описанная в известном романе Л. Гангхофера "Der Jäger von Fall". В настоящий момент затоплена в связи со строительством новой плотины. Много ассоциаций с чем-либо завершённым, забытым
215	Kipfenberg	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/EN	2	Город, в котором сохранилось римская граница. Место проведения праздника границы Limesfest. Географический центр Баварии. Устойчивые ассоциации с Римом и с центром
216	Leonhardiritt im Isarwinkel	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/EN	2	Красочное религиозное шествие в честь покровителя домашних животных.
217	Limesfest in Kipfenberg	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/EN	2	Праздник римской границы. С театрализованными римскими воинами и германцами; характерны традиционные песни и ритуалы.
218	Hofbräuhaus	лексема не включена в словарь	пивные залы на мюнхенской площади Ам Плацль	K/OB/EN	3	Самая знаменитая пивоварня в Мюнхене, символ пивной традиции города. Пер.: лучшие пивные рестораны в других местах Германии
219	Mariensäule	лексема не включена в словарь	Колонна св.Марии в Мюнхене	K/OB/EN	3	Колонна св. Марии в Мюнхене. Пер.: любая подобная ей колонна
220	Nockherberg	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/EN	3	Название холма в Мюнхене, на котором расположена пивоварня Paulaner - место проведения ежегодного праздника Starkbierfest. Пер.: сам праздник, традиция высмеивания политиков, скопление знаменитостей
221	Mathias Kneißl	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/PN	1	Легендарный баварский браконьер
222	Millibauer	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/PN	1	С положительной коннотацией о баварском короле Людвиге III, эксперте в сельскохозяйственных вопросах, "Молочный фермер".
223	die Wittelsbacher	региональная помета отсутствует	южногерманский род	K/OB/PN	1	Баварская монаршая династия.
224	Kini	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/PN	1	Народное имя короля Людвиг II. Также: в кеглях и боулинге - фигура в центре.
225	Schmied von Kochel	лексема не включена в словарь	народный герой Баварии	K/OB/PN	1	Герой легенд, лидер народного освободительного движения 17 в., в Верхней Баварии считается народным героем.

226	Schottenhamel (Oktoberfest, Eröffnung)	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/ PN	1	Фамилия владельцев павильонна (и название самого павильона) на празднике Oktoberfest, в котором происходит церемония торжественного открытия, сопровождаемая определёнными традициями.
227	Develey	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/ PN	2	Johann Conrad Develey, создатель фирмы по производству продуктов, самый известный из которых - сладкая горчица к мюнхенским белым сосискам (Senf, Plakat, Werbung).
228	Biermösl-Blosn	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/ PN	3	Известная группа музыкантов, исполняющих народную музыку
229	Blasius der Spaziergänger/ Sigi Sommer	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/ PN	3	Популярный герой фельетонов мюнхенской газеты Abendzeitung/ журналист З.Зоммер, создатель образа Блазиуса (Гл. 3).
230	Boankramer	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/ PN	3	Образ дружественной и остроумной смерти, восходящий к истории про Бранднера Каспара, и отсылающий к её сюжету. Также просто смерть в нейтральном значении. Пер.: худой, изнемождённый человек; сотрудник похоронного бюро (Гл. 3).
231	Brandner Kaspar	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/ PN	3	Герой литературного произведения, переживший смерть, но, в конце жизни осознавший, что в этом не было смысла.
232	Bruder Barnabas	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/ PN	3	Монах (роль которого исполняют известные комики), выступающий с сатирической речью, высмеивающей известных политиков на празднике пива Starkbierfest в Nockherberg.
233	Engel Aloisius	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/ PN	3	Герой рассказа "Мюнхенец в раю", поставщик ценных указаний баварскому правительству и любитель пива
234	Girgl Jennerwein	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/ PN	3	Легендарный браконьер, имидж, символ споров о преступности и законности.
235	Jakob Roider	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/ PN	3	Известный лесовод и исполнитель народных песен. В Баварии ему установлены несколько памятников, в т.ч. на рынке Viktualienmarkt в Мюнхене. Считается последним настоящим мастером в искусстве Aussingen.
236	Kraudn Sepp	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/ PN	3	Музыкант (лютня) прошлого века, исполнитель остроумных народных песен, сольную карьеру начал в 70 лет!
237	Monaco Franze	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/ PN	3	Герой популярного ТВ-сериала, мюнхенский полицейский, щёголь и фронт.
238	Patrona	лексема не	лексема не	K/OB/	3	Святая покровительница Баварии.

	<b>Bavariae</b>	включена в словарь	включена в словарь	PN		Колонна св. Марии в Мюнхене и другие подобные ей памятники Верхней Баварии. Статуя на западном фасаде мюнхенской Резиденции. Название популярной песни. Название знака почёта (ордена/ медали). Название старных баварских монет
239	<b>Schichtl</b>	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/ PN	3	Имя основателя театрального зрелищного аттракциона (теперь уже и самого аттракциона) во время праздника Oktoberfest, "казнь через отрубание головы". В устойчивом выражении: <i>vom Schichtl geköpft werden</i> - быть публично "понарошку" казнённым
240	<b>Vogeljakob</b>	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	K/OB/ PN	3	Изобретатель и продавец маленьких губных музыкальных инструментов, имитирующих пение различных птиц. Также название аттракциона-палатки на празднике Oktoberfest, в которой продают такие инструменты
241	<b>Wurzelsepp</b>	региональная помета отсутствует, только происхожд.	лексема не включена в словарь	K/OB/ PN	3	Герой романа К. Мая. Также: собиратель трав и корней в горах. Сейчас: крепкий коренастый мужчина; с различной эмоционально-оценочной окраской. Ряд переносных значений: сувенир из корней дерева, сеть магазинов по продаже эко-продуктов, и др.
242	Maß, die	bayrisch, österreichisch	только в связке с Oktoberfest	S/D	1	<i>Maß</i> : Menge von einem Liter Bier не просто мера, а чаще конкретно про литр пива.
243	Sau, die	в другом значении	лексема не включена в словарь	S/D	1	<i>As.</i> Козырной туз ( <i>Sau haben!</i> )
244	Sauspiel, das	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	S/D	1	Разновидность карточной игры Bayerische Schafkopf
245	schmecken	süddeutsch, österreichisch, schweizerisch	лексема не включена в словарь	S/D	1	<i>schmecken/riechen</i> более широкое значение, включающее задействование органов обоняния
246	Alm, die	региональная помета отсутствует	высокогорное пастбище	S/D	2	Высокогорный луг, пастбище в Альпах. Символ молочной отрасли экономики региона и обусловленного ею образа жизни. Слово входит в состав многих фразеологизмов. Активно используется в туристической индустрии.
247	aufmandeln	региональная помета отсутствует	лексема не включена в словарь	S/D	2	Связывать в снопы солому после сбора зерновых на полях. Пер.: важничать. Для вархнебаварцев такое важничество связано с обманом: изображать из себя то, чего нет на самом деле. Кроме того, лексему принято употреблять только по отношению к лицам мужского рода



248	Maßkrug, der	besonders bayrisch	лексема не включена в словарь	S/D	2	Литровая пивная кружка. Слово интересно в составе многих устойчивых выражений.
249	Almabtrieb, der	региональная помета отсутствует	осенний праздник в Верхней Баварии	S/D	3	Окончание рабочего сезона молочных фермеров на высокогорных лугах, отгон стад в деревни. В Верхней Баварии это семейное событие (не туристический аттракцион). Празднуется с соседями и родственниками только в том случае, если в течение лета не произошло никаких несчастных случаев (с коровами и с людьми).
250	aussingen	лексема не включена в словарь	лексема не включена в словарь	S/D	3	Традиция шутливо высмеивать кого-либо в форме четверостишья (Gstanzl, Schnaderhüpfer), которое сочиняется экспромтом по особым правилам и исполняется под музыку во время праздников. По аналогии с баварской семемой немецкого слова ausreden – высказывать наболевшее, “j-m was aussingen” – означает, прежде всего, подвергнуть кого-либо такой песенной критике. Общемецкий смысл появился в ассоциативном поле лишь в последнее время; считается, что современному молодому поколению больше не по силам это сложное искусство, настоящий Gstanzl “допели” старые мастера.
251	Austrag, der	süddeutsch, österreichisch	лексема не включена в словарь	S/D	3	<i>Altenteil</i> . На крестьянских фермах: уход старшего поколения от дел.
252	Betthupferl, das	региональная помета отсутствует, только происхожд.	лексема не включена в словарь	S/D	3	Что-то приятное для ребёнка перед сном: сладость, чтение вслух, и т.д. Для баварцев также: детская вечерняя передача BR, Gutenachtgeschichte, пер.: радость, которой должен закончиться день
253	Gamsbart, der	региональная помета отсутствует	лексема не включена в словарь	S/D	3	Кисть из серны на шляпах охотников, символ мужества, достатка, социального статуса, в переносном значении - часть государства (альпийского региона)
254	kampeln	в другом значении	лексема не включена в словарь	S/D	3	<i>kämmen</i> . Рассчёсываться. В составе устойчивых выражений: <i>kurze Haar sind bald kamplt, schnäuzen und kampeln</i> и др.
255	katholisch machen	в словаре De-En в другом значении	лексема не включена в словарь	S/D	3	Обращать кого-либо в католическую веру. Пер.: оказывать давление, заставлять силой принять какое-либо решение.
256	Kraut, das	besonders süddeutsch, österreichisch für Weißkohl	лексема не включена в словарь	S/D	3	<i>Weißkohl</i> . Капуста. Слово интересно в составе баварских фразеологизмов, отсутствующих в литературном языке: <i>der hat mit das Kraut ausegschüttet! u др.</i>

257	<b>Ratsch</b> , der	в другом значении	в некоторых местностях	S/D	3	Duden: Geräusch, wie es beim Zerreißen (von Papier, Stoff o. Ä.) entsteht. Bayern: Продолжительная бытовая болтовня, с положительной коннотацией.
258	<b>Reinheitsgebot</b> , das	Brauereiwesen	закон о чистоте пива 1516	S/D	3	Исторический закон о чистоте пива. Пер.с гордостью: стандарт "баварского качества", чистоты.
259	<b>Weißwurst ohne Senf</b>	региональная помета отсутствует	телячья сарделька с приправами, баварское блюдо	S/D	3	Белая колбаска без горчицы, в значении "абсурд, нелепость"
260	<b>Wildschütz</b> , der	региональная помета отсутствует	лексема не включена в словарь	S/D	3	Браконьер, нейтр., без осуждения